
Die Prinzipien der Bio-Well-Analyse

Dr. Konstantin Korotkov und Elena Yanovskaja

Dieses Buch beschreibt die Prinzipien und Schritt-für-Schritt Technik der Bio-Well-Analyse des menschlichen Biofeldes, die nicht nur Rückschlüsse über den psychophysiologischen Zustand eines Menschen, sondern auch Empfehlungen zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden gibt. Der letzte Teil des Buches ist ein Atlas mit verschiedenen Fallbeispielen, Beschreibungen und Interpretationen. Das gesamte Material basiert auf langjähriger Forschung und Erfahrung von Ärzten und medizinischem Fachpersonal in verschiedenen Ländern.

Fotos: von den Autoren
Übersetzerin: Mag. Ursula Gerard
Korrektorat: Mag. Erna Zwischenbrugger
Weitere Mitwirkende: Sabina Art-Wagner
Projektleitung + Korrekturen: Elisabeth Dornbierer Pirchl

Nach Schweizer Rechtschreibung

© 2024 Korotkov Konstantin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
TEIL 1. EINFÜHRUNG	4
Vier Säulen der Bio-Well-Analyse	7
Die erste Säule ist das endokrine System	8
1. Säule: Das endokrine System.....	11
2. Säule: Der Magen-Darm-Trakt.....	28
3. Säule: Das autonome Nervensystem (ANS)	36
4. Säule: Emotionen und Stress	45
Was man uns bisher über Herzkrankheiten gesagt hat	53
TEIL 2. Bio-Well 3.0: EINE NEUE STUFE DER TECHNOLOGIE- ENTWICKLUNG	57
Bio-Well-Kalibrierung	59
Kalibrierungsprozess	59
Besonderheiten der verschiedenen Programme	59
Analyse der Bio-Well-Daten.....	61
Analyseprogramm.....	62
Analyse des psychologischen Zustands	73
Chakren	76
Bewertung der Prioritäten.....	80
Psychologische Aufgaben und Bedeutungen der Chakren.....	82
Bio-Gramm-Muster.....	90
Klassifizierung der Musteremissionen nach Schweregrad:.....	92
Bio-Gramm-Typen.....	93
Funktionelle Tests	102
Bedingungen für optimale Messergebnisse	103
Richtige Platzierung der Finger auf der Messelektrode.....	105
Wann verwenden wir Filter?	106
TEIL 3. DAS BIO-WELL-ZUBEHÖR	107

Sputnik-Gerät	107
Das Funktionsprinzip des Sputniks	107
Schlussfolgerung	125
Forschungsergebnisse mit dem Wasser-Sensor.....	125
Bio-Well-Handschuh.....	126
Bio-Cor-Gerät	126
Das Bio-Well-Element.....	129
Bio-Well-Mini-Gerät	132
Parameter der Bio-Gramme	133
Wissenschaftliche Forschung mit dem Bio-Well-Gerät.....	137
Bio-Well in der Medizin.....	140
Bio-Well im Sport.....	143
Schlussfolgerungen	147
Wasser- und Materialtests mit Bio-Well	148
Die Energie der Pyramiden	151
Teotihuacan	151
Mexiko: Maya und Tolteken.....	153
Belize	154
Bosnische Pyramiden	156
Ägypten.....	159
Sibirische Pyramiden	173
Teil 4. INTERPRETATION VON BIO-WELL-DATEN.....	174
Menschen mit diversen psychophysiologischen Zuständen.....	174
Neurologische Krankheiten.....	189
Onkologie.....	198
Das Gefahrenpotential der elektromagnetischen Strahlung (Elektrosmog) und was man dagegen tun kann	208
Schlussfolgerung von Dr. K. Korotkov.....	222

Vorwort

Dieses Buch ist für diejenigen gedacht, die mit Bio-Well arbeiten, mehr als ein Dutzend Analysen durchgeführt haben und die Feinheiten der Analyse besser verstehen wollen. Aus diesem Grund geben wir keine detaillierten Beschreibungen der Programme, dafür gibt es die Gebrauchsanweisung. Einige Punkte sind aus dem Buch „Energy of Health“ (Die Energie der Gesundheit) 2017 entnommen worden, aber wir empfehlen auf jeden Fall, diese beiden Bücher zu lesen. Bis 2024 haben wir viele neue Programme und Funktionen hinzugefügt, so dass alle Beispiele im vierten Teil auf neuem Material beruhen.

TEIL 1: EINFÜHRUNG

Der bedeutsamste Einsatz eines Lebens besteht darin, es für etwas zu nutzen, das über das eigene Leben hinauswirkt.

William James

(Amerikanischer Philosoph 1842-1910)

1995 entwickelte unsere Gruppe von Wissenschaftlern das erste GDV-Gerät. Den Begriff "Gas Discharge Visualisation - GDV" (wörtlich übersetzt: Gasentladung Sichtbarmachung) prägten wir Ende des letzten Jahrhunderts im Rahmen unserer Studienarbeiten zum Kirlian-Effekt. GDV spiegelt die physikalische Natur der Prozesse des „Leuchtens“ von Objekten unterschiedlicher Art in elektromagnetischen Feldern hoher Intensität. In den letzten Jahren haben wir dafür den Begriff "Electrophotonic Imaging - EPI" (Elektrophotonische Bildgebung) eingeführt, das klingt für westliche Ohren harmonischer. Die Qualität unserer GDV-Geräte verbessern wir kontinuierlich. Mehrmals habe ich dafür die Teams gewechselt, um die Entwicklung und den Vertrieb voranzubringen. Nach der explosionsartigen Entwicklung der Computertechnologie ist dieser Fortschritt ein natürlicher evolutionärer Prozess. Man ist in der heutigen

Welt zum Scheitern verurteilt, wenn man nicht voranschreitet. Ein „Spielzeug“ wird durch ein anderes ersetzt und die Öffentlichkeit vergisst schnell.

Wir leben heute in einer modernen Welt mit „Cloud Computing“. Nur wenige Menschen können sich ihr Leben ohne Handy und Internet vorstellen. Irgendwann wurde mir klar, dass wir uns an diesem Prozess beteiligen sollten. Dieses Schlüsselverständnis ermöglichte es mir, das Bio-Well-Gerät zu entwickeln, das die besten Funktionen aus den GDV-Geräten miteinander verbindet und eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten eröffnet.

1. Das Bio-Well-Programm bietet die Möglichkeit, kontinuierliche Software-Updates zu generieren und diese mit einem Mausklick an Tausende von Benutzern weiterzugeben. Wir entwickeln fortwährend progressive Ideen, die regelmässig in neue Programme umgesetzt werden. Das Bio-Well-Programm ist inzwischen in 13 Sprachen verfügbar, und die Liste wird ständig erweitert.
2. Es bietet die Möglichkeit, Geräte zu kalibrieren, so dass alle Geräte der Welt vergleichbare Parameter haben. Bei den älteren GDV-Geräten war dies nicht immer möglich und führte zu einer Vielzahl von fehlerhaft erfassten Daten. Meine vielen Gespräche mit GDV-Anwendern überzeugten mich davon, dieses Problem anzugehen, und nicht so zu tun, als wäre alles in Ordnung.
3. Ein weiteres herausragendes Merkmal des Programms ist, dass es auf jedem Computerbetriebssystem – Windows, Mac oder Linux – funktioniert. Manchmal stellt dies die Entwickler vor grosse Herausforderungen, aber wir haben alle Schwierigkeiten erfolgreich überwunden. Derzeit erstellen wir Versionen von Bio-Well für Tablets und Mobiltelefone. Diese werden in absehbarer Zukunft verfügbar sein.
4. Das Bio-Well-Gerät ermöglicht die Unabhängigkeit, statt erzwungener Abhängigkeit, von nur einem bestimmten Computersystem. Benutzer können nun von überall auf ihre Konten zugreifen. Daten können beispielsweise am Arbeitsplatz unter Windows erfasst und dann zu Hause auf einem Mac verarbeitet werden.

5. Es kann ein sofortiger Austausch der Ergebnisse zwischen Bio-Well-Nutzern stattfinden. Viele Materialien in diesem Buch basieren auf den Ergebnissen unserer Kollegen.

6. Schliesslich ermöglicht uns der Online-Zugriff auf jedes Bio-Well-Gerät, überall auf der Welt die Anwender zu unterstützen und Probleme zu lösen. Gleichzeitig bleibt Ihre Datenbank Ihr Eigentum. Wir haben keinen Zugriff auf Ihre Daten.

Im Laufe der Jahre haben wir aufgrund der zunehmenden Möglichkeiten des schnellen Datenaustauschs und der deutlichen Erweiterung des Anwenderkreises, im Vergleich zu früheren Versionen von GDV-Geräten, umfangreiche Erfahrungen in der Interpretation von Fingerscans gesammelt. Ärzte und Spezialisten in verschiedenen Teilen der Welt sammeln kontinuierlich klinische Daten, die wir für den gemeinsamen Austausch und die Forschungsarbeit nutzen. Dies wurde erst durch die Einführung der Kalibrierung über das Internet möglich, so dass vergleichbare Daten gewonnen werden können.

In diesem Buch werden Beispiele zitiert, die von Spezialisten aus zahlreichen Ländern gesammelt wurden. Ich danke allen Kollegen, die an diesem Prozess beteiligt waren. Dank der Beiträge des hervorragenden Arztes und Wissenschaftlers *Michael Borkin*, eines bedeutenden Endokrinologen und Osteopaten mit 33 Jahren klinischer Praxis, konnten signifikante Durchbrüche im Verständnis und in der Interpretation erzielt werden. Nach einigen Jahren seiner aktiven Arbeit mit Bio-Well und aufgrund unserer inspirierenden Diskussionen wurde es möglich, einen neuen Ansatz für die Interpretation von Bio-Well-Daten zu entwickeln. In 80 % der Fälle können wir dadurch detaillierte Analysen erstellen, die den Kern des Problems aufdeckt, und daraus effektive Strategien für weitere Tests und Behandlungen entwickeln.

Es ist notwendig, die folgenden zwei wichtigen Punkte zu beachten:

In erster Linie ist die Bio-Well-Analyse ein Teil der Vorsorgemedizin (Präventivmedizin). Dies bedeutet nicht, Symptome medizinischer Probleme zu behandeln, sondern gesundheitliche Anomalien frühzeitig zu erkennen und dem Patienten notwendige Gegenmassnahmen zur Überwindung von Problemen zu empfehlen. Dies erfordert in der Regel eine deutliche Veränderung der Le-

benseinstellung, der Art der Nahrungsergänzung und der regelmässigen körperlichen Aktivität. Nicht alle Menschen sind dazu bereit, aber diejenigen, die den Empfehlungen folgen, kommen in der Regel recht schnell voran. Der Zweck der Bio-Well-Analyse ist es also nicht nur, einen Bericht zu erstellen, sondern auch aufschlussreiche Empfehlungen zu geben, die dazu beitragen können, den Lebensstil und die Gesundheit des Patienten zu verbessern.

Zweitens betonen wir, dass die Wirksamkeit der Analyse 80% nicht übersteigt, da in 20% der Fälle die erhaltenen Informationen nicht mit dem tatsächlichen Zustand übereinstimmen und es nicht ermöglichen, Schlussfolgerungen zu ziehen. Im Wesentlichen geht es dabei um komplexe Themen wie Onkologie und Autoimmunerkrankungen. Nur komplizierte mathematische Algorithmen, die auf klinischen Daten basieren, erlauben es uns, in diesen Fällen einige Schlussfolgerungen zu ziehen. Ein solches Ergebnis wird in der Medizin als sehr gut eingeschätzt. Man sollte sich also keine Sorgen machen, wenn die Bio-Well-Analyse in einigen Fällen nicht die wahre Situation widerspiegelt. Die menschliche Natur ist sehr kompliziert und die moderne Wissenschaft versteht ihre Funktionsweise immer noch nicht vollständig

Vier Säulen der Bio-Well-Analyse

Im Leben geht es nicht darum, sich selbst zu finden.

Im Leben geht es darum, sich selbst zu erschaffen.

George Bernard Shaw (1856-1950)

Nun kommen wir zum Prinzip der vier Säulen in der Bio-Well-Analyse. Dies wird in Zukunft das Hauptprinzip sein, das wir dringend empfehlen, in der täglichen Praxis anzuwenden, sowohl zum Verständnis der Situation eines Klienten, als auch bei der Besprechung der Strategie für seine Behandlung. Dieser Ansatz basiert auf der langjährigen Erfahrung vieler Ärzte in den Disziplinen der ganzheitlichen, integrativen, funktionellen und energetischen Medizin. Für ausführliche Vertiefungen verweise ich auf deren Bücher.

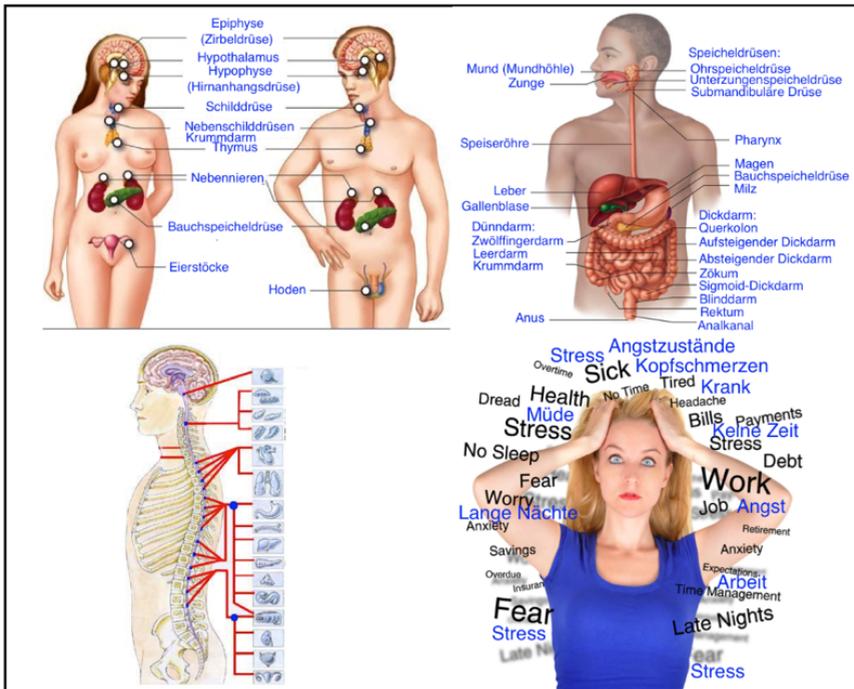
Ich werde hier nur die wichtigsten Prinzipien vorstellen.



Die erste Säule ist das endokrine System

Wie *Michael Borkin* schreibt: "Das endokrine System ist wie ein Synchronorchester, deren Mitglieder, die Drüsen, sowohl allein als auch gemeinsam arbeiten, um die Körperfunktionen zu orchestrieren. Jede endokrine Drüse - Schilddrüse, Bauchspeicheldrüse, Zirbeldrüse, Thymusdrüse, Eierstöcke, Hoden, Nebennieren, Nebenschilddrüse - produziert Hormone und schüttet diese aus. Diese chemischen Botenstoffe sind wie Musik für den Körper, die verschiedene Gewebe in Bezug auf Stoffwechsel, Wachstum und Fortpflanzung anregen oder hemmen.

Die zweite Säule ist der Magen-Darm-Trakt (gastro-intestinal = GI). Wie *Sunil Pai* in seinem Buch *"An Inflammation Nation"* schreibt: "Optimale Gesundheit beginnt in unserem Magen-Darm-Trakt. Unter Verwendung unserer Reiseanalogie ist der Magen-Darm-Trakt der „Hauptbahnhof“ des Körpers. Hier sind wir den meisten Möglichkeiten für Entzündungen ausgesetzt. Dieses Verständnis wird durch traditionelle medizinische Praktiken, wie Ayurveda und die chinesische Medizin, sowie auch durch die moderne Wissenschaft unterstützt".



Die dritte Säule ist das autonome Nervensystem (ANS): Dargestellt durch sympathische und parasympathische Anteile, die fein abgestimmt, aber gegenläufig arbeiten. Das autonome Nervensystem ist ein weitgehend unbewusst agierendes Steuerungssystem, das Körperfunktionen wie Herzfrequenz, Verdauung, Atemfrequenz, Pupillenreaktion, Urinieren und sexuelle Erregung reguliert. Dieses System ist der primäre Mechanismus für die Kontrolle der Kampf- oder Fluchtreaktion (engl.: fight or flight response) und der Reaktion des sich-totstellens (engl: freeze and dissociate response). Die korrekte Funktion des ANS hängt in hohem Masse vom Zustand der Wirbelsäule ab.

Die vierte, aber vielleicht wichtigste Säule ist der Grad der Emotionen und die Höhe des Stresses einer Person. Dies könnte man mit einem Orchesterdirigent vergleichen, der jeden Spieler und jede Melodie hört, falsche Töne korrigiert und verschiedene Musiker innerhalb ihrer Charaktere anleitet, um in synchronisierter Harmonie schöne Musik zu spielen. Geht das Kommando des Dirigenten verloren, entsteht Chaos. Ich empfehle Ihnen, sich den klassischen Film

von Federico Fellini, Orchesterprobe (italienisch: Prova d'orchestra) anzusehen, in dem dieser Prozess in dramatischer Form auch visuell dargestellt wird.

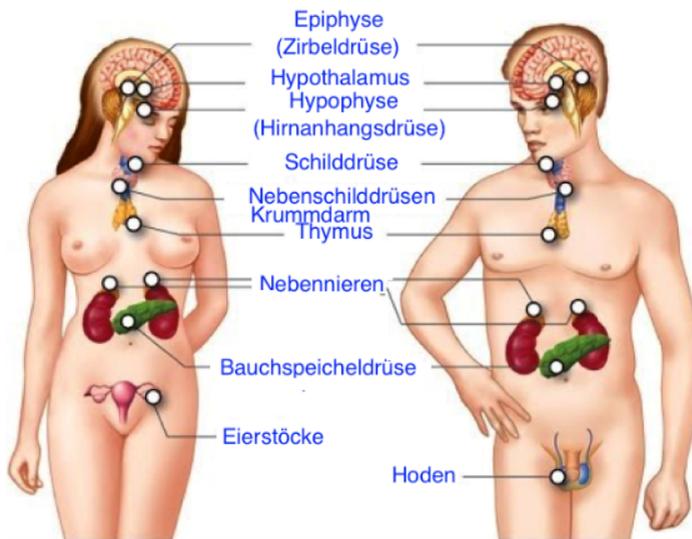
Diese vier Systeme bzw. Säulen sind miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Sie sind untrennbare Bestandteile des vereinigten Systems des Organismus. Optimale Gesundheit kann nur erreicht werden, wenn man sie alle als integrativ betrachtet. Der Hauptunterschied zwischen westlicher oder konventioneller Medizin und Integrativer Medizin liegt in der Art und Weise, wie sie auf den Patienten zugehen. Die westliche Medizin überragt in der Akut- und Notfallversorgung den Rest der Welt. Für Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten hätte es noch vor einer Generation den Tod bedeutet, wenn nicht die Schulmedizin Millionen von Leben gerettet hätte. Bei chronischen Krankheiten hingegen wie Herzkrankheiten, Diabetes, Fettleibigkeit, Arthritis oder Depressionen hat die Schulmedizin teilweise versagt.

In den folgenden Kapiteln werden wir all diese Säulen nacheinander besprechen. Ich bitte Sie, sich dieses Vier-Quadranten-Bild vor Augen zu halten, da es bei unserer weiteren Diskussion der Bio-Well-Fälle ein wichtiger Aspekt sein wird.

Man kann sich fragen: Warum haben Sie nicht an erster Stelle das Herz-Kreislauf-System erwähnt, den Killer Nummer eins der modernen Zivilisation? Die folgenden Analysen werden zeigen, dass der tiefere Grund für diese Krankheit in den meisten Fällen nicht in der Beschaffenheit der Venen oder der Kammern des Herzens liegt, sondern in unseren vier Säulen der Gesundheit. Also lassen Sie uns Schritt für Schritt vorgehen.

1. Säule: Das endokrine System

Dr. Michael Borkin



Das endokrine System reguliert die wichtigsten kontinuierlichen und langwierigen Prozesse des Körpers, einschliesslich der Fortpflanzung, des Wachstums, der Entwicklung, des Zellstoffwechsels und der Energie, des Blutgleichgewichts von Nährstoffen, der Elektrolyte und des Wassers sowie der Mobilisierung der Abwehrkräfte des Körpers gegen Stressoren (Dinge, die eine Erschöpfung der körperlichen und geistigen Ressourcen des Körpers verursachen). Es besteht aus acht verschiedenen Drüsen, die strategisch im ganzen Körper verteilt sind:

- Eierstöcke (beim Mann die Hoden)
- Nebennieren
- Pankreasinseln
- Schilddrüse
- Nebenschilddrüse
- Zirbeldrüse
- Hypophyse
- Hypothalamus, der auch Teil des Nervensystems ist

Neben diesen Hauptorganen umfasst das System auch Falten mit hormonproduzierenden Zellen im Gewebe des Dünndarms, des Herzens, der Nieren und des Magens. Das endokrine System entwickelt sich und beginnt am Ende des zweiten Trimesters der embryonalen Entwicklung mit der Produktion von Hormonen.

Die Integration von Körperfunktionen beim Menschen und anderen höheren Organismen erfolgt über das Nervensystem, das Immunsystem und das endokrine System. Das endokrine System besteht aus einer Reihe von Geweben, die ihre Produkte - die sogenannten endokrinen Hormone - in den Blutkreislauf abgeben. Von dort aus werden sie im ganzen Körper verteilt, regulieren die Funktion entfernter Gewebe und erhalten die Homöostase aufrecht. In einem separaten, aber ähnlichen System scheiden exokrine Gewebe ihre Hormone in Kanäle und dann nach aussen in den Körper oder in den Darmtrakt aus. Klassischerweise wird davon ausgegangen, dass endokrine Hormone von Aminosäuren, Peptiden oder Sterolen abgeleitet sind und an Orten wirken, die von ihrem Ursprungsgewebe entfernt sind. Die letztgenannte Definition ist jedoch allmählich ins Wanken geraten, da sich herausgestellt hat, dass einige sekretierte Substanzen entweder auf Distanz (klassische Endokrine), oder in der Nähe der Zellen, die sie absondern (Parakrine), oder direkt auf die Zelle, die sie absondert (Autokrine), wirken können. Ein Paradebeispiel für diese Schwierigkeit ist der insulinähnliche Wachstumsfaktor (IGF-I), der sich wie alle drei verhält: endokrin, parakrin und autokrin.

In der Hierarchie der endokrinen Befehlskette ist der Hypothalamus der CEO des Körpers, der die Ereignisse des restlichen endokrinen Systems orchestriert. Der Hypothalamus steuert die autonomen Reflexe (wie z.B. die Aktivität des Herzens und der glatten Muskulatur), beherbergt den "Thermostat," die biologische Uhr des Körpers und hält den Rhythmus der 24-stündigen Schlaf-Wach-Rhythmus des Körpers aufrecht. Die etwas mysteriöse Zirbeldrüse ist ein Organ, das empfindlich auf die Reaktion der Netzhaut auf Licht reagiert, sie spielt auch eine Rolle bei der biologischen Zeitmessung. Die Zirbeldrüse, von der angenommen wird, dass sie die Fruchtbarkeitshormone koordiniert, produziert Melatonin, das für seine schlafauslösende Wirkung bekannt ist.

Der Hypothalamus initiiert auch einen Teil der adrenalen Stressreaktion, wodurch die Hypophyse das Hormon absondert, das zu den Nebennieren

fließt, um die Sekretion von Cortisol, DHEA und Aldosteron zu stimulieren. Der Hypothalamus leitet auch den weiblichen Zyklus ein, indem er das Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH) produziert, das der Hypophyse signalisiert, das follikelstimulierende Hormon (FSH) auszuschütten. FSH stimuliert die Eierstöcke zur Ausschüttung von Östrogen, dem Sexualhormon, das die Entwicklung von Brust-, Gebärmutter- und Eierstockgewebe stimuliert (und bei synthetischen HRT-Formen mit übermäßigem Zellwachstum verbunden ist, das zu Krebs führt).

Der Leiter des endokrinen Systems ist im Vorderlappen der Hirnanhangsdrüse angesiedelt, die sich an der Basis des Gehirns befindet. Der Hypothalamus sendet spezielle Hormone, die sogenannten Releasing-Faktoren, an die Hypophyse und weist sie an, wie sie die anderen endokrinen Drüsen steuern soll. Der Vorderlappen der Hirnanhangsdrüse steuert dann nach eigenen Regeln die anderen Drüsen des Körpers und setzt auch Prolaktin, das ein Still- und Wachstumshormon ist, frei.

Jede endokrine Drüse spielt eine bestimmte Rolle im Körper. Da sich diese Aktionen überschneiden, beeinflussen sie sich auch gegenseitig. Wenn eine Drüse über- oder unteraktiv ist, spüren andere Drüsen diese Wirkung.

Das gilt für alle. Wenn ein Teil des endokrinen Systems krank ist, fühlt man sich unwohl. Müdigkeit ist das einzige Symptom, das viele endokrine Störungen gemeinsam haben. Wenn man sich sehr müde fühlt oder die Müdigkeit nicht abschütteln kann, so ist ein Arzt aufzusuchen. Sobald dieser die Ursache der Müdigkeit entdeckt hat - ob endokrinologisch bedingt oder nicht - gibt es viele natürliche Heilmittel, die unter der Anleitung eines Fachmannes ausprobiert werden können.

Hormone sind normalerweise im Plasma und im endokrinen Gewebe in einer Konzentration von 10^7 M bis 10^{10} M vorhanden. Aufgrund dieser sehr niedrigen physiologischen Konzentrationen haben sich in den Zielgeweben empfindliche Proteinrezeptoren entwickelt, die das Vorhandensein sehr schwacher Signale wahrnehmen. Zusätzlich haben sich systemische Rückkoppelungsmechanismen entwickelt, die die Produktion von endokrinen Hormonen regulieren.

Sobald ein Hormon von einem endokrinen Gewebe abgesondert wird, bindet es sich an einen bestimmten Plasmaproteinträger an und verteilt sich in entfernte Gewebe. Plasmaproteinträger existieren für alle Klassen endokriner Hormone. Trägerproteine für Peptidhormone verhindern die Hormonzerstörung durch Plasmaproteasen. Träger für Steroid- und Schilddrüsenhormone ermöglichen es, dass diese sehr hydrophoben Substanzen im Plasma in Konzentrationen vorliegen, die einige hundert Mal höher sind, als es ihre Löslichkeit in Wasser erlauben würde.

Das endokrine System ist verantwortlich für die Homöostase, also die Fähigkeit des Körpers, stabile innere Bedingungen, wie z.B. die Körpertemperatur, unabhängig von wechselnden äusseren Bedingungen aufrechtzuerhalten. Das Gleichgewicht ist entscheidend für alle Lebensprozesse. Der Körper funktioniert innerhalb ganz bestimmter Grenzen. Wenn man gezwungen ist, ausserhalb dieser Grenzen zu funktionieren, kann dies eine ganze Reihe von negativen Ereignissen bis hin zum Tod verursachen. Das endokrine System steuert auch die Prozesse der Fortpflanzung, des Stoffwechsels, des Wachstums und der Entwicklung.

Bei chronischem oder hohem Dauerstress löst der Hypothalamus zunächst eine Überproduktion der Nebennierenhormone (vor allem Cortisol und DHEA) aus. Dies führt schliesslich zu einer Nebenniereninsuffizienz, einem Zustand, in dem die erschöpften Nebennieren nicht mehr ausreichend reagieren. In Zeiten von Stress oder bei chronischer Überstimulation der Nebenniere kann Progesteron in das Stresshormon Cortisol umgewandelt werden.

Eine sehr schädliche Nebennierenfunktion ist die übermässige Cortisolproduktion, die unter anderem eine erhöhte Kalziummobilisierung aus den Knochen verursacht, was zu Osteoporose oder zum Verlust der Knochendichte führt. Bei Personen mit gesunder Stressreaktion werden zu hohe Cortisolwerte automatisch gepuffert. Dauerstress zerstört diese Rückkopplungsfunktion.

Hormonale Ungleichgewichte beeinträchtigen nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit, die sich als Depressionen bis hin zu Panikattacken manifestieren. Eine Möglichkeit, wie der Körper versucht, Ungleichgewichte auszugleichen, die durch Dauerstress entstehen und oft auf die

Spitze getrieben werden, ist die Überproduktion von den wichtigsten Hormonen. Eine andere Möglichkeit, wie der Körper dies zu kompensieren versucht, ist die Umwandlung von Sexualhormonen in Stresshormone, wodurch die reproduktiven Funktionen und die Freude an einer gesunden Sexualität weiter eingeschränkt werden.

Es ist sinnvoll, mehr über diese hormonellen Wechselwirkungen zu lernen, um dadurch ein umfassenderes Bild zu erhalten. Die Probleme, die häufig mit der Menstruation oder den Wechseljahren zu tun haben, sind tatsächlich Indikatoren für ein grösseres endokrines Ungleichgewicht. Für viele Frauen könnte der nächste Schritt zum Verständnis des Gesamtbildes darin bestehen, sich mit der Gesundheit des Verdauungstraktes - wie z.B. der Möglichkeit eines Malabsorptionssyndroms oder von Nahrungsmittelallergien - und mit Strategien zur Nahrungsergänzung (siehe Fakten weiter hinten) zu befassen, die helfen, das hormonelle Gleichgewicht wiederherzustellen oder aufrechtzuerhalten.

Einer der Hauptgründe für das Missverständnis von Hormonstörungen ist, dass die "moderne" Medizin den Umgang des menschlichen Körpers mit seiner Umwelt missachtet. Bedenken Sie, dass sich die Reaktionen des Körpers seit 50.000 Jahren im Grunde genommen nicht verändert haben. Wir reagieren auf unsere Umwelt immer noch mit den ursprünglichsten Mechanismen: dem "Kampf-oder-Flucht"-Mechanismus, der Ausschüttung von Adrenalin und anderen Stresshormonen. Die Stressreaktion, die im Hypothalamus und in der Hypophyse initiiert und durch die Nebennieren reguliert wird, ist dafür verantwortlich, Energie und Ressourcen von den Fortpflanzungsorganen wegzuleiten, wenn wir unter starkem oder chronischem Stress stehen, und sie stattdessen zu den Muskeln und Organen zu lenken, die für das Überleben notwendig sind. Diese Umlenkung ist nötig, weil auf der Prioritätenliste des Körpers das Überleben an erster und die Fortpflanzung an letzter Stelle steht.

Das Fortpflanzungssystem ist das einzige Körpersystem, dessen Funktionen biologisch gesehen entbehrlich sind. In diesem Sinne sehen wir, dass die Fähigkeit zur Fortpflanzung zu einem Privileg im Körper wird, nicht zu einem Recht. Die Fruchtbarkeit, oder die Fähigkeit zum Eisprung, ist daher ein guter Indikator für die allgemeine Gesundheit einer Frau.

Die Kampf-oder-Flucht-Reaktion kann sowohl nachteilig als auch lebensrettend sein. In einer modernen Umgebung kann vieles - von allergischen Reaktionen bis hin zum Ärgern beim Autofahren, wenn man nicht einfädeln kann - diesen Mechanismus hervorrufen. Im täglichen Leben gibt es viele versteckte und auch offene Stressquellen. Meistens endet unsere Reaktion auf Stress ohne einen wörtlichen "Kampf" oder irgendeine Form von körperlicher Aktivität, wie es unsere Vorfahren höchstwahrscheinlich getan hätten. Eines der Probleme dabei ist, dass Adrenalin, im Gegensatz zu den meisten Hormonen, keinen Enzym-"Schalter" hat, um es abzuschalten. Einmal freigegeben, muss es benutzt werden oder es bleibt aktiv. Als Folge davon bleiben wir in einem Zustand der Überstimulation mit abnormalen Werten von Adrenalin und Cortisol, den primären Kampf- oder Fluchthormonen. Auch andere Hormonwerte, wie z.B. das Pankreashormon Glucagon, werden nicht mehr reguliert. Wenn die Hyperstimulation andauert, haben wir Schwierigkeiten, eine Entspannungsreaktion hervorzurufen und wir können nicht mehr in einen normalen Zustand zurück.

Die Nebennieren sind der Kern des endokrinen Stressreaktionssystems. Sie produzieren etwa 40 Hormone, die für viele Körperfunktionen verantwortlich sind. Die Nebennieren sind die Stossdämpfer des Körpers. Zwei ihrer wichtigsten Hormone (Adrenalin und Cortisol) sind für die Kampf-/Fluchtreaktion verantwortlich. Adrenalin liefert den ersten Energieschub in einer Krisensituation. Cortisol hilft in dieser Phase und arbeitet danach stundenlang weiter. Eine Analogie wäre das Abfeuern einer Pistole: der anfängliche Auslöser ist Adrenalin; das Geschoss, das bis zum Ziel weiterfliegt, ist Cortisol. Beide sind untrennbar miteinander verbunden und beide sind bei Missbrauch extrem schädlich.

Über einen gewissen Zeitraum, wenn der chronische Stress andauert, passt sich der Körper an die adrenale Überstimulation an, die in einem ständigen Kampf- oder Fluchtmodus verharrt. Dies wird als Maladaptation bezeichnet, ein Prozess, bei dem die Organe des endokrinen Systems beginnen, langsam zusammenzubrechen. Dieser Prozess erreicht schliesslich den Punkt, an dem die Nebennieren erschöpft sind und der Cortisolspiegel sinkt. Ein Beispiel für die Folgen einer Nebennierenerschöpfung ist die Fibromyalgie, ein Zustand, der entstehen kann, wenn die schützenden Vorteile des normalen Cortisolspiegels verloren gehen.

Die Nebennieren sind in der Regel an erster Stelle des endokrinen Funktionszusammenbruchs, gefolgt von dem insulinproduzierenden Teil der Bauchspeicheldrüse, der Schilddrüse, den Eierstöcken, der Nebenschilddrüse, der Zirbeldrüse, der Hypophyse und schliesslich der Verbindung zum autonomen Nervensystem, dem Hypothalamus. Beim endokrinen Abbauprozess ist auch die Thymusdrüse, die Immunabwehrzellen produziert, betroffen. Jede dieser Drüsen steuert bestimmte Funktionen, und wenn eine nach der anderen zusammenbricht, treten neue Symptome auf. Diese Anzeichen sind anfangs subtil. Dann, im Laufe der Jahre, wenn der Körper weiter ins Defizit gerät, werden sich die Symptome verschlimmern.

Je mehr Stress entsteht, desto schlimmer werden die hormonellen Probleme. Wenn das endokrine System nicht mehr richtig reguliert, ist der Hypothalamus betroffen. Wenn die Produktion des Corticotropin-Releasing-Hormons (CRH) weiter beeinträchtigt wird, können die psychischen Symptome lähmend werden. Da CRH Angst kontrolliert - durch die Stimulierung der Nebennierensekretion - kann ein abnormaler CRH-Spiegel es für die betroffene Person schwierig machen, Routinearbeiten auszuführen oder das Haus zu verlassen. Die Angstreaktion wiederum verschlimmert die hormonellen Probleme, indem sie die Nebennieren weiter belastet, die darauf mit der Umwandlung von mehr Sexualhormonen in Stresshormone und einer stärkeren Fehlanpassung reagieren. Es ist ein Teufelskreis.

Die Symptome der Nebennierendysfunktion

1. Hypoglykämische Symptome
2. Obstipation (Verstopfung)
3. Antriebslosigkeit
4. Reizbarkeit, Depression, starke Stimmungsschwankungen
5. Dunkle Ringe unter den Augen
6. Schwindelgefühl beim Stehen

7. Konzentrationsschwäche
8. Schlechte Immunmodulation/Erkältung bei Wetterwechsel
9. Empfindlich gegen Abgase, Rauch, Smog, Chemiedünste
10. Ödeme / Wassereinlagerungen
11. Lichtempfindlichkeit
12. Fühlt sich schwach und zittrig
13. Chronische Müdigkeit
14. Herzasen / Niedriger oder hoher Blutdruck
15. Nägel schwach, kantig / brüchiges Haar
16. Unspezifische Gelenkschmerzen / Arthritische Tendenzen
17. Erhöhung der Schweissabsonderung
18. Schlechte Durchblutung
19. Nierensymptome (Ödeme) / Gelüste nach Salz
20. Braune Flecken / Bräunung der Haut
21. Allergien / durch Lebensmittel oder Pollen
22. Erschöpfung - muskulös und nervös

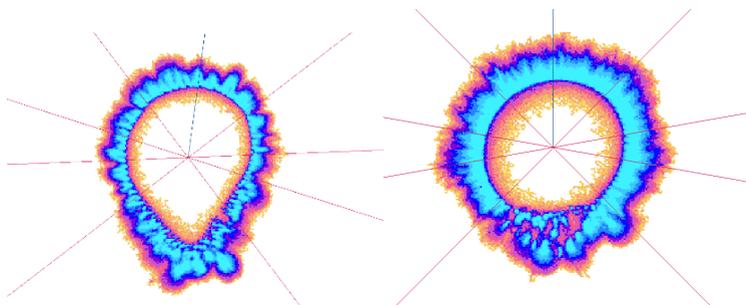
Auch die Schilddrüse wird durch chronischen Stress negativ beeinflusst. Diese Drüse hat unter anderem die Aufgabe, den Kalziumstoffwechsel zu regulieren und die Glykolyse, den Abbau von Glukose als Energie für den Körper, zu steuern. Unter normalen Bedingungen führt die Kampf- oder Fluchtreaktion dazu, dass die Schilddrüse den Glukoseabbau erhöht. Bei chronischem Stress wird die Schilddrüse jedoch ständig überstimuliert und schliesslich erschöpft. Die Schilddrüsenfunktion wird auch durch zu viel Östrogen gestört, was aber durch entsprechende Progesterongaben vermindert werden kann.

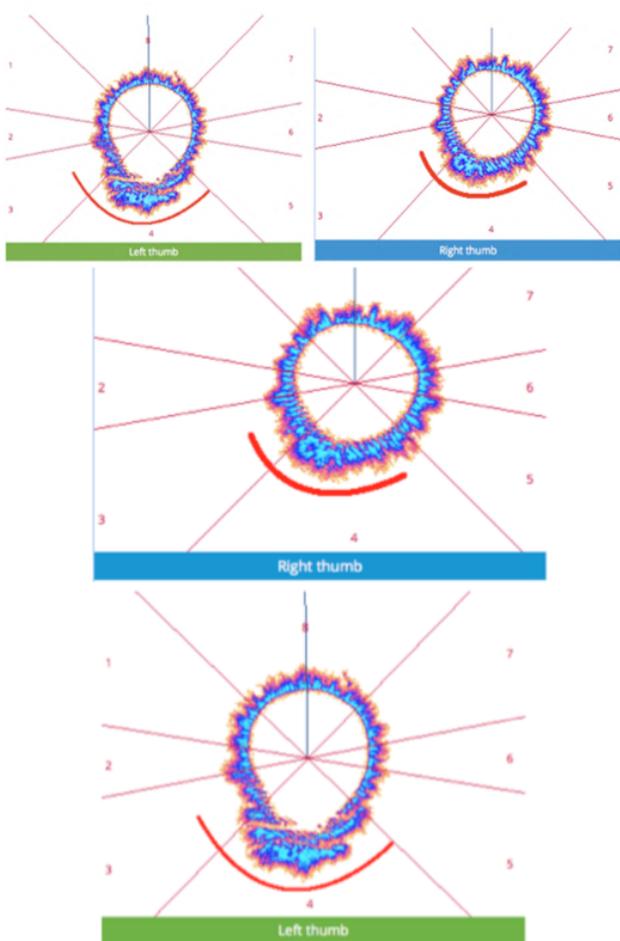
Mit der Bio-Well-Analyse können wir oft Störungen im Bereich der Schilddrüse erkennen. Dies ist ein sehr häufiges Symptom, aber in den meisten Fäl-

len ist der wahre Grund ein Nebennierenmangel. Wenn wir also unregelmäßige Muster im Bereich der Schilddrüse sehen, müssen wir den gesamten Hormonhaushalt überprüfen.

Hyperthyreose (überaktive Schilddrüsenfunktion) und besonders Hypothyreose (verminderte Funktion) nehmen allgemein zu. Klassische Symptome einer Schilddrüsenunterfunktion sind Trägheit, frühmorgendliche Müdigkeit, kalte Extremitäten, eine gesenkte Basaltemperatur und Menstruationsprobleme, einschliesslich schwacher Perioden.

Nebennieren- und andere hormonelle Drüsenfunktionsstörungen können aber noch weitere Symptome verursachen, wie Heisshunger auf Süssigkeiten, Gewichtszunahme, Allergien, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Depressionen, Müdigkeit, schlechtes Gedächtnis, „Gehirnnebel“, Kopfschmerzen, Nervosität, Konzentrationsschwäche, wiederkehrende Infektionen und Glukoseintoleranz.





Typische Fingerscans der Schilddrüsen-Deregulierung

Die Darm-Schilddrüsen-Immunverbindung

70% des Immungewebes des Körpers befindet sich im Darm. Dieser Teil des Immunsystems wird zusammenfassend als GALT, oder darmassoziiertes lymphatisches Gewebe (von engl. gut-associated lymphoid tissue), bezeichnet. Das GALT besteht aus mehreren Arten von lymphatischen Geweben, die Immunzellen speichern, wie z.B. T- und B-Lymphozyten, die Angriffe durchführen

und Antikörper gegen Antigene produzieren - jene Moleküle, die vom Immunsystem als potentielle Bedrohung erkannt werden.

Probleme treten auf, wenn eine dieser beiden Schutzfunktionen des Darms beeinträchtigt ist. Wenn die Darmbarriere durchlässig wird (z.B. Löchriger Darm, von engl. Leaky-Gut-Syndrom), gelangen grössere Eiweissmoleküle in die Blutbahn. Da diese Proteine ausserhalb des Darms nichts zu suchen haben, setzt der Körper eine Immunreaktion in Gang und greift sie an. Studien zeigen, dass diese Angriffe bei der Entstehung von Autoimmunerkrankungen wie der Hashimoto-Krankheit eine Rolle spielen.

Wir wissen auch, dass die Schilddrüsenhormone die Verbindung zwischen Magen und Dünndarm stark beeinflussen. Diese dichten Verbindungen sind eng miteinander verbundene Bereiche zweier Zellen, deren Membrane sich zur undurchdringlichen Barriere des Darms zusammenfügen. T3 und T4 schützen nachweislich die Darmschleimhaut vor stressbedingten Geschwüren.

Ebenso beeinflussen die Schilddrüsenfreisetzungshormone (von engl. Thyreoliberin, auch Thyrotropin Releasing Hormone = TRH; Thyreotropin freisetzendes Hormon) und die schilddrüsenstimulierenden Hormone (von engl. thyroid-stimulating hormone = TSH) die Entwicklung des GALT. T4 verhindert die Überexpression von intraepithelialen Lymphozyten (IEL) im Darm, die ansonsten eine Entzündung des Darms verursachen.

Eine wenig bekannte Funktion der Darmbakterien ist die Umwandlung der inaktiven Form von T4 in die aktive Form des Schilddrüsenhormons T3. Etwa 20% des T4 wird im Magendarm-Trakt in T3 umgewandelt, in Form von T3-Sulfat (T3S) und Tridothyreoessigsäure (T3AC). Die Umwandlung des T3S und T3AC in aktives T3 erfordert ein Enzym namens Sulfatase.

Woher aber kommt die intestinale Sulfatase? Sie haben es erraten: von gesunden Darmbakterien. Die Darmdysbiose, ein Ungleichgewicht zwischen pathogenen und nützlichen Bakterien im Darm, reduziert diese Umwandlung deutlich. Dies ist der Grund, warum Menschen mit schlechter Darmfunktion sehr wohl Schilddrüsen Symptome haben können, trotz unauffälliger Laborergebnisse.

Eine Entzündung im Darm reduziert auch T3 durch die Erhöhung von Cortisol. Cortisol senkt den aktiven T3-Spiegel, während es den inaktiven T3-Spiegel erhöht.

Studien zeigen auch, dass Zellwände von Darmbakterien, die LPS genannt werden, den Schilddrüsenstoffwechsel auf verschiedene Weise negativ beeinflussen, indem sie:

- Den Schilddrüsenhormonspiegel senken
- Die Schilddrüsenhormonrezeptoren schwächen
- Die Menge an inaktivem T3 erhöhen
- TSH reduzieren
- Autoimmun-Schilddrüsenerkrankungen (ATS) fördern

Verstopfung kann die Hormonausschüttung beeinträchtigen und einen Anstieg des Östrogens verursachen. Das wiederum wird den Gehalt an schilddrüsenbindendem Globulin (TBG) erhöhen und die Menge der freien Schilddrüsenhormone, die dem Körper zur Verfügung stehen, verringern. Auf der anderen Seite verlangsamt eine niedrige Schilddrüsenfunktion die Transitzeit, was zu Verstopfung führt und Entzündungen, Malabsorption und Infektionen verstärkt.

Schliesslich stört eine träge Gallenblase die richtige Entgiftung der Leber und verhindert, dass die Hormone aus dem Körper ausgeschieden werden, und eine Hypothyreose beeinträchtigt die Funktion der Gallenblase, indem sie den Gallenfluss reduziert.

All diese Verbindungen machen deutlich, dass man ohne eine gesunde Schilddrüse keinen gesunden Darm haben kann, und ohne einen gesunden Darm keine gesunde Schilddrüse. Um die Funktion der Schilddrüsen-Darm-Achse wiederherzustellen, sollten beide gleichzeitig behandelt werden.

Die Heilung des Darms ist ein grosses Thema, das sich nicht in wenigen kurzen Sätzen angemessen abhandeln lässt. Aber der erste Schritt ist immer herauszufinden, was die Ursache für die Fehlfunktion des Darms ist. Eine mögliche Ursache ist die Schilddrüsenunterfunktion, aber oft spielen Infektionen,

Dysbiose, Nahrungsmittelunverträglichkeit (insbesondere Gluten), Stress und andere Faktoren eine noch grössere Rolle. Der zweite Schritt besteht darin, all diese Faktoren anzugehen und mögliche Auslöser zu beseitigen. Der dritte Schritt ist die Wiederherstellung der Integrität der Barrierefunktion der Darmschleimhaut. Die Gesundung des Darms ist oft der erste und wichtigste Schritt.

Tages- und Nachtrhythmus

Wir sind nur für einen kurzen Besuch hier. Nur keine Eile, keine Sorge. Und riechen Sie an den Blumen entlang des Weges.

Walter Hagen, Amerikanischer Profi-Golfer (1892-1969)

Täglich zeigen sich beim Menschen verschiedene physiologische Abläufe und Verhaltensmuster, wobei fast alle Körperfunktionen signifikante Schwankungen aufweisen, einschliesslich Schlaf, Körpertemperatur, die Menge an Cortisol und Wachstumshormonen sowie die Ausscheidung von Kalium im Urin. Diese Abläufe werden durch endogene Prozesse, die als Oszillatoren bezeichnet werden, erzeugt, die molekulare und physiologische Rhythmen mit Veränderungen im Umfeld koordinieren und orchestrieren. Das autonome Nervensystem und die endokrinen Signale sind die wichtigsten Vermittler dieser inneren Rhythmik.

Eine 'Hauptuhr' in unserem Gehirn steuert unsere inneren Rhythmen. Sie nutzt Signale wie Licht und Dunkelheit, um zu ermitteln, wann bestimmte Hormone und Neurotransmitter freigesetzt werden sollen, die uns sagen, wann wir aufwachen und aktiv sein oder uns zurückziehen und schlafen sollten. Seit Anbeginn der Zeit sind die Menschen im Morgengrauen erwacht und in der Abenddämmerung schlafen gegangen. So sind wir genetisch programmiert, um optimal zu funktionieren. Tagsüber sind wir energetisiert und nachts entspannt.

Im Laufe des Tages beginnt unsere Körpertemperatur, die anfangs niedrig ist, zu steigen, ebenso wie unsere Adrenalin- und Serotoninwerte und der gesamte Stoffwechsel. Mittags erreicht sie ihren Höhepunkt. Später am Nachmittag reduziert die Körperuhr die Abgabe von aktiven, energetischen Hormonen. Die Körpertemperatur beginnt zu sinken, der Stoffwechsel verlangsamt sich und wir beginnen uns zu entspannen. Wenn der Abend voranschreitet und das Licht verblasst, signalisiert die Körperuhr der Zirbeldrüse, Serotonin in Melatonin

umzuwandeln und wir werden lethargisch. Wenn Melatonin und andere Schlafhormone ansteigen, sinkt unsere Temperatur weiter, und wir beginnen darüber nachzudenken, uns für die Nacht zurückzuziehen, und es fällt uns zunehmend schwer, wach zu bleiben. Jetzt ist die beste Zeit zum Einschlafen. Die Körpertemperatur sinkt weiter, da Melatonin in die Blutbahn abgegeben wird. Wir schlafen langsam ein und versinken in unsere Träume.

Melatonin wird so lange freigesetzt, bis die Sensoren des Körpers einen allmählichen Anstieg des Lichts wahrnehmen. Mit dem Herannahen der Morgendämmerung schaltet die Produktion von Melatonin ab und die Körperuhr beginnt den aktiven Zyklus von neuem und setzt Cortisol frei. Wenn das Sonnenlicht zunimmt, beginnt die Körperuhr mit der Produktion von Adrenalin und Serotonin. Und so beginnt ein neuer Zyklus.

Cortisol ist ein essentielles Steroidhormon, das von der Nebenniere ausgeschüttet wird und, wie viele andere physiologische Prozesse im Körper, einen eigenen Rhythmus hat. Normale Personen, ohne Erkrankung der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse haben um Mitternacht sehr niedrige oder nicht nachweisbare Cortisolwerte, die sich über Nacht aufbauen und morgens ihren Höhepunkt erreichen. Die Cortisolwerte sinken dann im Laufe des Tages langsam wieder ab.

Speichel-Cortisol-Bereiche, nmol/L

Cortisol 08 Uhr 5,50 – 24,80

Cortisol 12 Uhr 3,80 – 13,20

Cortisol 16 Uhr 2,20 – 9,40

Cortisol 20 Uhr 1,60 – 4,40

Cortisol 00 Uhr 0,80 – 3,30

Cortisol 04 Uhr 1,10 – 9,40

Diese Daten zeigen, dass Standardmessungen von Cortisol keine Anhaltspunkte für die tatsächliche Situation liefern, da die Bandbreite der Parameter sehr gross ist. Wichtig ist nicht die Cortisolmenge zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern ihre Variation im Laufe des Tages.

Der Tag-Nacht-Rhythmus ist wichtig für die Gesundheit. Wenn dieser Rhythmus richtig reguliert ist, schlafen sie gut, haben morgens Energie, und ihre Energie ist den ganzen Tag über konstant, bis sie abends allmählich abnimmt

... und das reduziert das Risiko für chronische Krankheiten! Der Hell-Dunkel-Zyklus ist das wichtigste Signal an unsere innere Uhr. Das bedeutet, dass eine der besten Möglichkeiten, die innere Uhr zu stellen, darin besteht, dass wir tagsüber hellem Licht, idealerweise dem Sonnenlicht, ausgesetzt sind. Nachts aber ganz im Dunkeln schlafen. In der Tat ist die Sonneneinstrahlung während des Tages wahrscheinlich das Wichtigste, was man tun kann, um die normale Produktion von Melatonin am Abend zu unterstützen. Die blaue Komponente des Sonnenlichts informiert die innere Uhr darüber, dass es jetzt Tag ist. Jeder hat Photorezeptoren in den Augen und in der Haut, die für blaues Licht empfindlich sind. Die Rezeptoren in den Augen sind viel empfindlicher als die der Haut und leiten diese Informationen an das Gehirn weiter.

Aber wie viel Zeit draussen am Tageslicht ist empfehlenswert? An einem sonnigen Tag genügen 15 Minuten (ohne Sonnenbrille!). Wenn es bewölkt ist, sind 30 Minuten bis zu einer Stunde besser. Hier gilt: je mehr, desto besser. Genauso wichtig ist es, dass der Körper die Dunkelheit nach Sonnenuntergang wahrnimmt. Das bedeutet, blaues Licht bei Nacht ganz zu vermeiden, während die roten und gelben Lichtanteile stark geschwächt sein sollen. Natürlich erholt man sich im Schlaf am besten in totaler Dunkelheit. Wenn noch Licht hereinkommt oder wenn wir im Sommer auf der Nordhalbkugel unterwegs sind, wo 24 Stunden Tag und Nacht die Sonne scheint, empfehlen wir Ihnen die Verwendung einer Augenbinde, um die Augen nachts vor Licht zu schützen.

Die gleichen Grundsätze gelten für die Vermeidung von Jet-Lag. Wer am neuen Ort um 21-22 Uhr zu Bett geht, in völliger Dunkelheit schläft, wacht um 5-7 Uhr auf, soll nach draussen gehen, um das Morgenlicht direkt auf sich wirken zu lassen. Dies wird dem Gehirn helfen, den richtigen Zyklus der Melatoninproduktion in Bezug auf die neue Zeitzone wiederherzustellen. Übrigens ist die Morgenluft im Vergleich zur Abendluft transparenter und sauberer, wodurch ein breiteres Lichtspektrum die Augen am Morgen erreichen kann. Gleichzeitig werden die besten Fotos bei Sonnenuntergang gemacht, da das Licht in der mit Partikeln und Dunst gefüllten Luft gestreut wird und ein grosser Teil des UV- und blauen Spektrums herausgefiltert wird. Morgenlicht ist daher auch besser geeignet für die Behandlung von Winterdepressionen (*Levy A. et al. Morning vs Evening Light Treatment of Patients with Winter Depression. Erzgeneral-Psychiatrie. 1998;55:890-896*).

Wichtig ist, dass man jede Nacht 7-10 Stunden Schlaf bekommt (die meisten Menschen brauchen zwischen 8 und 9 Stunden). Menschen, die nicht genug schlafen, verlieren ihre Fähigkeit, sich zu konzentrieren und richtig zu denken, sie verlieren ein grosses Stück ihrer Lebensqualität. Eine der heimtückischsten Foltermethoden ist es, Menschen am Schlafen zu hindern. Der Verlust des Schlafes führt zu einem Verlust der geistigen Gesundheit.

Die Energie des Tageszyklus

Der Tageszyklus ist in jedem Aspekt der Körperfunktionen gegenwärtig und natürlich auch in den Schwankungen unserer täglichen Energiezyklen. Morgens sollte die Energie zunehmen, während des Tagesverlaufs langsam abnehmen und nachts ihr Minimum erreichen. So können wir richtig und effizient arbeiten. Wir messen diesen Zyklus mit dem Bio-Well-Gerät im Stress-Modus oder im Ein-Finger-Modus. Wir empfehlen besonders den Ein-Finger-Modus. Dazu nimmt man den linken oder rechten Ringfinger, macht davon 10 Aufnahmen, und schon erhält man entsprechende Informationen. Wenn eine Person hohe Energiereserven hat, steigen die Parameter mit jeder weiteren Aufnahme (Abb. 1); sind die Reserven nicht sehr hoch, sinken die Parameter (Abb. 2). Wir können die Veränderung der Parameter sehen, sowohl für das gesamte Bild (Abb. 3) als auch für die einzelnen Sektoren, die mit verschiedenen Organen und Organ-Systemen verbunden sind (Abb. 4).

Diese Daten zeigen, dass wir bei der Messung mit dem Bio-Well zu verschiedenen Tageszeiten, unweigerlich Abweichungen bei den Ergebnissen erhalten. Dies zeigt die natürlichen Reaktionen unserer Organe und Organ-Systeme auf den Tagesrhythmus. Wir können sehr stabile Daten nur dann erhalten, wenn wir den Metall-Kalibrierzylinder verwenden. Wir mögen einige "eiserne Männer" in der Gesellschaft haben, aber sie repräsentieren nicht die Mehrheit der Bevölkerung.

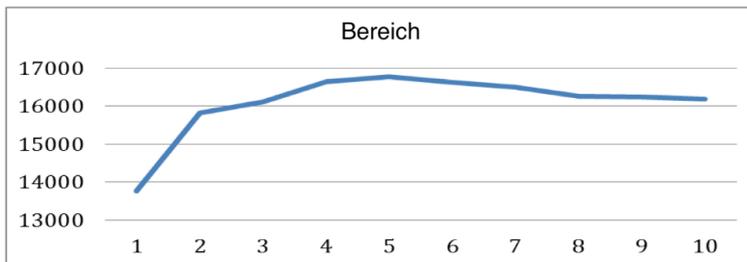


Abb. 1: Änderung der Fläche des Fingerscans des 4. rechten Fingers, 10 mal mit 5 Sekunden Intervall aufgenommen.

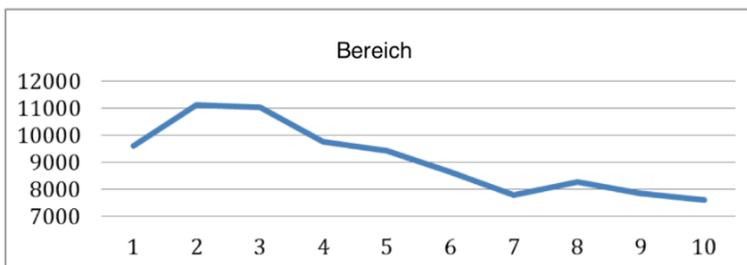


Abb. 2: Änderung der Fläche des Fingerscans des 4. rechten Fingers, 10 mal mit 5 Sekunden Intervall aufgenommen.

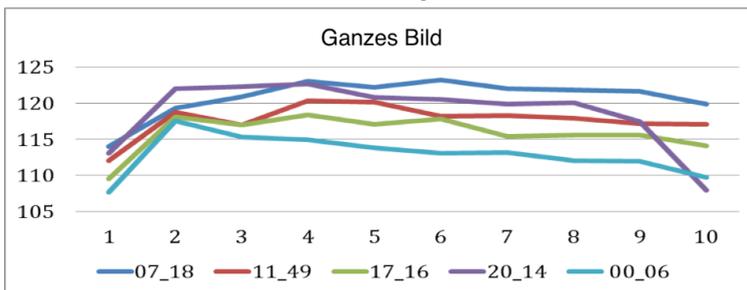


Abb. 3: Änderung der Intensität des Fingerscans des 4. rechten Fingers, im 10 mal mit 5 Sekunden Intervall und 5 mal täglich aufgenommen.

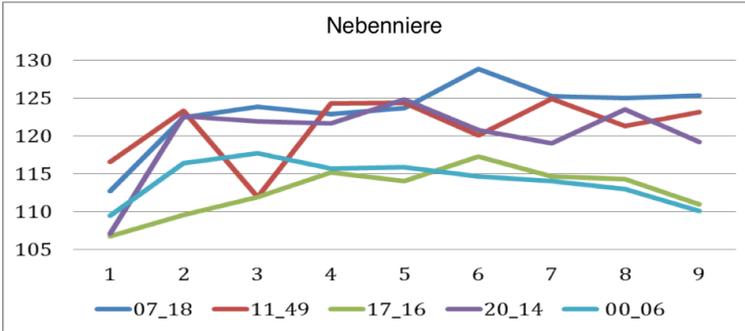


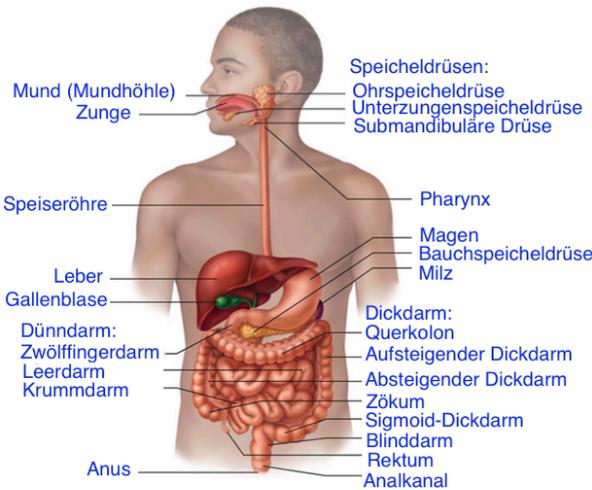
Abb. 4: Änderung der Intensität des Fingerscans des 4. rechten Fingers im Nebennierenbereich, im 10 mal mit 5 Sekunden Intervall und 5 mal täglich aufgenommen.

2. Säule: Der Magen-Darm-Trakt

Mit Auszügen aus den Büchern von Dr. Sunil Pai und Dr. Michael Galitzer

*Es gibt keine aufrichtiger Liebe als die Liebe zum Essen.
George Bernard Shaw (1856-1950)*

Funktionell beginnt unser Magen-Darm-Trakt (GI) an den Nasennebenhöhlen



und der Mundhöhle, führt hinunter zur Speiseröhre, in den Magen, in den Dünndarm, dann in den Dickdarm, in den querliegenden Dickdarm und

schliesslich durch den Anus nach aussen. Obwohl in einem separaten System, ist auch die Vagina Teil dieses inneren Schleimhautsystems.

Die moderne Medizin zerlegt das Individuum in Einzelteile - Kopf und Hals, Magen-Darm-Trakt, Harnwege usw. - und schlägt für jeden Teil einen anderen Spezialisten vor. Wenn wir vergessen, dass diese Röhren, Teil eines ganzen Menschen sind, verlieren wir den ganzheitlichen Ansatz in der Medizin.

Die einzelnen Teile des Magen-Darm-Traktes spielen bei der Verarbeitung von Lebensmitteln eine unterschiedliche Rolle. Darum haben sie unterschiedliche Säure- und Basenwerte. Dieser wird durch den pH-Wert - die Abkürzung für „potentiellen Wasserstoff“ - gemessen. Der pH-Wert jeder Lösung ist das Mass für ihre Wasserstoffionenkonzentration. Je höher der pH-Wert, desto alkalischer und sauerstoffreicher ist die Flüssigkeit. Je niedriger der pH-Wert, desto säurehaltiger und sauerstoffärmer ist sie. Der pH-Bereich reicht von 0 bis 14, wobei 7,0 neutral ist. Alles über 7,0 ist alkalisch (basisch), alles unter 7,0 gilt als sauer. Menschliches Blut bleibt in einem sehr engen pH-Bereich, der sich um ca. 7,35 - 7,45 bewegt. Alles unterhalb oder oberhalb dieses Bereichs deutet auf Symptome und Krankheit hin. Wenn sich der pH-Wert des Blutes auf weit unter 6,8 oder über 7,8 bewegt, stellen die Zellen ihre Funktion ein und es kann zu den dramatischsten Situationen kommen. Der ideale pH-Wert für das Blut liegt bei 7,4.

Der pH-Wert im menschlichen Verdauungstrakt ist je nach Darmabschnitt sehr unterschiedlich. Der pH-Wert des Speichels liegt in der Regel zwischen 6,5 - 7,5. Nachdem wir Nahrung gekaut und geschluckt haben, gelangt sie als nächstes in den oberen Teil des Magens, der einen pH-Wert zwischen 4,0 - 6,5 hat. Hier findet die "Vorverdauung" statt. Der untere Teil des Magens sondert Salzsäure und Pepsin ab, bis er einen pH-Wert zwischen 1,5 - 4,0 erreicht - sehr sauer! Nachdem sich die Nahrung mit den Verdauungssäften vermischt hat, gelangt sie in den Zwölffingerdarm und den Dünndarm, wo sich der pH-Wert auf 7,0 - 8,5 erhöht. Hier findet 90% der Nährstoffaufnahme im Körper statt. Danach durchlaufen die Abfallprodukte den Dickdarm (pH 4,0 - 7,0) und werden schlussendlich ausgeschieden.

Mund pH = 6,5 - 7,5
Speiseröhre pH = 7,2 - 8,0 alkalisch

Magen pH	= 1,5 - 4,0 sauer
Dünndarm pH	= 7,0 - 8,5 alkalisch
Dickdarm pH	= 4,0 - 7,0

Wer ein Gesundheitsproblem hat, ist wahrscheinlich übersäuert. Die Forschung zeigt, dass der Körper sich nur selbst heilen kann, wenn der pH-Wert des Körpers leicht alkalisch ist. Egal was wir wählen, um ein Gesundheitsproblem anzupacken, es wird erst greifen, wenn der pH-Wert erhöht wird. Wenn der pH-Wert des Körpers nicht im Gleichgewicht ist, kann er Vitamine, Mineralien und Nahrungsergänzungsmittel nicht effektiv aufnehmen. Der pH-Wert des Körpers beeinflusst alles. Man kann den pH-Wert morgens ganz einfach mit handelsüblichen pH-Streifen im Urin testen. Es ist interessant - Menschen, die ein Aquarium haben, achten sehr genau auf den pH-Wert des Wassers, sonst sterben nämlich die Fische. Warum kümmern wir uns nicht auf die gleiche Weise um uns selbst?

Ein niedriger pH-Wert signalisiert, dass Organe und Systeme nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden - und dies ist ein wichtiger Grund für eine Vielzahl von Gesundheitsproblemen, einschliesslich Krebs. Die effizienteste und effektivste Art und Weise, den pH-Wert zu erhöhen, ist geeignete Nahrung und Wasser.

Viele Menschen haben unangenehme Magen-Darm-Symptome wie Sodbrennen, sauren Reflux und Gastritis. Hier sind ein paar Gründe:

- Menschen überessen sich und nehmen grössere Portionen zu sich als sie benötigen.
- Die Nahrung ist reich an Fetten und tierischen Proteinen, was sie schwer verdaulich macht.
- Menschen essen zu wenig rohes Gemüse und Grünzeug.
- Einige Lebensmittel lösen entzündliche oder versteckte allergische Reaktionen aus - was ohne eine spezielle Analyse oftmals sehr schwer zu identifizieren ist.

-
- Verschiedene Chemikalien, Zusatzstoffe, Konservierungsmittel in Lebensmitteln sowie GVO-Lebensmittel haben schädliche Auswirkungen auf den menschlichen Organismus.

Wir sind, was wir essen.

Viele Gesundheitsprobleme haben ihren Ursprung im Magen-Darm-Trakt.

Der Magen-Darm-Trakt wird von Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse unterstützt - sie alle spielen eine wichtige Rolle bei der Verdauung. Jeder Teil dieses Systems wirkt sich auf alle anderen Teile aus, und folglich müssen sie alle mit einbezogen werden.

Der Verdauungstrakt ist die Heimat des körpereigenen enterischen Nervensystems. Bekannt als das "zweite Gehirn" des Körpers. Es befindet sich in den Auskleidungen der Speiseröhre, des Magens, des Dünndarms und des Dickdarms. Das enterische Nervensystem strotzt vor Neurotransmitter-Proteinen, die von Zellen produziert werden, die mit den Neurotransmitter produzierenden Zellen im Gehirn identisch sind. Die komplexe Konzentration von Neurotransmittern im "Bauchhirn" ermöglicht es ihm, ähnlich wie das Gehirn selbst zu handeln, zu lernen und sich zu erinnern. Das Bauchhirn ist auch für das "Bauchgefühl" verantwortlich.

Ein wesentlicher Teil der Verdauungsfunktion wird durch Probiotika - hilfreiche Bewohner unseres Mikrobioms - gewährleistet. Es sind Bakterien, die in unserem Magen-Darm-Trakt leben und eine Vielzahl von Körperfunktionen ausüben. Das Gesamtgewicht der Probiotika in einer durchschnittlichen Person ist etwa 3-4 Pfund (1,3 - 1,8 kg). Jede dieser probiotischen Arten spielt eine besondere Rolle. Einige Probiotika produzieren spezifische Vitamine und scheiden Schwermetalle und Toxine aus; einige absorbieren Nährstoffe und bieten einen Immunschutz; einige haben antimikrobielle Wirkung gegen Infektionserreger und helfen, Entzündungen zu reduzieren.

Antibiotika, Magen-Darm-Trakt-Operationen, Infektionen, Stress, Drogen, Toxine und andere negative Faktoren stören die Probiotika - sie sterben ab - und es braucht viel Zeit und Mühe, um ihre Population wieder aufzubauen.

Das Mikrobiom umfasst das kollektive Genom dieser Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Protozoen und Viren), die im und am menschlichen Körper leben. Es enthält etwa zehnmal so viele mikrobielle Zellen wie menschliche Zellen. Wichtiger ist, dass mikrobielle Gene die Aktionen und die Funktion der menschlichen Zellen beeinflussen können und dies auch tun. Der Einfluss kann entweder positiv oder negativ sein, abhängig vom Zustand der Gesundheit des Mikrobioms. Dies erklärt, warum Störungen im Darm häufig zu Problemen an einer anderen Stelle im Körper führen können.

Der Magen-Darm-Trakt ist die Kommandozentrale, die 80 Prozent unseres Immunsystems ausmacht.

Das Immunsystem befindet sich im darmassoziierten lymphatischen Gewebe oder GALT (von engl. gut-associated lymphoid tissues). Es handelt sich um eine Gruppe von Hormonen, die von enteroendokrinen Zellen im Magen, der Bauchspeicheldrüse und dem Dünndarm ausgeschüttet werden und verschiedene Funktionen der Verdauungsorgane steuern. Ältere Studien zeigten, dass die meisten der Darmpeptide die Rolle von Neurotransmittern und Neuromodulatoren im zentralen und peripheren Nervensystem spielen. Enteroendokrine Zellen bilden keine endokrinen Drüsen, sondern sind im gesamten Verdauungstrakt verteilt. Sie üben ihre autokrinen und parakrinen Sekretionsvorgänge aus, um alle gastrointestinalen Funktionen zu integrieren.

Mehr noch, die neuesten Forschungen zeigen, dass viele Organe des Körpers an der endokrinen Regulation beteiligt sind. Dazu gehören Haut, Leber, Milz, Knochen und Blinddarm. Dies ist nur eine weitere Bestätigung, dass unser Körper als ganzheitliches System funktioniert. Wir begreifen das Wunderwerk unseres Körpers nicht, wenn wir nur versuchen die Einzelteile zu verstehen.

Heute leiden mehr Menschen als je zuvor an Beeinträchtigungen der Magen-Darm-Funktion. Folglich werden sie mit einer Vielzahl anderer Gesundheitsfragen konfrontiert. Schlechte Darmgesundheit wurde mit vielen ernsthaften Gesundheitsproblemen in Verbindung gebracht, wie z.B. mit verschiedenen Arten von Krebs, beeinträchtigten Gehirnfunktionen, Kinderkrankheiten, Herzkrankheiten und viele andere. Diese Säule ist deshalb so wichtig, um Gesundheit zu verstehen und Wege zu finden, sie zu verbessern.

Vitamine, Mineralien, Nahrungsergänzungsmittel.

Der einzige Weg, gesund zu bleiben ist, das zu essen, was man nicht mag, zu trinken, was du nicht magst, und das zu tun, wozu du keine Lust hat.

Mark Twain

Heutzutage ist es nicht mehr nötig, die Menschen davon zu überzeugen, dass zusätzliche Vitamine und Spurenelemente dazu da sind, um den Körper gesund zu erhalten. Aber wie wählt man das optimale Präparat für sich selbst aus?

Michael Borkin, ein amerikanischer Endokrinologe, hat eine Methode zur individuellen Auswahl von Nahrungsergänzungsmitteln mit dem Bio-Well-Gerät entwickelt. Erstens, mit dem Programm „Stresstest“ wird zunächst der Basis-Test gemacht, um das momentane Energie- und Stressniveau zu ermitteln. Diese Messung kann mehrmals wiederholt werden, um sicherzustellen, dass der Zustand der Person stabil ist. Wir empfehlen, die Messungen an den Ringfingern durchzuführen - sie sind mit dem endokrinen System verbunden. Danach nimmt die Person einen Blister oder eine Box mit Nahrungsergänzungsmitteln in die Hand und drückt sie auf die Brust, während die Werte an einem Finger der freien Hand gemessen werden. Dann werden die Hände getauscht und der vergleichbare Finger der anderen Hand gescannt. Dies wird mit verschiedenen Präparaten wiederholt, bis zu 10 Präparate können getestet werden. Alle diese Daten werden im Vergleichs-Bio-Well-Programm verglichen und zeigen deutlich, welche Präparate für diese Person nützlich sind, Die besten reduzieren das Stressniveau oder erhöhen die Energie. Diejenigen, welche das Stressniveau erhöhen und die Energie senken, passen nicht und sind kontraindiziert. Wichtig ist, dass Sie das Präparat nicht schlucken oder gar aus der Verpackung nehmen. Ihr Körper wird unbewusst feststellen, wie gut diese Substanz für Sie geeignet ist und signalisiert dies dem autonomen Nervensystem, indem sich das Gleichgewicht zwischen Sympathikus und Parasympathikus messbar verändert.

Die gesamte Test-Studie dauert 10-15 Minuten, und zahlreiche Experimente in den USA und anderswo haben die Wirksamkeit dieses Testaufbaus gezeigt.

Hier ein Beispiel für die resultierenden Diagramme. Wie aus dem Test in Abb. 2 hervorgeht, sind die Ergänzungen 3 und 8 für diese Person kontraindiziert, 4, 9 sind neutral - sie können eingenommen werden, während 2, 5, 6, 7 eine sehr gute Wirkung zeigen.

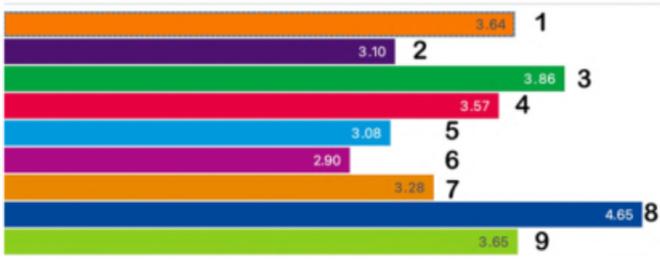
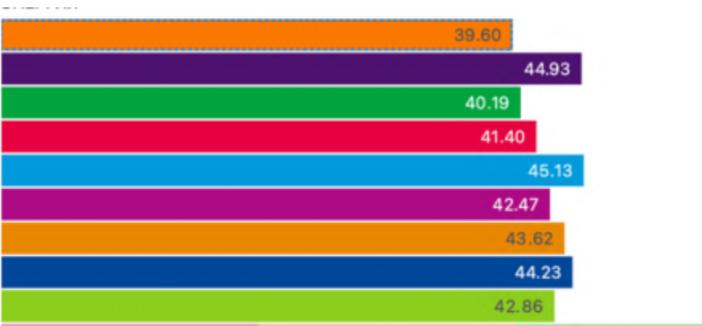


Abb. 2: Beispiel eines Nahrungsergänzungstests mit Energie- und Stressauswertung



Zu Abb. 2: Die Energiekurve bleibt fast gleich bei allen Tests

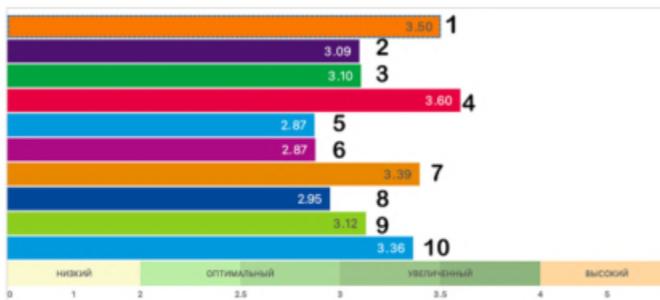


Abb. 3: Die Stresskurve verändert sich stark bei diesen Tests



Zu Abb. 3: Energiekurve bleibt fast gleich bei allen Tests

Abb. 3: Beispiel eines Nahrungsergänzungstests mit Stress- und Energiekurven.

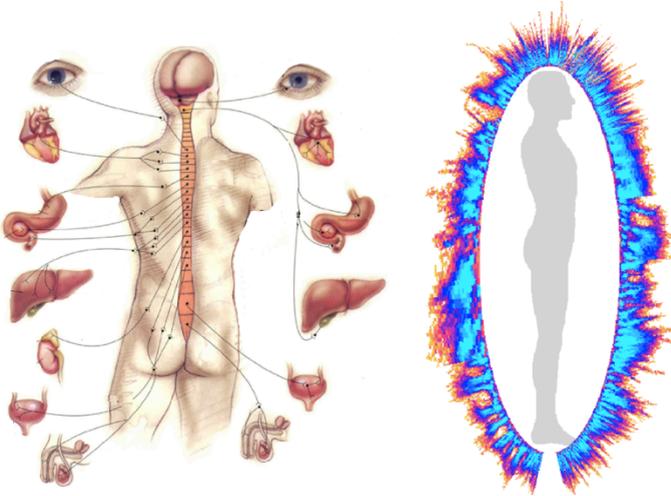
1 - Grundlinie, 2 - Kalzium, 3 -Magnesium, 4 - Kalium, 5 - Vitamin-B-Komplex, 6 - Entgiftungscreme, 7 - Hormoncreme, 8 - Vitamin C, 9 - DHEA, 10 - Gaba, 11 - Melatonin.

Bei dem Test in Abb. 3 führen die Mittel 4, 7 und 10 für den Körper zu etwas mehr Stress, während die anderen den Stresslevel verringern. Das bedeutet, dass die letzteren eine bessere Wahl für diese Testperson sind.

3. Säule: Das autonome Nervensystem (ANS)

Die Hauptaufgabe des Körpers ist es, das Gehirn herumzutragen.

Thomas A. Edison (1847-1931)



Ob wir uns bewegen oder schlafen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche – kümmert sich unser ANS (autonomes Nervensystem) um unsere Körperfunktionen. Es ist ein eingespielter Mechanismus, der das Überleben sichert. Von unseren tierischen Vorfahren haben wir zwei Haupttriebe geerbt: Hunger-Durstgefühl und sexuelles Verlangen. Diese Triebe haben sich in Millionen von Jahren nicht verändert. Wenn wir hungrig sind, denken wir nur ans Essen, wenn wir gesättigt sind, beginnen wir an das andere Geschlecht zu denken. Die Hauptthemen der Weltliteratur sind Kochbücher und Liebesromane. Im Verhältnis zu diesen beiden Haupttrieben ist unsere Zivilisation noch sehr jung. Eine Zivilisation gedeiht nur mit strengen gesellschaftlichen Gesetzen. Wenn die Kontrolle der Regeln nachlässt, werden viele Menschen wieder wie Tiere. Alle Kriege, auch die modernen, liefern die besten Beispiele. All unsere niederen Instinkte werden vom ANS gesteuert.

In Überlebens- und Gefahrensituationen unterdrückt das ANS alle nicht-lebenswichtigen Funktionen, wie z. B. den Sexualtrieb. Testosteron wandelt sich in Cortisol um. Menschen verlieren ihre Liebeslust, da das ANS alle Systeme des Körpers auf das Überleben fokussiert. Chronischer Stress ist das beste Beispiel. So hat jedes Ungleichgewicht im ANS unmittelbare Auswirkungen auf Gesundheit und Emotionen.

Als langjähriger Profi-Bergsteiger erinnere ich mich noch gut daran, wie ich einen Monat im Hochgebirge überleben musste. Jeder Tag war buchstäblich ein Kampf ums Leben. Nach den ersten Tagen waren alle Gespräche über Frauen eingestellt. Wir sprachen nur noch über Berge und Essen. In dieser persönlichen Erfahrung ging es um Leben und Tod, dabei hat das ANS unverkennbar die Führung übernommen.

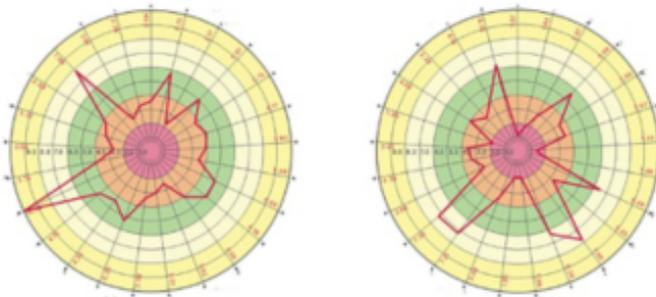
Das ANS hat zwei Systeme: sympathisch (SNS) und parasympathisch (PSNS). Das sympathische und parasympathische System funktioniert typischerweise gegenläufig. Diese Opposition wird oft eher als komplementär denn als antagonistisch angesehen. In Analogie dazu kann man sich das sympathische als Beschleuniger und das parasympathische Nervensystem als Bremse vorstellen. Das sympathische System agiert typischerweise bei Situationen, die schnelle Reaktionen, das parasympathische System hingegen bei solchen, die keine sofortige Reaktion erfordern. Viele denken beim Sympathikus an "Kampf oder Flucht" und beim Parasympathikus an "Ruhe und Verdauung" oder "Essen und Fortpflanzung". Viele Fälle von sympathischer und parasympathischer Aktivität können jedoch nicht nur auf "Kampf"- oder "Ruhe"-Situationen zurückgeführt werden.

Beispielsweise würde das Aufstehen aus einer liegenden oder sitzenden Position einen gefährlichen Blutdruckabfall zur Folge haben, wenn nicht ein kompensatorischer Anstieg des arteriellen, sympathischen Tonus erfolgte. Ein weiteres Beispiel ist die konstante, sekundengenaue Modulation der Herzfrequenz durch sympathische und parasympathische Regulation in Abhängigkeit vom Atemzyklen. Allgemeiner gesagt sollte man diese beiden Systeme als permanent modulierende Vitalfunktionen betrachten. Das Ziel ihres antagonistischen Zusammenspiels ist die Erreichung einer optimalen Homöostase.

Zu den Funktionen des Sympathikus gehören die Umleitung des Blutflusses vom Magen-Darm-Trakt und der Haut über Verengung, die Verbesserung des Blutflusses zu den Skelettmuskeln und der Lunge, die Erweiterung der Bronchiolen der Lunge (wodurch ein grösserer Sauerstoffaustausch ermöglicht wird) und die Erhöhung der Herzfrequenz. Der Parasympathikus hingegen bewirkt eine Erweiterung der Blutgefässe, die zum GI-Trakt führen. Dies führt zu einer Verengung der Pupille und einer Kontraktion des Ziliarmuskels zur Linse, um in der Nähe besser sehen zu können. Er regt auch die Speicheldrüsensekretion zur Unterstützung der Verdauungsfunktionen und zur Entspannung an.

(Quelle: <https://www.boundless.com/physiology/>).

In der Bio-Well-Analyse wird das sympathisch-parasympathische Gleichgewicht in den Programmabschnitten "Diagramm" und "Balance" berechnet. Wenn man grosse Unterschiede in den Links-Rechts-Diagrammen sieht, kann man diesen Unterschied anhand des HS-Index-Wertes der Diagramme bewerten. Wenn mehr als 7-8 Balken im Balance-Programm hervorgehoben sind, ist dies ein deutliches Anzeichen des Ungleichgewichts zwischen Sympathikus und Parasympathikus.



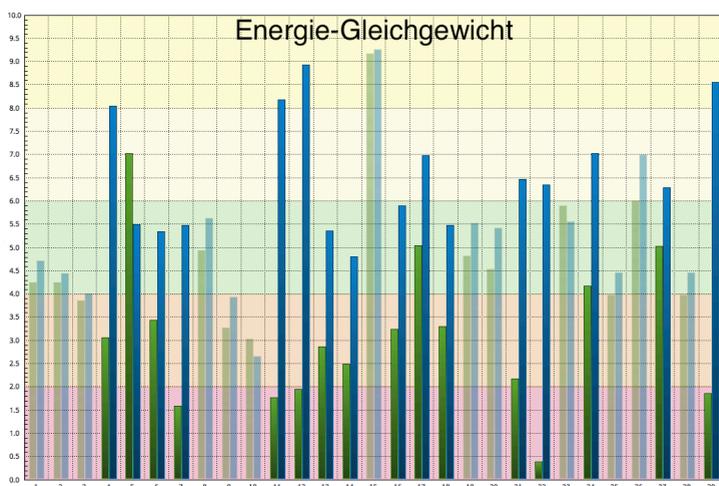
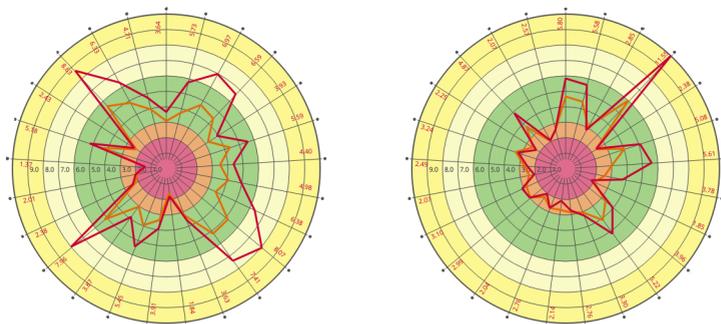


Abb. 4: Beispiel für ein starkes Ungleichgewicht

Ein weiterer wichtiger Punkt zum Verständnis der SNS/PSNS-Dysbalance ist der Zustand der Wirbelsäule. Dazu muss man wissen, dass die Aktivität des ANS stark vom Zustand der Wirbelsäule abhängt, denn sie wird z.B. von verschiedenen Rückenmarksegmenten versorgt:

Segmentale Sympathikusversorgung

T1 - T5 Kopf, Hals und Herz

T2 - T4 Bronchien und Lunge

T2 - T5 Arme

T5 - T6 Speiseröhre

T6 - T10 Magen, Milz und Bauchspeicheldrüse

T7 - T9 Leber

T9 - T10 Dünndarm

T10 - L1 Niere und Fortpflanzungsorgane

T10 - L2 Beine

T11 - L2 Dickdarm, Harnleiter und Blase

Wie Sie in dieser Liste sehen, hängt die gesunde Funktion der Organe und Systeme vom Zustand der Wirbelsäule ab. Leider haben viele Menschen Probleme mit der Wirbelsäule. Bandscheibenprobleme werden z.B. oft missverstanden. Über die Ursachen von Bandscheibenschmerzen sind sich die Mediziner nicht immer einig und die Patienten haben es schwer, dieses komplexe medizinische Thema zu verstehen. Die häufigsten Wirbelsäulenprobleme sind:

Nackenschmerzen (Halswirbelsäule)

Die Halswirbelsäule besteht aus sieben Wirbeln, die jeweils durch Bandscheiben getrennt sind, die als Polster zwischen den Wirbelknochen wirken. Die zervikalen Bandscheiben stabilisieren den Nacken und ermöglichen eine grosse Beweglichkeit.

Studien zeigen, dass etwa 65% der Bevölkerung irgendwann in ihrem Leben von Schmerzen in der Halswirbelsäule betroffen sind. Nackenschmerzen können sowohl durch degenerative sowie durch nicht-degenerative Probleme mit der Wirbelsäule entstehen. Die degenerative Bandscheibenerkrankung ist in der Regel ein langsamer Prozess, bei dem die Bandscheibe komprimiert und Druck auf die Nerven ausgeübt wird. Dies kann zu Nackensteifheit, ausstrahlenden Schmerzen und Taubheit in den Schultern, Armen und Händen führen. Nicht-degenerative Probleme der Halswirbelsäule sind oft die Folge eines Unfalls oder einer akuten Verletzung und können dieselben Symptome hervorrufen.

Schmerzen im unteren Rückenbereich (Lendenwirbelsäule)

Die Lendenwirbelsäule besteht aus fünf Wirbeln. Diese Knochen sind grösser als der Rest der Wirbelsäule, was sie befähigt, das Gewicht des Rumpfes zu tragen. Schmerzen im unteren Rücken aufgrund einer Verletzung, Ischias oder anderer Ursachen betreffen die gesamte Bevölkerung und sind nicht unbedingt

auf ältere Personen beschränkt. Die Ursachen der lumbalen Belastung sind sehr unterschiedlich und schwer zu identifizieren.

Menschen mit schlechter körperlicher Gesundheit, schlechter Haltung und einem stressigen Lebensstil leiden häufiger an Rückenschmerzen. In der jüngeren Bevölkerung werden Schmerzen im unteren Rückenbereich meist auf eine Kombination aus schnellem Wachstum, angespannter Muskulatur, insbesondere der Kniesehnenmuskulatur, und schlechter Körperhaltung zurückgeführt. Ältere Erwachsene leiden eher an Schmerzen, die mit Arthrose, Spinalkanalstenose oder anderen degenerativen Erkrankungen zusammenhängen.

Die meisten Patienten leiden an folgenden Wirbelsäulenerkrankungen:

- **Abnormale Verkrümmung** - Die natürlichen Wölbungen der Wirbelsäule helfen, den Körper im Gleichgewicht zu halten. Wenn die Kurven sich jedoch zu stark ausprägen oder wenn die Wirbelsäule eine Verdrehung oder eine zusätzliche Krümmung entwickelt, übt sie zusätzlichen Druck auf die Wirbel und die Bandscheiben aus. Zu den abnormalen Verkrümmungen gehören:

Skoliose - eine Seitwärtskurve im Rücken

Kyphose - Unnatürliche Verkrümmung ("Buckel") im oberen Rücken

Lordose - zu starke Krümmung im unteren Rücken

Degenerierte Bandscheibe - Mit der degenerativen Bandscheibenerkrankung werden Veränderungen der Bandscheiben bezeichnet - meist Abnützung, Verhärtung und Austrocknung. Die Degeneration der Bandscheibe kann durch normales Altern oder Abnutzung entstehen, kann aber auch durch Verletzungen, Krankheiten oder ungewöhnliche Belastungen beginnen oder sich beschleunigen. Degenerierte Bandscheiben können die Spinalnerven reizen und Instabilität und Schmerzen verursachen.

- **Bandscheibenvorwölbung** - Wenn die Aussenschicht einer Bandscheibe geschwächt ist, kann sie sich zu den Nerven hin ausbeulen und eine schmerzhafte Nervenreizung verursachen.
- **Bandscheibenvorfall** - Wenn die Aussenschicht einer Bandscheibe reißt, kann das weiche Material im Inneren der Bandscheibe herausgedrückt werden

und auf nahegelegene Nerven drücken. Dies kann zu Schmerzen, Taubheit oder Schwäche in den Beinen oder im Rücken führen.

- **Frakturen** - Wirbel, die reißen oder brechen, können durch eine Verletzung, wiederholte Belastung oder Osteoporose verursacht werden, und machen die Knochen schwach und brüchig.
- **Instabilität** - Eine Instabilität der Wirbelsäule liegt vor, wenn benachbarte Wirbel hin- und herrutschen oder sich dauerhaft aus ihrer Position verschoben haben. Diese Instabilität kann durch eine beschädigte Bandscheibe, eine Knochenverletzung, Arthritis oder durch einen Geburtsfehler verursacht werden. Das Gleiten kann den Knochen, die Bandscheibe, das Rückenmark und die Nerven reizen.
- **Stenose** - Die Stenose ist eine Verengung des Wirbelkanals. Sie kann auf das Rückenmark und die Nerven drücken und Schmerzen oder andere Symptome verursachen.
- **Nervenprobleme** - Alle der oben beschriebenen Zustände können das Rückenmark oder die Nerven reizen, darauf drücken oder sie einklemmen. Dies kann zu Schmerzen, Taubheit, Schwäche und anderen Problemen im gesamten Körper führen. Häufige Beispiele sind Bein- oder Armschmerzen, wenn Probleme im Zusammenhang mit der unteren Wirbelsäule oder dem Nacken auftreten.

Selbst wenn Menschen noch keine Schmerzen haben, bedeutet das nicht, dass ihre Wirbelsäule in einem optimalen Zustand ist. Der Alterungsprozess und Verletzungen unterschiedlichen Grades können sich negativ auf die Wirbelsäule auswirken. Das bedeutet nicht, dass jeder, der älter wird, Nacken- oder Rückenschmerzen entwickelt, sondern dass die Abnutzung der Wirbelsäule zu degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule führen kann. Jeder braucht also früher oder später eine Wirbelsäulenkorrektur, die am besten von einem professionellen Osteopathen durchgeführt werden sollte.

Der Zustand der Wirbelsäule ist auf den Fingerscans deutlich zu erkennen.

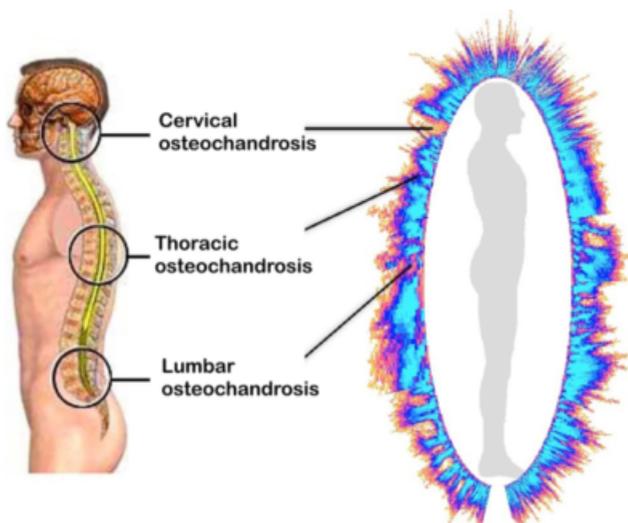
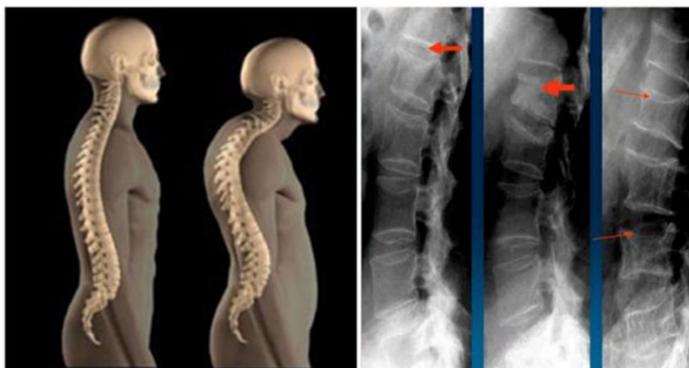


Abb. 5: Wirbelsäulenprobleme



Zu Abb. 5: Wirbelsäulenprobleme



Wirbelsäulenfehlstellungen und ihre typischen Ursachen.

4. Säule: Emotionen und Stress

Das Leben besteht zu 10 Prozent aus dem, was man daraus macht, und zu 90 Prozent aus dem, wie man es annimmt.

Irving Berlin

amerikanischer Komponist (1888-1989)

Ohne Emotionen funktioniert das Leben nicht. Alle höheren Tiere drücken eindeutig Emotionen aus. Menschen werden die meiste Zeit ihres Lebens von Emotionen beherrscht. Allzu oft gibt die Logik unter dem Druck von Wünschen und Trieben nach. Die ganze Welt wird vom Sexualtrieb regiert, aber wie viele Leben und Familien sind durch Wünsche nach deren Befriedigung zerstört worden? Emotionen beeinflussen direkt die endokrinen Funktionen, die Aktivität des ANS und des GI-Traktes. Positive Emotionen sind meist konstruktiv, während negative destruktiv sind. Und die gefährlichste Emotion von allen ist der Stress.

Stress - Verständnis und Umgang mit der weltweiten Todesursache Nummer eins

Alle Lebewesen reagieren auf Stress mit einer Kette von Reaktionen, die als "Nebennierenreaktion" bekannt ist und allgemein als "Kampf- oder Fluchtmechanismus" bezeichnet wird. Dieser Mechanismus ist bei Tieren seit Hunderten von Millionen Jahren genetisch verankert. Kampf/Flucht ist unser wichtigster Überlebensmechanismus, der eine Reihe von chemischen Ereignissen auslöst, die den Körper darauf vorbereiten, auf einen Angriff zu reagieren.



Das wurde praktisch unverändert von unseren Vorfahren bis zum heutigen

Menschen weitervererbt. Was sich verändert hat, ist unsere Umwelt und Gesellschaft. Wir haben eine Kultur von chronischem Stress hervorgebracht. Anstatt gelegentlich einem Säbelzahn tiger zu begegnen, werden wir nun 24 Stunden am Tag „angegriffen“. Arbeitsdruck, Lärm und toxische Verschmutzung, schwindelerregende Veränderungen im Gefüge unserer Gesellschaft und eine Flut von aggressiver Werbung und negativen Medienbotschaften bombardieren uns. Dieser chronische Stress führt dazu, dass unser Körper mit zu vielen chemischen und elektrischen Botschaften reagiert, und unsere natürliche Fähigkeit, das Gleichgewicht oder die Homöostase wieder herzustellen, gestört wird. Unsere Hormonfunktionen sind dadurch in einem ständigen Ausnahmezustand. Ungelöster, chronischer Stress führt zu massiven gesundheitlichen Problemen. Stress ist in der Tat in gewisser Masse an allen Verletzungen, Krankheiten, Behinderungen und Todesfällen mitbeteiligt. Die gute Nachricht ist, dass neue Werkzeuge zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen von chronischem Stress zu testen, zu verstehen und zu behandeln.

Was genau ist Stress?



Stress ist die Summe aller körperlichen und mentalen Belastungen. Der menschliche Körper ist seit mehr als 50.000 Jahren so gut wie unverändert. Der Mechanismus, der vor 50.000 Jahren zum Überleben richtig war, ist für die heutige Welt ungeeignet. Es ist unwahrscheinlich, dass sich unsere Vorfahren aus der Eiszeit, nachdem sie es knapp vermieden haben, von einem wütenden Säbelzahn tiger zertrampelt zu werden, sich zu einem Gefährten mit den Worten umdrehen: "Mensch, ich bin gestress"! Wir sollten achtsamer sein, um zwischen einem ernsthaften Stressproblem und dem modernen Gebrauch des

Begriffs Stress zu unterscheiden, der seine ursprüngliche tödliche Gefahr verharmlost.

Stress wird im Körper durch zwei primäre Reaktionen angezeigt: neurologische Impulse und chemische Botenstoffe. Als Reaktion auf äussere Stressfaktoren, die über die Sinne wahrgenommen werden, leiten Nervenimpulse mit enormer Geschwindigkeit Daten aus unserer Umwelt in den Körper, wo die Informationen verarbeitet werden. Das Gehirn sendet dann über Nervenimpulse als Reaktion auf die eingehenden Daten Nachrichten an Teile des Körpers.

Hormone sind die chemischen Botenstoffe für die Kommunikation im Körper. Das Hormonsystem arbeitet zwar viel langsamer als das Nervensystem, spielt aber mit dem Nervensystem zusammen, um die innere Harmonie und das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten.

Wenn der Körper Stress wahrnimmt, arbeiten Nervenimpulse und chemische Botenstoffe sofort zusammen, um darauf zu reagieren. Stress aktiviert spezialisierte Zellen in unserer Grosshirnrinde, die einen Impuls an den Hypothalamus, das Hauptstresskontrollzentrum des Gehirns, sendet. Der Hypothalamus stimuliert dann das sympathische Nervensystem (SNS) und aktiviert sofort den Überlebensmodus (Kampf/Flucht).

Das Herz schlägt schneller, die Sinne werden geschärft, und der Körper beginnt zu schwitzen. Der Blutdruck steigt, damit das Blut schneller zum Gehirn und zu den wichtigsten Organen, den Überlebenszentren des Körpers, geleitet wird. Hände und Füsse werden kalt, da das Blut von den Extremitäten zu den grossen Muskeln, die beim Kämpfen oder Laufen gebraucht werden, geleitet wird.

Nach der Krise setzt der Homöostasemechanismus ein, der versucht, das Gleichgewicht durch den Parasympathikus wiederherzustellen, dessen Funktion für "Ruhe und Verdauung" zuständig ist.

Destruktiver oder konstruktiver Stress

Denken wir daran, dass Stress eine konstruktive oder sogar eine lebensrettende Reaktion auf ein bedrohliches Ereignis sein kann. Was passiert aber, wenn sich Stress ansammelt? Wir sollten unsere Stressreaktion genauer betrachten und

uns fragen, ob wir angemessen auf Stress reagieren. Wenn wir unsere Anpassungsfähigkeit verloren haben, führt das zu destruktivem oder maladaptivem Stress.

Wenn ein gesunder Mensch längerem, chronischem Stress ausgesetzt ist, erhöhen die Nebennieren zunächst die Hormonproduktion (vor allem Cortisol), indem sie sich vergrössern. Die ungewöhnlich hohen Cortisolwerte stören den Anpassungsprozess, indem sie eine Verengung der Blutgefässe verhindern.

Wenn der Cortisolspiegel steigt, schaltet der Körper das Immunsystem und die Wachstums- und Reparaturfunktionen aus. Warum sich um die Zukunft sorgen, wenn es eine unmittelbarere Gefahr gibt? Andere Funktionen, wie die Fortpflanzungsfähigkeit und die Gewebereparatur, werden ebenfalls vermindert. Stress reduziert sexuelles Verlangen und steht der Genesung von Krankheiten im Weg. Der Dickdarm kann gelähmt und der Afterschliessmuskel verkrampft werden. Da die Fähigkeit des Körpers, Entzündungen zu bekämpfen, abnimmt und die Verdauung gehemmt wird, können allergische Reaktionen zu einer Schwellung des Darms führen. Dies erhöht die Gefahr für Zöliakie, Malabsorptionssyndrom und eine Vielzahl von opportunistischen Eindringlingen wie Candida, Parasiten und andere schädliche Mikroorganismen.

Wenn der Stress anhält und die Körperreserven aufgebraucht sind, bekommen die Nebennieren Produktionsprobleme. Diese produzieren dann nicht mehr die notwendigen Mengen an Stresshormonen. Hält der Dauerstress an, werden die Nebennieren erschöpft und der Körper gerät in einen erzwungenen Zustand der Kompensation. Es werden dann vermehrt Sexualhormone wie Progesteron und Testosteron in Stresshormone umgewandelt. Zu den Krankheitssymptomen dieser Phase gehören Fibromyalgie, Herzrhythmusstörungen, vermehrter Urinfluss, starkes Schwitzen, nächtliches Schwitzen, Muskelkrämpfe, Migräne, Angstzustände, Depressionen, Spannungskopfschmerzen, Gedächtnislücken, steifer Nacken und Schultern, Asthma, Reizdarm, Herpesausbrüche, Psoriasis, Ekzeme, Lendenwirbelsyndrom, Ischias, Erektionsstörungen, Amenorrhoe, Hitzewallungen, Bluthochdruck, Hautflecken, Hautausschläge, Akne und Immunschwäche.

In dieser Phase versetzt der Körper alle seine Systeme in den Überlebensmodus. Alle Reserven des Körpers werden darauf ausgerichtet, die Homöostase

aufrechtzuerhalten, und alle Körperenergie konzentriert sich auf das unmittelbare Überleben. Wenn der Überlebensmodus aktiviert ist, schärfen sich alle Sinne und werden sehr sensitiv. Dies erhöht die Menge an Informationen, die auf uns einströmen, so dass unser Hirn unter Übersättigung leidet. Nur im Schlaf kann die Menge an Daten vom bewussten Verstand ins Unterbewusstsein abgelegt und der Stress der Datenschwemme abgebaut werden. Leider fällt ausgerechnet in dieser Phase das Schlafen besonders schwer.

Wenn wir diese Art von "Überlastung" erleben, lösen sich Körper und Geist vorübergehend voneinander und wir fühlen uns von uns abgekoppelt. Dies ist ein Effekt der körpereigenen Freisetzung von Opioiden, die uns narkotisieren.

Um Stress zu erkennen, müssen wir zunächst positiven und negativen Stress voneinander unterscheiden. In einer Studie bei der das primäre Stress-Hormon Cortisol untersucht wurde, setzte man Freiwillige positivem und negativem Stress aus. Cortisol-Messungen werden unmittelbar vorher und nachher gemacht. Die Studie ergab, dass eine fünf-minütige Exposition mit einer positiven Erfahrung einen leichten Anstieg des Cortisolspiegels für eine Dauer von etwa 15 Minuten ergab. Eine negative Erfahrung führte zu einem dramatischen Rückgang des Cortisolspiegels über einen Zeitraum von sechs Stunden, bevor er sich wieder normalisierte. Jedes System reagiert auf Stress auf seine eigene Art und Weise.

Die meisten Menschen können sogar fühlen, wo ein emotionales Ereignis zu einem körperlichen Gefühl wird. Einige spüren es im Solarplexus, andere zwischen den Schulterblättern. Was die meisten nicht erkennen: sowohl für die Schmerzen im Fuss als auch im Kopf kann Stress verantwortlich sein. Es geht also darum, eine Methode zu finden, bei der Stresssituationen keine Stressreaktion im Körper hervorruft.

Langzeit-Belastung erkennen

Nur wenn Stress lange anhält, verursacht er Schaden. Anhaltender Stress beeinflusst sogar die Entwicklung und Reifung der Zellen und führt zu einem vorzeitigen Zellsterben. Wenn eine bedeutende Anzahl von Zellen beeinträchtigt wird, leidet der gesamte Organismus an schlechter Gesundheit und die Lebensdauer wird verkürzt.

Während jedes System auf Stress anders reagiert, sind sich die meisten Menschen nicht bewusst, wann sie destruktivem oder langfristigem Stress ausgesetzt sind. Vielleicht haben sie den emotionalen Stress zwar gefühlt, der sich physiologisch z.B. im Solarplexus oder zwischen den Schulterblättern manifestiert hat. Aber wer von uns erkennt, wenn Stress für Ischias oder Hitzewallungen verantwortlich ist?

Diejenigen von uns, die unter langanhaltendem Stress leiden, brauchen Hilfe, um ihre Stressreaktion zu verändern und sich zu erholen. Leider dauert es normalerweise mehrere Monate, bis man sich von einer Nebennierenschöpfung erholt hat. Ob wir nun einen Zustand von extremem oder langanhaltendem Stress erleben, was wir letztlich alle brauchen, ist eine Methode der gesunden Stressregulation mit der wir verhindern, dass Stresssituationen ein destruktives Stressreaktionssyndrom hervorrufen.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Geist von Stress zu befreien und die Muster zu unterbrechen, die sich in den neuronalen Bahnen gebildet haben, die darauf programmiert sind, Stressmeldungen zu empfangen und zu senden. Hypnose, Visualisierung, Hatha Yoga, Tai Chi oder Qi Gong und die meisten Meditationstechniken sind hilfreich, um mentale Muster zu stoppen, welche Stressreaktionen hervorrufen. Jede Methode, die es erlaubt, das Bewusstsein zu entspannen, anstatt auf alle Stimulationen zu reagieren, wird letztendlich eine gewisse Erholung bringen. Das kann z.B. ein Spaziergang in der Natur, schwimmen oder eine kreative und erfreuliche Tätigkeit sein, die sich vom normalen Tagesablauf unterscheidet.

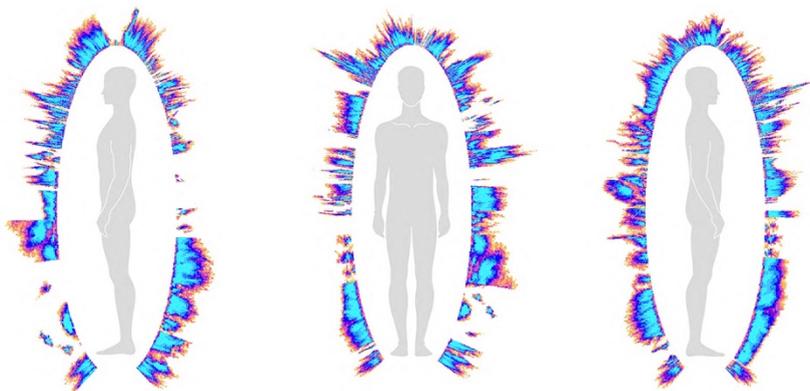
Individuelle Beratung, Gruppenkurse zur Stressbewältigung oder Workshops können ebenfalls dazu beitragen, die zugrunde liegenden Ursachen, die Stressreaktionen auslösen, aufzudecken. Viele Fehlanpassungen sind Konditionierungen, die uns in unserer Kindheit eingebläut wurden und von denen wir glaubten, dass sie für die Anpassung und für unser Überleben auf dem Planeten entscheidend sind. Es liegt am Individuum, die Belastung durch neuen Stress zu reduzieren und dem Schaden durch angesammelten Stress entgegenzuwirken.

Nahrungsergänzungsmittel sind heutzutage immer wichtiger zur Unterstützung der Nebennieren und anderer körperlicher und geistiger Aktivitäten.

Unsere moderne Welt zwingt uns, mit Stress auf eine Art und Weise umzugehen, die nicht genetisch programmiert ist; wir müssen bewusst handeln, um den verheerenden Effekt zu vermeiden, den chronischer Stress auf unsere Gesundheit ausübt. Im Kampf/Flucht-Modus festgefahren zu sein, ist genauso wenig zeitgemäss, als wenn unsere eiszeitlichen Vorfahren unsere Art mit den heutigen Stressfaktoren umzugehen genutzt und versucht hätten, mit dem Säbelzahniger zu argumentieren: "Können wir uns mal einfach hinsetzen und darüber reden?"

Wie können wir unser Stressniveau verbessern?

Der Grad der physiologischen Belastung wird in den Bio-Well-Programmen berechnet. Vor allem der Parameter Stress, dessen Wert über 4 auf einen stressigen Zustand hinweist. Das Energiefeld ist durch viele Diskontinuitäten gekennzeichnet, das Diagramm erhält einen sternförmigen Zickzack-Ring, und die Chakren neigen dazu, in verschiedene Richtungen „auseinanderzufliegen“ (Abb. 6). Beachten Sie, dass im Stresszustand das Bild der Chakren sehr variabel ist, was eine hohe Labilität des Nervensystems hinweist.



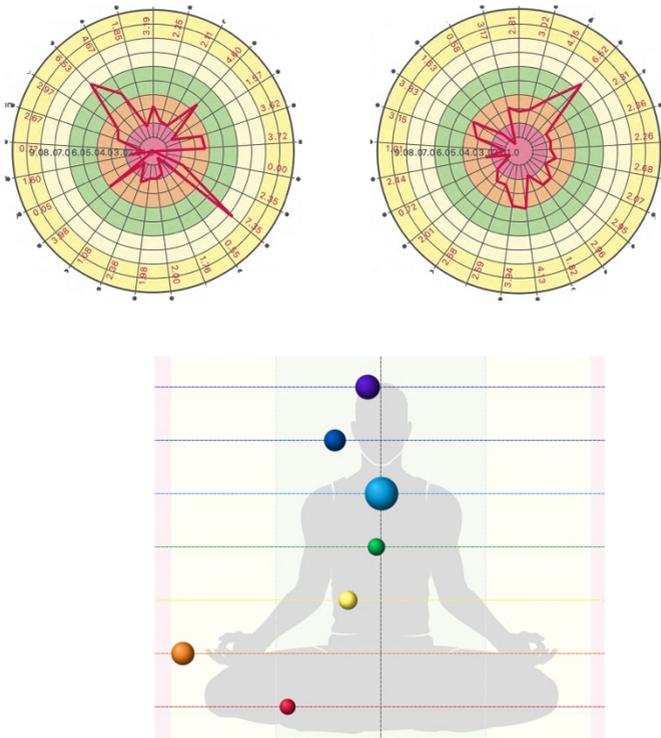


Abb. 6: Hoher Stresswert im Energiefeld, Diagramm und Chakrabil

Stressabbau durch Meditation

Es ist durch zahlreiche Forschungen bewiesen, dass Meditation eine der effizientesten Methoden ist, um Stress zu reduzieren. Wir empfehlen, Meditationen unter Anleitung eines Lehrers einzüben und dann selber geführte Meditationen mit Musik und Farben durchzuführen. Ein wichtiger Teil der Meditation ist tiefe, regelmässige Atmung (nicht zu verwechseln mit holotropen Atemübungen).

Stressabbau durch Yoga

Yoga ist eine uralte kraftvolle Technik, die auf der indischen (vedischen) Philosophie basiert. Yoga wird in der Welt gut akzeptiert und es werden praktisch in jeder Stadt Yoga-Kurse angeboten. Millionen von Menschen profitieren von Yoga und die positive Wirkung ist erwiesen. Es ist eines der wirkungsvollsten

Mittel, um Stress zu reduzieren und stressbedingten Erkrankungen vorzubeugen.

Stressreduzierung durch Geräte

Für Menschen, die moderne Technik lieben, kann Stress auch unter Anwendung von stresslösenden Geräten reduziert werden. Sie sind billig, leicht zu bedienen und können schon in kurzer Zeit gute Ergebnisse liefern. Im Internet finden sich einige gute Geräte für gestresste Gehirnzellen, wie z.B. ein „Relief Wristband“ oder „Mind Spa“. Auch mit dem Bio-Cor-Gerät von Bio-Well werden sehr gute Ergebnisse erzielt. Es erzeugt mit eigener Frequenz individuelle Musik und moduliert Hochfrequenzsignale zur Beeinflussung und Reduktion des Stressniveaus.

Was man uns bisher über Herzkrankheiten gesagt hat, ist nicht richtig.

Mit Auszug aus dem Buch von Dr. Michael Galitze

Unwissenheit ist der Fluch Gottes; Wissen sind die Flügel, mit denen wir in den Himmel fliegen.

William Shakespeare

Herzkrankheiten sind nach wie vor das weltweit grösste Gesundheitsproblem, wobei der Herzinfarkt weiterhin die Nummer eins ist und der Tod durch Schlaganfall an dritter Stelle steht. Diese Tatsachen sind der Beweis dafür, dass alles, was unser medizinisches System zur Bekämpfung und Vorbeugung von Herzkrankheiten getan hat, nicht wirklich funktioniert. Irgendetwas ist falsch an den Erklärungen, was Herzprobleme verursachen soll.

Jüngste Studien haben gezeigt, dass ein signifikanter Prozentsatz der Infarkte in Herzbereichen auftritt, in denen die Durchblutung nicht durch blockierte Arterien vermindert werden kann. Viele Studien gelangen zur Ansicht, dass in der überwiegenden Mehrheit der Fälle keine Herzerkrankungen auftreten können,

wenn nicht zuerst die parasympathische Funktion der Herznerven deutlich vermindert ist. Typischerweise folgt auf diese Abnahme, eine Zunahme der sympathischen Aktivität, insbesondere unter dem Einfluss von Dauerstress. Diese Kombination von Ereignissen führt dazu, dass die Herzzellen ihre Produktion von Milchsäure dramatisch steigern. Durch den erhöhten Säuregehalt des Herzens werden die Herzzellwände weniger elastisch, wodurch sie sich weniger gut zusammenziehen können. Das führt zu Ödemen und zu Funktionsstörungen des Herzmuskels, sowie zum Absterben der Herzzellen, die wiederum an der Entstehung von Herzinfarkten beteiligt sind. Zusätzlich führen die Ödeme im Herzgewebe zu Druckveränderungen auf die Arterien, die durch den betroffenen Bereich des Herzens verlaufen. Die Druckerhöhung wiederum bringt die verletzlichen Plaques in den Arterien zum Platzen, wodurch sie weiter blockiert werden und gefährliche Gerinnsel entstehen können.

In direktem Zusammenhang mit diesem Prozess der verminderten parasympathischen Aktivität steht das, was im Endothel passiert. Das Endothel ist die sehr dünne Zellschicht, die die Arterien unseres Körpers auskleidet. Ein gesundes Endothel ist notwendig für einen optimalen Blutkreislauf und besonders für die kardiovaskuläre Funktion, im Hinblick auf die glatte Gefäßmuskulatur, die den Grossteil der Blutgefäßwände bildet. Die Folgen, die mit einer verminderten parasympathischen Aktivität zusammenhängen, können sich alle negativ auf das Endothel auswirken, was zu einer oder mehreren von drei möglichen Reaktionen führen kann: Entzündungen, oxidativer Stress mit erhöhter Anzahl an freien Radikalen und vaskuläre Autoimmun-Dysfunktion, die alle mit Herzerkrankungen in Verbindung stehen.

Während chirurgische Eingriffe in akuten Notfällen Leben retten, haben andererseits Untersuchungen gezeigt, dass deren Gesamtnutzen minimal ist. Neuere Erkenntnisse helfen zu verstehen warum. Erstens haben Studien festgestellt, dass ein signifikanter Prozentsatz der Herzinfarkte in den Teilen des Herzens auftreten, in denen die Durchblutung nicht durch blockierte Arterien gestört wird. Mehrere Forschungsarbeiten, die sich mit der Wirksamkeit von Angioplastie, Stents und Bypässen befasst haben, fanden heraus, dass die Verfahren zwar die Symptome von Herzerkrankungen lindern können, aber weitere Herzinfarkte nicht verhindern. Nur akut lebensbedrohlich gefährdete Risikopatienten, insbesondere Patienten mit Verstopfung der linken Koronararterie,

können von einer Bypass-Operation profitieren und ihre Überlebenschancen dadurch verbessern.

Ein weiterer Beweis für diese These ist, dass viele Menschen mit Herzproblemen höchstwahrscheinlich "atypische Warnzeichen" haben, wie zum Beispiel Schmerzen im Rücken, Nacken oder Kiefer, Übelkeit, Erbrechen, Verdauungsstörungen.

Obwohl Arteriosklerose beispielsweise eine Folge der Endothel-Dysfunktion ist und seit langem als ein bedeutender Risikofaktor für Herzkrankheiten gilt, bedeutet das nicht zwingend, dass eine Angina Pectoris, ein Herzinfarkt oder andere Herzkrankheiten auftreten müssen. Solange der Parasympathikus gesund funktioniert, kommt es nicht zu Atherosklerose, die durch verkalkte Blutgefäße entsteht.

Das bedeutet natürlich nicht, dass man Atherosklerose ignorieren kann, wenn sie vorhanden ist, genauso wie man andere Risikofaktoren nicht missachten sollte, die mit Herzerkrankungen in Verbindung gebracht werden. Es ist die optimale Funktion des parasympathischen Nervensystems, die von grösster Wichtigkeit ist, wenn es darum geht, das Herz zu schützen. Das passt also genau unter das Dach der vier Säulen der Gesundheit.

Ein weiteres wichtiges Thema in Bezug auf das Herz ist das neue Verständnis der Herzfunktion. Wie Professor B. M. Hedge, ehemaliger Vizekanzler der Manipal-Universität in Indien, schreibt: "Es bereitet Unbehagen anzunehmen, dass das Herz eine einfache Muskelpumpe sei, die das Blut durch eine gewaltige Menge an Kapillaren, von denen es 800 Kilometer in nur einem Kilogramm Körpergewebe gibt, pumpen könne. Wir können den arteriellen Druck nicht mal einige Meter weit messen, weder in den Arterien noch in den Venen". [*Journal of Indian Academy of Clinical Medicine 9, 3, 2008, 172-174*]. Es ist absurd zu glauben, dass ein so kleines Organ wie das Herz das Blut durch den ganzen Körper pumpen kann. 90% des Blutes befindet sich immer in den Venenkapillaren, und die gesamte Kapillaroberfläche beträgt ca. 4.800 Kilometer!

Standarddefinition: Das Herz ist ein hohles, muskulöses Organ, das das Blut aus den Venen aufnimmt und durch die Arterien strömen lässt. Beim Menschen befindet sich das Herz hinter dem unteren Teil des Brustbeins, etwas links von der Mitte.

Neuerdings kamen bereits viele Wissenschaftler zu dem Schluss, dass das Herz keine Pumpe ist, wie bislang behauptet wurde. Das Herz ist ein Regulator für die Durchblutung, welches das Blut in unserem Körper über zwei entgegengesetzte Wirbel, die im Herzen erzeugt werden, kontrolliert. Es sind diese Wirbel, die so wichtig dafür sind, wie das Blut durch das Herz fließt. Wenn sich in der Strömung einer Flüssigkeit ein Wirbel bildet, dann beschleunigt sich diese Strömung. Diese erhöhte Strömungsgeschwindigkeit hilft, den Wirbeleffekt zu verstärken, was wiederum die Strömungsgeschwindigkeit beschleunigt. Der Wirbel induziert auch das so genannte Zeta-Potenzial, das die Blutzellen voneinander trennt und auflöst. Sie setzen eine maximale Oberfläche im Blut frei und sind daher in der Lage, mehr Sauerstoff und andere Nährstoffe im Körper zu halten und zu transportieren. Im Herzen spielt der Druck keine vorwärtstreibende Rolle, der Vorwärtsfluss des wirbelnden Blutes staut sich, seine Energie wird übertragen, um die Geschwindigkeit im Wirbel zu erhöhen. Die erhöhte Wirbelgeschwindigkeit induziert wiederum eine grössere ätherische Kraft, um das Blut weiter zu beschleunigen, zu beleben und zu stärken. Dies ist keineswegs der vollständige Prozess des Blutandrangs, aber er unterscheidet sich sicherlich von der Strömung des Wassers in einer Pumpe. [Marinelli R et al. *The heart is not a pump. Frontier Perspectives 1993;5:10-25*]

Ich bin sicher, dass es unmöglich ist, die Funktionsweise des Herzens zu verstehen, ohne die Rolle des Blutes als strukturierte Flüssigkeit zu akzeptieren, welche eine aktive Rolle in diesem Prozess spielt. Wir empfehlen die Konzepte von Professor Gerald Pollack zu studieren, die er in seinem Buch *"The Fourth Stage of Water: Beyond Solid, Liquid and Vapor"* vorgestellt hat [Ebner and Sons Publisher, 2013]. Professor Pollack zeigte in präzisen Experimenten, dass die Wechselwirkung der Flüssigkeit mit den Kapillarwänden die elektrische Kraft erzeugt, die für die Bewegung einer Flüssigkeit sorgt. So kann das Blut die winzigen Kapillaren ohne Widerstand passieren und Leukozyten transportieren, die grösser als der Durchmesser der Kapillaren sind. Die komplette Erforschung der Funktionsweise des Blutsystems steht noch aus.

Teil 2. Bio-Well 3.0: eine neue Stufe der Technologieentwicklung

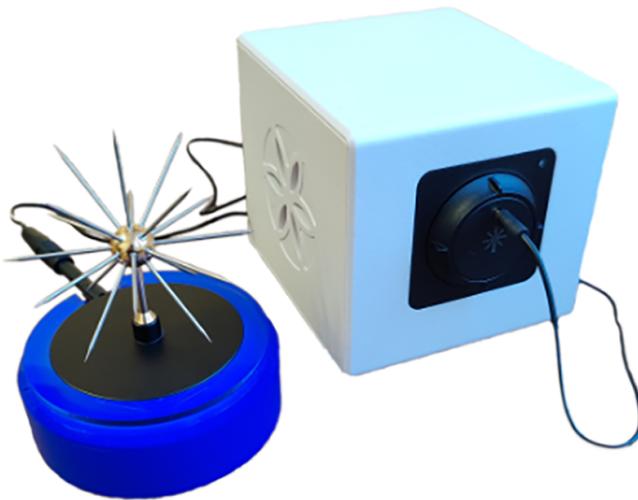


Abb. 7: Bio-Well 3.0 mit Sputnik

Ein Schlüsselindikator für die Zuverlässigkeit und Qualität eines jeden Gerätes ist die **Stabilität** und **Reproduzierbarkeit** der Ergebnisse. Als wir Bio-Well 2.0 entwickelten, wollten wir die Stabilität des Gerätes maximieren. Dies haben wir erreicht. Eine sehr hohe Stabilität hat jedoch eine Kehrseite, nämlich die Empfindlichkeit der Messungen nimmt ab. Deshalb haben wir bei der Entwicklung von Bio-Well 3.0 versucht, einen goldenen Mittelweg zwischen der Stabilität der Gasentladung und der Empfindlichkeit der Messungen zu finden.

Die Gasentladung braucht Zeit, um sich über die Oberfläche der Glasmesselektrode auszubreiten. In der Anfangsphase sind nur einzelne Elektronen-Ströme zu sehen. Nach und nach erscheinen sie im gesamten Umkreis des Untersuchungsgegenstands. Der ganze Prozess ist sehr kurzlebig, er dauert etwa 20 ms (Millisekunden). Am Schluss bilden sich keine neuen Elektronen-Ströme mehr

und die Gasentladung breitet sich über die Glasoberfläche aus. Benachbarte Elektronen-Ströme verschmelzen und überlappen sich. Das Bild wird gleichmässiger und glatter – Details gehen verloren.

Wenn Sie eine Gasentladung in den frühen Stadien im Prozessablauf fotografieren, sehen Sie den Fluss von Elektronen und Diskontinuitäten im Leuchten, während die Details verschwinden, wenn Sie sie in einem späteren Stadium fotografieren. Bei der Entwicklung von Bio-Well 3.0 haben wir dies berücksichtigt und eine Anpassung der Entladungsbelichtungszeit eingefügt.

Bio-Well 2.0 erfasst die Entladung in einem späten Stadium und die Bilder sind sehr stabil und reproduzierbar. Mit Bio-Well 3.0 können wir die Entladungszeit wählen und ein stabiles Leuchtbild ab 15 ms erfassen. Alle 3.0-Geräte sind ab Werk standardmässig auf 18 ms ab dem Beginn des Entladungsprozesses eingestellt. Dieser Wert bietet eine recht hohe Stabilität, und die Detailgenauigkeit, d. h. die Empfindlichkeit, ist höher als bei dem Bio-Well 2.0.

Viele Frauen, die zur Konsultation kommen, haben schön manikürte, lange Fingernägel. Im Falle von Bio-Well 2.0 war es schwierig, Bilder von Fingern mit langen Nägeln aufzunehmen. Es war kaum möglich, die Finger richtig zu platzieren. Bei Bio-Well 3.0 haben wir zwei Dinge optimiert: Wir haben den Winkel des Glases im Verhältnis zum Finger verändert und oben einen Freiraum eingefügt, damit der Nagel hineinpasst. Jetzt ist es einfach, Bio-Gramme (= Finger-Scans) von Frauenfingern aufzunehmen, sogar mit langen Nägeln!

Ein weiteres wesentliches Problem bei der Verwendung unserer Instrumente war die Abhängigkeit von der Verbindung des Computers mit der Steckdose (Erddung). In Bio-Well 3.0 haben wir mehrere Änderungen am Erdungs- und Verkabelungssystem vorgenommen, welche die Abhängigkeit der Messwerte von dem oben genannten Faktor minimieren. Ausserdem hatten einige Benutzer der älteren Bio-Well-Geräte 1.0 und 2.0 Probleme mit Lichteinfall von aussen, der sich mit dem Leuchten des Fingers vermischte und die Ergebnisse verfälschte. Das bedeutete, dass Sie die Finger mehrmals neu scannen mussten oder das Gerät mit einem dunklen Tuch abdecken. Im Bio-Well 3.0 haben wir im Fingerführungsteil eine weitere Schicht von Schutzblenden hinzugefügt und die Schnittpunkte dieser Blenden relativ zueinander verschoben. Jetzt ist es praktisch unmöglich, externes Licht auf den aufgenommenen Bildern zu sehen, was die Arbeit erheblich vereinfacht und die Qualität der gewonnenen Daten wesentlich verbessert.

Eine weitere neue Funktion ist die Steuerung des Lüfters im Gasentladungsraum, um die Temperatur stabiler zu halten. Dies ist vor allem bei Aufnahmen im Modus „Umgebung“ wichtig. Eine weitere wichtige Verbesserung bietet die

Kalibrierung ohne Erdungskabel. Das Erdungskabel ist jetzt direkt im Kalibrierungsteil eingebaut.

Bio-Well-Kalibrierung

Um zuverlässige, reproduzierbare Daten zu erhalten muss die Kalibrierung in folgenden Fällen durchgeführt werden:

1. beim Wechsel von einer Klimazone in eine andere
2. bei Vollmond, Neumond
3. bei einer signifikanten Änderung der Wetterbedingungen
4. bei Einsatz in unterschiedlicher Meereshöhe (Luftdruck)
5. Für Bio-Well 2.0 und 3.0 empfehlen wir eine tägliche Kalibrierung.

Der Kalibrierungsprozess verwendet ein spezielles Programm, das die Geräteparameter misst, sie mit den Standardparametern vergleicht, die Geräteeinstellungen Schritt für Schritt ändert und die Scans mit dem gleichen Kalibrierungseinsatz mehrmals wiederholt.

Kalibrierungsprozess

Entfernen Sie den Fingereinsatz, wischen Sie die Glasfläche der optischen Linse mit einem trockenen Tuch ab und setzen Sie jetzt den Kalibrierungseinsatz ein. Beim Bio-Well 2.0-Gerät schliessen Sie das Kabel an die Buchse des Geräts an (= Erdung). Schliessen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel an den Computer an. Öffnen Sie den Kalibrierungsmodus der Bio-Well-Software und drücken Sie auf Start. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie den Kalibrierungseinsatz. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Besonderheiten bei der Anwendung der verschiedenen Programme

Wir beginnen immer mit dem Programm **Auswertung** mit dem wir das Stressniveau, die Gesamtenergie und das Gleichgewicht berechnen.

Achtung! Wenn das Stressniveau 8 übersteigt, ist die aktuelle Analyse nicht verwendbar. Wiederholen Sie die Messung und überprüfen Sie alle Schritte sorgfältig.

Das nächste Programm ist der **Flächenbereich**. Es stellt den Flächenparameter des Bildes in Pixeln für jeden Sektor dar.

Noch informativer ist **die Auswertung des Energiediagramms**, das den Energieparameter für jeden Sektor darstellt und die quantitativen Werte für den jeweiligen Sektor per Mausklick anzeigt. Optimal ist es, wenn sich das Diagramm im grünen Bereich befindet; dies bedeutet jedoch nicht, dass keine gesundheitlichen Probleme vorliegen. Wir achten auf die Spitzen des Diagramms im gelben Bereich. Sie zeigen eine erhöhte Energieproduktion in diesem Bereich an, was bedeutet, dass der Organismus dort mehr Energie einsetzt. Das Entscheidende ist, dass zum Beispiel jede Entzündung ein Energieaufwand bedeutet. Das System erhöht dann die Temperatur, den Blutdruck, die Anzahl der aktivierten Blutkörperchen, und das alles benötigt Energie und Sauerstoff. Die Diagramm-Emissionen oberhalb der grünen Zone kennzeichnen die Zonen erhöhter Energie, die mit einer akuten oder beginnenden Entzündung verbunden sein könnte. Alle erhöhten Bereiche sind Bereiche mit hoher Energie. Der Parameter **Energiereserve** korreliert mit dem Niveau der zellulären Reserven und nimmt Bezug auf die Immun- und Anpassungsreserve des Organismus.

Das Programm **Gleichgewicht** identifiziert Systeme und Organe mit erheblichen Ungleichgewichten auf der rechten und linken Körperseite. Es bezieht sich auf das Sympathikus-Parasympathikus-Gleichgewicht, was ein hilfreicher Indikator für die Gesundheit ist. Dies ist eine wichtige Säule der Bio-Well-Analyse.

Die in diesen Programmen identifizierten Problembereiche (hypo- und hyperenergetisch = zu wenig oder zu viel Energie) werden im Programm **Energie der Organe** bestätigt. Wir achten dabei auf die zentralen Systeme des Körpers und folgen den Prinzipien der vier Säulen der Gesundheit. Die orangefarbenen und roten Zonen sind Bereiche mit Energiemangel. Wir schenken aber auch den Bio-Grammen der Finger besondere Aufmerksamkeit. Wesentlich für uns ist das allgemeine Erscheinungsbild, das den in diesem Buch besprochenen Typen von Bio-Grammen folgt, und spezifische Muster in einzelnen Sektoren zeigt. Der Schweregrad der Musterabweichungen gibt Hinweise auf pathologische Entzündungsprozesse.

Mit dem **Ein-Finger** Scan-Programm können wir sequenzielle Bio-Gramme eines einzelnen Fingers aufnehmen. Auf diese Weise verifizieren wir die Reproduzierbarkeit von Unregelmäßigkeiten in einem bestimmten Sektor. So können

wir feststellen, ob es sich um eine vorübergehende, funktionelle Reaktion oder um einen Hinweis auf einen pathologischen Prozess handelt.

Andererseits zeigt die Dynamik der Parameter der Bio-Gramme eines Fingers nicht nur das Aktivitätsniveau des Organismus, sondern auch eines bestimmten Meridians.

Eine steigende Dynamik weist darauf hin, dass der Meridian relativ durchgängig und der Energieübertragungsprozess aktiv ist. Eine abnehmende Dynamik zeigt eine Schwäche sowohl des Meridians als auch der Energiequelle (des entsprechenden Organs) an; die mathematisch berechneten Kurven machen diese Prozesse für uns nachvollziehbar.

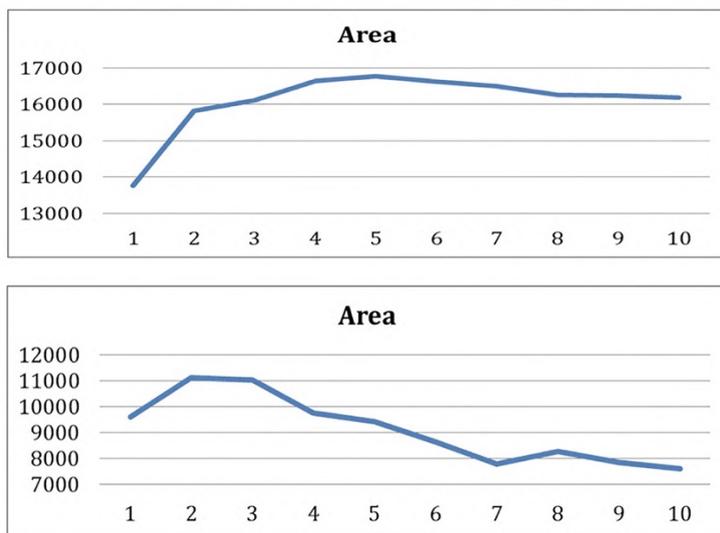


Abb. 8: Dynamik der Parameter eines Fingers, der zehnmal hintereinander gemessen wurde.

Analyse der Bio-Well-Daten

Zunächst sprechen wir über die grundlegenden Konzepte der Bio-Well Analyse. Den Gesundheitszustand einer Person betrachten wir als allgemeinen, funktionalen Energie-Zustand im psycho-emotionalen Gleichgewicht, gemessen an einem bestimmten Zeitpunkt.

Die Gesundheitsbewertung - ist eine Schlussfolgerung über funktionale und psycho-emotionale Zustände, die von einem ausgebildeten Experten auf der Grundlage der Bio-Gramme gezogen werden.

Das Bio-Well ist ein Analysesystem. Es erstellt keine Diagnosen. Es liefert nur numerische Werte von Parametern und visuelle Bilder, die ein geschulter Experte auf die eine oder andere Weise interpretieren kann. Nur Ärzte oder autorisierte Experten können medizinische Schlussfolgerungen und Diagnosen stellen.

Das System ist nicht für die Diagnose spezifischer Krankheiten und Beschwerden gedacht, sondern dient dazu, funktionelle Schwachstellen im Körper aufzuspüren, die mit weiteren medizinischen Methoden ermittelt und untersucht werden sollten. Das Bio-Well ist der erste Schritt zur Analyse des energetischen Zustandes einer Person. Um eine korrekte Schlussfolgerung über den Zustand einer Person ziehen zu können, ist es notwendig, die gesamte Palette der Bio-Well-Programme zu verwenden, da jedes Programm andere Parameter der Bio-Gramme berechnet und darstellt.

Analyseprogramm

Wir beginnen die Analyse des Klientenzustandes immer mit dem Analyseprogramm **Auswertung**, das es uns leicht ermöglicht, das Stressniveau, die Gesamtenergie und das Gleichgewicht im Gesamtüberblick zwischen Sympathikus und Parasympathikus zu zeigen. Denken Sie daran, dass dieses Niveau kein Indikator für Gesundheit oder Probleme ist; es ist eine Information über den allgemeinen Energiestatus.

Stressniveau

Der Begriff „Stress“ wird in der Medizin und der Psychologie allseits verwendet, wobei er in den verschiedenen Bereichen der Medizin unterschiedlich verstanden wird. Mit dem Bio-Well ist das Stressniveau ein Mass für die Störung der Homöostase - des Anpassungsniveaus des Organismus an die Bedingungen der Umwelt. Das Stressniveau spiegelt also das Gleichgewicht der Aktivität von stressfreisetzenden und stressbegrenzenden Systemen. Die Skala des Stressniveaus haben wir in folgende Bereiche unterteilt:

- **0 - 2 Lethargie** (Zustand der Hypoaktivität und Areflexie oder Distress) - Dieser Zustand äussert sich in einer Abnahme der Sprechgeschwindigkeit, Schwäche der emotionalen Reaktionen, Langsamkeit. Die Gründe für diesen Zustand können vielfältig sein und reichen von den Folgen von Schlafmangel

und Müdigkeit bis hin zu chronischem Stress, der zu Depressionen und nervlicher Erschöpfung führt, oder zu einer schweren Krankheit.

- **2 - 3 Ruhiger Zustand** einer Person ohne signifikante Stressbelastung oder / und maximaler Anpassung der Homöostase.
- **3 - 4 Optimale Zone**, Eustress, d.h. positiver Stress, der den Organismus und seine Ressourcen mobilisiert und trainiert. Dieser Stress ist nicht schädlich und hat nur positive Auswirkungen auf den Menschen. Befindet sich eine Person jedoch über längere Zeit in diesem Zustand, kann der Eustress in schädlichen Stress umschlagen. Dieser Bereich ist auch charakteristisch für eher ängstliche Menschen. Es sei darauf hingewiesen, dass bei bestimmten Temperamentstypen ein Stressniveau im Bereich von 1 bis 2 (phlegmatisch) und 3 bis 4 (cholisch) ein natürlicher, normaler Zustand sein kann.
- **4 - 6 Kurzzeitstress**, Distress, der so genannte schädliche Stress, erschöpft das Nervensystem und den Körper. Unter Distress nimmt die Immunität ab, der Mensch wird weniger widerstandsfähig gegen jede Art von Angriff, denn die Anpassungsfähigkeit des Körpers ist gestört. Die geistige Aktivität und die Leistungsfähigkeit leiden. Wenn die Belastung aber nur von kurzer Dauer ist, erholt sich der Organismus nach einiger Zeit wieder. Dieser Zustand ist auch charakteristisch für Überaktivität, wenn die Reserven am Limit sind, oder bei Menschen in Führungspositionen oder bei Beamten, die mit vielen Menschen zu tun haben. Typisch auch für Menschen mit schlechtem Schlaf, Erkältungen oder in der Verschlimmerungsphase einer chronischen Krankheit, welche Angst verursacht und die Anpassung an das Umfeld empfindlich stört.
- **8 - 10 Akuter Stress**, dies ist ein akuter Ausnahmezustand, der durch starke Emotionen auffällt. Bei akutem Stress kann eine Person Panik, Schwindel, Herzrasen und Übelkeit empfinden und durch überspitzte Reaktionen, aggressives Verhalten oder räumliche Desorientierung auffallen. Akuter Stress hält normalerweise nicht lange an, denn die betroffene Person erschöpft sehr schnell.
- **Ab einem Stresslevel von 6** sollte nochmals mit eingesetztem **Filter** getestet werden. Im Vergleich der beiden Testergebnisse (mit und ohne Filter) können die Auswirkungen von momentanen dynamischen Störungen, die mit dem aktuellen Zustand der Person zusammenhängen, unterscheiden werden.

- Wir haben bemerkt, dass sich das Stressniveau unter dem Einfluss bestimmter pharmakologischer und psychoaktiver Substanzen verändern kann.

Ausserdem ist zu berücksichtigen, dass sich bei Kindern, Jugendlichen und hypersensiblen Menschen mit hoher emotionaler Labilität das Stressniveau manchmal schnell erhöht, aber ebenso leicht nach einem emotionalen Ausbruch wieder in einen ruhigen Zustand zurückkehrt.

Achtung! Bei einem Stresslevel von mehr als 8 ist die Messung nicht verwertbar.

Energieniveau

Wichtig! Der Energiewert ist kein Indikator für Gesundheit oder Probleme, sondern gibt Auskunft über das **Gesamtniveau des Stoffwechsels**.

Dieser Indikator entspricht dem durchschnittlichen Wert des elektrischen Potentials der Zellen und zeigt das Niveau der elektrischen Ladung des gesamten Organismus.

Anhand der Energiedaten können wir die Intensität der Stoffwechselprozesse beurteilen. Niedrige Werte zeigen sich immer in einer akuten Krankheitsphase, Erschöpfung, einem Gefühl der Hoffnungslosigkeit, erhöhter Aggressivität und einem normalen Absinken am Tagesende.

Das Energieniveau hängt vom psycho-emotionalen und physischen Zustand einer Person ab. Es ist bekannt, dass das Energieniveau sinkt, wenn der Stresspegel hoch ist. Das Energieniveau kann auch niedrig sein, wenn eine Person keinen angemessenen Lebensstil führt, wenig schläft, „bis zur Erschöpfung“ arbeitet, regelmässig überlastet ist, sich nach einer Krankheit in einem geschwächten Zustand befindet oder lange Zeit unter ungünstigen Umweltbedingungen lebt. Die Skala des Energieniveaus wird hier in folgende Bereiche unterteilt:

- **0 - 20 Niedrige Energie.** Diese Stufe entspricht der Erschöpfung. Gründe für diesen Zustand sind: sehr hoher oder lang anhaltender Stress, lange andauernde körperliche Aktivität ohne Erholung, chronisches Müdigkeitssyndrom, schwere Krankheit, chronischer Schlafmangel usw. In jedem Fall sind Ruhe, Schlaf und Entspannung empfehlenswert.
- **21 - 40 Verminderte Energie.** Diese Stufe entspricht momentaner Müdigkeit. Gründe für diesen Zustand: Stress oder sehr starke Emotionen; körperliche Müdigkeit nach längerer Anstrengung; Schlafmangel; geschwächter Status vor

oder nach einer Krankheit. In manchen Fällen reicht es aus, sich ein paar Stunden auszuruhen, um wieder zu Kräften zu kommen, in anderen Fällen braucht es einen längeren Prozess. Wir wissen, dass die Erholung ein sehr individueller Prozess ist, der von der Anpassungsfähigkeit des Organismus, der geistigen Beweglichkeit und vom Grad des Ungleichgewichts in den Entspannungsprozessen des Organismus insgesamt und des Nervensystems im Besonderen abhängt.

- **41 - 60 Optimale Energie.** Dies ist das optimale Energieniveau, das einem ruhigen, energiegeladenen Organismus entspricht, der über einen längeren Zeitraum aktiv sein kann, ohne sich selbst zu schädigen. Bei sehr wachen, gesunden Menschen kann das Energieniveau näher bei 60 oder sogar etwas höher liegen.
- **61 - 80 Erhöhte Energie.** Dieses Energieniveau entspricht einer erhöhten Aktivität des Organismus. Gründe für einen solchen Zustand sind: Mobilisierung des Organismus unter gewohnheitsmässig erhöhter Belastung (z.B. bei Sportlern im Training oder beim Militär); oder hyperaktiver, erhöhter emotionaler Status. Es kann aber auch eine Reaktion des Organismus auf einen Entzündungsprozess sein, also eine sich entwickelnde Krankheit oder ein fieberhafter Zustand.
- **81 - 100 - hohe Energie.** Dieser Energielevel entspricht einer übermässig erhöhten Aktivität des Organismus. Die Gründe für diesen Zustand sind die gleichen wie für das vorhergehende Energieniveau, aber sie sind stärker in Bezug auf den Grad der Belastung des Organismus. Das Programm **Gleichgewicht** zeigt den Grad der Differenz zwischen dem elektrischen Potentialen an, die von der linken und der rechten Körperhälfte erzeugt werden, wobei die Aktivität des peripheren und zentralen Nervensystems einen wesentlichen Effekt auf das elektrische Potential hat. Anhand der Daten dieser Analyse können wir die Einzelheiten des Gleichgewichts des vegetativen (autonomen) Nervensystems bewerten. Dieser Parameter ist sehr interessant um die Wirkung von Entspannungs- und Harmonisierungstechniken, Gymnastik, sowie aller Arten von psychologischen Techniken und orientalischen Praktiken zu bewerten. Dieser Parameter wurde im Kapitel „Die dritte Säule der Bio-Well-Analyse - Autonomes Nervensystem“ noch ausführlicher beschrieben.

Flächenbereich Diagramm

Das Programm **Flächenbereich Diagramm** zeigt die normalisierte Lumineszenzfläche in Pixeln für jeden Sektor und für jedes Organ, berechnet in Bezug auf den Kalibrierungszyylinder.

Aus biophysikalischer Sicht ist die Lumineszenzfläche ein Mass für den Elektronenfluss, die die Luftschicht zwischen dem Finger und der Gerätelektrode ionisiert. Das Leuchten der Elektronen wird von dem Bio-Well-Gerät ermittelt. Der **Flächenbereichsparameter** hängt von der Anzahl der Elektronen ab, die im Elektronenfluss enthalten sind; je mehr Elektronen desto aktiver ist der Stoffwechsel des Körpers.

Jede Zelle hat eine elektrisch erregbare Membran, und fast alle Vorgänge in der Zelle sind mit Polarisation und Depolarisation zu erklären. Jede lebende Zelle erzeugt mit einer integralen Membran und aktiven Stoffwechselprozessen ein elektromagnetisches Feld um sich herum. Auch Bakterien und Tumorzellen erzeugen dieses Feld. Dementsprechend gibt es in grösseren Organen mehr Zellen und ein grösseres Feld. Aktivere Gewebezellen erzeugen ein grösseres Feld. Sich aktiv teilende Zellen mit einer zunehmenden Anzahl von Zellen haben ebenfalls ein grösseres Feld als das benachbarte Gewebe. Der Charakter des Diagramms kann sich also von dem morphologischen Bild unterscheiden, das man bei einer radiologischen oder sonographischen Untersuchung erhält, denn es spiegelt dynamische Funktionsprozesse. Entzündete Organe, infiziertes Gewebe und Tumorzellen zeichnen sich durch eine vergrösserte Fläche und eine erhöhte funktionelle Aktivität aus. Die Stimulierung der Gewebeaktivität, z.B. bei Hyperthyreose, führt ebenfalls zu einer Vergrösserung der Fläche und der Intensität des Leuchtens (Lumineszenz) aufgrund des erhöhten elektrischen Potentials des Organs.

Andererseits führen Prozesse der Membranschädigung, der Übersäuerung eines Organs oder einer Körperregion, Vergiftungen und Stoffwechselstillstand zu einer Abnahme der Lumineszenzfläche und deren Intensität. Das Verschwinden von Zellen und ihr Ersatz durch Narbengewebe, durch Verwachsungen, die Bildung von Hohlräumen oder von Steinen führen zur Entstehung eines Bereichs ohne elektrisches Feld und infolgedessen zu Lumineszenz-Diskontinuitäten.

Eine Abnahme der Bakterien- bzw. Zellanzahl (z.B. Colondysbakteriose nach Antibiotikatherapie) führt ebenfalls zu einer Abnahme der Leuchtfläche.

Die Kombination aus verringerter Fläche und erhöhter Funktion deutet auf eine Abnahme der Zellanzahl und eine erhöhte Stoffwechselbelastung des verbleibenden lebenden Gewebes mit Fibroseprozessen hin, z.B. bei chronischer Entzündung der Leber. Aus psychophysiologischer Sicht zeigt die Lumineszenzfläche die Art des menschlichen Stoffwechsels an sowie den Grad der Anpassung des Organismus an innere (somatische und psychische Probleme) und äussere Faktoren (Stress, Ernährung, Ökologie). Dank seiner Anpassungsfähigkeit ist der Organismus in der Lage, sich auf Veränderungen in der Umwelt einzustellen

und seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress zu erhöhen. Dies wiederum ermöglicht es, die inneren Reserven des Organismus – den Vorrat an Lebenskräften – zu erhalten und zu verstärken; eine optimale Anpassung ermöglicht es dem Organismus, den Energieaufwand wieder auszugleichen. Wenn die Leuchtfläche abnimmt, verringert sich die Fähigkeit des Organismus, sich an die aktuellen Bedingungen anzupassen (die Homöostase zu erhalten). Dies bedeutet, dass der Organismus mehr Energie für das normale Funktionieren aller Systeme und Organe aufwenden muss. Infolgedessen kommt es zu einer Erschöpfung der Anpassungsressourcen (psychologisch und physiologisch) und zu einer Energieverknappung (Kraftverlust, Energievampirismus). Das kann soweit gehen, dass Symptome einer asthenischen Störung auftreten, die wir heute als „Burn-out“ bezeichnen.

Psycho-emotionale Störungen, die durch leichte Erregbarkeit und rasche nervliche Erschöpfung gekennzeichnet sind, werden bei reduzierter Leuchtfläche häufiger auftreten. In der Regel sind die ersten Anzeichen für psycho-emotionale Störungen übermässige Reizbarkeit, wie Patienten selbst anmerken, „wegen der kleinsten Dinge“, oder eine Person kann, ohne es zu wollen, andere beleidigen und es dann bereuen.

Bei verminderter Lumineszenz-Fläche auf dem Weg zum Burn-out, klagen Patienten über eine instabile Stimmung, psycho-emotionale Labilität mit überwiegend schlechter Laune und sogar mit einer Tendenz zur Depression, über Weinerlichkeit, Apathie, allgemeine Schwäche, Unwohlsein, verminderte Leistungsfähigkeit und Müdigkeit. Die Neurasthenie äussert sich in einer Abnahme nicht nur der körperlichen, sondern auch der geistigen Leistungsfähigkeit, des Gedächtnisses, der Willenskraft und der Fähigkeit, sich auf ein bestimmtes Thema zu konzentrieren.

Dieser Zustand wird durch eine Sympathikusdominanz verstärkt, die mit Hilfe des Bio-Well Gleichgewichtsprogramms festgestellt werden kann.

Wenn der Sympathikus-Bereich erhöht ist, werden die physiologischen Mechanismen gestresst, was eine erhöhte Belastung aller Systeme bedeutet. Es ist jedoch anzumerken, dass in einigen Fällen ein erhöhter Sympathikus-Bereich den normalen Zustand einer Person widerspiegelt und ein hohes Mass an innerer Energie anzeigt (z.B. bei Sportlern oder Politikern). Aber selbst wenn die Ursachen für die Erhöhung nicht pathologisch sind, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass eine optimale Anpassung in diesem Fall mehr Ressourcen als normal erfordert. Ein Gepard kann mit 120 km/h rennen, muss sich dann aber lange im Schatten hinlegen, um seine Energien zu regenerieren. Eine hohe Sympathikus-Anspannung zeigt an, dass die Person zu stark belastet ist. Eine solche Situation

erscheint bei sehr hoher Temperatur, fiebrigem Zustand, sich entwickelnder Krankheit oder genereller Überlastung des Organismus aufgrund schwerwiegender Veränderungen in der Umwelt, oder bei übermässigen Arbeitsbelastungen zum Beispiel bei Sportlern, Piloten, Astronauten oder beim Militär. Erhöhte Belastungen stören die Energie- und Anpassungsreserven des Organismus stark. Der Preis für solche Überbelastungen kann ein Versagen der Anpassungsfähigkeit der Regulationssysteme sein. Grosse Unregelmässigkeiten in einem Sektor vergrössern die Leuchtfläche dieses berechneten Sektors und das kann bedeuten, dass das zugeordnete Organ nicht nur funktionelle, sondern auch morphologische Veränderungen aufweist.

Die Flächendiagramme für beide Hände haben unterschiedlich gefärbte Kreisflächen mit folgender Bedeutung:

Rosa - mangelnde funktionelle Aktivität

Beige - geringe funktionelle Aktivität

Grün - ausgeglichene funktionelle Aktivität

Hellgelb - erhöhte funktionelle Aktivität

Gelb - hohe funktionelle Aktivität

Ein Ungleichgewicht zwischen dem **linken** und dem **rechten** Diagramm kann bedeuten:

- eine vorübergehende Reaktion auf Stress
- die Person beginnt krank zu werden oder ist auf dem Weg der Genesung
- Es werden bewusst Probleme geschaffen, Menschen erfinden unbewusst Probleme, dadurch variiert die Anzahl der abweichenden Sektoren. Sie sind dann im rechten Diagramm viel zahlreicher als im linken Diagramm.

Hier sind einige Beispiele:

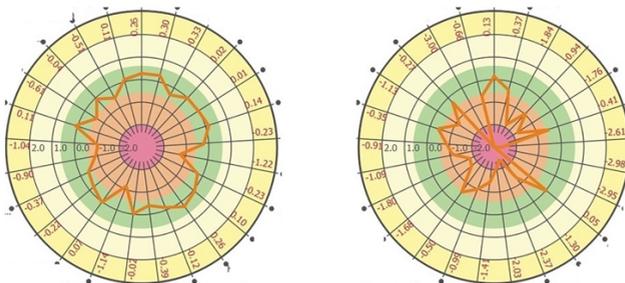


Abb. 9: Weiblich, 51 Jahre alt. Sie beklagt sich sehr gerne über reale und eingebildete Probleme, die sich auf unterbewusster Ebene abspielen.

Sie hatte einmal ein Problem und hat es bereits vergessen. Dennoch wird es im Unterbewusstsein aufbewahrt (die Anzahl der abweichenden Sektoren im rechten Diagramm ist viel höher als im linken).

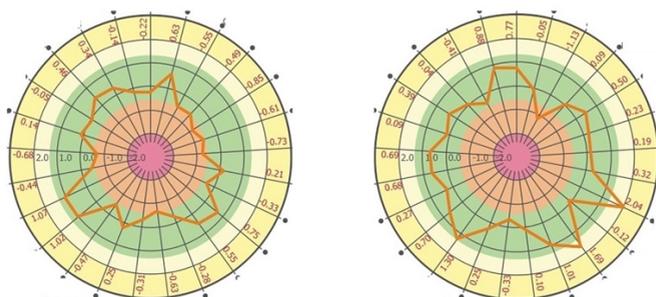


Abb. 10: Der Junge ist sieben Jahre alt, hier nach dem Umzug in eine neue Wohnung.

Manchmal kann man bei Menschen, die über 60 sind, Diagramme finden, die überschüssige Energie in allen Bereichen anzeigen.

Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das biologische Alter einer Person geringer ist als in der Geburtsurkunde angegeben. Das heisst, sein Körper arbeitet mit einem Energieniveau, das für 40–50-Jährige charakteristisch ist, aber er nimmt trotz seines Alters zusätzliche Energie auf. In einer solchen Situation achten wir auf die Organe ausserhalb seiner optimalen Zonen.

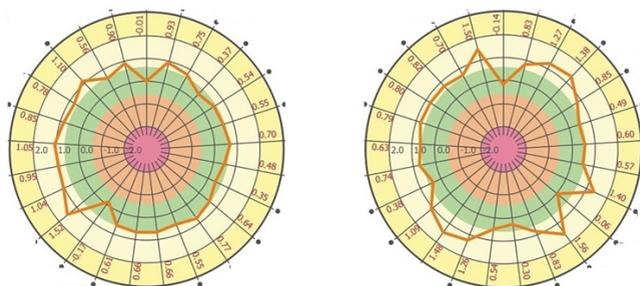


Abb. 11: Weiblich, 70 Jahre alt. Führt einen aktiven, harmonischen Lebensstil.

Energiediagramm

Aufschlussreicher für die Beurteilung des psycho-emotionalen Zustands ist das Programm **Energiediagramm**, das die Energieparameter für jeden Sektor und durch Drücken der Maustaste die quantitativen Werte für den Sektor anzeigt. Optimal ist es, wenn sich das Diagramm im grünen Bereich befindet, was aber auch in diesem Programm nicht bedeutet, dass keine gesundheitlichen Probleme vorliegen. Wir achten hier auf die Spitzenwerte im gelben Bereich. Sie zeugen von einer erhöhten Energieproduktion, was bedeutet, dass der Organismus dieser Zone mehr Aufmerksamkeit schenkt. Jede Entzündung ist ein Energieaufwand. Das System erhöht die Temperatur, den Blutdruck, die Anzahl der aktiven Blutkörperchen, - all dies erfordert Energie, Sauerstoff, usw. Dies führt zu Zonen erhöhter Aktivität. Der Parameter **Energiereserve** korreliert mit dem Niveau der zellulären Reserve und berechnet die immunologische und adaptive Reserve des Organismus. Dieser Parameter zeigt uns das Vorhandensein von potenzieller Energie im Körper, die in den Mitochondrien gespeichert ist und für lebenswichtige Aktivitäten genutzt werden kann. Ein Wert dieses Parameters von weniger als 20 % ist ein Alarmzeichen.

Wichtig! Korrekte Informationen über den Energiereserveparameter können nur nach einer aktuellen Kalibrierung berechnet werden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Flächendiagramm anzeigen** klicken, werden die Diagramme in relativem Massstab zueinander eingeblendet. Optimal ist es, wenn die Energiekurve höher liegt als die Flächenbereichskurve (Abb. 12). Wenn sie sich überschneiden, werden die entsprechenden Sektoren rot eingefärbt. Wenn der Unterschied zwischen ihnen mehr oder auch weniger als eine genormte Masseinheit beträgt, werden die entsprechenden Sektoren gelb eingefärbt. Beide Fälle deuten auf das Vorherrschen niederfrequenter Photonen im Lumineszenzspektrum hin.

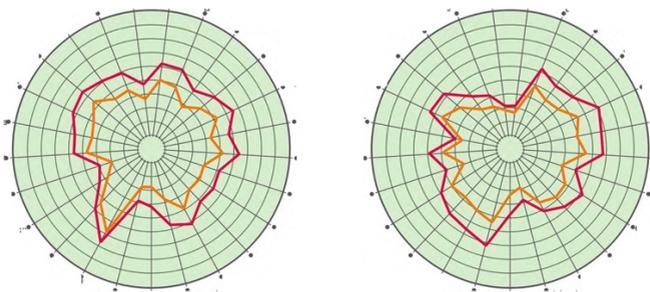


Abb. 12: Optimale Lage der Energie- und Flächenbereichskurven

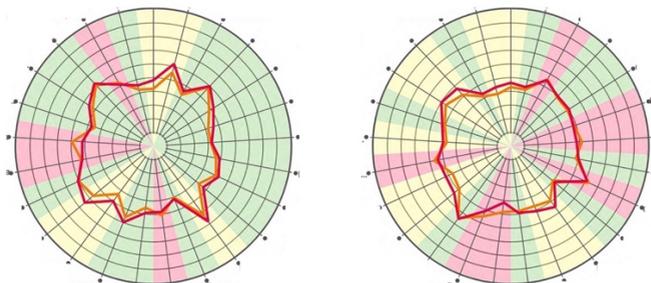


Abb. 13: Diagrammüberlagerung

Das Flächenbereichs-Diagramm lässt den Funktionszustand der Organe erkennen, während das Energiediagramm die Energiereserven der Organe anzeigt. Wir können also davon ausgehen, dass eine niedrigere Position der Energiekurve als die einer Flächenbereichskurve eines Organs bedeutet, dass nicht genügend Energie für das Funktionsniveau dieses Organs vorhanden ist. Da unser Organismus ein selbstregulierendes System ist, wird entweder die Energie von benachbarten Organen und Systemen umgelenkt oder die Funktionen des Organs werden reduziert. Wenn das Energie- und das Flächenbereichs-Diagramm eines Organs zusammenfallen, bedeutet dies eine zusätzliche Belastung für dieses Organ oder System. Beachten Sie, dass das **Energiediagramm** von allen Programmen die **beste Reproduzierbarkeit** aufweist. Die Form des Diagramms ist für die meisten Menschen bei Langzeitstudien relativ identisch und zeigt sein reproduzierbares, individuelles Muster.

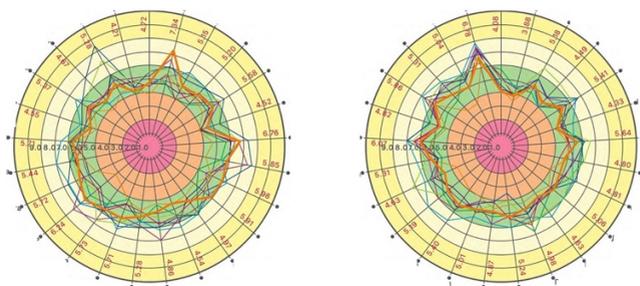


Abb. 14: Energiediagramm, aufgenommen über zwei Jahre mit verschiedenen Bio-Well-Geräten von der selben Probandin

Gleichgewicht

Das Programm **Gleichgewicht** identifiziert Systeme und Organe, die auf der rechten verglichen mit der linken Seite deutlich unausgewogen sind. Es charakterisiert das Sympathikus-Parasympathikus-Gleichgewicht, das ein wichtiger Indikator für den Gesundheitszustand darstellt (eine der vier Säulen der Bio-Well-Analyse, hier das autonome Nervensystem). Die in diesem Programm identifizierten Problembereiche, sowohl die hypo- als auch die hyperenergetischen, werden im Programm **Energie der Organe** bestätigt. Wir achten auf die wichtigsten Systeme des Körpers nach den Prinzipien der vier Säulen der Gesundheit. Das Gleichgewicht ist gestört, wenn mehr als sieben kräftig gefärbte Balkenpaare vorhanden sind.

Helle, pastellfarbene Balken - normaler Gleichgewichtszustand, kein momentanes Ungleichgewicht.

Dunkle, kräftig gefärbte Balken - unausgewogener Zustand; wesentlicher Energieunterschied zwischen den Sektoren der linken und rechten Hand.

Tipp: Finden Sie die drei unausgewogensten Organe oder Systeme und befassen Sie sich damit.

Die quantitative Analyse der Daten des Gleichgewichts-Programms wird im Analyse-Programm dargestellt.

Organ- und Organsystem-Energie

Dies ist ein wesentliches Programm zur Beurteilung des energetischen Zustandes. Wir achten sowohl auf verminderte als auch auf erhöhte Organenergie. Dies ist eine wichtige Information für die Bewertung der vier Säulen der Bio-Well-Analyse. Bei jedem Organ oder Organsystem werden die berechneten Energie- und auch die Gleichgewichtswerte in Prozenten aufgeführt (nur wenn gepaarte Organe vorhanden sind). Bei der Bewertung der Organsysteme als Ganzes werden die durchschnittlichen partiellen Energie- und Gleichgewichtsparameter berechnet. Beachten Sie, dass gelegentlich auch bei normalen Gesamt-Systemparametern einzelne Organe besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Wichtig! Bei wiederholten Testungen am selben Tag können in einigen Systemen unterschiedliche Organe hervorgehoben sein, da sich die Aktivität der Drüsen des endokrinen Systems im Laufe des Tages ändert und die Aktivität im Magen-Darm-Bereich von der Ernährung und der körperlichen Aktivität im Laufe des Tages abhängt. Neben der numerischen Bewertung des Zustands der Organe ist es wichtig, auf den Charakter des Leuchtmusters eines jeden Organs, auf das Vorhandensein von Unregelmäßigkeiten und deren Schweregrad zu achten.

Die Beschreibung der Muster und Unregelmässigkeiten wird im Folgenden dargestellt.

Finger

In diesem Programm, wie auch im Programm **Energie der Organe**, können Sie die Art der Bio-Gramme, die Muster und Unregelmässigkeiten genauer untersuchen. Es kann die Lumineszenz aller Finger, Systeme und Organe auf einmal betrachtet werden. Diese Informationen sind notwendig, um die Funktionalität des Organismus zu bewerten. Wir achten auf die Dichte und Sättigung der Lumineszenz, den Verlauf des Lumineszenzrandes, das Vorhandensein von Lücken oder Ausbrüchen und deren Anzahl. Haben alle Finger ungefähr die gleiche Lumineszenz oder sind sie sehr unterschiedlich? Eine stark ungleichmässige Leuchtkraft und eine grosse Anzahl von Lücken können auf psycho-emotionale Störungen hinweisen. Eine grössere Anzahl von Lumineszenz-Emissionen kann bedeuten, dass Stauungen oder entzündliche Prozesse vorhanden sind.

Treten ungewöhnliche Bio-Gramme auf, so sollten Sie diese genauer untersuchen. In diesem Fall empfiehlt es sich, mit Hilfe eines **Filters** den Einfluss des psycho-emotionalen Zustands zu ermitteln. Grosse Unregelmässigkeiten in bestimmten Sektoren gehen in der Regel mit akuten oder chronischen Prozessen einher.

Wichtig! Wenn Sie starke Abweichungen bei der Abbildung einzelner Finger feststellen, dann nehmen Sie vorerst alle zehn Finger auf und wiederholen die Aufnahme des betreffenden Fingers im Programm **Ein Finger** mindestens 10x. Das Programm ermöglicht Ihnen die Berechnung vieler Parameter, die auf der Registerkarte **Finger** angezeigt werden. Dort sind auch die optimalen Parameter für den gesamten Finger und einzelne Sektoren aufgeführt. Diese Informationen dienen hauptsächlich den statistischen Berechnungen.

Das **Yin/Yang-Programm** kann vor allem von Therapeuten, die mit den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin vertraut sind, effektiv genutzt werden.

Analyse des psychologischen Zustands

Ein wichtiger Indikator ist das Stressniveau; ein Wert von mehr als drei deutet auf eine erhöhte-Ängstlichkeit hin.

Wichtig! Das Gerät misst den physiologischen Stresslevel, der nicht immer mit den Gefühlen einer Person und dem psychologischen Stress übereinstimmt. Detailliertere Schlussfolgerungen können am besten bei der Analyse der Daten des Chakra-Programms gezogen werden.

Neurodynamisches Programm

Wir alle sind unterschiedlich und reagieren unterschiedlich auf die äussere Umgebung. Der Nobelpreisträger Iwan Pawlow war der erste, der darauf aufmerksam wurde. 1927 führte er das Konzept der Nervensystemtypen am Beispiel des Verhaltens von Hunden ein. Dieses Konzept wurde auf den Menschen ausgeweitet. Er unterschied drei Haupteigenschaften von Nervenprozessen (Erregung und Hemmung): die Stärke, das Gleichgewicht von Erregungs- und Hemmungsprozessen und ihre Beweglichkeit (Geschwindigkeit des Übergangs von einem Zustand zum anderen). Es wurden vier Haupttypen unterschieden (Abb. 15).

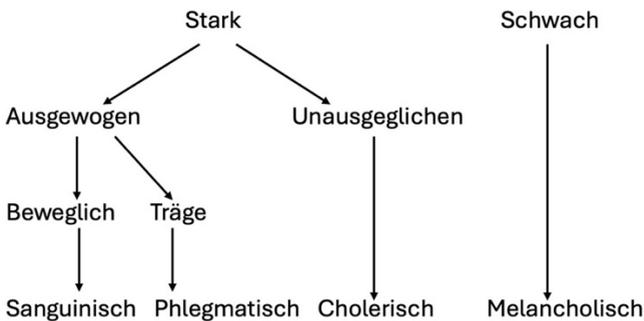


Abb. 15: Typen des Nervensystems nach I.P. Pawlow

Die vor 100 Jahren noch anerkannte Temperamentelehre ist nicht gleichzusetzen mit den Eigenschaften des Nervensystems. Die Temperamente werden von vielen Faktoren beeinflusst, während die Stärke der Nervenprozesse weitgehend angeboren und nicht veränderbar ist. Daher kann man die Eigenschaften des Nervensystems nicht mit dem Temperament gleichsetzen. Ein schwaches Nervensystem ist schnell ermüdet, was eine Schutzreaktion ist.

Ein wichtiges Konzept ist auch die emotionale Labilität, Stimmungsschwankungen und starke Reaktionen auf unterschiedliche, oft unbedeutende Gründe. Sie äussert sich in einem Wechselspiel der Gefühle - von Freude zu Traurigkeit, von Tränen zu Lachen, von Zappeligkeit zu unbeschwerter Entspannung. Emotionale Labilität kann ein Symptom eines Deliriums sein (z.B. eines Oneiroid-Syndroms) oder einer neuropsychischen Form eines prämenstruellen Syndroms. Es könnte sich auch um eine psychische Störung - zum Beispiel um eine bipolare oder um eine gemischte Angst und depressive Störung handeln. Diese Eigenschaften sind genetisch vorgegeben, können sich aber im Laufe des Lebens mit dem Alter oder durch spezielles Training und Mentalcoaching verbessern.

In Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Psychologen wurde unser Software-Programm entwickelt, um diese Eigenschaften des Nervensystems zu bewerten. Die Idee dieses Programms basiert auf Berechnung der Variabilität der Bio-Well-Parameter in drei aufeinanderfolgenden vollständigen Scans. Der Algorithmus berücksichtigt die Variabilität der Chakra- und Gleichgewichts-Parameter. Das Programm erstellt Schlussfolgerungen von über 70 verschiedenen Eigenschaften des Nervensystems und der psychologischen Merkmale einer Person:

- Stabilität der Psychodynamik
- Stärke des Nervensystems
- Grad der Selbstverwirklichung der Persönlichkeit
- Stabilität der sozialen Selbstwahrnehmung
- Komfort der sozialen Umgebung
- Situationskontrolle
- Bewusstes-unterbewusstes Gleichgewicht
- Grad der intellektuellen Konzentration
- Grad der Dominanz von Erregungs- oder Hemmungsprozessen

Um eine Messung diesbezüglich auszuwerten, ist es notwendig, dreimal im Modus **vollständiger Scan** alle 10 Finger mit einer Pause von 3-5 Minuten aufzunehmen und die Ergebnisse zu vergleichen. Wenn Sie das Programm **Neurodynamic** installiert haben, wird ein weiterer Tab mit der Auswertung geöffnet. Sie sollten info@bio-well.com oder support@bio-well.com (USA) anfragen, um dieses spezielle Programm zu erhalten. Das Energiediagramm-Programm berechnet die stabilsten Daten und bestimmt die Energieverteilung auf einzelne Organe und Systeme. Die Form des Diagramms wird bei den meisten Menschen ziemlich genau reproduziert, wenn wiederholte Untersuchungen über viele Jahre hinweg durchgeführt werden.

Chakren

Der Algorithmus des Chakra-Programms wurde einst mit einem Meister der ayurvedischen Medizin entwickelt und hat sich bereits über mehrere Jahrzehnte hinweg in der Praxis bewährt. Das Chakra-Programm ist einzigartig, weil es das Konzept der traditionellen ayurvedischen Medizin mit dem westlichen psychologischen Ansatz zur Bestimmung von Motiven und Zielen einer Person verbindet.

Der Bezug eines jeden Chakras zu bestimmten Organen und psychologischen Merkmalen einer Person erlaubt es uns, dieses Programm als ein Werkzeug zu benutzen, um die Bedürfnisse, Ziele und Motive einer Person sowie ihre Fähigkeit, diese Ziele zu erreichen, zu analysieren.

Die Chakren zeigen also hauptsächlich den emotionalen Zustand einer Person. Das Gleichgewicht und die Reproduzierbarkeit der Chakra-Positionen hängen von der Art der Nervenaktivität ab. Ein perfektes Gleichgewicht wird oft bei Menschen beobachtet, die regelmässig tiefgehende Meditationen praktizieren, oder bei Menschen mit einem robusten Nervensystem. Nach einer Meditations-sitzung ist das Gleichgewicht der Chakren in der Regel wieder hergestellt.

Die Parameter der Energiezentren (oder Chakren) werden auf der Grundlage des Zustands der Organe und Systeme in den entsprechenden Körperteilen berechnet und charakterisieren die Verbindung zwischen dem Funktionszustand der Organe und dem psychologischen Zustand der Person. Das Gesamtenergieniveau einer Person bestimmt die Grösse eines jeden Chakras.

Das Gleichgewicht in Bezug auf die Mittellinie (links/rechts) ist die Differenz zwischen den Energien der entsprechenden Leuchtbereiche auf der rechten und linken Seite.

Die mit **grüner Farbe hinterlegte** zentrale Zone des Diagramms bezeichnet das optimale Gleichgewicht.

Gelbe Farbhinterlegung – Abweichung vom Optimum

Rote Farbhinterlegung – hohe Abweichung von der Norm. Das muss besonders beachtet werden.

Die **linke** Seite des **Bildschirms** steht für den sozialen Bereich, für **Extrovertiertheit**.

Die **rechte** Seite des **Bildschirms** steht für das persönliche Leben, für **Introvertiertheit**.

Wenn Sie mit der Maus über eines der Chakren fahren, erscheint ein Fenster mit den dazu gehörenden Eigenschaften.

Eine kurze Interpretation der Chakren, der Chakren-Ausrichtung und ihrer Energie

Verschiebungen der Chakren nach rechts und links von der Mittellinie sagen etwas über das Vorhandensein von Bedürfnissen im sozialen oder persönlichen Leben aus. Und je weiter ein Chakra vom Zentrum entfernt ist, desto bedeutender oder emotional abhängiger ist dieses Bedürfnis.

Wenn alle Chakren zentriert oder sehr nahe an der Mittellinie sind, bedeutet das, dass sich diese Person im Moment in einem ruhigen, harmonischen Zustand befindet. Je höher der Prozentsatz der Chakra-Ausrichtung, desto ausgeglichener ist die Person. Wir beobachten ein solches Bild bei Menschen, die regelmässig meditieren, manchmal auch bei prominenten Geschäftsleuten, die ein grosses Team leiten und viele anfallende Probleme lösen müssen.

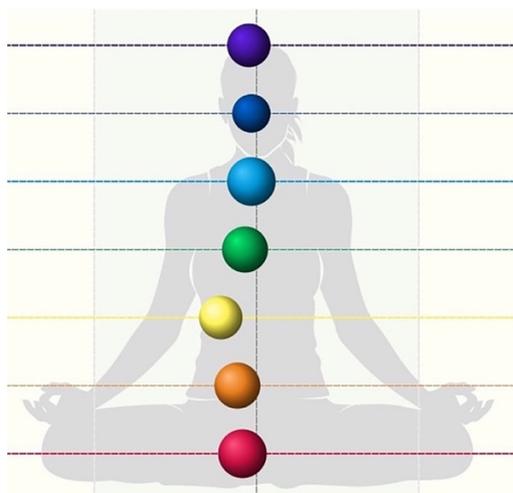


Abb. 17: Harmonischer Zustand

Wenn eine Person jedoch alle Chakren in der Mitte hat, diese aber winzig sind, d.h. die Person keine Energie hat, kann dies bedeuten, dass sich die Person in einem Zustand psychoemotionaler Erschöpfung oder Depression befindet. Ein solcher Zustand kann nicht als harmonisch bezeichnet werden. Solche Menschen haben normalerweise keine Wünsche oder Bedürfnisse.

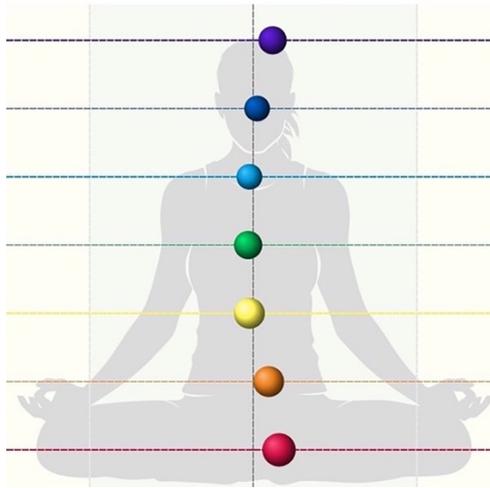


Abb.18: Depression

Befindet sich das Chakra im grünen Bereich, bedeutet dies, dass ein Wunsch oder eine Aufgabe bewältigt werden kann. Wenn es jedoch unmöglich oder sehr schwierig ist, das gewünschte Ziel zu erreichen, oder wenn ein anderes, wichtigeres Thema auftaucht, kann die Person das Ziel aus den Augen verlieren und es gar aufgeben.

Je mehr eine Person das Gewünschte erreichen will und je länger sie es nicht bekommt, desto weiter entfernt sich das Chakra von der Mitte. Ruhige, selbstbewusste Menschen mit einem robusten Nervensystem können ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten angemessen einschätzen. Wenn das Ziel unerreichbar oder unwichtig ist, kann der Mensch es aufgeben oder nach anderen Wegen suchen, um es zu erreichen. Je instabiler ein Mensch ist, je unruhiger seine Psyche, desto leichter kann man ihn aus dem Trott reißen und ihm Sorgen bereiten. Aus diesem Grund können solche Menschen nicht ruhig auf kleine Rückschläge oder Schwierigkeiten reagieren; wenn sie nicht erreichen, was sie wollen, oder wenn sich ihre Pläne verzögern, ruft das starke emotionale Reaktionen bei ihnen hervor, die sofort an den Chakren sichtbar werden. Bei diesen Menschen sind die Chakren-Positionen sehr instabil - sie ändern sich von einer Messung zur anderen.

Wenn ein Chakra im gelben Bereich liegt, bedeutet dies, dass entsprechende Bedürfnis oder eine Aufgabe für diese Person sehr wichtig ist. Das kann daran liegen, dass sie unbedingt das Gewünschte bekommen will oder dass sie dieses Ziel nicht erreichen kann. Das kann zu negativen Konsequenzen führen. Aus-

serdem wird die Bedeutung von Zielen durch gesellschaftlichen Hype, Werbung, beunruhigende Nachrichten oder Diskussionen in der Gesellschaft künstlich erhöht. Darum verliert die Person möglicherweise ihr kritisches Denken und glaubt, dass das Erreichen eines bestimmten Ziels der einzige Weg zu ihrem Wohlbefinden sei.

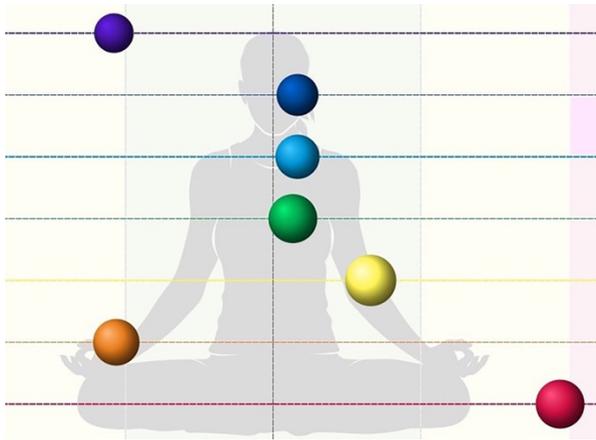


Abb. 19: Chakren im gelben Bereich

Chakren befinden sich im roten Bereich, wenn Menschen nicht erreichen können, was sie wollen, aber nicht mehr angemessen bestimmen können, wie wichtig dieses Ziel ist und wie realistisch es ist, dieses zu erreichen. Sie sind auch nicht mehr in der Lage, die Kriterien für das Erreichen des Ziels zu bestimmen. Und selbst wenn diese Menschen durch eine wichtigere Aufgabe von ihrem Ziel abgelenkt werden, können sie nicht aufhören, darüber nachzudenken.

Die Größe des Chakras hängt mit dem Energieniveau des Menschen zusammen. Wenn ein Chakra groß ist (5×10^{-2} J und mehr) bedeutet dies, dass die Person über genügend geistige Energie verfügt, um die mit diesem Chakra verbundenen Bedürfnisse und Wünsche zu verwirklichen.

Je weniger Energie darin vorhanden ist, desto schwieriger ist es, Ziele überhaupt zu erreichen. Wenn ein Mensch negative Emotionen oder eine nervliche Überlastung durchlebt, braucht er viel mehr Energie und gerät so in einen Teufelskreis. Je länger Menschen nicht bekommen, was sie wollen, desto mehr fixieren sie sich auf dieses Ziel und desto mehr negative Emotionen und Ängste sammeln sie an und verlieren dadurch Energie. Und je mehr Energie sie verlieren, desto schwieriger ist es, das Gewünschte zu erreichen. Dieser Teufelskreis ist manchmal ohne die Hilfe eines Psychologen oder Psychotherapeuten nicht zu durchbrechen, weshalb Meditation, Wellness-Übungen und Wasseranwendungen so

hilfreich sind. Bei solch heilsamen Aktivitäten werden übermässige Ängste abgebaut, so dass Pläne und Ziele mit mehr Ruhe betrachtet werden können.

Angenommen, eine Person ist in Panik oder hat zu viele Aufgaben vor sich und kann sich nicht mehr konzentrieren, dann werden die Chakren unregelmässig auf verschiedenen Seiten der Mittellinie verstreut angeordnet sein. Es sollte auch berücksichtigt werden, dass sich bei Menschen mit einem instabilen Nervensystem, Kinder, Jugendliche in der Pubertät und Menschen, die unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten stehen, der psycho-emotionale Zustand mehrmals pro Stunde ändern kann. Bei solchen Personen ist es notwendig, sie in einer entspannten Position sitzen zu lassen, so dass sie gleichmässig und ohne Ablenkung atmen können und erst dann die Messungen vorzunehmen.

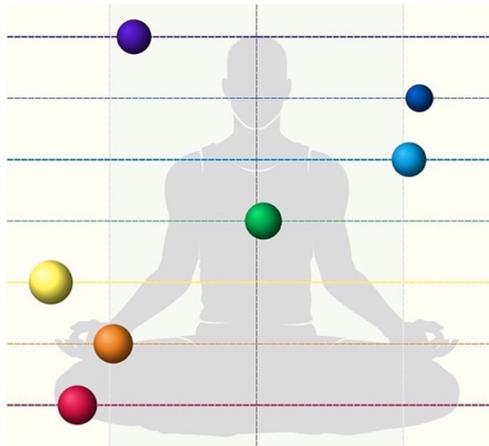


Abb. 20: Verwirrung und Chaos in den Gedanken

Bewertung der Prioritäten

Es macht einen grossen Unterschied, in welche Richtung ein Chakra von der Mittellinie abweicht.

Die Verschiebung auf die linke Seite des Bildschirms zeigt an, dass die Person soziale Aufgaben hat. Sie möchte sich bei der Arbeit oder in einer sozial bedeutsamen Gruppe bewähren, oder hat einfach das Bedürfnis, sich von der vertrauten Umgebung zu lösen und sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden. Die Verschiebung nach rechts spricht dafür, dass die Ziele und Aufgaben der

Person mit den Erfahrungen, Gefühlen oder der vertrauten Umgebung zusammenhängen.

Menschen, die ein erfülltes, aktives Leben führen, haben manchmal Bedürfnisse und Ziele in mehreren Bereichen gleichzeitig. In diesem Fall werden ihre Chakren leicht in verschiedene Richtungen verschoben, je nach aktuellen Aufgaben und Zielen. Abhängig von dem am weitesten von der Mitte entfernten Chakra, kann man beurteilen, welche Aufgabe für sie die höchste Priorität hat. In diesem Fall kann man sagen, dass Menschen sich auf eine Seite ihres Lebens konzentrieren, extrovertierte Tendenzen haben (Verschiebung nach links zur Gesellschaft hin) oder introvertierte Tendenzen (Verschiebung nach rechts zu den inneren Gefühlen hin). Hausfrauen, Mütter von vielen Kindern und Mütter von Neugeborenen haben aufgrund ihres Lebensstils und der Vielzahl ihrer Aufgaben, die mit ihrer unmittelbaren Umgebung zusammenhängen, oft eine Verschiebung aller Chakren nach rechts (auf unserem Bildschirm). Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Dozenten und Manager, die eine Karriere anstreben, haben meist eine Chakren-Verschiebung nach links. Und das hat nicht unbedingt etwas mit Extrovertiertheit oder Introvertiertheit zu tun.

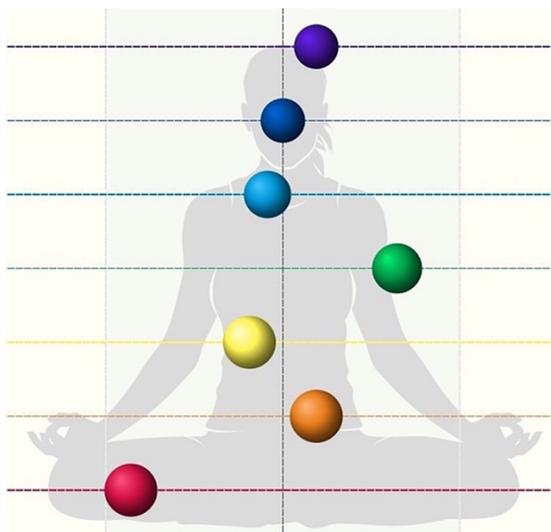


Abb. 21: Bedürfnisse bei verschiedenen Arten von Tätigkeiten

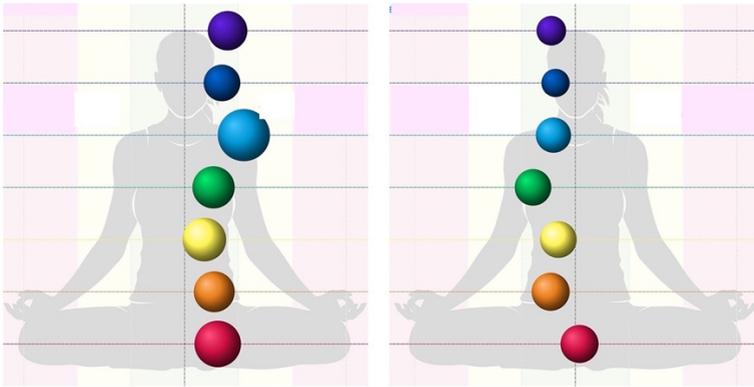


Abb. 22: Beispiel für Intro- und Extrovertiertheits-Tendenzen

Psychologische Aufgaben und Bedeutungen der Chakren

Jedes Chakra ist mit bestimmten psychologischen Eigenschaften und Qualitäten einer Person verbunden. Dementsprechend ist die Aktivität aller Chakren erforderlich, um Ziele und Aufgaben zu erreichen. Anhand der Aktivität und Verschiebung des einen oder anderen Chakras kann man also beurteilen, mit welchen Zielen und Aufgaben ein Mensch gerade beschäftigt ist.

Die Verschiebung eines Chakras in eine bestimmte Richtung zeigt an, in welchem Bereich dieser Mensch seine Aufgaben bewältigt. Je nachdem, wie weit das Chakra verschoben ist, wie viel Energie es hat und welche anderen Chakren in dieselbe Richtung verschoben sind, lässt sich feststellen, wie erfolgreich die Aufgaben gelöst werden und auf welche Weise ein Mensch sie realisiert.

Im Folgenden werden die grundlegenden psychologischen Bedeutungen der Chakren erläutert.

Chakra 1 - Muladhara

- Selbstvertrauen, ein Gefühl der Professionalität
- Führungsqualitäten, die Fähigkeit, Menschen zu organisieren und zu führen
- Fähigkeit, „einen Schlag einstecken zu können“, d.h. unter ungünstigen Bedingungen zu handeln
- Sexualität als Folge von Selbstvertrauen

Je nachdem, in welche Richtung und wie stark das erste Chakra verschoben ist, muss die Person eine dieser Eigenschaften in der Gesellschaft oder in ihrem Umfeld umsetzen.

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen von Chakra 1

Verschiebung nach links - Richtung Gesellschaft:

- Unsicherheit, der Wunsch, die eigene Nützlichkeit zu beweisen
- Versuch, sich als Anführer oder Persönlichkeit in einem neuen, feindlichen Kollektiv zu positionieren
- Versuch, einen bröckelnden Ruf zu retten
- Starker Wunsch, „die Welt zu erobern“, um anderen zu beweisen, dass man besser ist als alle anderen

Verschiebung nach rechts - Richtung persönliche Emotionen:

- Eine Phase des Erwachsenwerdens, des Menschwerdens
- Versuch, neue Regeln in der Familie zu etablieren oder alte zu verteidigen
- Bedürfnis, das Familienleben in schwierigen Zeiten zu stabilisieren
- Akutes Bedürfnis nach vollständiger, bedingungsloser Akzeptanz durch geliebte Menschen
- Bedürfnis nach einem Beweis für die Anerkennung der eigenen Aussergewöhnlichkeit durch einen Sexualpartner

Kritische Positionen der Chakren können bedeuten:

Für die Gesellschaft: der Wunsch, sich als einziger Anführer und Experte durchzusetzen.

Im eigenen Umfeld besteht ein drängendes Bedürfnis nach Einsamkeit oder der Wunsch, die zentrale, führende Person in der Familie zu sein.

Chakra 2 - Swadhistana

- Energieaustausch und Energiespeicherung
- Materielle Kreativität, einschließlich Haushaltsführung, Kinderbetreuung und Geschäftstätigkeit, wenn sie mit Handarbeit verbunden ist
- Fähigkeit, den eigenen Raum zu organisieren

- Sex und enge Beziehungen (Umarmungen, Berührungen, Küsse und Händeschütteln) als Energieaustausch

Die wahrscheinlichsten Ursachen für eine Verschiebung von Chakra 2

Verschiebung nach links - Richtung Gesellschaft:

- Wunsch, sich von Fremden mit Energie versorgen zu lassen („Vampirismus“)
- Wunsch, die Gesellschaft zu verlassen, um neue Eindrücke zu gewinnen und die Lebensweise komplett zu ändern
- Starkes Bedürfnis, den Arbeitsplatz nach eigenen Vorstellungen zu gestalten
- Versuch, ein krisenbehaftetes Geschäft aufzubauen
- Mangel an kreativer Arbeit

Verschiebung nach rechts - Richtung persönliche Emotionen:

- Wunsch, von geliebten Menschen mit Energie versorgt zu werden („häuslicher Vampirismus“)
- Überfürsorglichkeit oder völliges Eintauchen in das häusliche Leben geliebter Menschen
- Akute Unzufriedenheit mit dem eigenen Wohnraum, Wunsch nach positiven Veränderungen
- Akuter Wunsch nach ungewöhnlichen Empfindungen während der Intimität, deprimierende Routine und Distanzierung in Beziehungen

Kritische Positionen der Chakren können bedeuten:

Für die Gesellschaft: Widerwille, nach Hause zurückzukehren, aufgrund von Problemen in der Familie; völlige Vertiefung in die Arbeit - „Workaholismus“

Für die inneren Emotionen: energetische und psychische Erschöpfung (Ermüdung) durch die Gesellschaft, als Folge des Bedürfnisses nach einem sicheren Raum und einer wohlwollenden, anspruchlosen Umgebung; Angst, geliebte Menschen zu verlieren, und der Wunsch nach vollständiger, dauerhafter Kontrolle über jemanden oder alle Familienmitglieder mit möglichst engem Kontakt

Chakra 3 - Manipura

- Willenskraft
- Fähigkeit, auf etwas zu bestehen
- Fähigkeit, sich mental durch eine Situation zu „kämpfen“

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen von Chakra 3

Verschiebung nach links – Richtung Gesellschaft:

- Bedürfnis nach allgemeiner Unterwerfung
- Versuch, Macht zurückzugewinnen, wenn die Kontrolle über andere verloren geht
- Gewalt gegen sich selbst – Erledigung von Aufgaben, die erledigt werden müssen, obwohl keinerlei Wunsch besteht, dies zu tun
- Ein dringendes Bedürfnis, eine Situation zu beeinflussen, die außerhalb der Kompetenz der Person liegt

Verschiebung nach rechts – Richtung persönliche Emotionen:

- Häusliche Tyrannei
- Versuch, geliebte Menschen unter kritischen Umständen dazu zu zwingen, Regeln und Forderungen bedingungslos zu akzeptieren
- Selbstverletzung unter ungünstigen Bedingungen
- Dringendes Bedürfnis, eine Situation zu beeinflussen, die außerhalb der Kompetenz des Einzelnen liegt

Kritische Positionen der Chakren können bedeuten:

Für die Gesellschaft: der schmerzhafteste Versuch, auf seiner Entscheidung zu beharren, obwohl es offensichtlich keine Zustimmung von anderen gibt; die Unwilligkeit, über die eigenen Probleme nachzudenken; und folglich die Bereitschaft, sich um die Probleme anderer zu kümmern

Für die persönlichen Emotionen: das drängende Bedürfnis, die eigene bedingungslose Autorität in der Familie zu bestätigen; Fixierung auf persönliche oder familiäre Probleme zum Nachteil anderer Angelegenheiten

Chakra 4 – Anahata

- Liebe
- Freundlichkeit
- Mitgefühl
- Bereitschaft zu helfen oder zu verstehen

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen von Chakra 4

Verschiebung nach links - Richtung Gesellschaft:

- Verlieben ohne Gegenliebe
- Fanatismus, unangemessene Liebe zu Idolen
- Panik, Angst um die Menschheit als Ganzes oder um bestimmte Menschen
- Versuch, anderen „das Gute“ aufzuzwingen, vor dem Hintergrund, sich nicht anerkannt zu fühlen

Verschiebung nach rechts - Richtung persönliche Emotionen:

- Eifersucht
- Überfürsorglichkeit, Besessenheit
- Bedürfnis nach Aufmerksamkeit von geliebten Menschen in entfremdeten Beziehungen
- Hysterische Liebe, Bedürfnis nach ständiger Bestätigung der Gefühle geliebter Menschen
- Akute Angst um geliebte Menschen in einer kritischen Zeit

Kritische Positionen der Chakren können bedeuten:

Für die Gesellschaft: übermäßiger Altruismus, der Wunsch, die Menschheit glücklich zu machen; Versuch, Anerkennung von anderen zu erlangen, um die eigene Abneigung und Respektlosigkeit gegenüber sich selbst zu kompensieren

Für die inneren Emotionen: schmerzhaftes Bedürfnis nach Liebe und Respekt von geliebten Menschen; Tyrannei, der Wunsch, alle Lebensbereiche geliebter Menschen zu kontrollieren; Egoismus.

Chakra 5 - Vishudha

- Kommunikation, Geselligkeit
- Fähigkeit, Informationen verbal zu empfangen und zu senden
- Immaterielle Kreativität (Gesang, Poesie, Schreiben, öffentliche Reden, Journalismus, Psychologie)

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen von Chakra 5.*Verschiebung nach links - Richtung Gesellschaft:*

- Mangel an Kommunikation
- Akutes Bedürfnis, bestimmte Informationen zu erhalten

- Bedürfnis, sich nach kritischen Situationen zu äußern
- Bedürfnis nach Anerkennung von Kreativität und menschlicher Aktivität

Verschiebung nach rechts - Richtung persönliche Emotionen:

- Mangel an Kommunikation mit nahestehenden Menschen
- Akutes Bedürfnis, nur über Themen zu sprechen, die die Person interessieren
- Bedürfnis, sich nach kritischen Situationen zu äußern
- Angst vor öffentlichen Reden, Angst vor Kritik, Wunsch, nur mit „sicheren“ Menschen zu kommunizieren

Kritische Positionen der Chakren können bedeuten:

Für die Gesellschaft: schmerzhaftes Bedürfnis nach Öffentlichkeit oder Geselligkeit; mangelnde Bereitschaft, mit geliebten Menschen zu kommunizieren, und folglich übermäßige Geselligkeit

Für die persönlichen Emotionen: Angst vor dem Kontakt mit dem sozialen Umfeld, Vermeidung von Kommunikation

Chakra 6 - Adjna

- Intuition
- Fähigkeit, nonverbale Signale zu lesen und zu verstehen
- Fähigkeit, Informationen aus dem Unterbewusstsein in Träumen zu empfangen
- Fähigkeit, ein Gefühl der Gefahr zu spüren

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen von Chakra 6

Verschiebung nach links - Richtung Gesellschaft:

- Panik, Angst vor dem Unbekannten
- Neurotische Zustände vor dem Hintergrund globaler kritischer Ereignisse.
- Akutes Bedürfnis, eine wichtige Entscheidung ohne objektive Daten zu treffen

Verschiebung nach rechts - Richtung persönliche Emotionen:

- Angst vor dem Unbekannten, Bestrafung, unangemessene Reaktion von geliebten Menschen

- Angst und Sorge um geliebte Menschen, angeheizt durch die Unfähigkeit, spezifische Informationen zu erhalten
- Angst, ängstliche Gedanken über das eigene Wohlergehen oder die eigene Zukunft
- Angst, bei einer wichtigen Entscheidung einen Fehler zu machen, vor dem Hintergrund einer übermäßigen Verantwortung für die Familie

Kritische Positionen der Chakren in jeder Richtung deuten darauf hin, dass Menschen von Panik und Ängsten beherrscht werden und keine ausgewogene, angemessene Entscheidung treffen können. Entweder suchen die Menschen nach einer Möglichkeit, sich der Verantwortung für eine Entscheidung zu entziehen, oder sie erwarten aufgrund mangelnder Informationen unbekannte Gefahren und erfinden diese, und verzögern so jegliche Maßnahmen.

Je nachdem, in welche Richtung das Chakra verschoben ist, werden sie dort auf „Gefahr“ und „wundersame Rettung“ warten.

Chakra 7 – Sahasrara

- Fähigkeit, Informationen auf nonverbale Weise zu empfangen (Bücher, Internet, Umwelt)
- Fähigkeit, die empfangenen Informationen zu entschlüsseln und zu analysieren
- Religiosität

Die wahrscheinlichsten Ursachen für Verschiebungen des Chakras 7

Verschiebung nach links – Richtung Gesellschaft:

- Bedürfnis, Informationen zu erhalten, die aus irgendeinem Grund für die Person nicht zugänglich sind oder nicht verinnerlicht wurden.
- Unwilligkeit, Informationen zu verstehen und zu akzeptieren und sie durch anderes Wissen zu ersetzen.
- Gefühl der Abgeschlossenheit, der ungewollten informationellen Isolation von der Welt; Versuch, „die Barriere zu durchbrechen“
- Glaube an Gott oder andere höhere Mächte und der Wunsch, eine Verbindung zu ihnen zu finden.

Verschiebung nach rechts – Richtung persönliche Emotionen:

-
- Wunsch, nur Informationen zu erhalten und mit ihnen zu arbeiten, die für die Person interessant sind.
 - Fixierung auf den Erhalt und die Analyse eines Themas, das für die Person sehr interessant ist.
 - Bedürfnis, Informationen zu erhalten und zu analysieren, die die Probleme einer Person deutlich lösen.
 - Glaube an den göttlichen Ursprung einer Person und der Wunsch, ihn in sich selbst zu finden.
 - Wunsch, sich von der Welt „abzukoppeln“.

Kritische Chakren-Positionen können bedeuten, dass eine Person auf eine bestimmte Information oder Idee fixiert ist. Manchmal geraten Menschen, die eine bestimmte Menge an Informationen verdauen oder verarbeiten müssen, schnell in einen solchen Zustand, zum Beispiel auch Menschen, die aus irgendeinem Grund bestimmte Informationen nicht verstehen oder hören wollen. Je nachdem, aus welchem Bereich die Informationen stammen und wofür sie benötigt werden, verlagert sich das Chakra entweder auf die Seite der Gesellschaft oder auf die inneren Emotionen der Person.

Es folgt eine kurze Beschreibung der Informationen, die aus dem Chakren-Programm entnommen werden können. Es gibt jedoch eine Fülle von Möglichkeiten für die Praktizierenden, die mit diesem Programm gerne arbeiten. Je nachdem, welche Chakren in eine bestimmte Richtung verschoben sind, lässt sich genau sagen, wie ein Mensch seine Ziele erreichen wird. Mit Hilfe des Chakren-Programms ist es möglich, die unbewussten Reaktionen und Wünsche eines Menschen zu erkennen. Das Thema Chakren-Deutung ist umfangreich, vielfältig, sehr interessant und verdient ein eigenes Buch.

Nervenzentren: Wenn man Fachleuten die Bio-Well-Programme vorstellt, haben viele eine negative Einstellung gerade zum Chakren-Programm. Das gilt vor allem für Mediziner und Wissenschaftler. Darum haben wir die Schaltfläche **Nervenzentren** eingeführt. Auf dem Bildschirm erscheint ein Bild mit den Nervenzentren, und für jedes Nervenzentrum erscheint eine entsprechende Beschreibung, wenn man mit der Maus darauf zeigt.

Bio-Gramm-Muster

Wir können verschiedene Arten von Entladungsmustern unterscheiden:

- Leuchterscheinung ausserhalb der äusseren Kontur. Sie wird nach Form, Grösse, Helligkeit und Position im Verhältnis zur Hauptlumineszenz bewertet (entfernt oder nach aussen gehend).
- Die Emission ist mit dem Rest der Lumineszenz verbunden (aktiver/ akuter Prozess, einschliesslich infektiöser o. ischämischer Herkunft).
- Die Form der Emission, ihre Grösse und Helligkeit charakterisieren die Aktivität des Prozesses: je verzweigter, heller und je grösser der Umriss der Emission, desto aktiver und akuter ist der Prozess.
- Ein helles, stark verzweigtes und grosses Muster ist typisch für einen akuten Prozess.

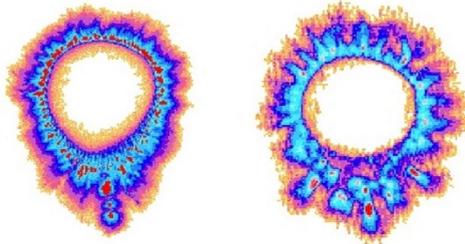


Abb. 22: Stark verzweigtes und grosses Muster

- Regelmässiges, nach aussen gehendes Muster – Verschlimmerung eines bestehenden chronischen Prozesses.

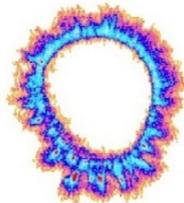


Abb. 23: Regelmässiges, nach aussen gehendes Muster

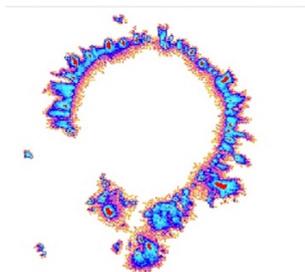


Abb. 24. Unregelmässiges, nach aussen gehendes Muster

- Das nach aussen gehende Muster steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Hauptlumineszenz (charakterisiert einen chronischen Zustand), meist ein unregelmässiges Muster.

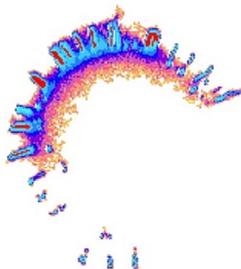


Abb. 25. Unregelmässiges, stark unterbrochenes Muster

Wichtig! Bei der Aufnahme der Finger empfiehlt es sich, die Schaltfläche **Automatische Säuberung** zu aktivieren, um gleich alle Störungen ausserhalb des Bildes zu entfernen. Normalerweise hängt dieses Bildmuster mit dem Umgebungslicht von aussen zusammen. Wenn Sie jedoch den Verdacht haben, dass der Kunde selber diese unregelmässigen Lichtemissionen abstrahlt, deaktivieren Sie diese Schaltfläche und scannen Sie die Finger neu. Dies ist besonders wichtig bei der Analyse veränderter Bewusstseinszustände (Altered States of Consciousness = ASC).

- Ein Mangelsyndrom wird durch sogenannte Stückelungen dargestellt, die in vollständige und unvollständige Abschnitte unterteilt sind.
- Ein vollständig blockierter Abschnitt mit einer Unterbrechung der internen Kontur.

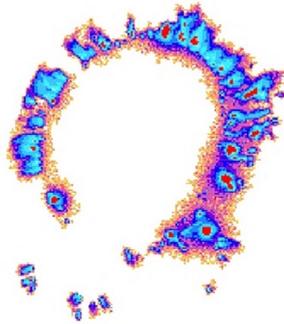


Abb. 26: Vollständige Blockade

- Unvollständige Blockade – die Lücke ist mit minimalstem Leuchten andeutungsweise verbunden, sowohl im Flächenbereich als auch in der Intensität.

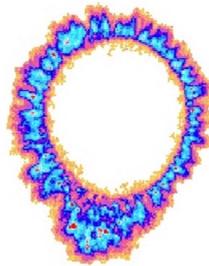


Abb. 27: Unvollständige Blockade mit losgelösten Emissionen

Klassifizierung der Musteremissionen nach Schweregrad:

Geringe Unregelmässigkeiten der Emissionen

- Fehlmuster an der äusseren und inneren Fingerkontur (nicht-schwerwiegend). Entspricht chronischen Prozessen, z.B. einer Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose).

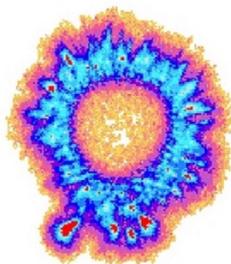


Abb. 28: Deutlich unregelmässige Leuchtmuster und verstärktes inneres und äusseres „Rauschen“

- Fehlmuster + Blockade. Zeichen einer Überlastung des Organs mit Abnahme seiner Funktionsfähigkeit
- Unregelmässige Emission (tropfenförmig). Anzeichen eines übermässigen Entwicklungsprozesses, eines Knötchens oder einer Zyste.
- Inneres und/oder äusseres Rauschen. Zeichen der Endo- oder Exointoxikation bzw. Überlastung der Entgiftungssysteme (Schlacken, Fremdenergie)

Bio-Gramm-Typen

Typ I (Gesunde Person)

Die Bilder zeichnen sich durch homogene und weiche äussere Konturen aus. Alle Parameter befinden sich im optimalen Bereich. Diese Bio-Gramme ohne Filter haben eine geringe Anzahl von Unregelmässigkeiten. Es gibt weniger als sieben hervorgehobene Balken im Programmteil **Gleichgewicht**. Im Stressprogramm ist der Aktivierungslevel $2 > A < 4$. Dieses Messergebnis ist charakteristisch für Menschen mit optimaler Gesundheit, stabiler Psyche und ohne ernsthafte gesundheitliche Störungen zum Zeitpunkt der Messung.

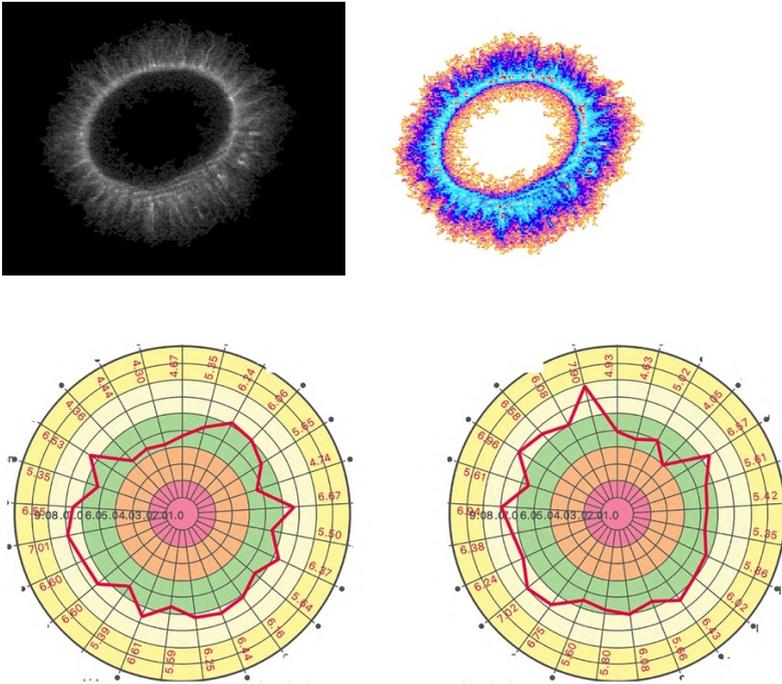


Abb. 29: Bio-Gramme und Energie-Diagramme, die zu Typ 1 gehören.

Typ II (relativ gesunde Person)

Der häufigste Lumineszenztyp bei relativ gesunden Menschen. Er zeichnet sich durch eine leicht gewellte Aussenkontur und keine auffällige Musterung an einzelnen Fingern aus. Das Diagramm liegt teilweise im Energiemangel, sichtbare Dysbalancen im Gleichgewichtsprogramm, Stressniveau (Aktivierung) $3 < A < 6$.

Die Sektorenanalyse ist aber noch auswertbar.

Menschen dieses Typs haben ein aktives, erfülltes Leben mit einigen chronischen Störungen, die eine Therapie erfordern. Es gibt eine Reihe von Systemen und Organen, die mehr Aufmerksamkeit benötigen. Dies sind die Schwachstellen des Körpers, die bei ungünstiger Belastung oder akutem Stress, zu Symptomen und Entzündungen führen. In der Regel werden alle vier Säulen der Bio-Well-Analyse betrachtet. Die häufigsten Auffälligkeiten sind meist in der Wirbelsäule, dem Magen-Darm-Trakt und der Schilddrüse zu beobachten.

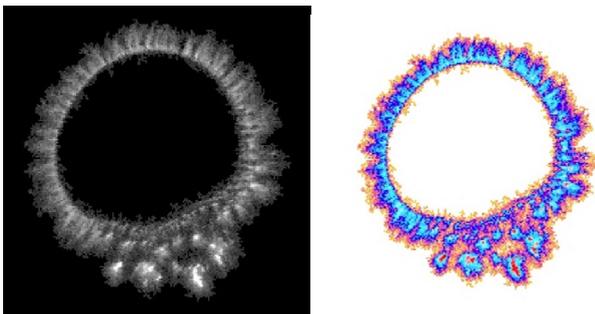


Abb. 30: Bio-Gramme vom Typ 2

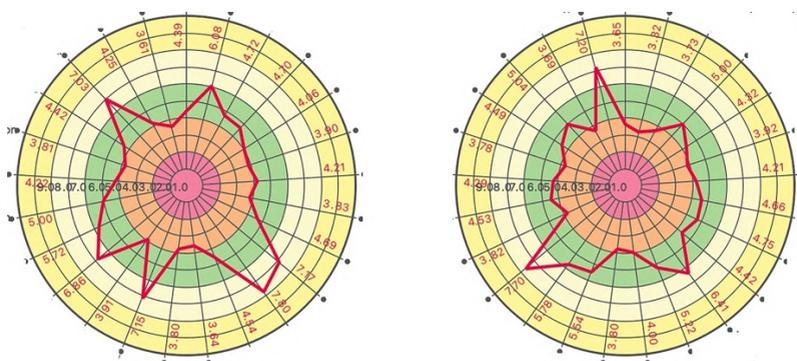


Abb. 30: Bio-Gramme und Energie-Diagramme, die für Typ 2 typisch sind.

Typ III (Stress)

Ein Leuchten mit vielen traubenähnlichen Ausbrüchen ist ein deutlicher Hinweis auf hohen Stress. Oft haben diese Menschen feuchte Finger. Es ist wichtig zu verstehen, ob es sich um Dauerstress handelt oder ob dieser Zustand auf einen bestimmten Moment zurückzuführen ist. Lassen Sie den Kunden sich etwa 15 Minuten lang in einer ruhigen Umgebung entspannen und wiederholen Sie die Messung. Die Verwendung eines **Filters** ist in solchen Fällen sehr zu empfehlen.

- Bio-Gramme ohne Filter haben ein spezifisches „teilweise lückenhaftes“ Aussehen.
- Energiediagramme sind im roten Bereich und haben oft ein „sternförmiges“ Muster.

- Bio-Gramme **ohne Filter** haben ein spezifisches „grösstenteils fehlerhaftes“, unregelmässiges Aussehen. Spezifische Blockaden treten in Form von abgelösten Flecken, Verzweigungen und Doppelringen auf.
- Energiediagramme **mit Filter** haben eine spezifische „wolkenartige“ Struktur in mehreren Sektoren. Sie haben ebenfalls oft ein „sternförmiges“ Muster.

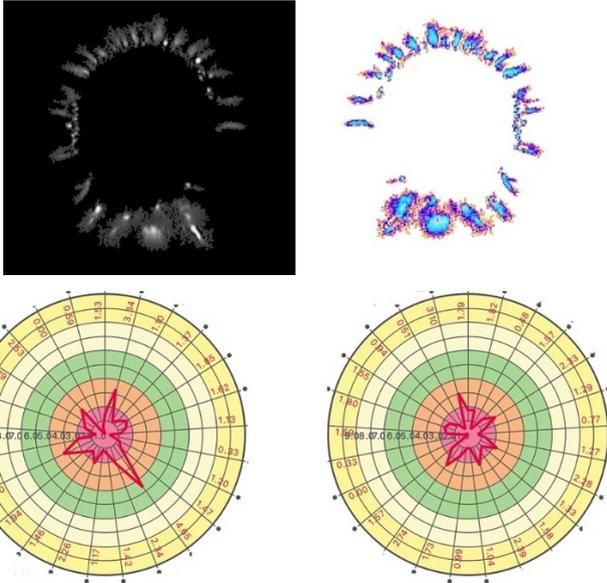


Abb. 31: Biogramme und Energiediagramme, die für Typ 3 charakteristisch sind (ohne Filter).

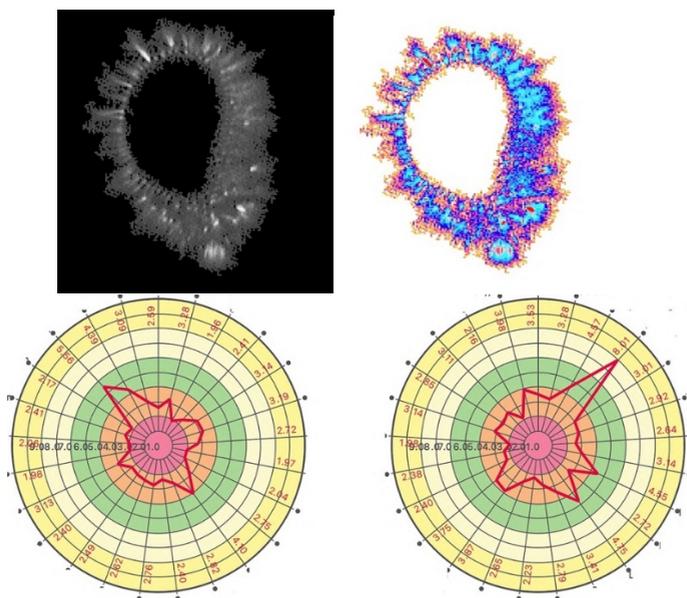


Abb. 32: Biogramme und Energiediagramme derselben Person, aufgenommen mit einem Filter.

Typ IV (polymorbide Störungen oder Menschen mit geistiger Behinderung (PMR), einschliesslich Menschen—in veränderten Bewusstseinszuständen (ASC))

Bio-Gramme sind durch eine „Sternenform“ der Lumineszenz zu erkennen. Das Lichtbild hat zackenförmige Konturen oder ein niedriges Lumineszenzniveau, aber mit nur wenigen Lücken. Sie spiegeln die energetische Erschöpfung des Organismus, die mit Krankheiten, Notfällen, polymorbiden Zuständen und einer grossen Anzahl von Funktionsstörungen verschiedener Organe und Systeme einhergehen kann. Dieser Typ ist ebenfalls häufig für kleine Kinder und ältere Menschen.

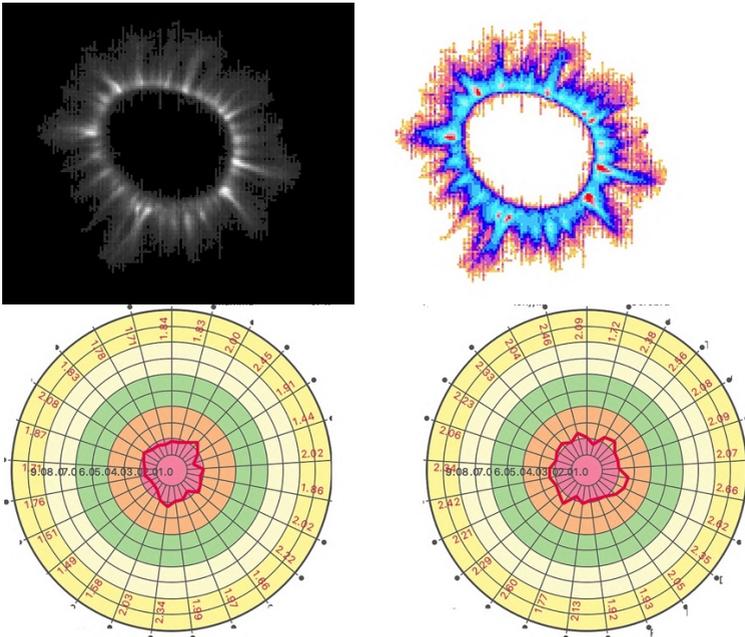


Abb. 33: Bio-Gramme und Energiediagramme, die für Typ 4 charakteristisch sind.

Wir haben viel Erfahrung mit der Analyse von Personen der PMR-Gruppe. Ihre Bio-Gramme können sich je nach Grad der Hirnfunktionsstörung erheblich unterscheiden, von Typ 1 bis hin zu spezifischen Bildern, die wir als einen eigenen Typ bezeichnen. Sie haben eine sehr unregelmässige Struktur, eine unregelmässige Form und total unterschiedliche Bilder an einigen Fingern. Das Energiediagramm sieht aus wie ein Schmetterling. Der Stresslevel ist normalerweise eher niedrig, 3-4. Diese Personengruppe wird in Kapitel 4 besprochen.

Während der Aufnahme solcher Bilder sollte man äusserst vorsichtig sein, denn es gibt Menschen mit labiler Psyche, einschliesslich derer mit schweren psychischen Störungen, die sich nicht in ihrem äusseren Erscheinungsbild und Verhalten erkennen lassen. Das Verhalten solcher Menschen kann unvorhersehbar und sogar gefährlich sein. (Erinnern Sie sich an die Fälle von Amokläufen in Schulen oder auf der Strasse).

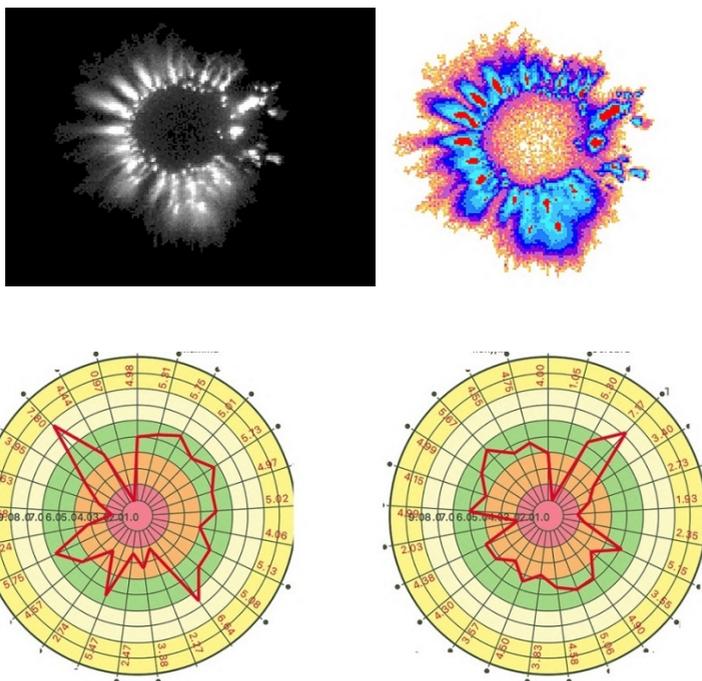


Abb. 34: Biogramme und Energiediagramme, die für Typ 4 charakteristisch sind.

Wichtig! Bei der Aufnahme solcher Bilder ist es notwendig, die Messungen zu wiederholen, um sicherzustellen, dass die Daten reproduzierbar sind. Vielleicht war nur die Platzierung der Finger falsch.

Manchmal sehen wir **sehr aussergewöhnliche Bilder**, ungewöhnliche Muster in Form von eingerückten hellen Flecken, Verzweigungen und Doppelringen. Solche Bilder sind typisch beim Übergang in einen veränderten Bewusstseinszustand.

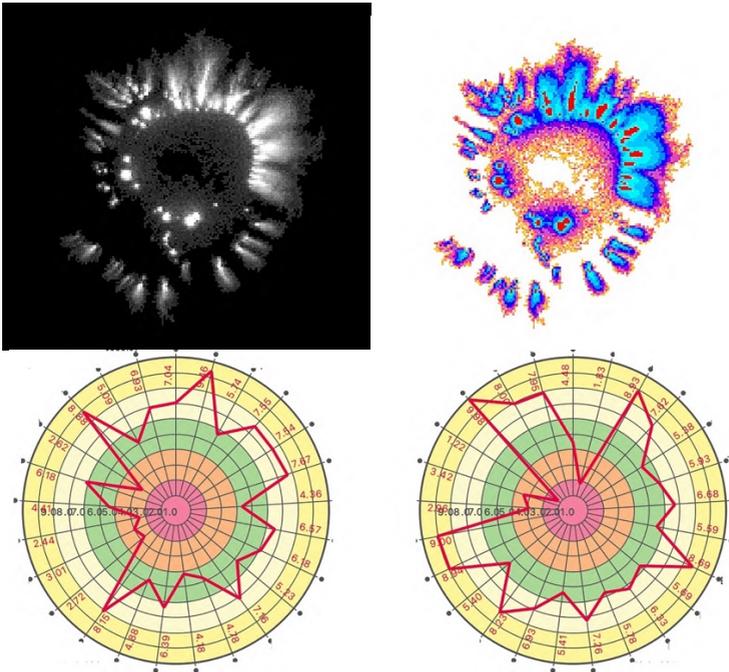


Abb. 35: Abweichende Muster – Verdichtungen, Flecken, Unterbrüche

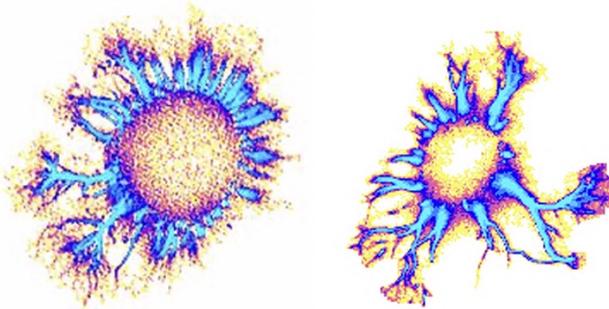


Abb. 36: Abweichende Muster – Verästelungen, Ausfransung

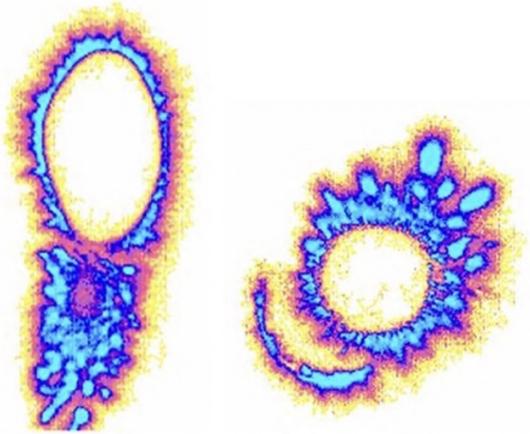


Abb. 37: Abweichende, bartähnliche Muster - Tropfenreihen

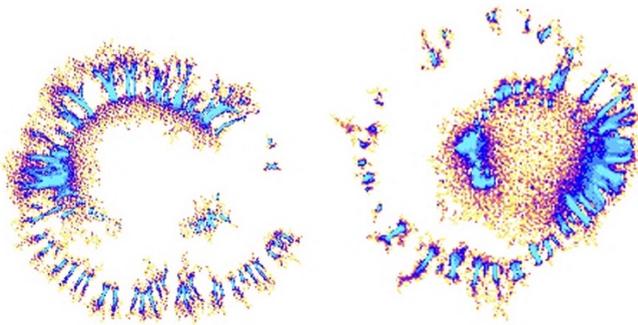


Abb. 38: Abweichende Muster - Doppelringe

Funktionelle Tests

Die Notwendigkeit von Zusatz-Tests

Durch „physiologische Provokation“ wird eine instabile Funktionsweise des Systems simuliert, wodurch Schwachstellen und Tendenzen der Energiestörungen besser erkennbar werden.

Mit der Wahl der Zusatztests bestimmen wir die Art der Reaktionen im System (überhört, normal, verlangsamt).

Klassifizierung der Zusatz-Tests

Atemtest - zehnmal tiefes, langsames Atmen mit einer Verzögerung beim Ausatmen. Zunächst wird eingeatmet, bis 4 gezählt, dann angehalten, eine Pause gemacht und bis 2 gezählt, ausgeatmet und bis 4 gezählt und wieder eine Pause gemacht und bis 2 gezählt. Beim Einatmen wird das Zwerchfell gedehnt und gesenkt, die Bauchmuskeln entspannen sich und der Bauch wölbt sich. Beim Ausatmen entspannt sich das Zwerchfell und zieht sich zusammen, die Bauchmuskeln spannen sich an, und der Bauch wird nach innen und oben gezogen, ähnlich wie bei der Pranayama-Übung im Yoga.

Dadurch kommt es zu einer Verengung der Arteriolen und infolgedessen zu einer Verringerung der Hautdurchblutung, was ein Indikator für die Sympathikusregulation ist und die Bedeutung der tiefen Atmung zeigt. Beim Anhalten des Atems wird der Körper mit Kohlendioxid gesättigt, was den pH-Wert des Blutes erhöht.

Orthostatischer Test - Mehrmals sitzen, dann aufstehen, wieder sitzen und aufstehen, sitzen usw. Diese Übung zeigt uns die zentralen Mechanismen der hämodynamischen Regulierung wie den Blutdruck und die Überprüfung der Tätigkeit des Kreislaufsystems (Herzbeutel-Meridian) und der Herzdurchblutung.

Verwendung von Akupunkturpunkten (wird von einem Akupunktur-Spezialisten durchgeführt). Er stimuliert verschiedene Akupunkturpunkte, um Veränderungen der Energiebahnen zu provozieren. Diese „Teilerperimente“ erfordern das Geschick und die Kenntnisse der Reflexologie. Er bewirkt sowohl eine Verringerung als auch eine Erhöhung der Energie, so dass Störfelder sichtbar werden.

Hyperventilation - Tiefes Atmen mit einer Frequenz von 10-12 Mal pro Minute.

Das führt zu einer funktionellen Belastung der Systeme. Der Lungenmeridian (Bronchopulmonales System, Vagus) wird stimuliert. Wir beobachten Veränderungen der Lichtmuster, die mit diesem Meridian verbunden sind.

Wir provozieren mit diesen Übungen das „Aufdecken“ unbewusster Ursachen von Problemen. Die Ablenkungen fallen weg. Wir können das echte Problem besser finden und besprechen.

Versuchsauswertungskriterien

Hintergrundwert - 100 %

Belastungswert - x %

Differenz = 100 % - x % = Reaktivität

Signifikanz - Auftreten reproduzierbarer abnormer Muster, Energieveränderung um 15 %.

Minus 15% und weniger - Abnahme (hypoergische Variante der Reaktion).

Plus 15 % und mehr - Zunahme (hyperergische Variante der Reaktion).

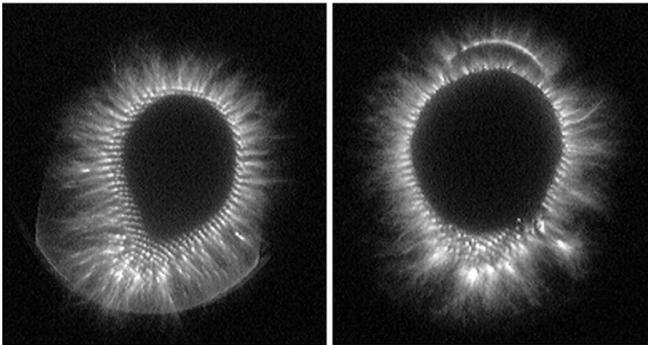
Bedingungen für optimale Messergebnisse

- Die Kalibrierung sollte vorzugsweise am Tag der Messung an dem Ort durchgeführt werden, an dem Sie die Messung vornehmen. Es ist obligatorisch, die Kalibrierung bei einem Wechsel jeglicher Bedingungen durchzuführen, wie z.B. ein anderer Raum, Wechsel des Computers, plötzlicher Wechsel der Wetterbedingungen: mehr als 5 % Differenz in relativer Luftfeuchtigkeit oder fünf Grad Temperaturunterschied, oder Messungen auf einer anderen Meereshöhe.
- Keine elektronischen Uhren, Ringe (ausser Ringe, die man täglich trägt) oder anderen Schmuck an den Händen der Testperson. Sie darf keinen Herzschrittmacher tragen (wir haben zwar gute Erfahrungen mit der Untersuchung von Personen mit Herzschrittmachern, aber dies ist eine allgemeine Anforderung der Versicherungen).
- Die Messungen sollten nicht früher als zwei Stunden nach der Einnahme einer grösseren Mahlzeit und ohne den Einfluss von Alkohol, Sex oder starken Medikamenten erfolgen. Es ist wünschenswert, die natürlichen Bedürfnisse (z.B. WC oder Wasser trinken) des Körpers vor den Testungen zu befriedigen.
- Die Testperson sollte sich nicht unmittelbar vor den Messungen die Hände waschen.

- Wenn die Finger verschwitzt sind, wischen Sie jeden Finger unmittelbar vor dem Auflegen auf die Glas-Elektrode und die Glas-Elektrode selbst nach jedem Finger mit einem Taschentuch ab.
- Es ist ratsam, dass sich die Testperson vor den Messungen 15 Minuten lang entspannt, Wasser trinkt und in einer entspannenden Umgebung sitzt.
- Bei Frauen können die Bio-Gramme zwei Tage vor, während und zwei Tage nach der Menstruation unregelmässig aussehen.
- Bei langen Fingernägeln, besonders bei Messungen mit Bio-Well 2.0, können Sie das Bild im Bearbeitungsmodus von Nagelspuren säubern, nachdem Sie alle Finger aufgenommen haben.
- Vor jeder Messserie sollte die Glas-Elektrode des Bio-Well-Geräts sauber gewischt werden.
- Wenn ungewöhnliche Bio-Gramme erscheinen, ist es notwendig, die Messung zu wiederholen, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse reproduzierbar sind.
- Bei Filter-Messungen muss nach der Aufnahme von 10 Fingern ein neuer Filter verwendet werden. Achten Sie darauf, dass der Filter während der Aufnahme richtig platziert, flach aufliegt und nicht zerknittert ist.
- Der Tagesrhythmus führt dazu, dass morgens und abends unterschiedliche Werte gemessen werden. Wenn Sie einen Kunden öfters messen, tun Sie dies möglichst immer zur selben Tageszeit.
- Daten, die am Ende des Tages aufgenommen werden, können abweichende Informationen liefern.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Aufnahmen vom Typ IV machen, je nach Bewusstseinszustand ist keine Analyse möglich.
- Wenn Sie Bilder von kleinen Kindern, Personen im Koma oder sehr alten Menschen machen, entfernen Sie den Fingereinsatz, halten Sie den Finger der Person und legen Sie ihn auf die Elektrode mit leichtem Druck. Decken Sie das Gerät mit einem dunklen Tuch ab (Simulation einer Dunkelkammer) und machen Sie dann die Aufnahme. Wiederholen Sie den Vorgang für jeden Finger.

Richtige Platzierung der Finger auf der Messelektrode

Versuchen Sie so gut als möglich einen kreisrunden (nicht einen ellipsenförmigen) Fingerabdruck zu erhalten, indem Sie den Finger exakt in die Mitte der Elektrode platzieren. Dies ist Ihre Sicherheit für einen korrekten Fingerscan und führt zu einer genaueren Analyse. Achten Sie auf die folgenden, möglichen Fehlerquellen.



Hintergrundbeleuchtung links Bild / Fingernagel rechts

Wichtig! Bei der Aufnahme bestimmt die vertikale, blaue Linie die Mittellinie der Ellipse und damit die Einteilung in Sektoren. Angenommen, Sie sind sicher, dass Ihr Finger richtig platziert ist, aber die Ellipse von der Senkrechten abweicht? In diesem Fall kann die Position für ein einzelnes Bild im Modus **Korrektur** oder für alle Bilder durch Drücken des Symbols neben der Taste **Analisieren** korrigiert werden.

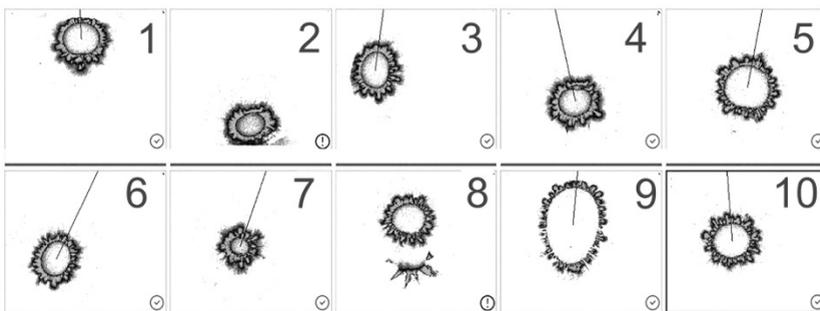


Abb. 39: Fehler bei der Aufnahme von Bildern

1 - Der Finger ist zu hoch (ein Teil des Leuchtens ist abgeschnitten); 2 - der Finger ist zu steil (es gibt eine Reflexion von den Geräte-Innenwänden, und der Nagel ist sichtbar); 3 - der Finger ist seitlich statt in der Mitte; 4 - der Fingernagel berührt die Elektrode; 5 - zu viel Druck auf dem Finger (der innere Kreis ist zu gross und die Innenfläche ganz weiss); 6 - der Finger ist zur Seite geneigt (das Programm kann die Spitze des Fingers nicht richtig erkennen); 7 - zu wenig Druck; 8 - externer Lichteinfall, der entfernt werden muss (zum Bearbeiten des Bildes klicken Sie auf das Stiftsymbol in der oberen rechten Ecke des Bildes), oder decken Sie während der Aufnahme die Hand und das Gerät mit einem dunklen Tuch ab; 9 - der Finger ist flach aufgesetzt und bildet die gesamte Fingerspitzenfläche ab; 10 - ideale Position. Bemühen Sie sich, dass immer alle 10 Bio-Gramme so wie Nr. 10 aussehen.

Wann verwenden wir Filter?

Ohne Filter erhalten wir Bio-Gramme, die sowohl den körperlichen als auch den psycho-emotionalen Zustand einer Person widerspiegeln, d. h. es hängen von der Psyche ab und kann sich bei manchen Menschen natürlich in jedem Moment ändern. Mit einem Filter erhalten wir Bio-Gramme, die nur physische, somatische Zustände aufzeigen. Wenn wir also den Einfluss der Psyche und des emotionalen Zustands auf die Energie einer Person analysieren wollen, dann schauen wir zuerst auf die Scans ohne Filter und wiederholen dann die Aufnahme mit einem Filter, um den Einfluss der psycho-emotionalen Komponente zu differenzieren.

TEIL 3. DAS BIO-WELL-ZUBEHÖR

Sputnik-Sensor

www.sputnik.bio-well.com

Der Energie-Umwelt-Sensor (EES) **Sputnik** wurde für folgende Messungen entwickelt:

- Energieaktive Zonen
- Historische Orte, antike Denkmäler
- Meditation
- Einfluss verschiedener Geräte auf das Umfeld

Der EES Sputnik arbeitet nur mit dem Bio-Well-Gerät zusammen, indem er an die Buchse des speziellen Metallzylinder-Einsatzes angeschlossen wird.

Das Funktionsprinzip des Sputniks

Das Bio-Well-Gerät enthält ein System von Resonanzspulen des Tesla-Typs. Wenn wir kurze EMF-Impulse an die Primärspule anlegen, stimuliert dies die Hochspannungsimpulse an der Sekundärspule, die mit dem Sputnik verbunden ist. Unter diesen Impulsen sendet der Sputnik stehende elektromagnetische Wellen in den Raum. Das abgeleitete Signal hängt von der Ausbreitung dieser stehenden elektromagnetischen Wellen ab.

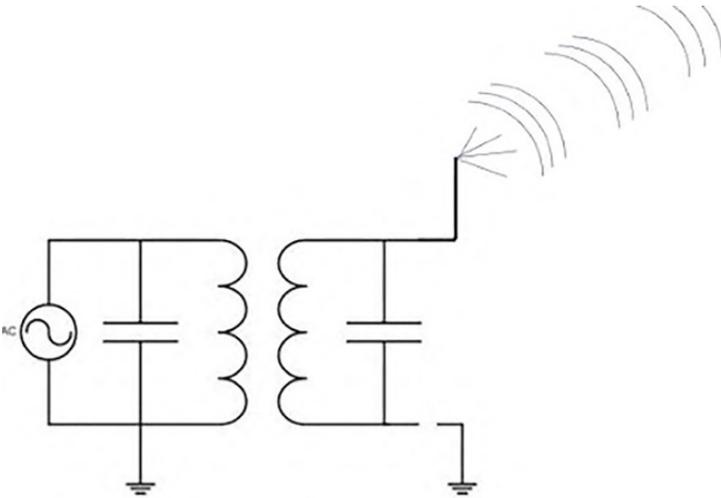


Abb. 40: Das Funktionsprinzip des Sputniks

Wenn wir **in einem Raum** arbeiten, hängt die Ausbreitung der EM-Feldwellen z.B. von der **Konstruktion des Gebäudes** und dem Vorhandensein von geerdeten und leitenden Gegenständen im **Raum** ab. Wenn sich eine **Person im Raum** befindet, ist deren **Körper leitend** und beeinflusst den Signalimpuls (Abb. 41).

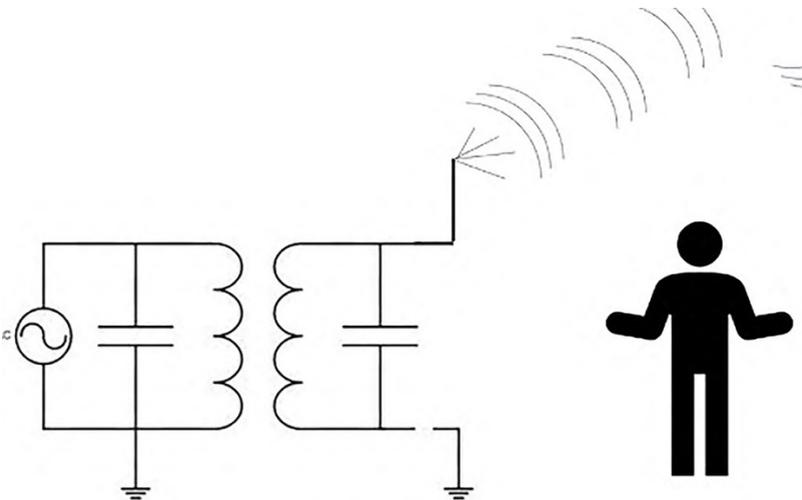


Abb. 41: Das Funktionsprinzip des Sputniks

Wenn eine Person Emotionen oder Stress hat, verändert sich die ANS-Aktivität, die Kapillardurchblutung und die Leitfähigkeit der Haut, was sich im Sputnik-Signal zeigt. Bei einer ganzen Gruppe von Menschen können die Veränderungen noch viel deutlicher ausfallen (Abb. 42).

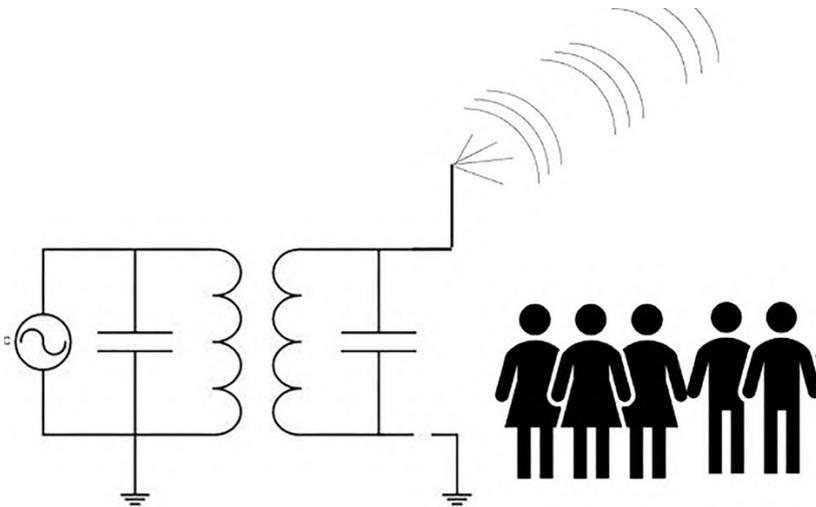


Abb. 42: Einflussfaktoren im Messbetrieb des Sputniks

Wenn wir draussen **in der Natur oder an besonderen Plätzen** arbeiten, hängt die Ausbreitung der EMF-Wellen von den Umgebungsbedingungen ab: Menge der positiven und negativen Ionen, Anzahl der Partikel in der Atmosphäre, EM-Felder, leitende Gegenstände in der Umgebung usw.

Was messen wir?

Technisch gesehen messen wir Photonen, die von der Oberfläche eines Metallzylinders bei einer gleitenden Gasentladung emittiert werden. Die Parameter der Entladung hängen von mehreren Faktoren ab:

Luftdruck (Höhe)

Wie Sie aus den Diagrammen in Abb. 43 erschen können, korreliert die gemessene Energie auf den ersten Blick mit den Höhenmetern. Eine sorgfältige Analyse zeigt jedoch, dass diese Korrelationen nur bedingt sind.

Die Daten der Messungen am Nullmeridian auf 270 m ü. M. wiesen höhere Werte auf als solche in 3600 m ü. M., bzw. 3000 m und 2600 m. Auch die Werte

auf den vulkanischen Galapagos-Inseln waren höher als die in einigen höheren Lagen. Gleichzeitig wurden die höchsten Werte in 4000 m und 5000 m Höhe gemessen, was sowohl mit der hohen Energie dieser Orte als auch mit den physikalischen Eigenschaften der Gasentladung zusammenhängen kann. Der zweite Einfluss wird durch die so genannte „Paschen-Kurve“ beschrieben, die die Abhängigkeit des Entladungspotentials „U“ vom Gasdruck „p“ und der Elektrodengröße „d“ aufzeigt. Die Paschen-Kurve für Luft ist in Abb. 44 dargestellt. Wie aus diesem Diagramm für den Bereich des untersuchten atmosphärischen Drucks (417 - 550 - 760 mm Hg) ersichtlich ist, ändert sich das Potential „U“ nicht signifikant und sollte keinen starken Einfluss auf die Messung haben. Daraus lässt sich schliessen, dass die erfassten Daten Energiewerte in den verschiedenen Messbereichen darstellen.

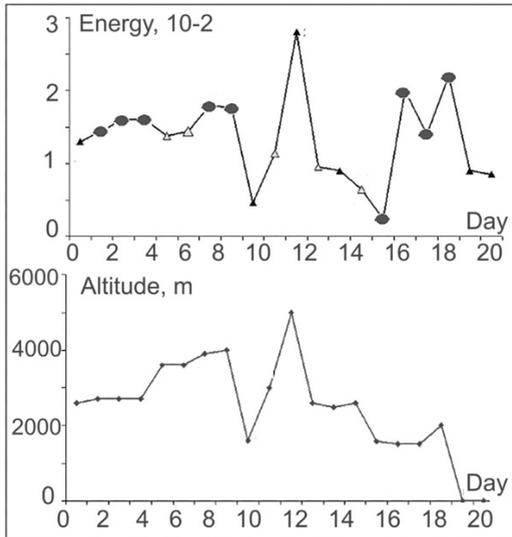


Abb. 43: Die Energie wurde in Ecuador an unterschiedlichen Tagen gemessen, und die grafische Darstellung der Höhen bzw. M ü. M, in denen die Daten gesammelt wurden, mit roten Punkten markiert für mehrere Messungen im selben Gebiet.

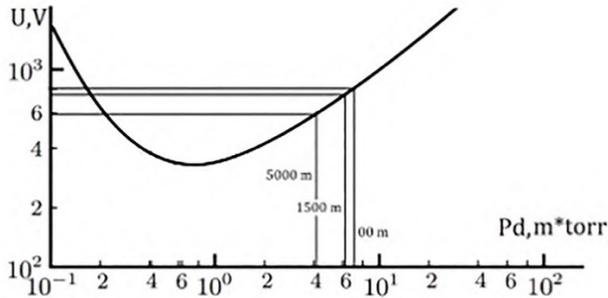


Abb. 44: Paschen-Kurve für die Luft

Luftfeuchtigkeit

Die Bio-Well-Einstellungen und damit das Sputnik-Signal sind von der Luftfeuchtigkeit abhängig. Liegt die Luftfeuchtigkeit ausserhalb der Standardparameter von 35-70 %, kann dies die Fingermessung beeinflussen. Als Beispiel zeigen wir die Ergebnisse der Messungen bei einer Luftfeuchtigkeit von über 80 % (Abb. 45). Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, wurde das Bild zackiger, was zu höheren Werten des Spannungsniveaus führte. Bei hoher Luftfeuchtigkeit ist darum das vom Bio-Well-Gerät gemessene Stressniveau ungünstig, aber auf das Energieniveau hat die Luftfeuchtigkeit keinen signifikanten Einfluss.

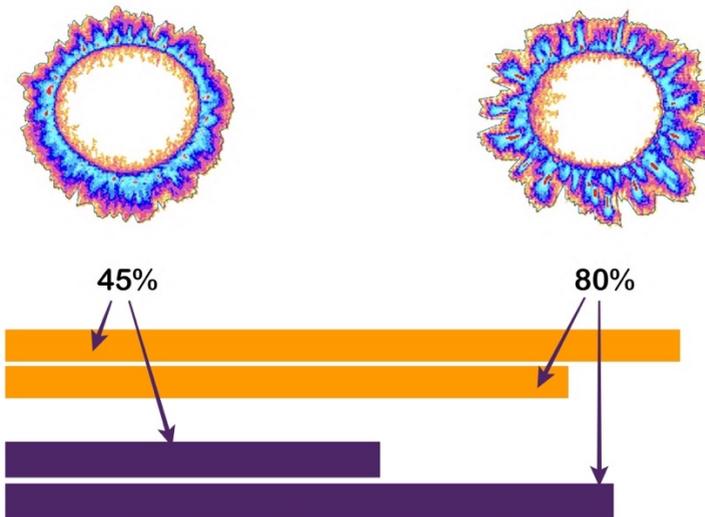


Abb. 45: Bio-Gramme der gleichen Person und Vergleich der Parameter bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit

Ein weiteres Beispiel ist die Messung in den Bergen, wo die Luftfeuchtigkeit im Laufe des Tages stark schwankte, von 20 bis 60 %, je nach Windrichtung. Dies beeinflusste die Messungen, und an einigen Stellen waren die Energiewerte falsch, selbst nach einer Neukalibrierung.

In all diesen Fällen empfehlen wir, den Ventilator während der Messungen einzuschalten. Wir können die Genauigkeit der Messungen der Parameter der menschlichen Finger nur im Bereich von 35-70 % Luftfeuchtigkeit garantieren. Bei davon abweichenden Feuchtigkeitswerten sowie bei extremen Temperaturen sind Messfehler häufiger.

Die Luftfeuchtigkeit hängt von der Temperatur ab (Abb. 46). Je höher die Temperatur ist, desto mehr Wassermoleküle sind in der Luft enthalten.

(Image: Absolute Humidity = Absolute Luftfeuchtigkeit)

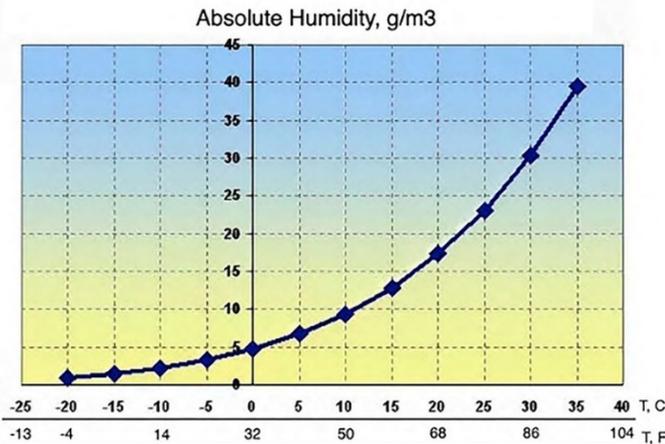


Abb. 46: Abhängigkeit der Luftfeuchtigkeit von der Temperatur

Da die Sputnik-Messungen nach der Kalibrierung von der Luftfeuchtigkeit abhängen (Abb. 47), haben wir im Jahr 2023 mit der Produktion eines kleinen Sensors zur Messung von Luftfeuchtigkeit und Temperatur begonnen (Abb. 48). Wir empfehlen, diesen Sensor zusammen mit dem Sputniksensor zu verwenden und die Luftfeuchtigkeit immer bei Ihren Messdaten zu notieren.

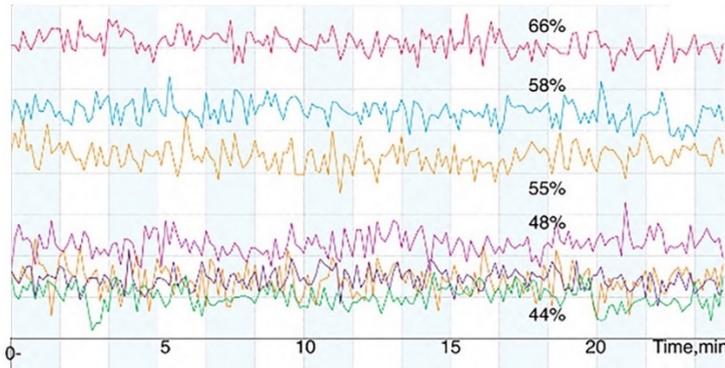


Abb. 47: Messungen mit dem Sputniksensor an mehreren Tagen am selben Ort in Griechenland. Die Prozentzahlen zeigen die Höhe der Luftfeuchtigkeit.



Abb. 48: Bio-Well-Feuchtigkeitsmesser

Zusammensetzung der Gase in der Atmosphäre

Die Gasentladung hängt von der Zusammensetzung der unterschiedlichen Gase in der Atmosphäre ab. Dieser Faktor kann ohne spektroskopische Messungen nicht bewertet werden. Trotzdem müssen wir uns bewusst sein, dass eine hohe Konzentration von technischen oder natürlichen Gasen die Sputnik-Messungen beeinflussen.

Ablauf von Sputnik-Messungen

Auf jeden Fall führen wir zuerst eine Kalibrierung durch, online / offline.

Umgebungsmessungen

Das Ziel der Umgebungsmessungen ist es, die Parameter an einem bestimmten Ort mit den Parametern anderer Orte zu vergleichen. Als Beispiel werden die Messungen morgens im Hotel und dann in der näheren Umgebung des gewünschten Ortes durchgeführt. Sie können zum Beispiel die Messwerte in der Nähe und in der Ferne der Pyramide vergleichen. Wenn man ein ganzes Gebiet vermessen will, muss man einen Plan (eine Karte) des Ortes erstellen und Messungen in unterschiedlichen Himmelsrichtungen vornehmen.

Wir können zwei Arten von Messungen durchführen:

- Sputnik-Messung im **Umgebungsmodus**
- Sputnik-Messung im **Ein-Finger-Modus 50 Mal**

Im Umgebungsmodus wird eine Messdauer von mehr als 15 Minuten empfohlen. Das ermöglicht uns, die Grafik des Aktivitätsniveaus der Umgebung zu berechnen (Abb. 49). Später werden wir besprechen, wie man dieses Diagramm erstellt.

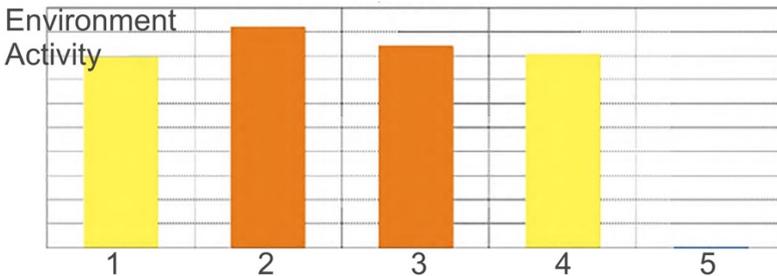


Abb. 49: Grafik des Aktivitätsniveaus der Umgebung

Wenn Sie keine Zeit haben, können Sie die Sputnik-Messung im Ein-Finger-Modus 50 mal durchführen. Dies ist besonders empfehlenswert, wenn Sie viele Messungen in einem bestimmten Gelände oder in mehreren Räumen im Haus durchführen wollen.

Meditationsmessungen und Erkennung der Auswirkungen verschiedener Geräte auf das Umfeld

Beginnen Sie immer mit einer „Neutralmessung“ von mindestens 10 Minuten Länge. Starten Sie erst danach mit der Messung eines bestimmten Einflusses.

Parameter für die Analyse

Die wichtigsten Parameter für die Analyse sind:

- Flächenbereich
- Energie
- Standardabweichung der Fläche
- Entropie

Die Fläche (S) ist proportional zur Anzahl der Photonen, die ein Metallzylinder während der Testung abgibt.

Die Energie (E) ist die Bewertung der Energie in Joules. Die Gleichung für die Energie im Fall des Bio-Well's kann wie folgt dargestellt werden [Korotkov, K. The Energy of Health]:

$$E (J) = S * I * 4 * 10^{-8}$$

Dabei ist I die relative Intensität.

Aufgrund der unterschiedlichen Skalen ist die Energie in der Regel weniger sensitiv als der Flächenbereich, so dass Sie abwägen sollten, welche Parameter Sie auswählen, um den energetischen Prozess am besten darzustellen.

Die **Standardabweichung der Fläche** ist charakteristisch für die Signalschwankungen. Sie ist ein wichtiger Parameter, da sie die Signalstabilität und die Stabilität der Umgebung anzeigt. Aus diesem Parameter wird der **Aktivitätsgrad der Umgebung berechnet**.

Entropie (Shannon-Entropie)

Die Shannon-Entropie (Informationsentropie) misst die Veränderung der Information in einem Prozess. Wir berechnen sie wie folgt:

1. Für die ersten 120 Punkte berechnen wir den Koeffizienten K, der als Standardabweichung der Fläche bezüglich der 120 Punkte ist.
2. Dann berechnen wir diesen Koeffizienten im Gleitfensterregime.
3. Nun berechnen wir den Koeffizienten S für jeden neuen Punkt, wobei wir die Standardabweichung der letzten 20 Punkte berücksichtigen.
Entropie = $(1.0 - (K/S)) * 100.0$

Datenverarbeitung

Als Ergebnis der Messung im Umgebungsmodus erhalten Sie Diagramme der Zeitdynamik der Parameter (Abb. 50).



Abb. 50: Grafiken der Zeitdynamik der Parameter

Auf der Y-Skala sehen Sie die absolute Zeit seit Beginn des Experiments und die Zeit am Ort der Messungen. Bitte denken Sie daran, dass wir die Daten der ersten drei Minuten entfernen; wir brauchen diese Zeit, damit sich der Sensor an die Umgebungsbedingungen anpassen kann. Eine einfache Möglichkeit der Verarbeitung ist das Drücken der Schaltfläche **Analyse**. Sie sehen dann die Grafiken der Parameter, die alle 25 Sekunden ermittelt werden (Abb. 51).



Abb. 51: Ergebnisse der Analyseverarbeitung

Diese Art der Bearbeitung ist sinnvoll, wenn Ihr Experiment eine gewisse Zeit dauert. Wir können eine anspruchsvollere Art der Analyse verwenden, indem wir die Schaltfläche **Statistik** drücken. Es erscheint ein neuer Bildschirm (Abb. 52). Durch Drücken der mit einem roten Pfeil gekennzeichneten Schaltfläche können Sie nun **den Intervallen Bemerkungen hinzufügen (1 Etikette pro Intervall)**.

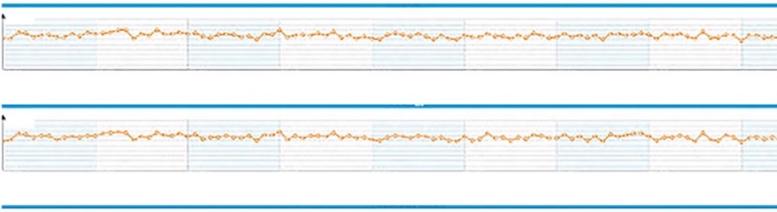


Abb. 52: Bildschirm „Statistische Analyse“

Das Intervall hängt von der Gesamtzeit des Experiments ab: wenn Ihr Experiment beispielsweise sieben Minuten gedauert hat, können Sie Sequenzabstände von einer Minute wählen; wenn Ihr Experiment fünf Stunden gedauert hat – Sequenzen von 300 Minuten. Die Diagramme des Aktivitätsniveaus der Umgebung werden auf der Grundlage der Standardabweichung der Fläche an 360 Messpunkten berechnet. Wenn wir mit einem 1-Sekunden-Messimpulsabstand testen, benötigen wir sechs-minütige Etiketten-Sequenzen, um das Aktivitätsniveau zu erhalten (Abb. 53).

Bei einem 3-Sekunden-Messimpulsabstand benötigen wir 18 Minuten usw. Es empfiehlt sich, die erste Beschriftung am Anfang der Messungen hinzuzufügen (Abb. 54), indem man die **rechte** Maustaste am Anfang einer Skala drückt.

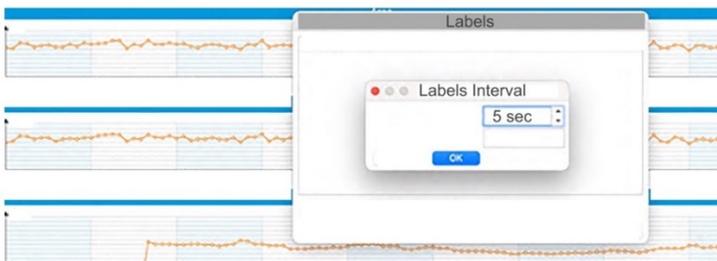


Abb. 53: Bildschirm der statistischen Analyse



Abb. 54: Manuelle Eingabe des ersten Etiketts

Wenn Sie auf **Schliessen** drücken, sehen Sie die Diagramme mit den hinzugefügten Intervallen

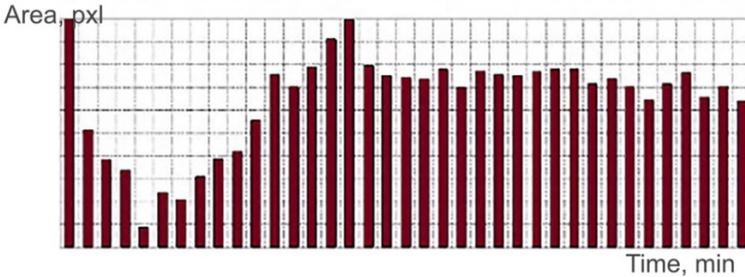


Abb. 55: Bildschirm der statistischen Analyse mit eingeteilten Intervallen

Nach der Eingabe von Etiketten drücken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**, um den Bildschirm mit den Parametern zu sehen (Abb. 56). Jeder Balken zeigt die über die ausgewählten Intervalle ermittelten Parameter an. Sie können alle Parameter sehen: Fläche, Intensität, Energie, Standardabweichung der Fläche und, bei entsprechend langen Intervallen, auch das **Aktivitätsniveau der Umgebung** (Abb. 57).

Unter jedem Diagramm sehen Sie einen statistischen Vergleich von zwei Anpassungsintervallen mit parametrischer und nicht-parametrischer Analyse. Auf der Grundlage langjähriger Experimente haben wir definiert, wie sich die Umweltbedingungen auf den menschlichen Organismus auswirken können (siehe Tabelle): Orte mit einer sehr hohen Instabilität der Parameter könnten sich negativ auf den menschlichen Körper auswirken.

Environment Activity

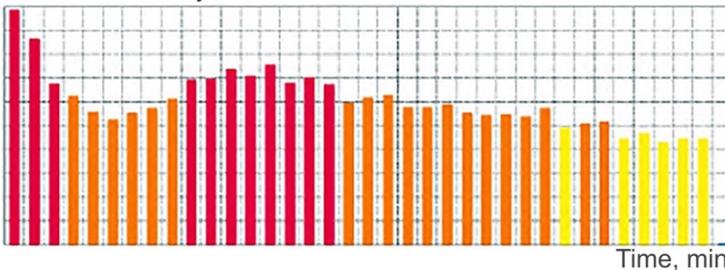


Abb. 56: Der Bildschirm **Aktivitätsniveau der Umgebung**

Tabelle des Umweltaktivitätsniveaus

Art der Umgebung	Einfluss auf die Person Einheiten	Einheiten
Hypoaktiv	Verlangsamt, saugt Energie	< 25
Geringe Aktivität	Entschleunigung, Beruhigungs-/Meditationsmodus	26-40
Normale Aktivität	Alltägliche Aktivität	41-55
Hohe Aktivität	Stoffwechselaktivierung, Sport, Business	56-75
Hyperaktiv	Hyperaktivierung	76-100
Abnormaler Stresseinfluss	Abnormaler Stresseinfluss	> 100

In den folgenden Fällen lief Sputnik 30 Minuten lang im Umgebungsmodus vor der Meditation, dann begannen die Menschen zu meditieren. Der Pfeil markiert den Beginn der Meditation.

Diese Vorgehensweise lässt keinen Zweifel daran, dass die Veränderung des Sputnik-Signals auf die Meditation zurückzuführen ist.

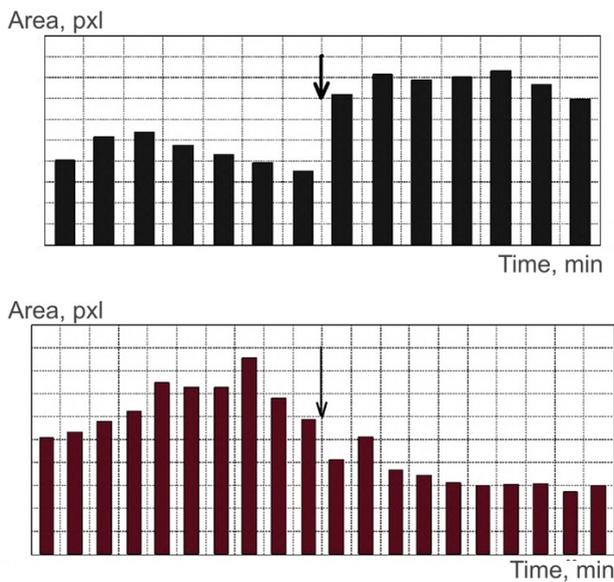


Abb. 57: Beispiele für die Aufzeichnung von Meditationen

Ein weiteres Beispiel sind Messungen an der Stätte Sacsayhuaman in der Nähe von Cusco, Peru, die zusammen mit Prof. D. Galitskii durchgeführt wurden. Sacsayhuaman ist neben Machu Picchu das am meisten besuchte antike Monument in Peru. Wir haben an drei Tagen im Juli und an einem Tag im November 2018 gemessen. Alle Daten korrelierten gut miteinander. An einigen Tagen schwankte die Luftfeuchtigkeit zwischen 36 und 38 %; die Temperatur betrug 19 +/-1 °C. Bei der letzten Messung regnete es, und abends wurde es kalt.

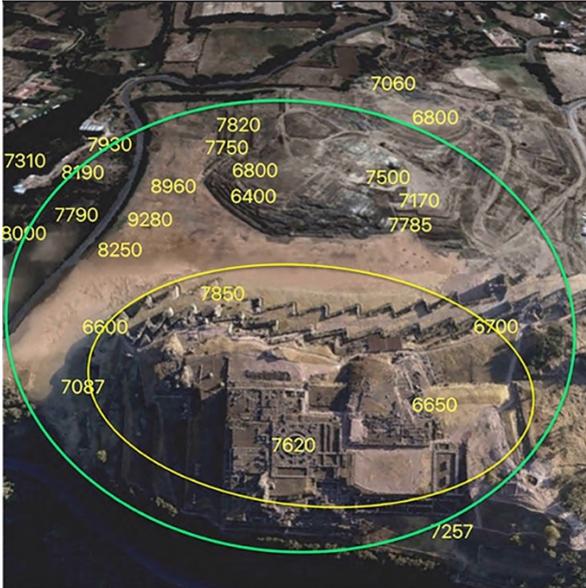


Abb. 58: Gemittelte Flächendaten an verschiedenen Orten der Stätte Sacsayhuaman in Peru

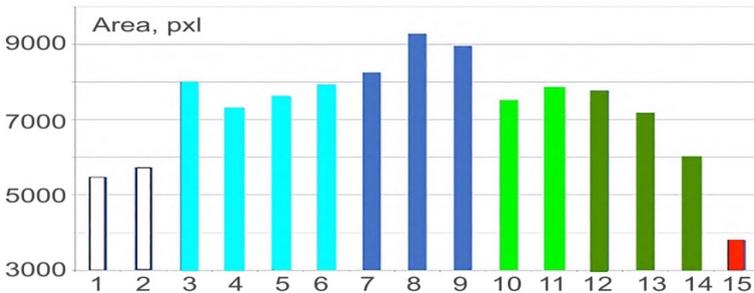


Abb. 59: Gemittelte Parameter an verschiedenen Messpunkten

1 -Nazca-Hotel; 2 - Nazca-Höhle; 3-6 - nahe Sacsaywaman; 7-9 - Sacsaywaman; 10-11 - Tambomachay; 12-14 - Qenco; 15 - Cuscohotel.

Wie in Abb. 60 zu sehen ist, können wir bestimmte Zonen identifizieren, die sich in der Stärke des Signals unterscheiden. Es ist zu beachten, dass die Messungen an drei Tagen durchgeführt wurden und alle Ergebnisse gut mit dem vorgestellten Schema übereinstimmen. Die Ergebnisse deuten auf das Vorhandensein einer geoaktiven Zone in dem Gebiet mit dem stärksten Signal hin. Wie wir sehen können, umfasste dieses Gebiet den Platz vor der Festung, der, wie aus historischen Quellen bekannt ist, für Massenzereemonien genutzt wurde. In Sacsaywaman wies der Parameter **Umweltaktivität** niedrige Werte auf, was auf ein für die Menschen günstiges energetisches Umfeld hinweist.

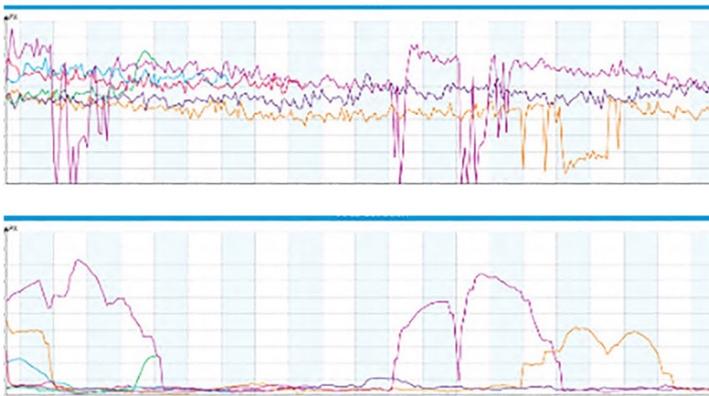


Abb. 60: Vergleichsbildschirm

Die Werte der gemittelten Parameter, die an mehreren antiken Sakralstätten und im Hotel gemessen wurden, unterscheiden sich erheblich (Abb. 61). Die Höhe der Orte schwankte zwischen 3550 m ü. M. in Cusco und 3700 m ü. M. in Tambomachay, was keinen Einfluss auf die Messergebnisse hatte; auch die Wetterbedingungen änderten sich nicht wesentlich. Die Entfernungen zwischen den einzelnen Orten betragen nicht mehr als einige Kilometer. Daraus lässt sich schließen, dass diese Daten auf das Vorhandensein einer bestimmten Energie an den antiken Stätten hindeuten. Ähnliche Ergebnisse wurden bei der Messung der Energie von Pyramiden gefunden (siehe Veröffentlichung unter www.i-umab.club).

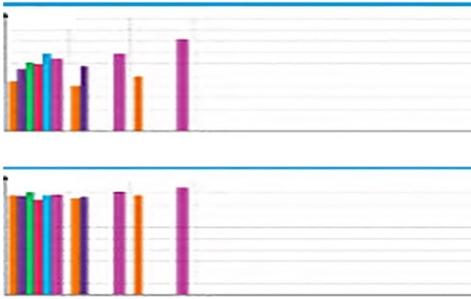


Abb. 61: Vergleichsbildschirm

Vergleich mehrerer Messungen

Wir können folgende weitere Möglichkeiten der Datenverarbeitung nutzen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Wolke** klicken, erhalten Sie ein Diagramm, das die ausgewählten Parameter mit den Variationen ihrer Daten darstellt. Je breiter die Punktwolke ist, desto grösser ist die Abweichung.

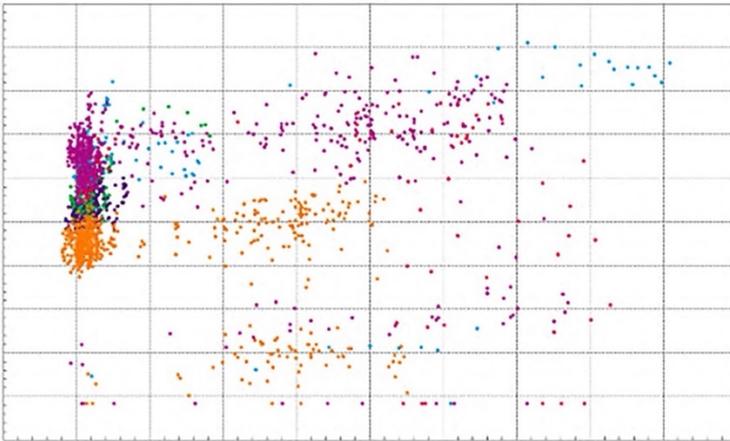


Abb. 62: Bildschirm **Vergleichen**

Da es schwierig sein kann, die Unterschiede zwischen den Messungen anhand dieses Diagramms zu beurteilen, drücken wir auf die Schaltfläche **Diagramme** und erhalten den folgenden Bildschirm (Abb. 63).

Wenn wir Messungen im **Ein-Finger-Modus** vorgenommen haben, sieht der **Vergleichsbildschirm** wie folgt aus (Abb. 63). Wir sehen den Unterschied zwischen den verschiedenen Messungen. Der Vergleich wird deutlicher, wenn wir die Schaltfläche **Analyse** drücken (Abb. 64).

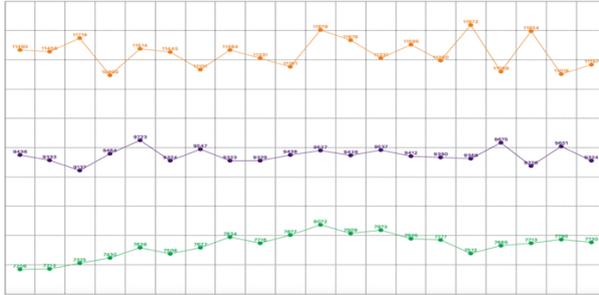


Abb. 63: Vergleichsbildschirm

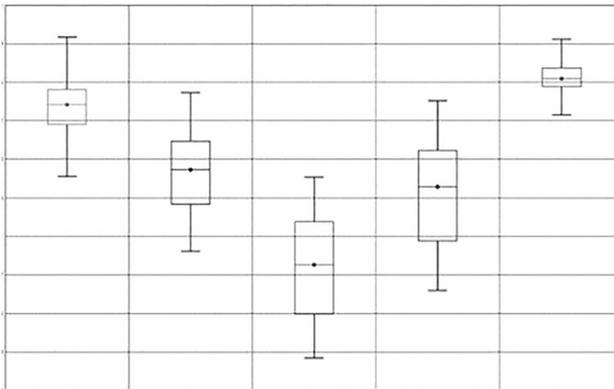


Abb. 64: Vergleichsmodus **Analyse**

Jeder Balken definiert die Standardabweichung vom Durchschnitt, der durch eine horizontale Linie definiert ist. Die Balken zeigen Maximum und Minimum an. Zwei Datensätze weisen statistische Unterschiede auf, wenn ihre gemittelten Werte unterschiedlich sind. Wenn die Grenzen der Balken sich schneiden, sind sie unterschiedlich, aber nicht erheblich. In diesem Diagramm unterscheiden sich die Daten für Cave Road und Hotel Caya Caulcer nicht; alle anderen Daten unterscheiden sich voneinander.

Einfluss verschiedener Geräte

Das Messprinzip ist das gleiche wie bei der Meditation: Man misst so lange wie möglich im Hintergrund und schaltet dann das Gerät ein. Eine interessante Methode wurde von unseren Kollegen Adolfo Rodriguez und Marcela Torres entwickelt (www.sputnik.bio-well.com, www.iumab.club). Sie haben in der Nähe des Torus-Resonators gemessen, der von einem Physiker, Nassim Huramain, in den USA entwickelt wurde. Bio-Well war von Dezember 2017 bis Januar 2019 praktisch ununterbrochen in Betrieb. Bei einer Langzeitmessung wurde ein regelmässiges sinusförmiges Muster festgestellt (Abb. 67). Es kann als eine Harmonisierung der Umweltenergie unter dem Einfluss des Torus-Resonators interpretiert werden. Die Spitzenwerte entsprachen der Tagesmitte, aber nicht einer bestimmten Stunde.

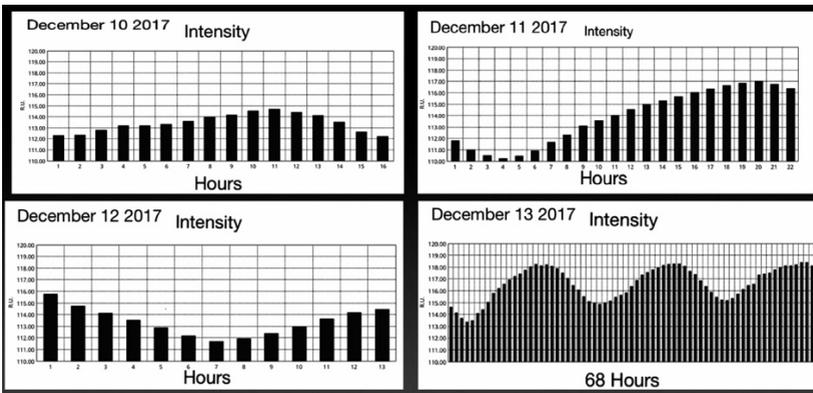


Abb. 65: Zirkadianes Energiemuster, gemessen in der Nähe eines Torusresonators über verschiedene Zeiträume

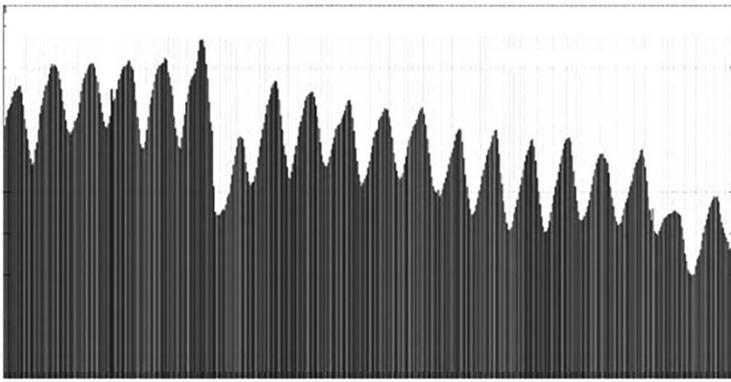


Abb. 66: Zirkadianes Energiemuster über mehrere Monate in der

Nähe eines Torusresonators gemessen

Schlussfolgerung

Diese kurze Beschreibung ist kein Handbuch – ein solches finden Sie auf Bio-Well.com. Eine ausführlichere Anleitung zur Anwendung des Sputniks finden Sie auch auf der Webseite Bio-Well.com.

Alle Programme haben viele praktische Funktionen, wie z.B. das Speichern von Bildern, das Exportieren im CSV-Format, Berichte, etc. Wir empfehlen Ihnen, alle Bio-Well-Programme zu benutzen, und dann werden Sie bald ein erfahrener Experte sein – **viel Erfolg!**

Forschungsergebnisse mit dem Wasser-Sensor

Die Bio-Well-Wasser-Elektrode wurde entwickelt, um unterschiedliche Flüssigkeiten miteinander zu vergleichen (z.B. Wasser vor und nach der Strukturierung) und zur Analyse der Auswirkungen von technischen Energetisierungsgeräten oder mentaler Einflüsse auf Wasser.

Stellen Sie den Sensor ins Wasser und schliessen Sie ihn an die Buchse des Kalibrierungszyinders an. Führen Sie eine Messung der Lumineszenzdynamik im Umgebungsmodus durch.

Während der Testung können Sie, sobald sich die Messwerte stabilisiert haben, verschiedene Einflüsse (Geräte oder mentale Einflüsse) auf das Wasser einwirken lassen und den Beginn der Einwirkungsphasen mit Etiketten markieren. Nachstehend finden Sie ein Beispiel:

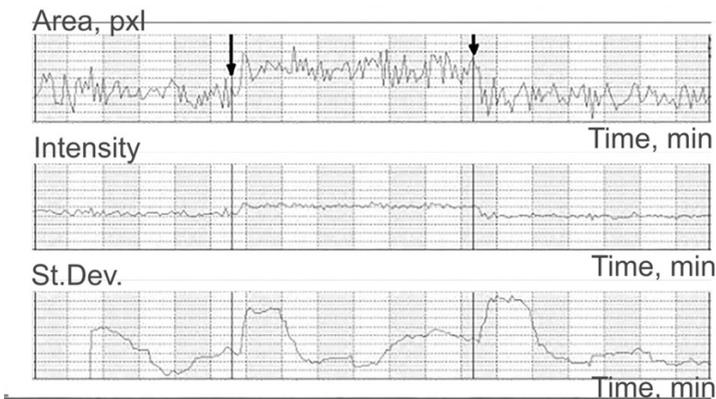


Abb. 67: Zeitlich-dynamische Kurven durch Einwirkung eines Gerätes

Bio-Well-Handschuh

Der Handschuh ist aus einem speziellen, leitfähigen Gewebe hergestellt, das den Kontakt mit allen biologisch aktiven Punkten der Hand herstellt. Der Bio-Well-Handschuh wird verwendet, wenn das Signal über einen längeren Zeitraum von einer Person abgenommen werden soll. Wir empfehlen für kürzere Zeitspannen den **Ein-Finger-Modus**. Sie sollten aber nicht mehr als zehn Fingerscans im Ein-Finger-Modus durchführen, da sich danach das Signal aufgrund des natürlichen Zitterns des Fingers verändert. Der Handschuh hingegen wird an die Buchse des Kalibrierungszyinders angeschlossen, und die Aufnahmen werden im Modus **Umgebung** gemacht. Über den Handschuh haben wir die Reaktion einer Person auf ein Musikstück oder einen Film aufgezeichnet oder konnten den individuellen Meditationsprozess im Detail beobachten. Nach jedem Gebrauch kann der Handschuh einfach in warmem Wasser ausgewaschen werden.

Bio-Cor-Gerät

Das Bio-Cor-Gerät wurde entwickelt, um den Energiezustand des Benutzers zu verbessern und sein Stressniveau durch die Kombination von Musiktherapie und „extrem hohen Frequenzen“ (= EHF) zu senken. Individuelle Musikdateien werden im Bio-Well-Gerät im Chakra-Modus durch die Umwandlung des gemessenen Signals exakt für die passenden Frequenzen des Benutzers erstellt. Diese Frequenzen werden in das Bio-Cor-Gerät eingespeist und zur Modulation des EHF-Signals verwendet.

Der Kopfhörer spielt die Frequenzen zyklisch ab in 8 Min. Eine Minute aktiver Modus (EHF-Signale), dann eine Minute passiver Modus (keine EHF-Signale), dann wiederholt sich der Zyklus. Das Gerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Melodie aufhört. Das Gerät verwendet die Frequenzen mit 4,9 mm Wellenlänge (60,12 GHz), 5,6 mm (53,53 GHz) und 7,1 mm (42,19 GHz) mit einer extrem niedrigen Intensität (weniger als zehn mW/cm²).

Die Anwendung des Bio-Cor-Signals ist für Menschen in jedem Alter und in jedem gesundheitlichen Zustand zu empfehlen. Unter Verwendung der vom Bio-Well-Gerät erzeugten Musikdateien sollte die Bio-Cor-Signaltherapie mindestens einmal täglich, vorzugsweise abends vor dem Schlafengehen, angewendet werden. Auf diese Weise wird eine ausgleichende, individuelle Beeinflussung und eine Reduzierung des Stressniveaus erreicht. Das Ergebnis dieser Be-

handlung kann durch Nachmessungen mit dem Bio-Well-Gerät überprüft werden. Nach acht Tagen wird empfohlen, eine neue Bio-Well-Messung durchzuführen, damit wieder eine neue Musikdateien erstellt werden kann.



Abb. 68: Bio-Cor-Gerät mit Kopfhörer



Abb. 69: Wasserstrukturierung durch Bio-Cor-System

Prinzipien der EHF-Therapie (Extremely High Frequency)

In den 40er Jahren stellten Wissenschaftler in den USA fest, dass es im Spektrum der elektromagnetischen Wellen so genannte Fenster der Transparenz gibt, d. h. Wellen mit einer bestimmten Charakteristik, welche die Körperprozesse beeinflussen. Es gibt zwei solcher Fenster:

1 - Infra-niedrigfrequente Wellen (8-10 Hz) und

2 - EHF-Wellen im Millimeterbereich mit extrem hoher Frequenz (30-100 GHz).

Die ersten Wellen bilden den Haupthintergrund der Ionosphäre der Erde; sie wirken sich teilweise belastend auf den Körper aus. Auf den EHF-Wellen arbeiten die Zellen des Körpers, d.h. es findet eine Übertragung von Informationen und eine Regulierung von Prozessen auf zellulärer Ebene statt. Als Ergebnis der EHF-Exposition wird der Immunstatus des Körpers normalisiert, der antioxidative Status erhöht, die lokale Gewebereparatur verbessert und die Heilung von Wunden und Geschwüren beschleunigt. In der Sowjetunion wurden umfangreiche Studien zu den Funktionsprinzipien und medizinischen Anwendungen der EHF-Therapie durchgeführt. Akademiker ND Devyatkov leitete die Studien am Institut für Radiotechnik und Elektronik der Russischen Akademie der Wissenschaften. Eine Übersicht über diese Arbeiten ist in einer Sonderausgabe der Zeitschrift „Biomedical Technologies and Radioelectronics“ Nr. 8, 2004, in russischer Sprache veröffentlicht.

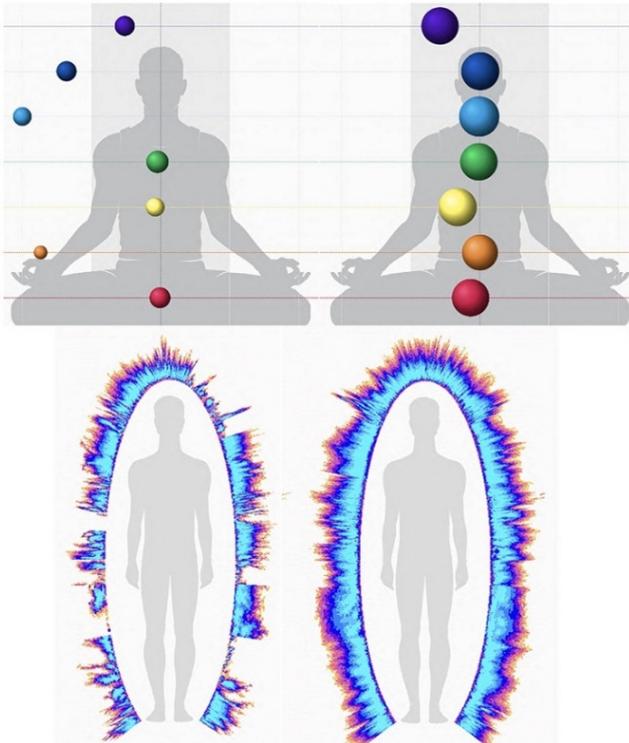


Abb. 70: Beispiel einer einzelnen Anwendung des Bio-Cor-Geräts

Das Bio-Well-Element

Das Bio-Well-Element dient der Testung der Leuchtkraft von Wasser, Flüssigkeiten, biologischen und nicht-biologischen Objekten, die durch elektromagnetische Feldimpulse angeregt werden.

Das Bio-Well-Element wird über einen USB-Anschluss an den Computer angeschlossen und sendet über dieses Kabel die gemessenen Daten an den Computer. Es muss jedoch von einem externen 12-V-Netzteil mit Strom versorgt werden. Es verarbeitet die Messdaten über eine spezielle Bio-Well-Elemente-Software. In dem Programm können Sie die Stärke des Impulses für die optische Messeinheit und verschiedene andere Parameter ändern. Die Grösse der Messfläche beträgt 9 x 12 cm (4,8 x 3,6 Zoll). Das Bio-Well-Element wird mit mehreren Zubehörteilen für unterschiedliche Materialtests geliefert. Es können auch kurze Videoclips aufgenommen werden.



Abb. 71: Bio-Well-Element mit Flüssigkeitsmessvorrichtung



Abb. 72: Bio-Well-Element mit geöffnetem Deckel

Einige Anwendungen des Bio-Well-Elements

Hinweise auf verschiedene Untersuchungen (1-8)

Der besondere Wert der dynamischen Elektrophotonenanalyse wurde erstmals bei der Untersuchung der Lumineszenz von Flüssigkeiten mikrobiologischer Kulturen [1], des Blutes gesunder Menschen und von Krebspatienten [2], der Reaktion des Blutes auf Allergene [3], von homöopathischen Heilmitteln in C-30 Potenz [4] und sehr niedriger Konzentrationen verschiedener Salze [5] erkannt. Unterschiede zwischen den Lumineszenzparametern von NaCl-, KCl-, NaNO₃- und KNO₃-Lösungen und destilliertem Wasser wurden bis zu einer Verdünnung von 2-15 nachgewiesen; die dynamischen Trends von Verdünnung 2-15 und destilliertem Wasser zeigten jedoch noch vielfältigere Unterschiede auf.

Lumineszenzstudien von natürlichen und synthetischen ätherischen Ölen mit identischer chemischer Zusammensetzung zeigten statistische [6,7] Unterschiede zwischen diesen Ölen, die durch natürliche oder synthetische Prozesse sowie aus organischen oder konventionellen Ölen gewonnen wurden. Eine andere interessante Anwendung ist der Nachweis der gezielten psychisch-mentalenen Beeinflussung des Menschen auf Wasser [8].

1. Gudakova G, Galinkin V, Korotkov K (1990). Study of the phases of the development of fungi CANDIDA by GDV technique. J Mycol Fitol .24:174-179 (Russisch).

-
2. Korotkov K, Gurvitz B, Krilov B (1998) New conceptual approach to the early diagnosis of cancer. *Consciousness and Physical Reality*. 3:51-58 (Russisch).
 3. Sviridov L, Stepanov A, et.al. (2003). Registration of the agglutination reaction by GDV technique. *Modern Microbiology. Proceedings of the conference. Saint Petersburg*, 32-33 (Russisch).
 4. Bell I., Lewis DA., et.al. (2003). GDV Evaluation of Ultramolecular Doses of Homeopathic Medicines Under Blinded, Controlled Conditions. *J Altern Complement Med* 9:25-37.
 5. Korotkov K, Korotkin D (2001). Concentration dependence of gas discharge around drops of inorganic electrolytes. *J Appl Phys* 89: 4732-4737.
 6. Korotkov K, Krizhanovsky E, et.al. (2004). The Research of the Time Dynamics of the Gas Discharge Around Drops of Liquids. *J Appl Phys*. 95:
 7. Korotkov K., Orlov D. Analysis of Stimulated Electrophotonic Glow of Liquids. www.waterjournal.org, 2009 3334-3338.
 8. Korotkov K. Non-local Consciousness Influence to Physical Sensors: Experimental Data. *Philosophy Study*, 2011,1, 4, 295-304.

Bio-Well-Mini-Gerät

Bio-Well bereitet sich darauf vor, im Jahr 2024 ein neues Gerät, das Bio-Well-Mini, auf den Markt zu bringen, das über Bluetooth zusammen mit dem Mobiltelefon angewendet wird. Die Programme funktionieren auf Apple- und Android-Telefonen. Das Gerät ist für den breiten Markt gedacht, daher wird die Anzahl der Auswertungsprogramme auf dem Telefon absichtlich reduziert.



Abb. 73: Bio-Well-Mini

Parameter der Bio-Gramme

Für die Verarbeitung von Bio-Grammen können die herkömmlichen Bildverarbeitungsprogramme nicht verwendet werden, da die Aufgabenstellungen zu komplex sind. Daher haben wir eine Software für die Verarbeitung und Analyse von Bio-Grammen entwickelt, die auf die Analyse in verschiedenen Anwendungsbereichen ausgerichtet ist. Die Anpassungen für die spezifischen Auswertungen erfolgen durch die Kombination optimaler Vorgänge aus der Bibliothek für den jeweiligen Anforderungsbereich, die Auswahl entsprechender Verfahren und (oder) die Auswahl optimaler Grenzwerte. Die folgenden Hauptalgorithmen sind in der Bibliothek enthalten: (1.) Normale Bildverarbeitung, (2.) Berechnung der Hauptparameter des Bildes, (3.) Berechnung der Parameter von Kalibrierungsbildern und (4.) Berechnung von abgeleiteten Parametern. Das von der Bio-Well-Kamera erhaltene Originalbild hat eine rechteckige Form und ein 8-Bit-Format. Jeder Pixel wird durch ein Byte dargestellt, das einen Intensitätswert zwischen 0 und 255 hat. Der nächste Schritt der Verarbeitung des Bildes ist die Rauschfilterung, dann die Berechnung der Fläche und der Intensität sowie die Bestimmung der Mittelposition der eingezeichneten Ellipse, zur präzisen Einteilung in Segmente.

Stufen der Bildfilterung

Berechnung des Bildspektrums

Das Spektrum stellt die Verteilung der Anzahl der Pixel pro Intensitätseinheit dar. Das Spektrum bestimmt den Schwellenwert für die Rauschfilterung. Beim Entfernen von Rauschpixeln werden alle Punkte gelöscht, deren Intensität unter dem festgelegten Rauschpegel liegt. Anschliessend wird das Bild in zusammenhängende Segmente unterteilt. Benachbarte Pixel, die vertikal oder horizontal angrenzen, werden als Teil des Bildes betrachtet. Die untenstehende Formel zeigt verschiedene zusammenhängende Bereiche des Bildes, markiert in unterschiedlichen Farben. Ausserdem werden die Teile des Bildes entfernt, in denen die Fläche weniger als 30 Pixel beträgt. Als Ergebnis erhalten wir ein gefiltertes Bild. Gleichzeitig werden bei der Filterung die grundlegenden Parameter berechnet: die Bildfläche (S) - Anzahl der Pixel mit einer Intensität grösser als 0 und die Gesamtintensität des Bildes (I) - Summe der Intensitäten aller Pixel des Bildes. Die durchschnittliche Intensität des Bildes $ICP = I / S$. Die ungefähre Mittelposition der inneren Ellipsenkontur. Ihre Koordinaten werden als Formel berechnet:

$CX = (\sum Xi)/S$, $CY = (\sum Yi)/S$. X und Y - die Koordinaten der Punkte, und S - Fläche des Bildes.

Berechnung der Bildkonturen

Vom vorläufigen Mittelpunkt der Ellipse aus werden Strahlenlinien über den gesamten Bildumfang mit einem Abstand von 1° (Radialgrad) gelegt. Der erste Schnittpunkt mit dem Punkt, an dem die Intensität grösser als der Mittelwert (ICP) ist, gilt als erster Punkt der inneren Kontur, und der äussere Konturpunkt gilt als letzter Punkt mit einer Intensität grösser als 0. (Die Strahlenlinien sollten keine Schnittpunkte haben). Der Brezenham-Algorithmus berechnet die Koordinaten des Lichtstrahls. Wenn die Lichtstrahlen keine Schnittpunkte haben, werden die fehlenden Punkte der inneren Kontur als Durchschnitt von zwei benachbarten Punkten berechnet. Das ist notwendig, um eine innere Kontur mit 360 Punkten zu erhalten. Danach wird die Glättung der inneren Kontur auf 15 Punkte als arithmetisches Mittel der Summe berechnet.

Berechnung der Parameter und der Orientierung der beschriebenen Ellipse

Die interne Kontur wird verwendet, um die Parameter und die Orientierung der inneren Ellipse zu berechnen. Eine detaillierte Beschreibung des Berechnungsalgorithmus finden Sie hier:

<http://research.microsoft.com/pubs/67845/ellipse-pami.pdf>

Das Ergebnis des Algorithmus sind die Koordinaten des Mittelpunkts der Ellipse CX, CY, die Achsen der Ellipse Axis A, Axis B und der Drehwinkel der Ellipse Theta.

Aufteilung in Sektoren

Für jeden Finger gibt es eine Sektoreneinteilung. Jeder Sektor wird durch seine Winkelkoordinaten angegeben, wobei der Ursprung auf der vertikalen Achse der inneren Ellipse liegt. Die Sektoren-Nummerierung erfolgt im Gegenuhrzeigersinn. Für jeden Sektor werden zusammen mit der Fläche und der Intensität die folgenden Parameter berechnet:

- Standardabweichung der Fläche
- Standardabweichung der Intensität
- Standardabweichung des Radius der inneren Kontur, zum Beispiel für den Daumen der rechten Hand.

Pseudo-Färbung: Für die visuelle Einschätzung des Bildes gibt es mehrere Algorithmen der Pseudo-Färbung, die darauf ausgerichtet sind, Besonderheiten in den Bio-Grammen hervorzuheben.

Die Programme berechnen die folgenden Bio-Gramm-Parameter:

Flächenbereich: Menge der Lichtquanten in Computereinheiten, also in Pixeln (die Anzahl der Pixel im Bild, deren Helligkeit über dem Grenzwert liegt).

Normalisierte Fläche: Das Verhältnis zwischen der Bio-Gramm-Fläche und der inneren ovalen Fläche. Dieser Parameter ermöglicht den Vergleich von Bio-Grammen von unterschiedlich grossen Fingern.

Intensität: Bewertung des Intensitätsspektrums für das jeweilige Bio-Gramm.

Formkoeffizient: Wird nach der folgenden Formel berechnet: $FC = aL^2/S$, wobei L die Länge der Aussenkontur des Bio-Gramms und S die Fläche des Bio-Gramms ist, die für die Komplexität der Bildkontur charakteristisch ist.

Inneres Rauschen: Menge des Lichts innerhalb der inneren Kontur des Bio-Gramms.

Die Lichtenergie wird nach den folgenden Grundsätzen bewertet: Die Empfindlichkeit eines CCD-Elements wurde in [<http://ellphi.lebedev.ru/20/pdf18.pdf>] wie folgt bewertet:

W (Watt) - relative Energie einer Lichtquelle [J/cm^2]; I - Amplitude eines Signals; E - Energie einer Lichtquelle [J]; s - beleuchtete Fläche eines CCD-Elements [cm^2]; P - Leistung einer Lichtquelle [Wt]; t - Belichtungszeit [sec]; T - Filterkoeffizient; d - Durchmesser der beleuchteten Fläche eines CCD-Elements [cm]; $s = \pi d$; $W = E / s = P \times t \times T / s$.

Für $\lambda = 424 \text{ nm}$ wurde die Empfindlichkeit des CCD-Elements experimentell mit $4 \cdot 10^{-10} \text{ J/cm}^2$ ermittelt, und wurde mit abnehmender Wellenlänge erhöht. Dieser Parameter hängt von der Art des CCD-Elements und des verwendeten optischen Systems ab. Daher haben wir eine experimentelle Bewertung des GDV-Instruments unter Verwendung einer Standardlampe mit Wolframdraht und einer Leistung von $P = 10 \text{ W}$ mit einem relativ gleichmässigen Beleuchtungsfeld verwendet. Für diese Lampe betrug die Beleuchtungsfläche in den GDV-Programmen $S = 61000 \text{ pxl}$ mit einem Intensitätsspektrum (J) von 55 bis 255 mit einem Maximum von 160 und einem Durchschnitt von 220. Daraus lässt sich die äquivalente Leistung der Lichtquelle wie folgt berechnen: $P (W) = S \cdot I \cdot 10 / 61000 \cdot 200 = S \cdot I \cdot 8 \cdot 10^7 / 10$ (minus hoch 7)

Das Bio-Gramm einer gesunden Person kann die Parameter $S = 10000 \text{ pxl}$, I^{aver} (I hoch aver)=80 => $P = 640 \text{ mW}$ haben. Das Bio-Gramm einer gesundheitlich angeschlagenen Person kann folgende Parameter haben: $S = 4000 \text{ pxl}$, I^{aver} (I hoch aver)= 60 => $P = 19 \text{ mW}$. Energie E (J) = P (W) * t (s) GDV-Impulse mit $t = 10^{-4} \text{ s}$ folgen mit einer Frequenz von 1000 Hz für 0,5 s. Die Signalakkumulationszeit am CCD-Element beträgt also $5 \cdot 10^{-2} \text{ s}$, daraus ergibt sich $E = 5 \cdot 10^{-2} P$. In den

oben genannten Fällen beträgt sie entsprechend $3,2 \cdot 10^{-4}$ J und $9,5 \cdot 10^{-5}$ J. Die Gleichung für die Beleuchtungsenergie im Bio-Well lässt sich wie folgt darstellen: $E (J) = S \cdot I \cdot 4 \cdot 10^{-8}$

Mit dieser Gleichung können wir sowohl die Ergebnisse der Verarbeitung der Bio-Gramme, als auch die dynamischen Daten in den Einheiten der Beleuchtungsenergie darstellen.

Energiereserve: Der Parameter Energiereserve wird anhand der Daten aus dem Flächenbereich-Diagramm und dem Energie-Diagramm wie folgt berechnet:

$$ER (\%) = \Sigma(JSk/JSkn + Ek/Ekn)$$

wobei JSk die integrale Fläche des jeweiligen Sektors ist; JSkn ist die integrale Fläche dieses Sektors bei optimalem Gesundheitszustand; En ist die Energie des jeweiligen Sektors; Ekn ist die Energie dieses Sektors bei optimalem Gesundheitszustand. Wir summieren alle Sektoren.

Im **Gesundheitsdiagramm** entspricht das optimale Niveau dem JS-Parameter Null, so dass er sowohl positive als auch negative Werte annehmen kann, während die Energie immer positiv ist.

Den **Stresslevel** berechnen wir wie folgt:

$$\text{Stress} = \text{sumR} + \text{sumL} + | \text{sumR} - \text{sumL} |;$$

wobei sumR - die Variabilität aller Flächen des rechten Fingers ist; sumL - die Variabilität der Gesamtfläche des linken Fingers. Diese Flächendifferenzen gehen von Null bis Eins. Eins wird als 100 % angenommen. Und wenn der Stress > 10 ist, dann ist er gleich 10.

Wissenschaftliche Forschung zum Bio-Well-Gerät

Das erste GDV-Gerät, das 1995 auf den Markt kam, weckte die Aufmerksamkeit zahlreicher Forscher. Das lag daran, dass viele Menschen von Kirlian-Fotografien begeistert waren und GDV diese Entwicklung auf einer neuen Ebene fortsetzte.

Seitdem sind weltweit viele Studien durchgeführt worden. Eine Übersicht darüber findet sich in [7, 22], und viele veröffentlichte Arbeiten können unter www.iuab.club und www.sputnik.bio-well.com heruntergeladen werden.

Mehr als 30 Dissertationen in Medizin, Psychologie und technischen Wissenschaften wurden in Russland und anderen Ländern veröffentlicht. Viele von ihnen sind unter www.iuab.club zu finden. Dort finden Sie auch Arbeiten zu anderen Forschungsthemen:

- Medizin
- Psychologie
- Reaktionen des Körpers auf Übungen, Behandlungen, mentales Training usw.
- Sport
- Bewusstseinsforschung
- Studien über geoaktive Zonen, antike Gebäude und den mentalen Einfluss auf einen Raum
- Erforschung von Flüssigkeiten und Objekten

Grundsätze der Forschungsplanung

In der modernen Medizin ist es üblich, verschiedene Arten wissenschaftlicher Forschung zu unterscheiden:

Einzelne Fallberichte (Case reports = CR): Artikel, die interessante klinische Fälle oder Experimente beschreiben (Behandlungseffekte oder Vorher-Nachher-Effekte).

Fallserien (Case series = CS): Artikel, die über mehr als zwei in der Praxis beobachtete Fälle berichten.

Gruppenstudien (Cohort studies = CO): Kleine Studien mit dem ausdrücklichen Ziel der Protokollführung oder Machbarkeitsstudien oder Studien, die von den Autoren als „Pilotstudien“ bezeichnet werden. Einzelne Gruppeninterventionen: präexperimentelle Studien, die unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden.

Systematische Übersichtsstudie (Systematic Review Report = SRR): Artikel, in denen die Ergebnisse einer Langzeitstudie von einer einzigen Gruppe statistisch ausgewertet werden.

Randomisierte kontrollierte Studie (Randomized Controlled Trial = RCT): Studien, bei denen die Probanden nach dem Zufallsprinzip den Gruppen zugewiesen werden und bei denen Vergleiche zwischen den Gruppen vorgenommen werden. Zu dieser Klasse gehören Studien, die Vergleiche zwischen Placebo- und echten Versuchsgruppen anstellen, sowie Studien, die Vergleiche zwischen verschiedenen Behandlungen vornehmen.

Dies bedeutet, dass eine Gruppe von Personen ähnlichen Alters ausgewählt wird, die praktisch gesund sind oder die gleichen Beschwerden haben. Es wird eine erste Untersuchung durchgeführt. Dann wird die Gruppe nach dem Zufallsprinzip in zwei Hälften geteilt. Die Versuchsgruppe erhält die eigentliche Behandlung oder Intervention, die Kontrollgruppe erhält ein Placebo. Die Teilnehmer dürfen nicht wissen, zu welcher Gruppe sie gehören. Nach einem bestimmten Zeitraum wird eine zweite Untersuchung durchgeführt, und die Ergebnisse werden analysiert und verglichen. Randomisierte Studien sind die Grundlage der evidenzbasierten Medizin. Mit der GDV-Methode wurden bereits sehr viele randomisierte Studien durchgeführt. Die veröffentlichten Daten wurden in den Übersichtsstudien aus den Jahren 2008-2018 analysiert [23] (Tabelle). Damit können wir belegen, dass die GDV-Methode Teil der evidenzbasierten Medizin ist und in klinischen Studien verwendet werden kann.

Tabelle: Übersicht für die im Zeitraum 2008-2018 durchgeführten Arbeiten [23]

Typ	Klinisch	Psychologie	Gesamt
RCT	16	3	19
SRR	12	1	13
CO	12	11	23
CS	4	5	9
CR		10	10
Total	44	30	74

Ähnliche Regeln können auch auf die Forschung in nicht medizinischen Disziplinen angewandt werden. Wir empfehlen die folgenden Grundsätze für die Planung eines Forschungsprojekts:

- Verwenden Sie unterschiedliche Mess-Methoden parallel. Wir verwenden vor allem die Methode der Herzfrequenzvariabilität (HRV) in Kombination mit dem Bio-Well, psychologische und kognitive Tests sowie Blut- und Speicheltests, falls angebracht. Gemessen werden sollten auch Blutdruck und Pulsfrequenz. Bei der Untersuchung von Sportlern wird ihr Trainingszustand an Simulatoren getestet und mit einbezogen.

- Die Zusammensetzung der Gruppen sollte für eine statistische Analyse eine minimale Grösse von mindestens 20 Personen je Gruppe haben. Je mehr, desto besser.

- Es ist sinnvoll, auf die Zusammenstellung der Geschlechter zu achten. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass Männer und Frauen in vielen Experimenten unterschiedliche Ergebnisse zeigen. Optimal ist es, wenn nur das eine oder das andere Geschlecht oder zumindest eine gleiche Anzahl in jeder Gruppe vertreten ist.

- Berücksichtigen Sie den Gesundheitszustand der Probanden und ihre klinische Vorgeschichte: chronische Krankheiten, aktuelle Probleme (wie COVID-19) und eingenommene Medikamente.

- Wenn wir die Wirkung eines bestimmten Faktors (Medikamente, Geräte, strukturiertes Wasser usw.) testen wollen, müssen wir die Reaktionen über mindestens einen Monat, vorzugsweise drei Monate, beobachten. Natürlich führen wir die Tests nicht nur zu Beginn und am Ende des Zeitraums durch, sondern häufiger.

- Bei der statistischen Auswertung ist die beste Methode zu wählen, wobei die Art der Daten zu berücksichtigen ist: parametrisch oder nicht-parametrisch. Analysieren Sie verschiedene Parameter und wählen Sie den am besten geeigneten aus. Manchmal ist es die **Energie**, manchmal ist es das **Flächenbereichsdiagramm**, es ist wichtig, die Variabilität der Daten zu berücksichtigen. Die Bio-Well-Programme bieten viele Parameter, von denen die meisten unabhängig voneinander sind. Alle Parameter sind in einer CSV-Datei oder neuerdings auch in einer Excel-Datei gruppiert, aus denen die passenden ausgewählt werden können.

- In den Bio-Well-Programmen verwenden wir das europäische Notationssystem: Dezimalzahlen werden durch ein Komma getrennt. In den USA wird zu diesem Zweck ein Punkt verwendet.

- Vor der Durchführung eines Forschungsprojekts ist es zunächst notwendig, ein Forschungsprotokoll zu erstellen, das alle Details berücksichtigt. Wir sind bereit, Ihnen dabei zu helfen, bitte kontaktieren Sie uns.

- Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit. Es gibt inzwischen viele Online-Zeitschriften mit Peer-Reviews, und die veröffentlichten Artikel sind leicht zugänglich, auch wenn das Ranking dieser Zeitschriften nicht sehr hoch ist und die Veröffentlichungen kostenpflichtig sind. Wählen Sie eine passende entsprechend Ihrer Möglichkeiten aus.

Bio-Well in der Medizin

Die moderne Entwicklung der enorm verbesserten Rechenleistung von Computern ermöglicht die Anwendung mathematischer Modelle in Verbindung mit physiologischen Indikatoren des Menschen und damit die Entwicklung und Umsetzung von neuen Methoden zur schnellen Analyse des menschlichen Zustands. Dazu gehört die Erstellung und Analyse von Bio-Grammen auf der Grundlage der GDV-Bioelektrographie [1]. Die Vorteile dieser Testungen wird durch Studien bestätigt [1-14]. Die Pathologie des kardiovaskulären Systems wird in den Studien [1-4] analysiert. In Studie [2] wurde gezeigt, dass die Dynamik der Herzfrequenzvariabilität und der Bioelektrographie je nach Jahreszeit variiert. In der Studie [3] wurde festgestellt, dass sich die Parameter bei Patienten mit arterieller Hypertonie verglichen mit gesunden Probanden unterscheiden (besonders auffällig ist dies bei der linken Hand). In Studie [4] wurde eine Schädigung der Hauptarterien des Kopfes auf extrakranialer Ebene mit Hilfe der Bio-Gramme beobachtet. Es wurde festgestellt, dass die GDV-Bioelektrographie-Methode das Vorhandensein und den Grad pathologischer Gefäßveränderungen auf extrakranialer Ebene mit einer erstaunlich hohen Genauigkeit diagnostiziert.

Die Untersuchung der Pathologie der Atmungsorgane sind in den Arbeiten [5, 12] zu finden, in denen der Zusammenhang zwischen chronischen Lungenerkrankungen der Stadien 1-2 mit den Bio-Grammen verglichen wurde. Die Struktur und der Schweregrad der psychovegetativen Störungen bei den Patienten wurden mit Hilfe des Wayne-Fragebogens und der Krankenhausskala für Angst und Depression in Studie [5] ermittelt, und auf der Grundlage dieser Daten wurde der Zusammenhang zwischen den Bio-Grammen und dem Verlauf der Grunderkrankung bewertet.

Eine Analyse des Einflusses von meteorologischen Faktoren auf die Parameter von Bio-Grammen bei Patienten kann einer eigenen Richtung zugeordnet werden [2, 6-7]. In Studie [7] wird gezeigt, wie sich das Bio-Gramm in Abhängigkeit von den heliogeomagnetischen Faktoren auf die Parameter des Bio-Gramms auswirkt. In Studie [8] wird der Einfluss einer Biofeedback-Methode mit Hilfe der Bioelektrographie geprüft. Die Stressresilienz wurde in diesen beiden Studien [11, 12] untersucht.

Typische Merkmale in den Bio-Grammen bei Patienten mit Diabetes mellitus wurden in den Studien [13 und 14] entdeckt. Bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 wurde signifikante Veränderung von Indikatoren der Gasentladungsmuster festgestellt. Diese spezifischen Bio-Gramm-Muster ermöglichen eine ambulante Diagnose bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1, s. Studie [13] und in Studie [14] auch zur Diagnose bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2. Zahlreiche veröffentlichte Publikationen sind unter www.iuab.club zu finden.

Referenzen

- [1] Korotkova A. K., Korotkov K. G., Shelkov O. M. The method of computer bioelectrography in the preparation of Olympic reserve athletes. *Adaptivnaya fizicheskaya kultura [Adaptive physical education]*, 2013, no1(53), pp. 26-27. (Russisch)
- [2] Botoeva N. K., Belyaeva V. A., Hetagurova L. G., Gonobobleva T. N. Seasonaldynamics of nonlinear indicators of heart rate variability and GDV bioelectrograms in people living in the foothill zone of North Ossetia. *Vestnik novyh medicinskih tekhnologij [Bulletin of New medical Technologies]*, 2013, no 20 (2), pp 417-422 (Russisch).
- [3] Korobka I. E., Yakovleva E. G., Korotkov K. G. Possibilities of the GDV bioelectrography method in the diagnosis of the activity of the right hemisphere of the brain in patients with arterial hypertension. *Vestnik novyh medicinskih tekhnologij [Bulletin of New medical Technologies]*, 2013, no 20 (1), pp. 125-129. (Russisch)
- [4] Aleksandrova E. V., Zarubina T. V., Zubkova A. V. Bioelectrographic approach to the identification of patients with various lesions of the main arteries of the head at the extracranial level. *Vestnik novyh medicinskih tekhnologij [Bulletin of New medical Technologies]*, 2011, no 18 (3), pp 94-96. (Russisch)
- [5] Ovsyannikov E. S. Gas discharge visualization as a tool for assessing the psychosomatic status of patients with chronic obstructive pulmonary disease. *Nauchnomedicinskij vestnik Centralnogo Chernozemya [Scientific and Medical Bulletin of the Central Chernozem Region]*, 2012? no 49, pp. 61-65. (Russisch)
- [6] Belyaeva V. A., N. K. Botoeva. Influence of meteorological factors on bioelectrogram parameters in healthy individuals. *Sovremennye problemy nauki i obrazovaniya [Modern problems of science and education]*, 2012, no 1, pp. 208. (Russisch)
- [7] Belyaeva V. A., N. K. Assessment of the effect of heliogeomagnetic factors on healthy individuals by bioelectrography. *Sistemnyj analiz i upravlenie v biomedicinskih sistemah [System analysis and management in biomedical systems]*, 2013, no. 12 (3), pp. 666-674. (Russisch)

-
- [8] Solovevskaya N. L. Evaluation of the effects of BOS therapy using the bioelectrography method in the course of correction of the psychophysiological state of Arctic residents. Vestnik Uralskoj medicinskoj akademicheskoj nauki [Bulletin of the Ural Medical Academic Science], 2018, V 15, no 2. pp. 324-333. - DOI 10.22138/2500-0918-2018-15-2-324-333. (Russisch)
- [9] Botoeva N. K., Belyaeva V. A., Luneva O. G., Krasnobaev A. F. The method of GDV bioelectrography in assessing the adaptive reserves of the body of athletes and the effectiveness of chronocorrection of preclinical disorders of their health. Vladikavkazskij mediko-biologicheskij vestnik [Vladikavkaz Medical and Biological Bulletin], 2012, V. 14, no 22., pp. 24-31. (Russisch)
- [10] Stolov I. I. The method of gas-discharge visualization of bioelectrography and its software for sports. Vestnik sportivnoj nauki // [Bulletin of Sports Science], 2006, no 4, pp. 34-36. (Russisch)
- [11] Nemyh V. N., Pashkov A. N., Suhoveeva O.V. Comparative assessment of stress resistance of girls and boys in a group of foreign students using indicators of GDV bioelectrography of the skin surfaces of the fourth fingers. Nauchno-meditsinskij vestnik 133 Central'nogo Chernozemja [Scientific and Medical Bulletin of the Central Chernozem Region]. - 2015. - № 60. - С. 132-136. (Russisch)
- [12] Vahmistrov, V. V., Tishkova Yu. Yu. Assessment of the level of psychophysiological stress of rescuers of the Ministry of Emergency Situations of Russia using the method of gas discharge visualization of bioelectrography. Nauchno-tehnicheskij progress: aktualnye i perspektivnye napravleniya budushchego : Sbornik materialov IV Mezhdunarodnoj nauchno-prakticheskoy konferencii, Kemerovo, 30 noyabrya 2016 [Scientific and technological progress: current and promising directions of the future : Collection of materials of the IV International Scientific Conference, Kemerovo, November 30, 2016]. West Siberian Scientific Center. V I., 2016, pp. 117-119
- [13] . Myachina O. V, Zujkova A. A., Pashkov A. N., Pichuzhkina N. M. Study of exhaled air condensate by bioelectrography in patients with type 1 diabetes mellitus. Vestnik novyh medicinskih tekhnologij [Bulletin of New medical Technologies, 2014. V 21, no 1, pp. 29-32. DOI 10.12737/3306. (Russisch)
- [14] Myachina O. V., Zujkova A. A., Pashkov A. N. Features of gdv bioelectrography of the secrets of the large salivary glands in patients with diabetes mellitus. Uspekhi sovremenno go estestvoznaniya [Successes of modern natural science], 2012, no 7, pp. 46-49. (Russisch)

Bio-Well im Sport

Einleitung

In Übereinstimmung mit der „Strategie für die Entwicklung der Informationsgesellschaft der Russischen Föderation für 2017-2030“ [1] sollten Sportwissenschaft und -praxis darauf ausgerichtet sein, die Effizienz des Trainingsprozesses zu verbessern und höchste Leistungen unter Verwendung moderner „digitaler Hilfsmittel“ zu gewährleisten.

Die Überwachung des psychophysiologischen Zustands der Athleten im Trainingsprozess und während der Wettkämpfe ist eine wichtige Aufgabe im Spitzensport. Gleichzeitig haben die Athleten in der Regel nicht die Zeit und Lust dazu, lange und komplexe Tests durchzuführen. Daher ist der Einsatz von Methoden mit schnellen Bewertungen des psychophysiologischen Zustands, die ein Sportler oder Trainer selbstständig durchführen kann, eine absolute Notwendigkeit. In der Praxis-Arbeit mit olympischen und paralympischen Mannschaften wird klar, dass solche Tests bestimmte Kriterien erfüllen müssen:

1. Nicht invasiv
2. Leichte und schnelle Anwendung
3. Einfache Interpretation der erhaltenen Ergebnisse
4. Durchführung unter allen Bedingungen, sowohl in der Trainingshalle als auch im Freien, bei unterschiedlichen Wetterbedingungen
5. Automatische Speicherung der empfangenen Informationen
6. Spezieller Schutz der gespeicherten Informationen

Kleine Geräte, die auf der Cloud-Speicherung basieren, sind in letzter Zeit immer häufiger anzutreffen. Im Rahmen der wissenschaftlichen und methodischen Unterstützung der russischen Nationalmannschaften werden sie zur Bewertung und Analyse des funktionellen Zustands der Sportler, der biomechanischen Analyse der Bewegungstechnik des Sportlers, des psychologischen Zustands, der Anpassungsfähigkeit usw. eingesetzt [2]. Praktisch alle Sportler verwenden in ihrer Trainingsaktivität die Geräte der Firma Polar, die Informationen über den Funktionsablauf des Sportlers im Ruhe- und Belastungszustand an mobile Geräte oder Computer übertragen.

Die Methode der Gasentladungsvisualisierung (GDV) wird weltweit häufig zur Untersuchung des psychophysiologischen Zustands einer Person in Medizin und Psychologie eingesetzt. (Ein Überblick über die wichtigsten Veröffentlichungen der letzten 10 Jahre ist in [3] zu finden). Seit vielen Jahren entwickeln Forscher des SPbRIPC unter der Schirmherrschaft des Sportministeriums der Russischen Föderation eine Methode zur Anwendung der GDV-Methode im Sport. Auf der Grundlage dieser Forschungsergebnisse wurden Dutzende von Artikeln [4], Einzelschriften und Dissertationen [5,6] veröffentlicht. Das Föderale Forschungs- und Klinikzentrum für Sportmedizin und Rehabilitation der Föderalen Medizinischen und Biologischen Agentur hat „Empfehlungen für die Anwendung der Methode der Gasentladungsvisualisierung bei der nicht-invasiven Diagnose des funktionellen Status, des psychophysiologischen Status und des Gesundheitszustands von Sportlern der Nationalmannschaften der Russischen Föderation“ unter der Verantwortung des Leiters der FMBA Professor V.V. Uiba veröffentlicht [7].

Die Grundlagen der GDV-Methode sind die computergestützten Leuchtbilder der Finger eines Sportlers, aufgenommen in einem elektromagnetischen Feld, wobei der Strom auf Mikroamperebene erzeugt wird und die Aufnahmezeit nur etwa fünf Millisekunden beträgt. Die auf der Grundlage langjähriger Forschung entwickelte Methode zur Analyse von Sportlern besteht darin, mit Hilfe des GDV-Geräts Informationen von den Ringfingern beider Hände zu sammeln. Der gesamte Vorgang dauert etwa 10 Sekunden, was bedeutet, dass die Analyse zwei Mal täglich, morgens und abends, durchgeführt werden kann. Die Messergebnisse werden an einen Server gesendet, wo die Informationen verarbeitet und dem Benutzer fast sofort zur Verfügung stehen [8, 9]. Bei Sportlern sind unsere ermittelten Parameter der Stress- und Energielevel. Zahlreiche Experimente haben eine hohe Korrelation dieser Parameter mit Daten aus psychologischen Analysen und anderen instrumentellen Methoden gezeigt.

Das Serverprogramm verfügt über eine Netzwerkaufteilung, die auf einem Dreiebenen-Prinzip beruht. Innerhalb der „Internet-Cloud“ gibt es drei grosse Kategorien: Datenbankspeicherung, Datenverarbeitung und Kommunikation mit dem Nutzer. Diese Aufteilung bietet ein besonders hohes Mass an Datensicherheit: Das Eindringen von Hackern ist auf der ersten Ebene zwar möglich, auf der zweiten unwahrscheinlich und auf der dritten im Grunde fast unmöglich. Alle Daten werden täglich auf ein externes Speichermedium kopiert, was die Sicherheit im Falle eines Systemausfalls gewährleistet. Der Anwendungsserver und der Datenbankserver befinden sich physisch am selben Ort, auf dem auch CentOS, der Webserver Apache und PHP5.X installiert sind. Da die Parameteranalyse

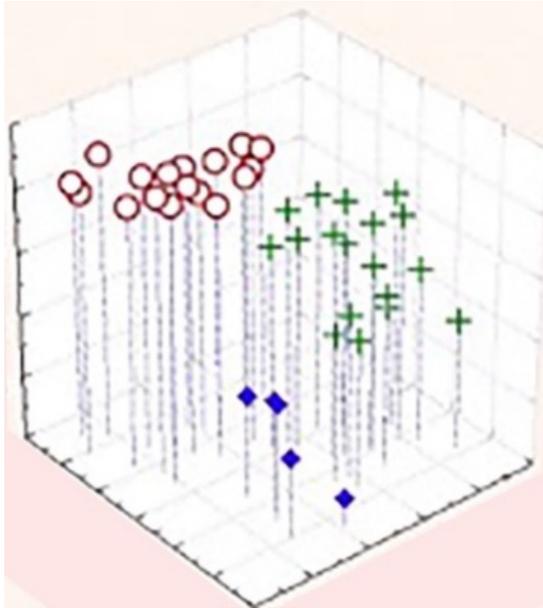
rechenaufwändig ist, müssen die Module, die diese Aufgabe übernehmen, möglichst leistungsfähig sein. Aus diesem Grund wurden die Module in der Standardsprache C++ geschrieben und in ausführbare Dateien umgewandelt. Die Platzierung der Berechnungsmodule auf einem leistungsstarken Server ermöglicht es uns, eine vergleichsweise kleine App auf dem Computer des Benutzers zu verwenden, die zur Datenerfassung und zur Interaktion mit dem Server verwendet wird.

Die Erfahrung aus fünf Jahren mit diesem Speichersystem hat gezeigt, dass es ein hohes Mass an Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit bietet und dass es in dieser Zeit keine Fälle von Datenverlusten gegeben hat.

Wie erwähnt, wird der psychophysiologische Zustand der Sportler morgens und abends gemessen. Das schliesst die Überwachung des zirkadianen Rhythmus und die Berücksichtigung der Anpassung des Körpers des Sportlers an die Veränderungen der Umweltbedingungen und der Trainingsbelastungen [6] mit ein. Der Prozess der Messung und Analyse der Daten ist so einfach, dass er vom Trainer oder von den Athleten selbst während des Trainings durchgeführt werden kann. Da die Athleten unterschiedliche psychophysiologische Parameter haben, liegt der Schwerpunkt auf der Dynamik ihrer Parameter im Zeitverlauf. Besonders wichtig ist die Positivdynamik der Parameter während der Wettkampfvorbereitung. Die hohe Korrelation zwischen den Werten der GDV-Parameter und dem Erfolg der Wettkämpfer wurde deutlich nachgewiesen [10]. Bei der Arbeit mit den russischen olympischen und paralympischen Mannschaften hat die Methode aufgrund ihrer nicht-invasiven, einfachen und informativen Natur hohe Anerkennung bei Trainern und Athleten erzielt.

Die neueste Generation der GDV/Bio-Well-Geräte ist batteriebetrieben und funktioniert mit Mobiltelefonen über Bluetooth.

Der moderne Trend in der „Hausmedizin“ besteht darin, Geräte für den individuellen Gebrauch zu entwickeln, die bestimmte physiologische Daten erfassen und den Benutzer über Parameter informieren, die ausserhalb der physiologischen Norm liegen. Systeme zur Überwachung des Gesundheitszustands oder der körperlichen Aktivität werden von Jahr zu Jahr beliebter. Die neueste Generation von Geräten arbeitet über das Internet mit Hilfe eines Mobiltelefons, um die Daten in der Cloud zu speichern und bei Bedarf einen Spezialisten zur genauen Analyse zu Rate zu ziehen. Die Anwendung dieser Ideen im Sport ist ein praktisches Instrument für Sportler und Trainer, um den Trainingsprozess und die Wettkampfleistung zu analysieren und anzupassen. Die GDV-Technologie und die einfache Messmethode wurden mehrere Jahre lang bei der Befragung



von Athleten der russischen olympischen und paralympischen Mannschaften getestet und haben eine hohe Effizienz in Verbindung mit der einfachen Anwendung und Interpretation der Daten gezeigt. Die nächste Etappe ist eine allgemeine Verbreitung dieser Methode im russischen Sport.

Abb. 74: Computerklassifizierung der Athleten nach ihren GDV-Parametern und ihrer Wettkampfleistung: Rote Punkte - Spitzensportler; grüne Kreuze - Mittelklassensportler; blau - Anfänger [4].

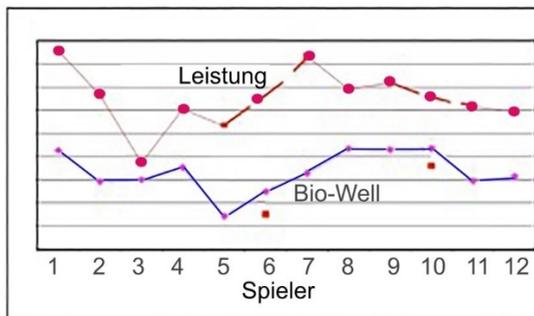


Abb. 75: Vergleich des GDV-Energiepotenzials mit der Wettkampfleistung von 12 Hockeyspielern bei der Weltmeisterschaft in Turin [10].

Schlussfolgerungen

Die vorgestellten Beobachtungen zeugen von der Aussicht auf eine gute Akzeptanz der GDV-Methode im russischen Sport. Der Übergang zur Internetnutzung ist eine logische Folge in der Entwicklung der modernen Gesellschaft, und die Sportwissenschaft und -praxis arbeitet erfolgreich in diese Richtung.

Referenzen

4. Korotkov, K.G.; Korotkova, A.K. Gas-discharge Visualization method for Bioelectrography in mSport / Theory and practice of physical culture. - 2018. 11. 65-67.
5. Korotkov, K.G.; Korotkova, A.K.; Innovative technologies in sports: investigation of a psychophysiological condition of the sportsmen by a method of the gas-discharge visualization / M. Soviet Sport. - 2008.
6. Korotkov K.G., Vorob'ev S.A., Korotkova A.K. Psychophysiological bases of the sports activity analysis by a method of the gas-discharge visualization (GDV) / M.: Sport, - 2018.
7. Barsukova M.V., Gnetneva E.S., et.al.. Methodical recommendations on the use of gas-discharge imaging method in non-invasive diagnostics of functional state, psychophysiological status and health condition of the sportsmen of Russian Federation national teams. Methodical recommendations/Moscow: Federal Medical and Biological Agency of Russia, - 2018.
8. Korotkov K.G., Korotkova A.K. Internet support system for the methods of the psychological state control in the system of sports training of the Paralympic athletes (Russisch) / Adaptive physical culture. 2017. 3 (71). -34-36.
9. Korotkov K.G., Semenov K.P., Grachev A.A. Bio-Well - hardware-software complex for determination of the human psychophysiological state by the gas-discharge visualization method, working on the basis of the cloud Internet technologies / Biotechosphere. 2015, 6 (42),31-34.
10. Banayan A.A., Grachev A.A., Korotkov K.G., Korotkova A.K. Prediction of competitive readiness of Paralympic athletes on the basis of assessment of circadian rhythm at sporting events by the method of GDV / Adaptive physical culture. - 2016 2 66) 2-5.

Wasser- und Materialtests mit Bio-Well

Die GDV-Methode hat sich als sehr informativ für die Untersuchung verschiedener Materialien erwiesen. Vor allem zwei Geräte werden verwendet: eine spezielle Wasserelektrode für das Bio-Well-Gerät und das Bio-Well-Element, mit dem die Lumineszenz verschiedener Objekte analysiert werden kann. Viele Veröffentlichungen sind unter www.iuab.club zu finden. Wie im Kapitel „Einige Anwendungen des Bio-Well Elements“ erwähnt, wurde die hohe Signifikanz der Methode durch die Untersuchung der Lumineszenz von mikrobiologischen Kulturen [1], von Blut gesunder Menschen und von Krebspatienten [2], von Blutreaktionen auf Allergene [3], von homöopathischen Mitteln in der Potenz C30 [4] und von sehr niedrigen Konzentrationen verschiedener Salze [5] nachgewiesen. GDV-Parameter von natürlichen und synthetischen ätherischen Ölen mit identischer chemischer Zusammensetzung haben statistische Unterschiede [6,7] zwischen natürlichen und synthetischen Ölen, biologischen und konventionellen Ölen gezeigt. Eine interessante Anwendung ist der Nachweis der Reaktion von Wasser auf eine gezielte gedankliche Beeinflussung durch den Menschen [8].

Referenzen

1. Gudakova G, Galinkin V, Korotkov K (1990). Study of the phases of the development of fungi CANDIDA by GDV technique. *J Mycol Fitol* .24:174-179.
2. Korotkov K, Gurvitz B, Krilov B (1998) New conceptual approach to the early diagnosis of cancer. *Consciousness and Physical Reality*.. 3:51-58.
3. Sviridov L, Stepanov A, et.al. (2003). Registration of the agglutination reaction by GDV technique. *Modern Microbiology. Proceedings of the conference. Saint Petersburg*, 32-33.
4. Bell I, Lewis DA., et.al. (2003). GDV Evaluation of Ultramolecular Doses of Homeopathic Medicines Under Blinded, Controlled Conditions. *J Altern Complement Med* 9:25-37.
5. Korotkov K, Korotkin D (2001). Concentration dependence of gas discharge around drops of inorganic electrolytes. *J Appl Phys* 89: 4732-4737.
6. Korotkov K, Krizhanovsky E, et.al. (2004). The Research of the Time Dynamics of the Gas Discharge Around Drops of Liquids. *J Appl Phys*. 95:
7. Korotkov K., Orlov D. Analysis of Stimulated Electrophotonic Glow of Liquids. www.waterjournal.org, 2009 3334-3338.
8. Korotkov K. Non-local Consciousness Influence to Physical Sensors: Experimental Data. *Philosophy Study*, 2011,1, 4, 295-304.

Als Beispiel stellen wir die Ergebnisse einer Studie mit dem Bio-Well-Element vor.

Zweck der Studie

Bestimmung der möglichen Auswirkungen von NBU&COUFAL®-Geräten auf Wasser und Lebensmittel. Die folgenden Lebensmittel wurden untersucht: Apfel - Banane - Karotte - Sellerie - Gurke - Käse - Kartoffeln - Wurst. In den meisten Fällen wurden statistisch signifikante Veränderungen der Probenparameter festgestellt, nachdem sie von den NBU&COUFAL®-Instrumenten beeinflusst wurden.

Lebensmittel-Planung der Studie

Für alle genannten Lebensmittel wurden 10 identische Proben mit einem Durchmesser von 10 mm und einer Dicke von 5 mm mit einem Messer geschnitten (Abb. 76). Bei Gurke und Wurst wurden 10 gleich grosse Scheiben aus dem mittleren Teil der Scheiben herausgetrennt. Fünf Proben wurden auf dem Labortisch liegen gelassen und fünf wurden auf den NBU&COUFAL® Food-Energizer gelegt.

Jede Probe wurde nach dem folgenden Verfahren getestet:

1. Eine jeweils neue Kunststofffolie mit einem Durchmesser von 40 mm wird auf die Messelektrode gelegt.
2. Die Lebensmittelprobe wird auf die Folie gelegt.
3. Eine geerdete Nadel berührt die Probe.
4. Es werden 10 Messungen im Abstand von einer Sekunde gemacht und die Daten als CSV-Datei gespeichert.

Dieser Vorgang wurde zunächst für fünf Proben vom Labortisch und dann für fünf Proben aus dem FoodEnergizer wiederholt. Auf diese Weise hatten wir 50 Messwerte für jeden Probentyp, so dass wir den „Student t-test“ für die statistische Analyse verwenden konnten. Die Proben wurden von 10 (erste Messung) bis 15 Minuten (letzte Messung) im FoodEnergizer aufbewahrt. Der ganze Vorgang wurde drei Mal an verschiedenen Tagen wiederholt. Die Ergebnisse waren vergleichbar.

Für die Auswertung wurden folgende Parameter ausgewählt: Fläche und Intensität.

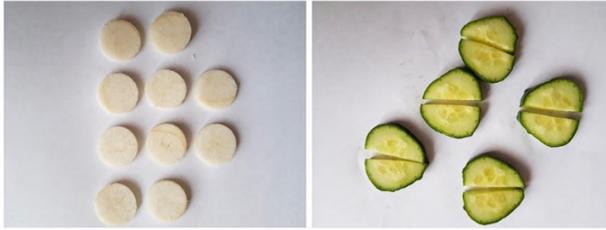


Abb. 76: Bananen- und Gurkenproben

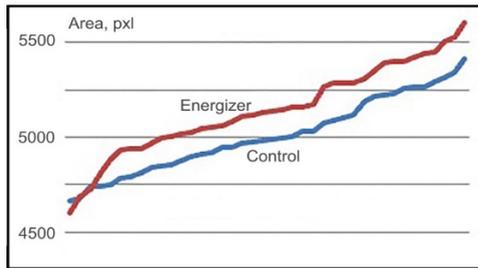


Abb. 77: Energieparameter von Äpfeln: Die X-Achse zeigt 50 Testwerte

Ähnliche Ergebnisse wurden für alle Proben mit Ausnahme von Bananen erzielt, für die das Ergebnis nicht signifikant war.

Auch bei den Wasserproben wurde ein statistisch signifikanter Unterschied festgestellt. Es wurde in diesem Fall mit der direkten Messung des hängenden Tropfens getestet. Die Abbildung zeigt den Vergleich der Bio-Gramme.

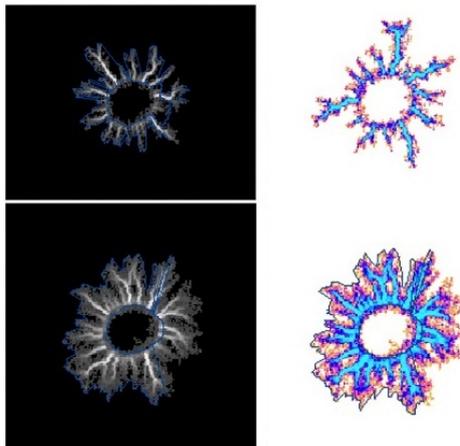


Abb. 78: Vergleich der Bio-Gramme von nicht aktiviertem und aktiviertem Wasser

Freilandstudie

Die Energie der Pyramiden

Korotkov K.G. Pyramiden: Der Einfluss der Form auf die Umwelt. *ActaScientific Medical Sciences 2022, 6.5:81-85.*

Korotkov KG and Osmanagich S. Pyramids: The Influence of Form on the Environment. Part II. Bosnian Pyramids. *Acta Scientific Medical Sciences 8.11.2024.*

Korotkov KG and Farshid N. Pyramids: The Influence of Form on the Environment. Part III. Egyptian Pyramids. *Acta Scientific Medical Sciences 12.11.2024.*

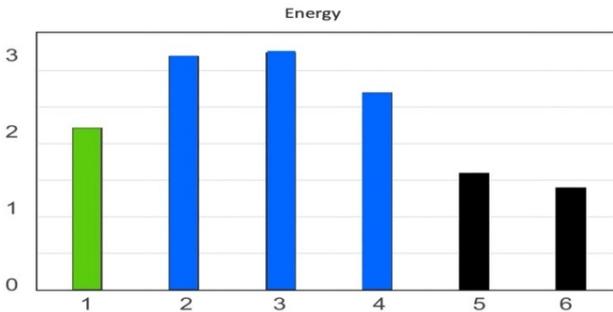
Seit Jahr haben die Menschen auf allen Kontinenten Pyramiden gebaut, von denen viele heute noch stehen. Warum haben sie das getan? Warum fanden sie es notwendig, so viel Mühe und Ressourcen zu investieren, und warum diese besondere Form? Tausende von Büchern sind zu diesem Thema geschrieben worden und verschiedene Hypothesen wurden aufgestellt. Bis heute ziehen die verschiedenen Pyramiden unzählige Touristen an. Unsere Aufgabe war es, zu überprüfen, ob die Pyramiden tatsächlich eine besondere Energie abstrahlen oder bewahren und ob diese Energie mit dem Sputnik-Sensor nachgewiesen werden kann? Im Laufe vieler Jahre konnten wir Pyramiden überall auf der Welt besuchen und Messungen durchführen. Wie früher in diesem Buch beschrieben, hängt die gemessene Energie von vielen Faktoren ab, so dass es nicht sinnvoll ist, Ergebnisse untereinander zu vergleichen, die in unterschiedlichen Klimazonen und zu verschiedenen Jahreszeiten gemessen wurden. Man kann auch eine Messung ausserhalb des Pyramidenkomplexes durchführen und die Daten mit der Messung am Fuß oder an der Spitze der Pyramide vergleichen. Es ist dabei wichtig, dass sich keine Menschen in der Nähe des Mess-Sensors aufhalten, denn das kann die Ergebnisse beeinflussen.

Teotihuacan

Der Ort, an dem die Götter geboren wurden. Es war das größte religiöse und wirtschaftliche Zentrum Mesoamerikas seit dem 2. Jahrhundert n. Chr. mit einer Bevölkerung von mehr als 125.000 Menschen. Die Blütezeit von Teotihuacan fiel mit der Blütezeit des antiken Roms zusammen, aber die Geschichte dieses mesoamerikanischen Zentrums hielt länger an. In der Mitte des 6. Jahrhunderts begann der Niedergang, und nach etwa einem Jahrhundert war es verlassen. Als

die Azteken kamen, fanden sie nur noch verlassene Pyramiden vor. In der Neuzeit wurde der Pyramidenkomplex restauriert, und ein Besuch dieser Stätte hinterlässt einen bleibenden Eindruck. 2012 und 2019 haben wir Messungen an der Spitze der Hauptpyramiden vorgenommen, und beim letzten Mal wurden wir eingeladen, die Tunnel unter den Pyramiden zu besuchen. Bei allen Testungen war die Energie der Pyramiden deutlich höher als die Energie des nahe gelegenen Hotels. Es war interessant, die von Menschenhand geschaffenen Tunnel in Begleitung des führenden mexikanischen Archäologen Sergio Gomez zu besichtigen. Aber die Energie in den Tunnel war viel tiefer als draussen. Wir fühlten uns bald deprimiert und wollten so schnell als möglich wieder raus an die Sonne. Schauen Sie sich die Ergebnisse an - die Energie war bei allen Pyramiden deutlich höher als im Hotel, aber in den Tunneln waren die Messwerte viel niedriger.

Abb. 79: Energieparameter in Teotihuacan. 1 - Hotel, 2 - Sonnenpyramide, 3 -



6 - Tunnel



Abb. 80: In den Tunneln mit Sergio Gomez

Mexiko: Maya und Tolteken

Im Jahr 2021 reisten wir mit dem Auto von Mexiko-Stadt nach Yucatán und besuchten unterwegs eine Reihe von antiken Stätten. Alle sind wunderschön restauriert und werden gut gepflegt. Das Zentrum der tolttekischen Zivilisation, Monte Alban, hat uns sehr beeindruckt, ebenso wie alle Zentren der grossen Maya-Zivilisation. Wie Sie aus den Diagrammen erkennen können, waren die Messwerte in der Nähe aller Pyramiden höher als die im Hotel. Interessanterweise variierten die Energiewerte von Ort zu Ort in der Gesamtanlage, aber fast überall waren sie höher als im Hotel. Die Energiewerte des Hotels in Oaxaca und des Monte Alban werden durch die Höhenlage dieser Orte bestimmt. Der Monte Alban liegt 1.940 m ü. M. und 400 m über dem Talgrund.

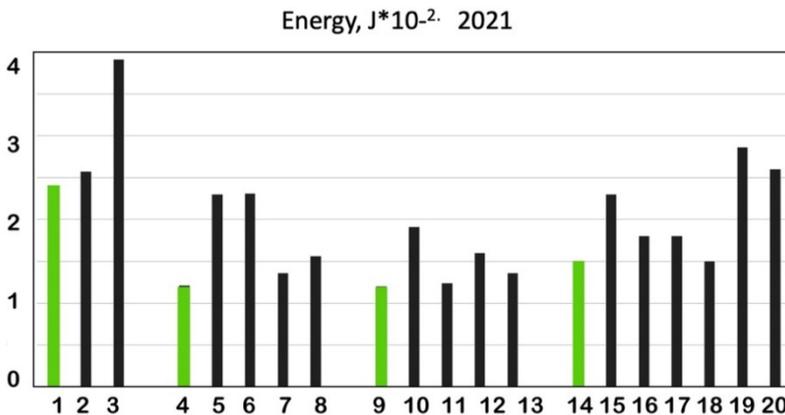


Abb. 81: Energiewerte in alten Zentren Mexikos: 1 - Hotel in Oaxaca, 2,3 - Monte Alban, 4 - Hotel in Palenque, 5 - Inschriftentempel in Palenque, 6 - Palast in Palenque, 7 - Kondortempel in Palenque, 8 - Kreuztempel in Palenque; 9 - Hotel in Ushmal, 10 - Gouverneurspalast in Ushmal, 11 - Haus der Strenge, 12 - Haus der Schildkröten, 13 - Pyramide, 14 - Chichen Itza Hotel, 15 - Chichen Itza Tempel des Kukulkan, 16 - Chichen Itza Pilotspielplatz, 17 - Chichen Itza Tzompantil, 18 - Chichen Itza Tischtempel, 19 - Chichen Itza Tempel des Kukulkan (Messung 2019), 20 - Chichen Itza Synode.

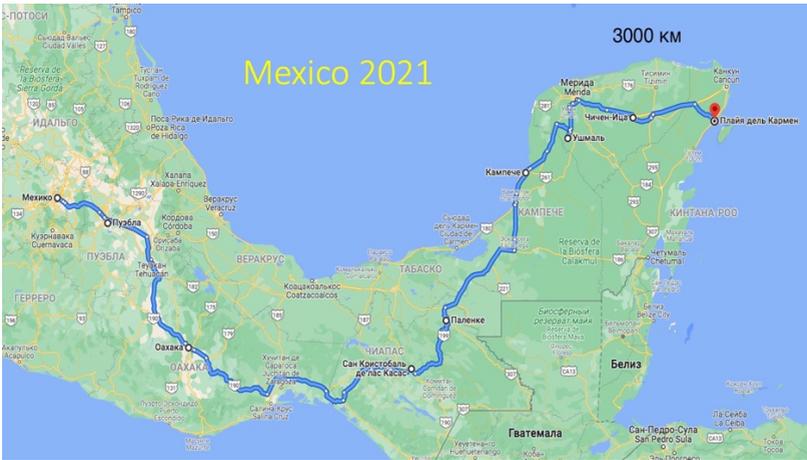


Abb. 82: Karte der Reise



Abb. 83: Maya-Pyramiden

Belize

Belize ist ein kleines Land, das zwischen Mexiko und Guatemala liegt. Es hat Berge, Wasserfälle, Höhlen, das zweitgrößte Barriereriff der Welt und viele wunderschön restaurierte alte Maya-Zentren. Im Gegensatz zu Mexiko gibt es in Belize nur wenige Touristen, und Sie können alle Pyramiden auch besteigen. Die höchste ist die Caana-Pyramide im Caracol-Komplex mit 43 m (141 ft). Wie Sie in der Grafik sehen können, war die Energie in allen Komplexen höher als im Hotel. Interessanterweise wurde das höchste Signal in der Nähe des Grabes

von Theruler in Caracol aufgezeichnet, fünf Meter unterhalb des höchsten Punktes. Das Signal an der Basis der Caracol-Pyramide war niedriger als oben an der Spitze, aber immer noch höher als im Hotel. Später besuchten wir die Actun Tunichil Muknal-Höhle. Ihr weit verzweigtes Netz unterirdischer Kammern ist eine Fundgrube für Archäologen, denn irgendwann zwischen 700 und 900 n. Chr. wurde die Höhle zu einer wichtigen spirituellen Stätte für die Maya, und in der Höhle sind zahlreiche Gegenstände, darunter auch die Überreste von Menschenopfern, zu sehen. Das Signal in der Höhle war mit $1,63 \cdot 10^{12}$ Joules sehr niedrig und sank nach einigen Minuten auf $1,12 \cdot 10^{12}$ Joules ab.

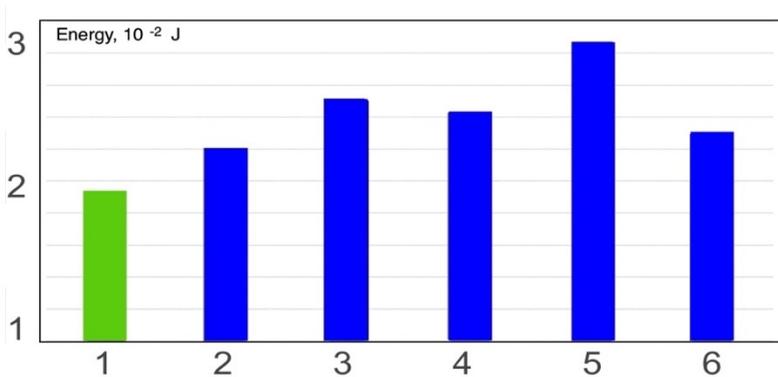


Abb. 84: Energiewerte im alten Zentrum von Belize. 1 - Hotel, 2 - Spitze der Cahal-Pech-Pyramide, 3 - Spitze der Xunintunich-Pyramide, 4 - Spitze der Caracol-Pyramide, 5 - Caracol-Grab, 6 - Basis der Caracol-Pyramide



Abb. 85: Cahal Pech Pyramide

Bosnische Pyramiden

Um das Jahr 2000 vermutete der bosnische Archäologe Dr. Sam Osmanagich, dass es sich bei den hohen dreieckigen Hügeln in der Nähe der Stadt Visoko in Bosnien-Herzegowina um antike Pyramiden handeln könnte. Die Idee war sensationell - niemand hatte je Pyramiden in Europa gefunden. Viele Menhire und Dolmen sind in anderen europäischen Ländern bekannt - von Korsika bis England, aber Pyramiden? Sam begann mit eigenem Geld erste Ausgrabungen und entdeckte an den Hängen des Berges riesige Platten aus wahrscheinlich von Menschenhand geschaffenen Material. Er nannte den Berg die Sonnenpyramide. Nach einiger Zeit wurde die Zone zum Nationalpark erklärt und seine Ausgrabungen mussten eingestellt werden. Dann wandte Dr. Osmanagich seine Aufmerksamkeit einem benachbarten Berg zu, auf dem er bei seinen Ausgrabungen ebenfalls auf künstlich hergestellte Platten stieß. Sam kaufte einen Teil dieses Berges und nun konnte ihn niemand mehr von den Ausgrabungen abhalten. Er nannte seinen Berg die „Pyramide des Mondes“. Es besteht kein Zweifel an der künstlichen Zusammensetzung der unterschiedlich grossen Platten. Er war jedoch nicht sicher, ob es sich um eine komplett von Menschenhand gebildete Konstruktion handelt oder nur um die Auskleidung eines natürlichen Berges. Sam hatte niemanden, der ihm half, und seine Mittel waren sehr begrenzt.

Eines Tages führten ihn einheimische Kinder zu einer Höhle in der Nähe der Sonnenpyramide. Mit geübtem Auge sah er, dass der Eingang der Höhle mit Erde versperrt war. Er beschloss, den Höhleneingang frei zu legen und die Höhle tiefer auszugraben. Und wieder einmal lag er mit seiner Intuition richtig! Im Laufe der Jahre wurden mit Hilfe von Freiwilligen mehrere Kilometer dieser künstlichen Tunnel unter den Pyramiden freigelegt. Es ist interessant, dass die mexikanischen Tunnel ebenfalls bei der Entdeckung mit Erde gefüllt waren. Analysen haben ergeben, dass dies in beiden Fällen vor etwa 2.000 Jahren geschah. Aber niemand weiss genau, wann diese Tunnel gebaut wurden. Im Gegensatz zu anderen Tunneln und Höhlen fühlt man sich in den bosnischen Tunneln sehr wohl und möchte sie gar nicht mehr verlassen. Es gibt viele Zeugnisaussagen, dass der Besuch der bosnischen Tunnel sogar hilft, Gesundheitsprobleme loszuwerden., vgl. <https://piramidasunca.ba/eng/home-en.html>.

Ich habe Bosnien auf Einladung von Dr. Osmanagich mehrmals besucht und Messungen durchgeführt. Die besondere Energie der Pyramiden und der Tunnel lässt sich zweifelsfrei nachweisen. Die Pyramiden beeinflussen die Umgebung und in den Tunneln sind die Messwerte hoch.

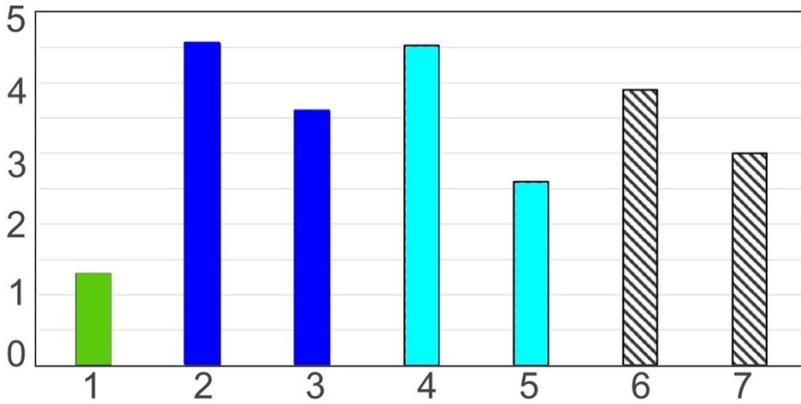


Abb. 86: Energie der Bosnischen Pyramiden und Tunnel: 1 - Hotel Visoko, 2 - Spitze der Sonnenpyramide, 3 - Basis der Sonnenpyramide, 4 - Spitze der Mondpyramide, 5 - Basis der Mondpyramide, 6 - Tunnel K2, 7 - Hauptsaal im Tunnel





Abb. 87: Mondpyramide und Tunnel

Ägypten

Die berühmtesten und meistbesuchten Pyramiden sind zweifelsohne die auf dem Gizeh-Plateau in Ägypten. Die grosse Cheops-Pyramide war lange Zeit das höchste Bauwerk der Welt (138,75 Meter – ursprünglich 146 Meter), und für ihren Bau wurden mehr als eine Million Blöcke benötigt, die jeweils zwischen 2,5 und 15 Tonnen wiegen. Tausende Bücher wurden über dieses technische Wunderwerk geschrieben, aber die innere Struktur der Pyramide wird immer noch nicht vollständig verstanden. Zweifellos war es nicht nur ein Grab - die Konstruktion ist zu komplex und es ist unwahrscheinlich, dass dieses Bauwerk zur Zeit der ersten Pharaonen errichtet wurde. Wir werden dieses Thema nicht weiter vertiefen; im Internet finden Sie eine ganze Menge an Material darüber.



Ich war schon mehrmals in Ägypten und wollte dort schon lange einmal Messungen durchführen. Aber meine Besuche bei den Pyramiden waren meist sehr kurz, und es ist verboten, irgendwelche Instrumente mit in das nähere Gebiet zu nehmen. Die ägyptische Regierung lässt keine spontanen Messungen zu, und um eine Genehmigung zu erhalten, bedarf es eines jahrelangen bürokratischen Kampfes. Deshalb führte die Entwicklung des Bio-Well-Mini, welches in Verbindung mit einem Mobiltelefon funktioniert, zu neuer Hoffnung. Ich dachte, wenn ich das Bio-Well Mini und einen kleinen Sputniksensor benutze, merkt das keiner. Aber das war leider nicht der Fall. Die Pyramidenführer warnten uns, dass wir unter ständiger Beobachtung stehen, dass immer eine Wachperson in unserer Nähe sein würde, deren Aufgabe es sei, dafür zu sorgen, dass nichts Un-

erlaubtes passiere. Ebenfalls ist es verboten, in der Nähe der Pyramiden zu meditieren oder irgendwelche Zeremonien durchzuführen. Ich werde Ihnen nun berichten, was wir in Ägypten trotzdem tun konnten.

An unserem ersten Morgen in Kairo durfte unsere Gruppe gegen eine Gebühr die Sphinx um 6 Uhr morgens für eine halbe Stunde in Abwesenheit anderer Touristen besichtigen. Die Sphinx ist gross und wir wollten eine Ecke finden, in der wir uns vor den Wächtern verstecken konnten. Das hatten wir auch schon bei anderen ägyptischen Tempeln gemacht. Zusammen mit unserem amerikanischen Bio-Well Distributor und guten Freund Nima Farshid gelang es uns, eine abgelegene Ecke zu finden und Sputnik-Messungen im **Ein-Finger-Modus** durchzuführen, indem wir 20 Bilder hintereinander aufnahmen. Das reichte aus, um das durchschnittliche Energieniveau und die Stabilität der Messpunkte zu bestimmen. Natürlich habe ich das Sputnik-Signal jeden Morgen im Hotel kalibriert und gespeichert. Von Kairo flogen wir nach Luxor, wo sich die grandiosen Komplexe von Karnak und Luxor befinden. Es war schwierig, dort etwas zu messen, weil die Touristenströme in den engen Gängen der Tempelgalerien immer wieder Staus verursachten. Beim abendlichen Besuch des Luxor-Tempels gelang uns nur eine Messung.

Am Morgen fuhren wir in die Stadt Dendera, nicht weit von Luxor entfernt, wo sich ein Tempel der Göttin Hathor befindet, der Schutzherrin der Liebe, der Fruchtbarkeit, der Musik und des Tanzes. Der Tempel wurde während der Ptolemäer-Dynastie erbaut und von Kleopatra um 54-20 v. Chr. vollendet. Er ist eines der am besten erhaltenen Bauwerke des alten Ägyptens mit prächtigen Reliefs, die alle Wände innen und aussen schmücken und auch Säulen und Decken. Der Detailreichtum und die Schönheit der Bilder und Farben, die nach Tausenden von Jahren noch erhalten sind, ist faszinierend. Einzigartig ist das Tierkreisdiagramm an der Decke, das alle bekannten Sternbilder der alten Ägypter zeigt, die wir noch heute als Tierkreiszeichen verwenden.

Ein Muss für jeden Ägyptenreisenden ist der Besuch des Tals der Könige (wo Pharaonen und ihre Diener seit Jahrhunderten begraben sind) und des Tempels der Hatschepsut. Über diese Stätten wird in Print- und Online-Medien ausführlich berichtet.



Abb. 88: Mit Nima Farshid in Luxor

Die nächste Station war der Edfu-Tempel. Er beeindruckt durch seine monumentale Architektur von aussen und seine exquisite Verarbeitung im Inneren. Es ist erstaunlich, dass dieser vor über 2.000 Jahren erbaute Komplex so schön erhalten ist. Der Tempel ist Horus, dem Gott des Himmels und der Sonne geweiht. Darum steht im Mittelpunkt der Anlage die Darstellung eines Mannes mit einem Falkenkopf. Der Grundstein des Tempels wurde im 3. Jahrhundert v. Chr. gelegt. Der Bau verzögerte sich jedoch um fast 200 Jahre, und der Zeitpunkt der Fertigstellung fiel mit dem Untergang des Römischen Reiches zusammen. Infolgedessen wurde der Tempel des Edfu nicht mehr benötigt und war bei seiner Entdeckung vollständig mit Sand bedeckt. Die alten Mauern wurden erst 1860 von Auguste Mariette, einem Ägyptologen des Louvre, entdeckt. Der Sand konservierte den Tempel perfekt, so dass selbst die kleinsten Zeichnungen noch intakt sind.

Der Tempel von Kom-Ombo, der während der Herrschaft von Ptolemäus VI. errichtet wurde, ist insofern einzigartig, als es sich um einen Doppeltempel handelt, der gleich zwei Triaden von Gottheiten gewidmet ist. Der südliche Flügel des Tempels ist dem Gott des Überflusses Sebek, der in Form eines Krokodils verehrt wurde, seiner Frau Hathor und seinem Sohn Khonsu gewidmet, und der

nördliche Flügel bezieht sich auf den falkenköpfigen Himmelsgott Horus, seine Frau Tasetnephret und seinen Sohn Panebtaui. Ein Grossteil dieses Tempels wurde durch Nilüberschwemmungen und Erdbeben zerstört. Später wurde an der Stelle ein Steinbruch errichtet, aber einige wunderschöne Flachreliefs in polychromen Farben haben überlebt.

Am nächsten Tag segelten wir nach Assuan und verbrachten den ganzen Tag mit Besichtigungen. Sobald sich irgendwo eine Gelegenheit bot, sich vor den allgegenwärtigen Wachen zu verbergen, nahmen Nima und ich Sputnik-Messungen vor. Schauen Sie sich unsere Ergebnisse an:

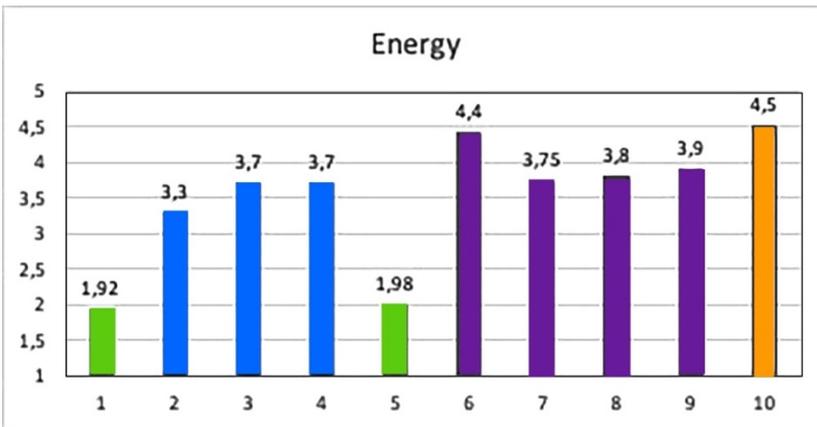


Abb. 89: 1 - Hotel in Kairo, 2 - Sphinx in Kairo, 3, 4 - Sphinx in Kairo, 5 - Luxor-Hotel, 6-9 - Hathor-Tempel, 10 - Luxor-Tempel

Diese Ergebnisse sind Hinweise darauf, dass alle antiken Stätten ein deutlich höheres Energieniveau aufwiesen als die heutigen Hotels in der Nähe.

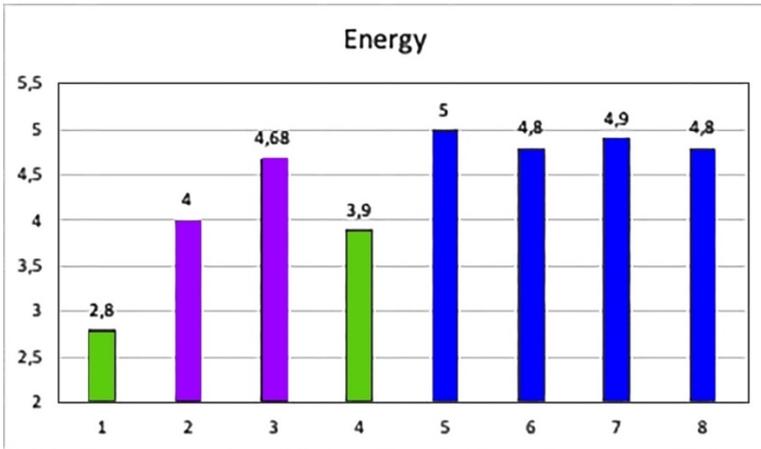


Abb. 90: 1 - Boot am Morgen, 2 - Horos-Tempel Edfu, 3 - Kom Ombo Tempel, 4 - Boot am Morgen in Assuan, 5 - Isis-Tempel, 6-8 - Elefanteninsel

In der Gegend von Assuan waren all unsere Messwerte hoch. Das gesamte Gebiet besteht aus rosafarbenem Granit mit einem hohen Kieselsäuregehalt. Dieser Granit wurde von den alten Ägyptern häufig für ihre Bauwerke verwendet. Das Gewicht der Blöcke reicht von 10 bis 600 Tonnen.

Von Assuan aus kehrten wir nach Kairo zurück und fuhren am nächsten Tag in das Gebiet von Saqqara, etwa 25 km von Kairo entfernt. Diese Gegend ist bei den Touristen nicht so beliebt, und es gibt keine so grossen Menschenansammlungen wie in Luxor oder bei den Pyramiden von Gizeh. Wir aber waren von dem Ort sehr beeindruckt.

Saqqarah, auch Sakkara genannt, diente als Nekropole für die antike ägyptische Hauptstadt Memphis. Sie enthält antike Grabstätten der ägyptischen Könige und zahlreiche Pyramiden, darunter die berühmte Djoser-Pyramide, auch bekannt als Stufenpyramide - das älteste Steingebäude der Geschichte, das während der dritten Dynastie erbaut wurde. Im Laufe der Zeit errichteten sechzehn ägyptische Pharaonen weitere Pyramiden in Saqqara, wobei die Stätte mehr als 3.000 Jahre lang nicht für königliche Bestattungen und kultische Zeremonien genutzt wurde. Diese Ansicht ist offiziell anerkannt und wird durch viele archäologische Funde bestätigt. Aber es gibt andere Ansatzpunkte, die grosse Fragen aufwerfen. Ich zitiere aus dem Buch von Mohamed Ibrahim Elbassiouni „Egypt Before the Written History. The Lost Knowledge of Ancient Egypt“. Er führt zahlreiche Beweise an, die den offiziellen Erklärungen widersprechen.

„Die Konstruktion der Stufenpyramide des Djoser ist nicht einfach zu verstehen. Das Konzept, sechs Mastabas aufeinander zu setzen, die sich nach oben hin allmählich verkleinern, um eine Stufenpyramide zu bilden, wird irgendwie akzeptabel, vor allem angesichts des Genies von Imhotep, Djosers Kanzler. Wenn man sich jedoch ernsthaft mit der unterirdischen Konstruktion auseinandersetzt, stellen sich zahlreiche Fragen:

Riesige Schächte: Warum war ein kolossaler, 28 Meter tiefer Schacht unter dieser Pyramide notwendig? Er widerspricht dem Stabilitätsgesetz der Pyramide und birgt die Gefahr eines Einsturzes.

Granitkasten: Die Platzierung eines massiven Granitkastens genau neben dem Schacht wirft Fragen auf. Der Kasten besteht aus 32 grossen Stücken rohen Granits und hat eine kleine Öffnung, die von einem abgerundeten Stück Granit verschlossen wird, der an einen Stöpsel erinnert. Seltsamerweise liegt ein weiterer, ähnlicher Schacht auf der anderen Seite des so genannten offenen Hofes an der Südseite der Pyramide.“ (Anm. d. Ü.: frei aus dem Englischen übersetzt)



Abb. 91: Djoser-Pyramide

Noch mehr Fragen tauchen auf, wenn man das **Serapium** besucht, einen unterirdischen Korridor von mehr als 500 Metern Länge, drei Metern Breite und fünf Metern Höhe, der 24 Granitkästen - „Sarkophage“ mit Deckeln - enthält. Jeder Kasten wiegt etwa 55-70 Tonnen, die Deckel 20-30 Tonnen. Sie waren bei der

Wiederentdeckung alle verschlossen, aber es stellte sich heraus, dass sie leer waren. Keine Mumien, keine Gegenstände - keine Anzeichen von Plünderung nur eine Kiste ist mit Hieroglyphen bedeckt, alle übrigen Oberflächen sind glatt. Mohamed Ibrahim gibt in seinem Buch viele rätselhafte Details über diese Kisten und den Tunnel preis.

Das Serapium lag seit Tausenden von Jahren unter Sand begraben und wurde 1850 zufällig von dem französischen Archäologen Auguste Mariette entdeckt. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass es sich nicht um ein Grab, sondern um eine Art technisches Gerät handelt. Ein ähnlicher Stollen befindet sich unter dem Gizeh-Plateau in 28 Metern Tiefe, wo ein senkrechter Schacht nach unten führt und leere Granit-Sarkophage mit einem Gewicht von bis zu 100 Tonnen zu sehen sind. Diese geheimnisvollen Orte sind für die Öffentlichkeit gesperrt.

Granitkasten

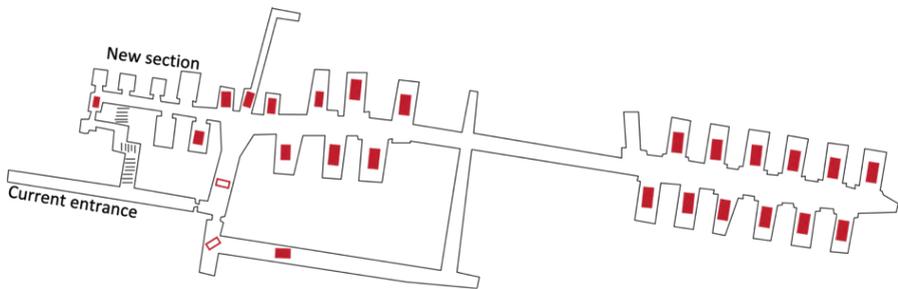


Abb. 92: Plan des Serapiums. Aus dem Buch von Mohamed Ibrahim „Egypt Before the Written History. The Lost Knowledge of Ancient Egypt“



Interessanterweise konnten wir im Serapeum aus technischen Gründen keine Messungen durchführen – das Bluetooth-Signal war blockiert. Dies geschah nicht nur mit dem Bio-Well Gerät, sondern auch mit unserer Videokamera, deren Ton über Bluetooth hätte aufgezeichnet werden sollen.

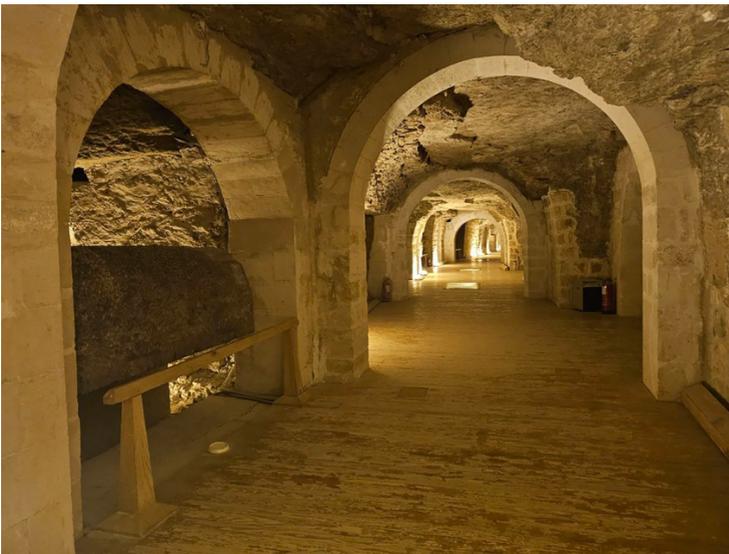


Abb. 93: Serapeum

Nach der Djoser-Pyramide besuchten wir die Rote und die Gebogene Pyramide, die etwa 13 km entfernt liegen. Diese Pyramiden sind nicht so populär, so dass wir ohne Wachposten in die Rote Pyramide hineingehen konnten, um Messungen vorzunehmen.



Abb. 94: Gebogene Pyramide

Sehr interessant war es, ins Innere der Roten Pyramide zu klettern. Ein Gang, der 0,91 m hoch und 1,2 m breit ist, fällt 61 m lang um 27° zu einem kurzen horizontalen Gang ab, der in eine Kammer führt, deren mit Kragsteinen gedecktes Dach 12 m hoch ist und in elf Stufen ansteigt. Am südlichen Ende der Kammer, aber nach Westen versetzt, führt ein weiterer kurzer, horizontaler Gang in die zweite Kammer. Diese ähnelt der ersten, liegt aber direkt unter der Spitze der Pyramide. Hoch in der südlichen Wand der Kammer befindet sich ein Eingang mit einer grossen Holztreppe, die für die Bequemlichkeit der Touristen eingerichtet wurde. Sie führt zu einem kurzen horizontalen Gang, der zur dritten und letzten Kammer mit einem 15 m hohen Kragsteindach führt. Die Längsachse der ersten beiden Kammern ist in Nord-Süd-Richtung, die Längsachse dieser Kammer liegt jedoch in Ost-West-Richtung. Im Gegensatz zu den ersten beiden Kammern, deren glatte Böden auf der gleichen Ebene wie die Gänge liegen, ist der Boden der dritten Kammer sehr rau und liegt unter dem Niveau des Eintrittsgangs.

Diese Pyramiden und das Serapium beeindruckten uns so sehr, dass Nima und ich beschlossen, am nächsten Tag nochmals hinzugehen und weitere Messungen vorzunehmen. Die Ergebnisse beider Tage sind übereinstimmend.



Abb. 95: Im Inneren der Roten Pyramide

Sakkara 28. März 2024

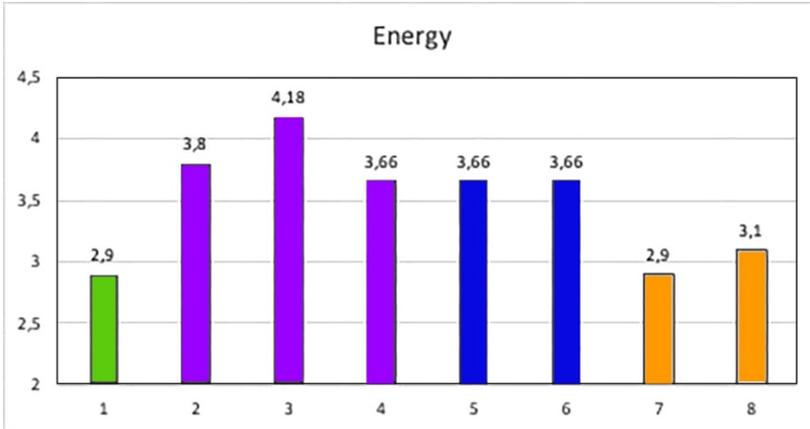


Abb. 96: 1 - Bushaltestelle. 2 - im Tunnel. 3, 4 - unten im Schacht 28m beim Steinwürfel. 5,6 - Rote Pyramide. 7 - 200 m von der Gebogenen Pyramide entfernt. 8 - in der Nähe der Gebogenen Pyramide.

Sakkara 29. März 2024

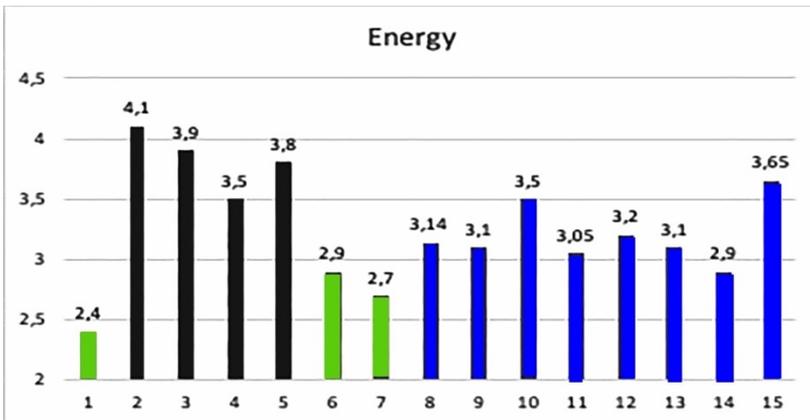


Abb. 97: 1 - Bushaltestelle in der Nähe der Djoser-Pyramide. 2-5 - Djoser-Pyramide. 6,7 -Bushaltestelle bei der Roten Pyramide. 8 - Rote Pyramide West 100 m. 9 - in der Nähe der Roten Pyramide Westseite. 10 - Rote Pyramide West Südecke. 11, 12 - Rote Pyramide Südseite. 13 - Rote Pyramide Ostseite. 14 - Rote Pyramide Nordseite. 15 - Rote Pyramide innen.

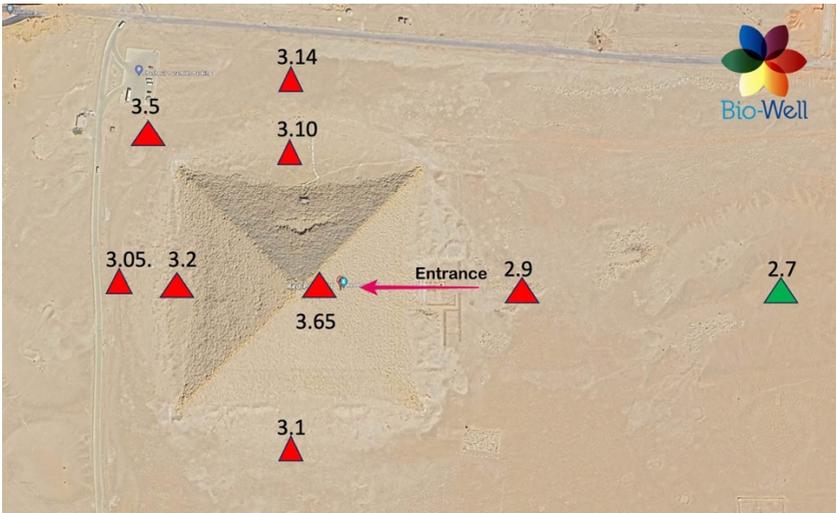


Abb. 98: Karte mit Messungen rund um die Rote Pyramide

Am Vorabend hatten wir Gelegenheit, die Pyramide ganz alleine zu besteigen. Leider ist es verboten, im Inneren Messungen vorzunehmen und Fotos zu machen.



Abb. 99: Im Verlauf der Messungen

Schlussfolgerung

Alle Daten, die wir während unserer Reisen in Ägypten gesammelt haben, lassen darauf schließen, dass antike Bauwerke einen besonderen Einfluss auf die direkte Umgebungsenergie haben. An einigen Orten, wie z.B. Assuan, kann das mit der Energie des Ortes selbst in Verbindung gebracht werden, aber der Unterschied zwischen den Daten in der Ferne und in der Nähe von Tempeln und Pyramiden bestätigt die Tatsache, dass dies durch den Einfluss der antiken Struktur selbst verursacht wird.

Ähnliche Ergebnisse wurden an anderen historischen Orten der Welt erzielt, nicht nur in der Nähe von Pyramiden und Tempeln, sondern auch bei anderen Zivilisationen, die in unterschiedlichen historischen Epochen erbaut wurden. Das hat dazu geführt, dass wir dank der Erklärungen von Mohamed Ibrahim die Bauten des alten Ägypten mit anderen Augen gesehen haben. Es wurde uns klar, dass die grossen Pyramiden nicht während der ersten Dynastien der ägyptischen Pharaonen mit Bronzegeräten und Muskelkraft gebaut worden sein können. Im mittelalterlichen Europa wurden die grossen Kathedralen über mehrere Generationen hinweg gebaut. In St. Petersburg errichtete der Architekt Montferrand 1830 die Alexandersäule aus 600 Tonnen Granit, deren Bau drei Jahre dauerte. Die Pyramiden bestehen aus mehreren Millionen Steinblöcken mit einem Gewicht zwischen 2 bis 70 Tonnen. Eine einfache Rechnung zeigt, dass ihr Abbau im Steinbruch und der Transport selbst beim Mitwirken von Tausenden von Menschen mehrere tausend Jahre hätte dauern müssen. Viele der Blöcke weisen Anzeichen mechanischer Bearbeitung und seltsame Einkerbungen auf.

Keine der erhaltenen gebliebenen ägyptischen Zeichnungen zeigt den Prozess des Pyramidenbaus, obwohl die Ägypter viele Szenen aus dem täglichen Leben festhielten. Das lässt den Schluss zu, dass die Technologien prähistorischer Zivilisationen genutzt wurden, vor allem in Bezug auf das Antigravitationsgesetz. Diese Vorgehensweise wurde von Edward Lidskalmien (1867-1951) angewandt, als er im Alleingang das sogenannte Coral Castle aus Kalksteinblöcken mit einem Gewicht von 2 bis 15 Tonnen errichtete. Die Monolithe passen so genau zusammen, dass kein Blatt Papier dazwischen passt. Das Gesamtgewicht seines Bauwerks beträgt über 100 Tonnen. Edward hat es in völliger Geheimhaltung realisiert und niemand hat ihn bei der Arbeit an seinem Projekt beobachtet. Das Schloss befindet sich in Südflorida und ist für die Öffentlichkeit zugänglich (https://en.wikipedia.org/wiki/Coral_Castle).

Offensichtlich hatte das alte ägyptische Königreich eine Technologie, von der wir noch keine Ahnung haben. Und wir wissen auch nicht, warum das alles gebaut wurde. Dies ist eines der grossen Rätsel der menschlichen Zivilisation, und es ist nicht sicher, ob es jemals gelöst wird.

Sibirische Pyramiden

Im Jahr 2012 wurde in Tomsk ein Pyramidenkomplex aus Beton nach einem Projekt von Valery Uvarov errichtet (s. <https://newpyramids.store/>). Der Komplex besteht aus einer 18 m hohen zentralen Pyramide und acht kleineren Pyramiden von 7 m und 3,5 m Höhe, die um die zentrale Pyramide herum angeordnet sind. Bei der Gestaltung der Pyramiden wurden die Prinzipien des Goldenen Schnitts berücksichtigt, und es wurden viele Quarzkristalle eingebaut, von denen der größte in der Spitze der Pyramide eingesetzt wurde. Die zentrale Pyramide hat vier Ebenen im Inneren, die für Übungen und Meditationen eingerichtet sind. Im Jahr 2020 besuchten wir den Komplex und nahmen Messungen vor.

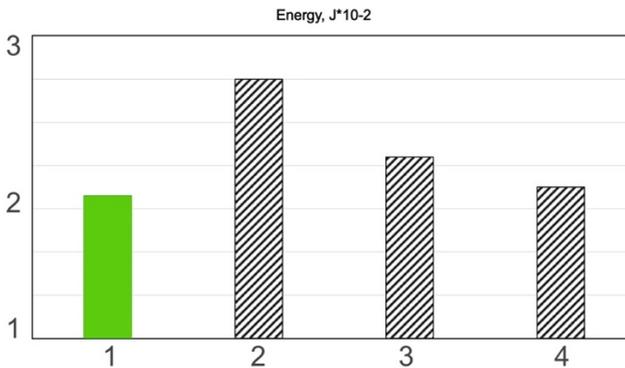


Abb. 100: Energie der Sibirische Pyramide: 1 - Hotel, 2 - an der Basis der Pyramide, 3 - Ebene 4 im Inneren der Pyramide, 4 - Ebenen 1 und 3 im Inneren der Pyramide



Abb. 101: Sibirische Pyramide

Teil 4. INTERPRETATION VON BIO-WELL-DATEN

In diesem Abschnitt wird eine Auswahl von Fällen vorgestellt, die Ihnen helfen sollen, die Prinzipien der Analyse von Bio-Well-Daten zu verstehen. Alle diese Fälle sind im open account medic/medic zu finden. Sie können sich einloggen und sehen, wie es in den echten Programmen dargestellt wird. Viele dieser Fälle passen zum Model der vier Säulen unserer Gesundheit. Wir danken an dieser Stelle unseren Kollegen und Freunden, die uns ihre Analysen zur Verfügung gestellt und uns erlaubt haben, sie für dieses Buch zu verwenden. Betrachten wir hier also die Anwendung der skizzierten Prinzipien anhand von Beispielen im Bio-Well Programm.

Die aufgeführten Beispiele stammen alle aus dem kostenfreien Bio-Well-Konto medic/medic, deshalb zeigen wir hier keine Bilder, denn Sie können sich direkt in die Datenbank einloggen und sich so ALLE Programmteile anschauen.

Menschen mit diversen psychophysiologischen Zuständen

00 Gesund

Beispiel eines Typ-1-Energiefeldes, keine Unregelmässigkeiten oder Ausreisser; die Parameter sind optimal. Energiereserve 92-100%. Beim Übereinanderlegen der Diagramme kreuzen sich die beiden Linien nicht – das ist ein Hinweis auf eine hohe Leuchtfrequenz (Lumineszenz). Die Diagramme befinden sich im optimalen Bereich, aber achten Sie auf die Spitzen, die leicht in den gelben Bereich abweichen. Diese beziehen sich auf die Schilddrüse. Wir sehen unregelmässige Muster an den Daumen – das sind Zonen, die zu beachten sind. Der Programmteil **Energie der Organe** kann als die vierte Säule der Gesundheit interpretiert werden. Bei normalem Stressniveau sehen wir die Dominanz des sympathischen ANS (autonomen Nervensystems) mit sieben grünen Balken. Diese Nervenanspannungen werden durch eine Verschiebung zur rechten Bildschirmseite = linke Körperseite (Introvertiertheit) etwas ausgeglichen, siehe Chakra-Programm.

00 Gesund1

Typ 1 Energiefeld; Parameter im optimalen Bereich, so auch die Diagramme. Bei der Energie der Organe ist auch fast alles im grünen Bereich. Energiereserve 52-75%. Die Chakren schwanken aber täglich, von perfekt zentriert bis stark verschoben. Die Messung ist von einer relativ gesunden Frau, jedoch haben ihre Emotionen einen starken Einfluss auf ihren Allgemeinzustand, was sich im Gleichgewichtsprogramm zeigt.

00 Gesundheits-Probleme

Energiefelder von Menschen mit Typ 2. Diese Felder haben viele Unregelmäßigkeiten, die sich auch in den Diagrammen zeigen – jede Spitze in den gelben Bereichen zeigt ein überaktives Organsystem an. Beim Übereinander legen der Diagramme gibt es mehrere farbige Sektoren – was auf eine niedrige Leuchtkraft hinweist. Die Energiereserven sind noch hoch genug, die Chakren hingegen unausgeglichen, was auf emotionale Probleme hindeutet, d.h. auf chronische Gesundheitsprobleme, die mit geeigneten Massnahmen kontrolliert werden könnten. Es sind aber keine akuten Unregelmäßigkeiten zu erkennen.

05 Israel 3

Bei der gesamten Gruppe 05 Israel handelt es sich um Menschen mit teils schwerwiegenden Problemen, die im Zentrum für Integrative Medizin behandelt wurden. Bild 04-30 zeigt den Ausgangszustand, Bild 05-04 den Zustand nach einer Woche Behandlung und Bild 06-05 einen Monat später. Diese Frau hat Fibromyalgie. Anfangs hatte sie niedrige Energie, erhöhte Stresswerte, ein sympathisch dominantes ANS und Diagramme im roten Bereich mit sehr unregelmässigen Mustern. Die Energie stieg nach der Reha an, aber die Stresswerte stiegen ebenfalls. Das ANS ist ausgeglichen, obwohl viele Organe aus dem Gleichgewicht geraten sind. Nach einem Monat verbesserte sich der Zustand – die Parameter waren im optimalen Bereich, es gab keine Ausschläge mehr in den Diagrammen, und dies spiegelte sich auch in der Energie der Organe. Die Chakren sind unausgeglichen, im Gleichgewichtsprogramm sind ebenfalls viele Organsysteme unausgeglichen, was den starken Einfluss des psychisch-emotionalen Zustands auf die körperliche Ebene erklärt. Es gibt bekannte Beispiele von Menschen, die ihre Fibromyalgie durch mentale Übungen in den Griff bekommen haben.

05 Israel 4

Die obige Beschreibung gilt für diese Frau mit Fibromyalgie ebenfalls – es gab bei ihr nach einem Monat eine ähnliche Reaktion auf die Behandlung.

05 Israel 5

Nicht heilbare Krebsform. Die Frau will sich keiner Chemotherapie unterziehen. Man beachte die Fingerscans – reproduzierbare Mustereffekte in vielen Bereichen, die auf eine ziemlich ernste Situation hinweisen (auch wenn wir nicht wussten, dass sie Krebs hatte). Dies zeigt sich auch in der Energie der Organe, insbesondere in den Beckenorganen. Einen Monat nach der Rehabilitation hat sich ihr emotionaler Zustand verbessert – die Balance der Chakren und das Gleichgewicht der Nervensysteme ist ebenfalls etwas besser. (Es folgt hier ein Kapitel über die Beratung bei einigen Krebsfällen.)

05 Israel 6

Geheilte Brustkrebskrankung, vollständige Remission für ein Jahr. Die Frau führt einen gesünderen Lebensstil; alle Parameter sind optimal, nur die Energiereserve ist niedrig. Der Schilddrüsenbereich ist auffällig – es wird empfohlen, die Hormone zu überprüfen und die Haare per Ultraschall auf Spurenelemente zu testen – jedoch optimale Balance des ANS. Die Chakren sind unausgeglichen, befinden sich aber im grünen Bereich. 05-04, diese Frau menstruiert, was sich in den Bio-Grammen der Finger und der Balance zeigt. Die Chakren sind ausgeglichen, mit Ausnahme von Chakra 1, das mit Ängsten über das zukünftige Leben verbunden ist. Nach einem Monat hat sich der Zustand stabilisiert, aber die Energiereserve ist niedrig; besondere Aufmerksamkeit wird dem endokrinen System gewidmet – eine regelmäßige Überwachung durch einen Endokrinologen ist notwendig und wird empfohlen.

Ayahuasca

Ein sehr beliebtes Thema – viele Teilnehmer berichten vom Übergang in einen anderen Bewusstseinszustand und die positiven Auswirkungen dieses Erlebnisses auf ihren Geisteszustand. In diesem Beispiel sehen wir die Veränderungen der Bio-Gramme der Finger von Typ 1 im Ausgangszustand zu Typ 3 während der Zeremonie, mit einer deutlichen Harmonisierung der Chakren. Zahlreiche

Messungen haben gezeigt, dass die Reaktion auf diese Zeremonien sehr unterschiedlich sind, je nach Charakter der Person und der professionellen Führung durch die Zeremonie. Sie reicht von völliger Ablehnung bis zum Erreichen eines höheren Bewusstseinszustandes.

Blasenstein

Ein Beispiel für einen Blasenstein, der sich als separater Lichtfleck an beiden Ringfingern manifestiert. Die Energiereserve ist gering, es besteht ein starkes ANS-Ungleichgewicht. Es zeigt sich, dass mehrere Organe und Systeme betroffen sind und Aufmerksamkeit benötigen.

Kind 7 Jahre (child 7 years)

Zwei Beispiele für Kinder-Bio-Gramme. Das Beispiel eines siebenjährigen Kindes zeigt, dass sich sein Körper in einem Transformationsprozess befindet – dem Übergang von der Kindheit zum Schulalter. Dieser Übergang geht mit einer Umstrukturierung der Gehirnstruktur, des endokrinen Systems und weiteren Körpersystemen einher. Wir sehen heterogene Fingermuster, sehr geringe Reserven und Diagramme in der orangen Zone. Wie die Eltern wissen, sind Kinder in diesem Zustand anfällig für Krankheiten. Das Ungleichgewicht des ANS und der Chakren, weist auf eine starke emotionale Komponente hin – Kinder sind, unserer Meinung nach, sehr empfindlich und anfällig für Stress, manchmal aufgrund kleiner Ereignisse.

Kind 11 Jahre (child 11 years)

Der Körper wird robuster, und die Finger und Chakren haben ein Typ 1-Aussehen. Es besteht ein starker emotionaler Einfluss – beachten Sie die Sympathikusdominanz im Gleichgewichtsprogramm und die Dysbalance der Chakren.

Chronische Müdigkeit 1

Ein Beispiel dreier Männer, die sich in einem Zustand chronischer Müdigkeit befanden. Der physische Körper ist in einem guten Zustand. Die meisten Parameter sind auf einem optimalen Niveau, mit hohen Energie-Reserven. Die Beschwerden sind ständige Müdigkeit, Schläfrigkeit und Energiemangel. Auf Nachfrage stellt sich heraus, dass die Personen unter starkem Stress standen, um her-

ausfordernde Situationen zu bewältigen. Nach einiger Zeit traten jedoch Schmerzen unbekannter Ursache auf, und es kam zu einer andauernden Müdigkeit, die das tägliche Leben belastete, wobei die üblichen medizinischen Tests keine Auffälligkeiten zeigten. Aus dem Gleichgewichtsprogramm geht hervor, dass alle drei eine starke Sympathikus-Dominanz hatten, was auf einen Stresszustand hinweist, dem man nur schwer entkommen kann. Durch eine Anti-Stress-Therapie, die Anwendung von Bio-Cor und Meditation konnte die Situation innerhalb eines Monats bei allen gelöst werden.

Depressionen

Zwei sehr ähnliche Beispiele für Depressionen. Sympathikus-Dominanz im Gleichgewichtsprogramm. Eine grosse Anzahl funktioneller Probleme, beide Diagramme sind im roten Bereich. Typ 2 - hat ausgeprägte Probleme bei allen vier Säulen der Gesundheit. Das Hauptproblem ist die Psyche. Diese beiden Frauen sind völlig auf ihre Erfahrungen fixiert, fast alle Chakren sind nach links verschoben. Eine Verbesserung ist nur möglich, wenn sich die Betroffenen um ihren Zustand und ihre Psyche kümmern. Wie wir sehen können, stimmen bei diesen beiden Personen praktisch alle Indikatoren überein – die Anzeichen sind ziemlich typisch; sie werden durch ständige Angst verursacht und durch die Unfähigkeit, dem Gedankenkarussell zu entkommen. Es kann möglicherweise eine genetische Veranlagung vorliegen. Diese Menschen brauchen professionelle Hilfe, sonst kann der aktuelle Zustand in eine klinische Depression wechseln.

Diabetes Typ 1

Typ 1- Diabetes. Beide Diagramme befinden sich im orangefarbenen Bereich, die Energiereserve ist niedrig, und alle Systeme haben ein Defizit an Organenergie. Ein typisches Beispiel für Funktionsstörungen bei allen vier Säulen der Gesundheit. Diabetes Typ 1 hat grosse Herausforderungen. Die Chakren sind nach rechts verschoben. Es gibt Kommunikationsschwierigkeiten, dieser Mensch kann sich nicht in der Welt „einordnen“. Eine umfassende Therapie ist erforderlich, um die Lebenseinstellung zu sich selbst und zu anderen zu verbessern.

Drossinakis Mutter

Weiblich, 102 Jahre alt. Die Energie ist niedrig, die Diagramme sind im roten Bereich, und es gibt viele funktionelle Probleme, aber der Geist ist ruhig. Die Chakren sind gut ausbalanciert. Die Person lebt in Harmonie mit sich selbst und der Welt. 2013 hatten wir leider noch kein Programm für die Balance und Organenergien.

Ecuador Vilcobamba-Tal

Das Vilcobamba-Tal in Ecuador ist bekannt für Menschen, die lange leben. Während unserer Reise nach Ecuador haben wir einige ältere Menschen getestet. Ein Beispiel ist ein 91-jähriger Mann. Die Bio-Gramme der Finger sind ohne signifikante Lücken (die Lücken bei den Daumenbildern sind Aufnahme-Fehler; die Finger des Mannes liessen sich aufgrund von Arthritis nicht beugen, und es war notwendig, zu dritt zu arbeiten: einer hielt den Finger, einer hielt das Gerät, und der dritte schützte die Messelektrode vor Aussenlichteinfall). Die Bio-Gramme sind im orangefarbenen Bereich, die Energiereserve ist niedrig, aber der Gesamtzustand ist recht gut. Die Chakren sind ausgeglichen, mit Ausnahme von Chakra 5 - der Mann hat manchmal Schwierigkeiten mit der Kommunikation, obwohl seine Familie sagt, dass er auf alles recht angemessen reagiert.

Männlich, 79 Jahre alt. Prostata-Adenom. Akute Virusinfektionen der Atemwege, aktiver Lebensstil, treibt Sport, beteiligt sich an Gesellschaftstänzen und geht einmal pro Woche mit Freunden in die Sauna. Zum Zeitpunkt der Messung war er leicht erkältet. Das Programm Gleichgewicht zeigt, dass der Mann unausgewogene Organbereiche hat, die mit der Prostata und dem Atmungssystem zusammenhängen. Auch Entzündungen werden im Flächenbereich-Diagramm angezeigt.

Im Programm Organenergie können Sie sich den Zustand dieser Organe genauer ansehen:

Im Urogenitalsystem werden Probleme mit der Prostata sichtbar.

Die Prostataektoren zeigen ein heterogenes Leuchtmuster, das auf eine träge, chronische Form der Erkrankung hinweist. Eine kleine beginnende Verzweigung an den Rändern (Sektor fünf am linken Zeigefinger) deutet jedoch darauf hin, dass der Prozess noch nicht vollständig ausgereift ist. Solche Anzeichen eines Adenoms sollten ernst genommen werden; es ist notwendig, einen Arzt aufzusuchen.

Der Urogenitalsektor zeigt kleine Punkte an den Rändern der Leuchtfelder. Dies deutet auf eine versteckte Infektion im Urogenitalsystem hin, die bei Prostataproblemen recht häufig auftritt. Kleine Hohlräume an der Basis des Leuchtens, gut sichtbar im Energiefeld (rechter Ringfinger Sektor 5) deuten darauf hin, dass das Problem mit dem Urogenitalsystem schon recht alt ist (sicher einige Jahre). Es ist jedoch positiv zu erwähnen, dass es im Prostataektor noch nicht viele Verzweigungen oder grosse Tropfen gibt, was bedeutet, dass zurzeit mit keinen ernsthaften Komplikationen und keiner plötzlichen Verschlechterung der Situation zu rechnen ist.

Im Abschnitt Atmungssystem beim Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhrensektor (Daumen Sektor 4) können Sie sehen, dass das Leuchten unregelmässig ist, es zeigt sich ein Muster mit zahlreichen Punkten an den Rändern. Das bedeutet, dass der Organismus geschwächt, der Rachen nicht geheilt und die Infektion noch aktiv ist. Auf dem Sektor des Atmungssystems (Kleiner Finger Sektor 3), der für die unteren Atemwege zuständig ist, sieht man ein übermässiges Leuchten und die gleichen Punkte an den Rändern. Diese Anzeichen deuten darauf hin, dass die unteren Atemwege ebenfalls von der Erkältung betroffen sind, wenn

auch nicht so stark wie die oberen. All dies zeigt, dass die Behandlung fortgesetzt werden sollte, auch wenn die Erkältungssymptome fast verschwunden sind.

E02

Weiblich, 42 Jahre alt. Gute Kondition. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist die Arbeit als Lehrerin in einem Zentrum für berufliche Weiterbildung.

Dies ist ein Beispiel für eine Person, die ihre Berufung gefunden hat. Wenn Sie sich das Chakra-Programm ansehen, können Sie erkennen, dass die Frau harmonisch ausgewogen ist. Nur Vishudha und Ajna sind leicht in Richtung soziale Aktivität verschoben. Vishudha (5. Chakra/Halschakra) ist für die Kommunikation zuständig, und Ajna (6. Chakra/Drittes Auge) für die Intuition.

Solch leichte Verschiebungen von einem oder zwei Chakren in Richtung sozialer Aktivität sagen oft etwas über die Leidenschaft der Person für ihre Arbeit aus, oder auch über eine berufliche Fehlentscheidung.

Diese Frau teilt ihr Wissen gerne mit anderen und findet interessante Präsentationsformen. Leider ist es oft so, dass wir, wenn wir uns für etwas begeistern, nicht bemerken, dass wir uns mit der Zeit überlasten. Das Gleichgewichtsprogramm zeigt deutlich, dass die Nervensysteme Probleme haben, und einige davon – Seh- und Wirbelsäulenprobleme (Punkte 27, 28 und 10) – hängen möglicherweise mit der vielen Arbeit am Computer zusammen. Ein Ungleichgewicht der oberen Atemwege (Punkt 17) ist eines der häufigsten Anzeichen für alle, die beruflich viel mit Menschen zu tun haben.

E03

Weiblich, 70 Jahre alt. Geheilter Gebärmutterhalskrebs, drei Jahre Chemotherapie mit kurzen Pausen. Die Frau ist erschöpft, sie steht unter ständigem Stress. Das Analyseprogramm zeigt, dass sie sehr wenig Energie hat. Dies erscheint auch im Energiediagramm – Energiereserve 8%. Sie hat sich mit ihrer schweren Krankheit fast abgefunden. Sie sucht bei ihren Lieben Unterstützung. Das Chakra-Programm zeigt die Verschiebung von Anahata (4. Chakra/Herzchakra) in Richtung persönlicher Rückzug, das Balance-Programm weist auf eine Dysbalance der Immun-, Nerven-, Hormon- und Ausscheidungssysteme hin. Im Organ-Energie-Programm sind fast alle Organsystemfunktionen unterdrückt und in

Hypofunktion – das sind die Folgen einer langen schweren Krankheit und sehr belastenden Behandlungen.

E04

Junge, 8 Jahre alt. Er war äusserlich ruhig, zeigte ein aktives Interesse an dem Bio-Well-Gerät und wollte gerne untersucht werden. Es gab keine Probleme damit, seine Finger auf die Elektrode zu platzieren und einzelne Finger bei Bedarf erneut zu scannen. Dies zeugt von Vertrauen in den Bediener des Bio-Well-Gerätes und einem sicheren Gefühl durch die Anwesenheit der Mutter.

Aus dem Analyseprogramm geht hervor, dass das Stressniveau des Kindes erhöht ist und ein grosses Ungleichgewicht in der Aktivität des parasympathischen Nervensystems besteht. Dieses Ungleichgewicht kann in seinem Alter mit der hormonellen Umstellung seines Körpers in Verbindung gebracht werden.

Das Chakra-Programm zeigt, dass sich das Kind in einem instabilen Zustand befindet. Es kann sich nicht auf seine Aufgaben konzentrieren. Gleichzeitig hat es ein grosses Bedürfnis, die Aussenwelt zu erforschen und zu „erobern“, was für Kinder mit solchen Auswertungsergebnissen deutlich sichtbar wird. Dies zeigt sich in der Verschiebung der unteren drei Chakren in Richtung soziales Umfeld. Die stärkste Verschiebung beobachten wir im Manipura-Chakra (3. Chakra/Sonnengeflecht), was darauf hindeutet, dass der Junge für alle Handlungen sehr viel Willenskraft aufbringen muss. Die Verschiebung der beiden unteren Chakren belegen jedoch, dass er sich in dieser Welt zeigen und beweisen will.

E 05

Weiblich, 29 Jahre alt. Chronischer Stress. Chronische Blasenentzündung. Chronische Pyelonephritis. Chronische Gastritis. Reizdarmsyndrom (IBS), hat im letzten Jahr viermal den Arbeitsplatz gewechselt. Sehr starke Angstzustände. Sie hat sehr hohe Anforderungen an sich selbst. Drei Messungen in den letzten sechs Monaten. Das Analyseprogramm zeigt, dass die psycho-emotionale Erschöpfung zum Jahresende ihren Höhepunkt erreichte. Dies führte zu einer anhaltenden Verschlimmerung der Blasenentzündung und auf Grund der Antibiotikaverordnung zu einer Verschlimmerung der Gastritis und dem Reizdarmsyndrom. Zum Zeitpunkt der letzten Bio-Well-Scans befand sich die Frau am Rande eines Nervenzusammenbruchs aufgrund der chronischen Krankheit, der Ausbremsung ihrer Pläne und der emotionalen Anspannung bei einer neuen, vielversprechenden Stelle.

Das Chakra-Programm zeigt, dass während der ersten Messung das Wichtigste für sie die Unterstützung durch ihre Lieben war (Anahata Chakra (Herz) verschiebt sich zur unmittelbaren, sozialen Umgebung). Während der zweiten Messung arbeitete sie bereits in ihrem letzten und erfolgreichsten Job. Hier sehen wir, dass sie neben der Unterstützung durch ihre Lieben ein weiteres wichtiges Bedürfnis hatte – sich als Profi zu zeigen (Muladhara/1. Chakra/Wurzelchakra verschiebt sich nach links). Das dritte Bild zeigt, dass sich die Frau in einer offensichtlichen Krise befindet – sie will ihren Job nicht verlieren und ist bereit, ihre Pflichten sowohl intellektuell (Sahasrara verschiebt sich nach links) als auch energetisch (Svadhithana/2. Chakra/Sexualchakra verschiebt sich nach links) zu erfüllen, aber ihr Zustand erlaubt es ihr nicht, sich zu behaupten und bei der Arbeit Führungs- und Berufsqualitäten vorzuleben. Sie braucht dringend Ruhe und ein sicheres, akzeptierendes Umfeld oder vielleicht auch nur Abgeschiedenheit (Muladhara/1.Chakra verschiebt sich in das unmittelbare Umfeld der Familie, was ausserhalb des grünen Korridors liegt). Gleichzeitig ist das Energieniveau aller Chakren hoch genug, so dass sie die Kraft hat, ihre Aufgaben zu erfüllen; sie muss ihrem Körper erlauben sich zu erholen und lernen, mit den Panikattacken umzugehen.

Im Organenergie-Programm kann man bei allen drei Aufnahmen im Bereich des urogenitalen Systems ein übermässiges Leuchten und Punkte an den Rändern sehen. Dies deutet auf eine Blasenreizung und -infektion hin. Es wurde bei

dieser Frau in ihrer Jugend eine chronische Pyelonephritis diagnostiziert. Obwohl sich die Pyelonephritis zum Zeitpunkt aller drei Aufnahmen nicht in der Verschlimmerungsphase befand, ist zu erkennen, dass auch in den Nieren entzündliche Prozesse stattgefunden haben.

Aufgrund von Dauerstress und häufigen Antibiotikaeinnahmen ist das Verdauungssystem der Frau in Unterfunktion. Lediglich der Enddarm (Folge des häufigen Durchfalls) und die Leber (Folge der Ausscheidung von Antibiotika und anderen Medikamenten aus dem Körper) sind in Überfunktion.

Es ist beruhigend, dass die Schulmedizin die psychosomatischen Probleme der Frau erkannt hat und sie entsprechend behandelt wird.

E 06

Weiblich, 50 Jahre alt. Das Chakra-Programm zeigt klar, wie aktiv diese Frau ist und wie sehr sie sich auf ihre Arbeit konzentriert. Dies wird besonders deutlich, wenn die Arbeit mit öffentlichen, gesellschaftlich bedeutenden Aktivitäten zu tun hat. Alle Chakren bis auf eines sind ins Soziale, Extrovertierte verschoben. Nur das Anahata-Chakra, das für Liebe und Herzenswärme zuständig ist, verlagert sich auf die andere Seite. Auf der Herzesebene ist sie für ihre Familie da. Gleichzeitig verfügt das Anahata-Chakra über ausreichend Energie, um in liebevoller Bindung zu den geliebten Menschen zu verbleiben, ohne ablehnend zu sein. Es handelt sich also nicht um Angst um die geliebten Menschen, sondern einfach um den Wunsch, in ihrer Nähe zu sein.

Zum Zeitpunkt der Messung gab es ein wichtiges berufliches Ereignis, das sie ganz in Anspruch nahm. Der hohe Stresspegel im Programm Auswertung zeigt, dass die Frau in Sorge ist. Das liegt daran, dass sie zum ersten Mal in ihrem Leben die volle Verantwortung für eine Konferenz trägt und fürchtet, dass dieses Projekt nicht perfekt verläuft.

E 07

Weiblich, 29 Jahre alt. Seit Jahren chronischer Stress und Depressionen. Ihr Mann starb vor drei Jahren. Sie ist in eine andere Stadt gezogen, hat den Arbeitsplatz gewechselt und zieht zwei Kinder alleine auf. Sie denkt, dass sie damit zurechtkommt. Sie hofft, dass ihr Leben bald besser wird, sie muss nur noch ein

bisschen Geduld haben. Aber die Messungen zeigen, dass sie in grosser Anspannung lebt. Der Stresspegel ist sehr hoch, Energiemangel und Energiereserven bei 0%. Fast alle Organe und Systeme sind in Unterfunktion. Der chronische Stress hindert sie daran, die Situation richtig einzuschätzen. Dies zeigt sich auch im Chakra-Programm. Alle Chakren befinden sich in der grünen Zone, nahe der Mittellinie. Die durchschnittliche Energie der Chakren von nur - 2,6 J ($\times 10^{-2}$) - zeigt, dass sie keine seelischen und geistigen Kräfte mehr hat für eigene Wünsche. Das deutet darauf hin, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse unterdrückt und es mangelt ihr an sinnvollen Zielen für sich selbst. Es ist, als wäre sie völlig ziellos unterwegs.

Heiler E 08

Männlich, 39 Jahre alt. Osteopath, Heiler. Aufnahme während der Arbeit mit einem Klienten. Dieser Therapeut hat seinen eigenen Arbeitsstil, bei dem er gleichzeitig als Osteopath und als Heiler tätig ist. Die Messungen fanden direkt während einer Heiltherapie statt. Es war interessant, dass sein Stresslevel relativ stark anstieg. Er sagte, dass er seine Sensibilität erhöhen müsse, um die Klientin richtig zu erspüren und ihr gleichzeitig Energie zu übertragen. Interessant ist auch, dass sich fast alle Chakren in Richtung soziale Kompetenz verschoben haben. Die starke Verschiebung des Vishudha-Chakras (5. Chakra) in Richtung soziales Umfeld war darauf zurückzuführen, dass seine Frau ihm zum ersten Mal assistierte und er oft durch ihre Fragen abgelenkt war. Dies ist an den folgenden Fingern zu erkennen: rechter Mittelfinger - Sektoren 1,7; rechter Ringfinger - Sektoren 1,9; rechter kleiner Finger - Sektor 6; linker Mittelfinger - Sektor 1.

EMF-Überempfindlichkeit

Ein Fall von hoher elektromagnetischer Sensibilität. In der Nähe von elektromagnetischen Feldern (EMF) leidet diese Frau unter Kopfschmerzen und fühlt sich krank. Ein heutzutage recht häufig auftretendes Syndrom, das sich praktisch nicht mit klassischen Heilmitteln behandeln lässt. Nur eine vollständige Isolierung von EMF in abgeschirmten Räumen kann helfen. Obwohl mehrere Finger

ein starkes inneres Rauschen aufweisen, sehen wir ein fast perfektes Bild des Energiefelds, der Finger und der Diagramme. Der sehr niedrige Wert des Stressfaktors ist alarmierend. Er ist einer Kalibrierungsmessung ähnlich. Das bewegte Chakra-Bild zeigt aber deutlich, dass es sich doch um einen Menschen handelt. Natürlich ist anhand solcher stagnierenden Bilder keine exakte und detaillierte Analyse möglich.

Heiler Chumak

Aufnahmen des berühmten russischen Heilers Alan Chumak. Im Ausgangszustand befinden sich fast alle seine Parameter im optimalen Bereich. Nur das ANS ist unausgeglichen (Programm Gleichgewicht), und die Chakren sind stark auf die linke Seite verschoben – der Heiler ist völlig in sich selbst versunken. Das nächste Bild wurde eine Stunde später aufgenommen, nachdem Alan Chumak die Arbeit mit dem Klienten beendet hatte. Die Chakren sind in perfekter Balance (Ausrichtung 98%), und es gibt nur vier hervorgehobene Balken im Gleichgewichts-Programm.

Heiler Chumak

Eine von Alan Chumaks Heilsitzung. Als Ergebnis seiner Einwirkung stieg die Energie des Patienten dramatisch an, die schwachen Bereiche wechselten von orange zu grün, das ANS verbesserte sich signifikant, alle Chakren wurden harmonischer (mit Ausnahme des ersten Chakras, das an der gleichen Stelle verblieb; dieses Chakra hängt mit der Unsicherheit der Person über ihren Platz im Leben zusammen). Alan Chumak war ein ausgezeichneter Heiler, der es erfolgreich mit den schwersten Krankheiten aufnahm. Wir waren befreundet mit ihm und führten wiederholt Experimente zur Fernbeeinflussung von Wasser und mit bestimmten Sensoren durch. Alan Vladimirovich Chumak hat mehrere Bücher geschrieben und ist 2017 im Alter von 82 Jahren verstorben.

Heiler Drossinakis

Christos Drossinakis ist ein in Deutschland sehr bekannter Heiler. Er hat Tausenden von Menschen geholfen, ihre Gesundheit wiederzuerlangen. Wir treffen uns jedes Jahr bei seinen Seminaren, wie in meinem Buch „Der Zauberer des Quantenzeitalters“ (2024) beschrieben. Es ist bemerkenswert, dass sich sein Zu-

stand äusserlich nicht verändert, wenn er Heilsitzungen abhält. Man hat den Eindruck, dass er sich in einem eher schläfrigen Zustand befindet. In Wirklichkeit ist er in einem intensiven Arbeitsprozess. In dem Beispiel können wir die Veränderung seines Energiefeldes beim Eintritt in diesem erhobenen Zustand sehr deutlich sehen. Achten Sie auf das starke innere Rauschen in den Fingerscans. Dieser Faktor weist auf eine aktive Energieerhöhung seines Körpers hin.

Nierenkolik (Kidney colic)

Eine 40-jährige Patientin mit einer Nierenkolik. Diese manifestiert sich als Urolithiasis, die sich auf Erkrankungen des Harnsystems bezieht. Das Hauptanzeichen dieser Krankheit ist die Ablagerung diverser harter Klümpchen (Steine) in den Harnwegen. Am häufigsten bilden sich Steine in der Blase und den Nieren. Die Krankheit ist nicht nur deshalb gefährlich, weil sie die inneren Organe angreift, sondern auch, weil sie das Alltagsleben erheblich beeinträchtigt. Sie ist auch von mehreren sehr unangenehmen Komplikationen begleitet. Die Krankheit wird eher bei sehr jungen Menschen im Alter von 20 Jahren und bei Erwachsenen ab 50 Jahren diagnostiziert. Sie tritt häufiger bei Männern auf, aber die Steine sind bei Frauen grösser, so dass die Krankheit schmerzhafter und komplizierter ist. In Städten erkranken prozentual mehr Menschen, was mit der mangelnden Wasserqualität zusammenhängt. Die Krankheit kann chronisch werden, mit periodischen Rückfällen, oder sie kann sich nur einmal manifestieren, und nach der Genesung bleibt der Patient fortan verschont. Auf Bio-Grammen von Fingern gibt es viele auffällige Muster im Bereich der Beckenorgane, insbesondere der Nieren auf beiden Mittelfingern. Man beachte, dass die Sektoranzuordnung nur einen Hinweis auf eine bestimmte Körperzone und ein Organsystem gibt. Daher werden hier abweichende Lichtmuster an den Mittelfingern zwei nebeneinanderliegenden Sektoren zugeordnet. Die Erfahrung und Intuition des Therapeuten wählt den passenden Bereich aus. Im Energiediagramm gibt es viele Spitzen in den gelben Bereichen - ein Indikator für aktive Entzündungsprozesse. Dies zeigt, dass die Urolithiasis eine Erkrankung des gesamten Organismus ist und nicht nur eines einzelnen Organs. Zur Behandlung ist es zunächst notwendig, die Art der Ernährung zu überdenken und auf die Qualität des Wassers zu achten.

Marihuana

Bei der Analyse der Parameter dieses 19-jährigen Mädchens fällt als Erstes die Anzahl der ungewöhnlichen Muster an allen Fingern auf: hoher Stresspegel, Spitzenwerte im Diagramm und völlig unausgeglichene Chakren. Ich habe sie gefragt: „Welche Drogen nehmen Sie und wie lange nehmen Sie diese schon?“ Sie antwortete: „Marihuana und manchmal synthetische Drogen. Seit zwei Jahren schon.“ Ich erkläre ihr, dass sie noch 3-4 Jahre zu leben hat, wenn sie nicht aufhört, und dass es hingegen keine weiteren Probleme geben würde, wenn sie es schafft, damit aufzuhören. Ihr Körper ist jung und gesund, ihre Energiereserven sind hoch. Leider ist das kein Einzelfall, dass wir bei Bio-Well-Tests Drogenkonsum aufdecken. Das zu finden, erfordert natürlich eine gewisse Erfahrung und Intuition.

Menopause

46 Jahre alte Frau in den Wechseljahren. Hormonelle Probleme, Allergien. Auffällige Muster an den Fingern im Bereich der Beckenorgane. Viele Spitzen im Energie-Diagramm. Erhöhte Stress- und Energiewerte. Chakren im Ungleichgewicht. Die Probleme finden wir sowohl auf der funktionellen als auch auf der psychologischen Ebene.

Menstruation

Auffällige Muster am Ringfinger werden mit der Menstruation in Verbindung gebracht. Es ist darum nicht sinnvoll, während dieser Zeit detaillierte Bio-Well-Analysen durchzuführen.

Mobile

Vergleiche diverser Beispiele mit Bio-Well-Stresstests als Reaktion auf Mobiltelefone.

Schilddrüse (Thyroid)

Beispiele für Menschen mit Schilddrüsenproblemen unterschiedlichen Schweregrades. Alle haben abweichende Muster an den Daumen. Das Mass der Abweichung im Leuchtmuster des Sektors gibt Aufschluss über die Schwere des Problems. Beachten Sie, dass die betreffenden Leuchtmuster im ersten Beispiel

trotz der operativen Entfernung der Schilddrüse immer noch vorhanden sind. Durch diese Operation wurde das Grundproblem also nicht gelöst.

Victoria 1 und 2

Ein Beispiel für zwei Personen mit fast identischen Parametern und übereinstimmenden Diagrammen. Der einzige Unterschied ist das Programm Gleichgewicht: Victoria 1 hat eine optimale Balance, Victoria 2 eine sympathische Dominanz. Bei ihr sind Schlaflosigkeit, Depressionen und die Entwicklung von weiteren Symptomen zu erwarten.

Wladimir

Beispiel für einen erfolgreichen Geschäftsmann. Sein Gesundheitszustand hat sich im Laufe von fünf Jahren verschlechtert, aber die Balance der Chakren ist beeindruckend – der Mann kann seinen Zustand selber kontrollieren, was es ihm ermöglicht, ein grosses Unternehmen zu leiten und ein freundlicher und angenehmer Mensch zu bleiben, der bei allen Mitarbeitern beliebt ist.

Wasser Gey

Beispiel für den Einfluss von einem Glas gut strukturiertem Wasser. Neun Personen vor und nach dem Trinken von diesem guten Wasser.

Neurologische Krankheiten

Neurologische Erkrankungen sind pathologische Zustände des Gehirns, des Rückenmarks, der Wirbelsäule (einschliesslich Gefässerkrankungen) und des peripheren Nervensystems. Die Neurologie ist die Wissenschaft, die sich mit der Diagnose und Behandlung dieser Erkrankungen befasst; nicht zu verwechseln mit psychiatrischen Erkrankungen, die in der Psychiatrie behandelt werden. Wir unterscheiden wie folgt:

- Infektiöse neurologische Krankheiten entstehen vor dem Hintergrund des pathogenen Einflusses von Viren, Bakterien, Pilzen und Wurmbefall. Die Symptome sind mit einer Schädigung des Zentralen Nervensystems - ZNS (Gehirn und Rückenmark) - verbunden. Beispiele: Enzephalitis, Meningitis, Malaria.
- Gen- und Chromosomenpathologien entstehen durch Schädigung des Erbguts durch Mutationen einzelner Gene (Krankheiten des Aminosäure- und Fettstoffwechsels) oder durch Chromosomenanomalien (Down-Syndrom, Edwards-Syndrom). Eine erbliche Veranlagung ist typisch für Epilepsie, Alzheimer und Multiple Sklerose.
- Traumatische neurologische Störungen sind mit zentralen oder peripheren Schäden verbunden. Charakteristische Beispiele: Gehirnerschütterung, Verletzungen mit Schädigung des Rückenmarks und Kompression des Ischiasnervs (Ischialgie).
- Tumorerkrankungen des ZNS sind ein Sonderfall der traumatischen Pathologien. Gutartige oder bösartige Überwucherungen drücken auf das Nervengewebe und verursachen Schäden.
- Vaskuläre neurologische Pathologien sind mit einer Beeinträchtigung der Blutzufuhr und der Ernährung der Nervenstrukturen, hauptsächlich des Gehirns, verbunden. Mit der Zeit können sie zu Schlaganfällen und Lähmungen führen.
- Statistiken zufolge sind 10 % der Bevölkerung von neurologischen Krankheiten betroffen, wobei Neurosen, Hirnverletzungen und Schlaganfälle den größten Anteil ausmachen. Etwas seltener sind Epilepsie, Neuralgien sowie degenerative und tumoröse Prozesse des Gehirns. Neurologische Erkrankungen sind sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen die häufigste Ursache für Behinderungen.
- Bei Bio-Well-Tests äussern sich diese Krankheiten in Form von charakteristischen Mustern. Die Aufgabe der Untersuchung besteht nicht darin, eine Krankheit zu erkennen (die Diagnose ist fast immer bekannt), sondern den Behandlungs- und Rehabilitationsprozess zu unterstützen.

-
- Hier sind Beispiele aus der Praxis unseres indischen Kollegen, Dr. Rajeev Peshawaria. Die Daten stammen aus den Jahren 2014-2015, als die Zahl der Bio-Well-Analyseprogramme noch begrenzt war.

RJ 1GV17

54 Jahre alt. Die Hirayama-Krankheit ist seit dem Alter von 3 Jahren allmählich fortgeschritten. Das ist eine seltene neurologische Störung, die durch ein- oder beidseitigen Muskelschwund und Schwäche der Unterarme und Hände ohne sensorische oder pyramidale Anzeichen auftritt. Die Krankheit betrifft in erster Linie Männer im zweiten bis dritten Lebensjahrzehnt. Sie ist anfänglich progressiv, aber es ist bekannt, dass sie mehrere Jahre nach Ausbruch spontan zum Stillstand kommt, im Gegensatz zur Motoneuron-Krankheit, mit der sie häufig verwechselt wird. Die Hirayama-Krankheit führt zu fokalen, ischämischen Veränderungen in den Zellen des Vorderhorns des unteren zervikalen Rückenmarks, die in eine Amyotrophie übergeht, die in der Regel einseitig ist, aber auch beidseitig auftreten kann.

Die meisten neurologischen Krankheiten sind durch spezifische Muster in den Finger-Bio-Grammen zu erkennen, die dem Typ 4 zugeordnet sind. Daraus resultieren ein hohes Stressniveau (das diese Person charakterisiert) und ein „Schmetterlings“-Energiediagramm-Muster. Interessanterweise sind die Chakren, mit Ausnahme der beiden oberen, perfekt ausgeglichen.

RJ Anant SS

54 Jahre. Bluthochdruck seit 12 Jahren. Zweimalige Angioplastie: 2002 und 2006. Linksseitige Hemiparese im Juli 2014, grenzwertige Hyperglykämie. MOSSMRI - zerebrale Atrophie der kleinen Gefäße, chronische ischämische Veränderungen in der periventrikulären und tiefen Substanz beider Hirnhemisphären, mehrfache Infarkte in einer Hirnhälfte, in der tiefen weissen Substanz des Frontallappens und in der radialen Corona. Zwei ischämische Herde im linken zerebralen Mittelhirn und im linken Kleinhirn, chronische lakunäre Infarkte in der radialen Corona, Centrum semiovale, chronische ischämische Veränderungen in der weissen Substanz der periventrikulären, radialen Corona. An den

linken Fingern sind ausgeprägte Leuchtmuster im Bio-Gramm vorhanden. Starkes Ungleichgewicht auf dem Energie-Diagramm, geringe Energiereserve. Vier Chakren nach rechts verschoben – starke Konzentration auf die eigenen Erfahrungen. Die Prognose lässt wenig Hoffnung auf Besserung zu.

RJ Anita SP

36 Jahre alt. Leukorrhoe seit 1,5 Jahren. Entzündliche Beckenerkrankung? Schmerzen im unteren Rückenbereich, Anämie. Leukorrhoe ist ein dicker, weißlicher oder gelblicher Ausfluss aus der Vagina. Es gibt viele Ursachen für Leukorrhoe, in der Regel ein Östrogen-Ungleichgewicht und eine Scheideninfektion. Die Behandlung ist aufwändig. Die Bio-Gramme aller Finger zeigen starkes inneres Rauschen bzw. innere Lumineszenz. Ausgeprägte Musterverdichtungen am linken Ringfinger im Urogenitalbereich. Die Chakren sind nicht in Balance.

RJ Aruna SS

54 Jahre alt. Epilepsie seit 30 Jahren, wiederkehrende tonisch-klonische Anfälle, die leicht ausgeprägt sind. Nach Medikamenteneinnahme gingen die häufigen Anfälle zurück, geblieben sind leichte Anfälle. Bio-Gramme der Finger mit starkem innerem Rauschen. Energie-Diagramm im gelben Bereich. Die Chakren 1, 2 und 6 sind stark verschoben.

RJ Deepa RS

19 Jahre alt. Anämie, Appetitlosigkeit; häufige Bauchschmerzen mit Durchfall; Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen; reizbar, verliert sehr schnell die Beherrschung. Bio-Gramme der Finger mit starkem innerem Rauschen. Ausgeprägte Leuchtmuster in den entsprechenden Zonen. Energie-Diagramm vom Typ „Schmetterling“, Sympathikus-Dominanz im Programm Gleichgewicht. Nach rechts verschobene Chakren – konzentriert sich auf eigene Erfahrungen. Hohe Wahrscheinlichkeit einer neurologischen Erkrankung des Gehirns. Achtung: Diese Bio-Gramme wurden mit einigen Fehlern aufgenommen, so dass das Flächenbereich-Diagramm keinen Sinn ergibt. Es ist wichtig, bei den Scans auf die Qualität der Bilderaufnahmen zu achten!

RJ JaP N

22 Jahre alt. Migräne seit 5-6 Jahren, anhaltende, dumpfe Stau-Kopfschmerzen, die fast eineinhalb Tage dauern, jeder Anfall wird von verquollenen und tränenden Augen begleitet. Teils hämmernde Kopfschmerzen, wie Schläge. Während der Menstruation oft Rückenschmerzen und Kurzatmigkeit. Nach zwei Monaten komplexer Therapie sind die Schmerzen deutlich zurückgegangen. Migräne mit neurologischer Ursache ist ein häufiges Symptom bei Frauen. Sie geht in der Regel mit dem Alter zurück. Die Bio-Gramme mit Rissen bei einigen Fingern gehören zum Typ 4. Fehlende Luminiszenz im Kopfbereich der Daumen. Energie-Diagramm-Punkte sind in der orangenen, geschwächten Zone. Starkes Ungleichgewicht im Diagramm. Die Chakra-Dysbalance zeigt Schwierigkeiten mit Aussenstehenden zu kommunizieren.

RJ Jeet KP Kind

Sieben Jahre alt. Muskeldystrophie; zwei Onkel starben im Alter von 14 und 16 Jahren aus demselben klinischen Grund. Wegen Krämpfen und Steifheit der Wadenmuskeln, Schwierigkeiten beim Aufstehen aus dem Sitzen. Anämie: Die Bio-Gramme haben spezifische Muster vom Typ 4, die natürlich alle Parameter beeinflussen.

RJ Rohan MC Kind

Sechs Jahre alt. Es handelt sich um ein geistig zurückgebliebenes Kind mit einer Entwicklungsstörung – geistig und körperlich. Das Kind mit niedrigem Geburtsgewicht (1,5 kg) musste in den ersten drei Monaten seines Lebens im Inkubator gepflegt werden. Seine Mutter sagt, dass er einen schlechten Apgar-Wert hatte; im Alter von einem Jahr begannen atonische generalisierte Anfälle, für einige Minuten, bei denen er das Bewusstsein verlor. Er erhielt ein krampflösendes Medikament, das die Mutter jedoch nach zwei Wochen absetzte. Danach gab es keine weiteren Anfälle mehr. MRT und EEG des Gehirns waren (zu diesem Zeitpunkt) normal. In den letzten 14 Monaten wurde er homöopathisch behandelt und zeigte gute Fortschritte beim Aussprechen von Wörtern, beim Gehen einiger Schritte ohne Unterstützung, beim Spielen und bei der Kontaktaufnahme. Es wurde bei ihm eine allgemeine Entwicklungsstörung diagnostiziert, körperlich und geistig. Er hatte eine Mikrozephalie, einen frontal-parietalen Wulst, Plattfüsse und Hypotonie. Die Bio-Gramme der Finger sind charakteristisch für die Typ 4-Gruppe.

RJ Sakshi SP Kind

Acht Jahre alt. Fall von Zerebralparese, schwere Entwicklungsverzögerung, Unfähigkeit zu stehen/laufen, sprechen – ausser ein paar Worte. Hirnscans (konventionell und mit Kontrastmitteln): bilaterale symmetrische Hypodensität in der subkortikalen und tiefen weissen Substanz der Grosshirnhemisphären mit zystischen Bereichen in der parieto-okzipitalen Region auf beiden Seiten. Auch hier gehören die Bio-Gramme zur Typ 4-Gruppe

RJ Shobha C

24 Jahre alt. Epilepsieanfälle beginnen am rechten Bein und breiten sich dann auf den ganzen Körper aus. Die erste Fingerbildserie gehört zur Gruppe der Typ 4-Bio-Gramme.

RJ Sunny r K

26 Jahre alt. Die Finger-Bio-Gramme sind auch hier dem Typ 4 zuzuordnen.

RJ Surekha AM

32 Jahre alt. Kopfverletzung nach Sturz von einem fahrenden Roller im Jahr zuvor. Jetzt starke Kopfschmerzen, gefolgt von Schwäche in den Extremitäten, als ob kein Leben in ihnen wäre. Anamnese einer Kortikalisvenenthrombose am 4. September als Folge einer neurologischen Erkrankung traumatischen Ursprungs. Jeder Schlag auf den Kopf kann zu einer neurologischen Erkrankung führen! Seien Sie vorsichtig! Die Finger-Bio-Gramme sind dem Typ 4 zuzuordnen mit vielen Unregelmässigkeiten und Unterbrüchen. Schmetterlingstyp-Diagramme. Die Energiereserve ist gering. Damit wird die Patientin leben müssen!

RJ Varsha B

27 Jahre. Beidseitige Migräne, immer wiederkehrend seit 10-11 Jahren. Lymphadenopathie, zervikal, bilaterale Migräne mit Waldeyer-Ring, pränasal bilateral. Seit drei Jahren wiederkehrende Zystenbildung im rechten Halsbereich – dreimal musste Eiter abgesaugt werden. Die Finger-Bio-Gramme gehören zu Typ 4.

Statistische Analyse von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen

Die Daten wurden von Dr. Rajeev Peshawaria in Indien gesammelt. Die Daten von 44 ADHS-Patienten wurden mit dem Programm Bio-Well analysiert und die Bio-Gramm-Parameter berechnet. Alter 14 +/- 5, 40 Jungen und 27 Mädchen. Die Parameter wurden mit den Testungen einer Gruppe von 44 relativ gesunden Kindern verglichen.

Ein statistischer Unterschied zwischen der ADHS-Gruppe und der gesunden Gruppe wurde bei folgenden Parametern festgestellt:

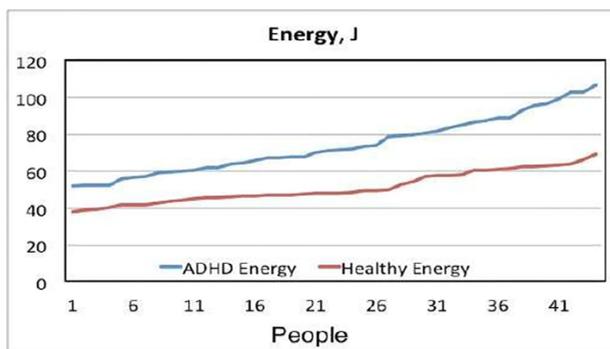
Energie ($p < 0,001$)

Stresskoeffizient ($p < 0,04$)

Koeffizient des inneren Rauschens ($p < 0,001$)

Entropie ($p < 0,001$)

Die Daten zeigen, dass bei ADHS-Patienten der **Energieparameter** sowohl für das gesamte Bild als auch für einzelne Organe und Körpersysteme höher ist als bei gesunden Menschen. Dasselbe gilt für das innere Rauschen. Der **Entropiekoeffizient** war bei der ADHS-Gruppe niedriger als bei der Gruppe der Gesunden. Dies kann als Hinweis auf eine geringere psychische Aktivität gedeutet werden, die mit einer geringeren Leitung von Nervenprozessen bei den ADHS-Patienten zusammenhängt. Das äußert sich in Kommunikationsschwierigkeiten, Verzögerung bei der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen und zu schnellen oder verlangsamten psycho-motorischen Reaktionen.



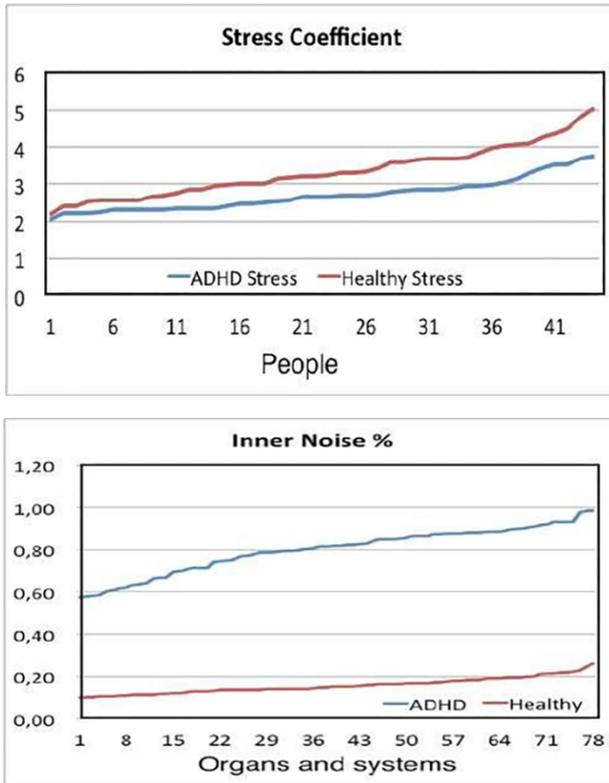


Abb. 102: Bio-Well-Parameter für ADHS und gesunde Kinder

Seit 2022 forscht das St. Petersburger Forschungsinstitut für Körperkultur an dem Thema: „Entwicklung und Erprobung von Methoden zur Bewertung und Überwachung des psychophysiologischen Zustands von Menschen mit geistigen Behinderungen unter Verwendung innovativer Technologien“ unter der Leitung der Kandidatur für den Lehrstuhl der psychologischen Wissenschaften, Korotkova A.K.

Bei den russischen Meisterschaften im Sport von Menschen mit geistiger Behinderung (PID, Disziplin Leichtathletik) wurde der psychophysiologische Zustand der Athleten mit dem Bio-Well-GDV-Gerät getestet. 43 Athleten nahmen an der Studie teil. Ein Vergleich der einzelnen Messdaten mit einer Gruppe aus Indien ist in den Abbildungen dargestellt, aus denen hervorgeht, dass die russischen Trends bei den einzelnen Parametern denen in Indien entgegengesetzt

sind. Wir wissen nicht, ob dies auf die Besonderheiten bestimmter Kindergruppen oder auf klimageografische Faktoren zurückzuführen ist, aber es zeigt, dass weitere Untersuchungen notwendig sind.

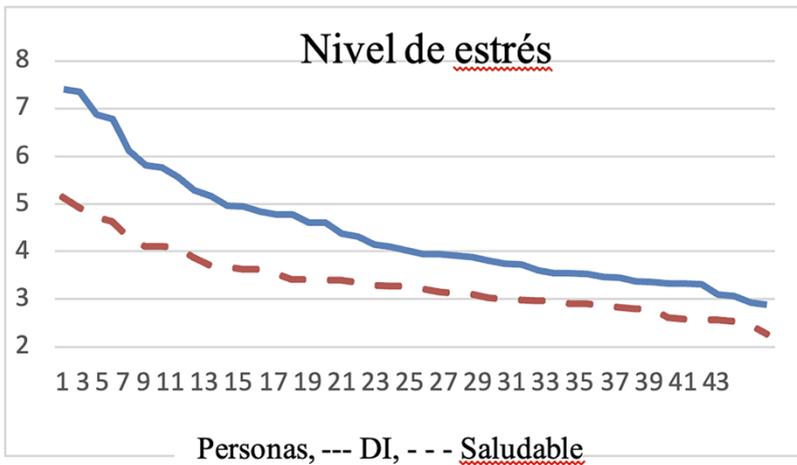
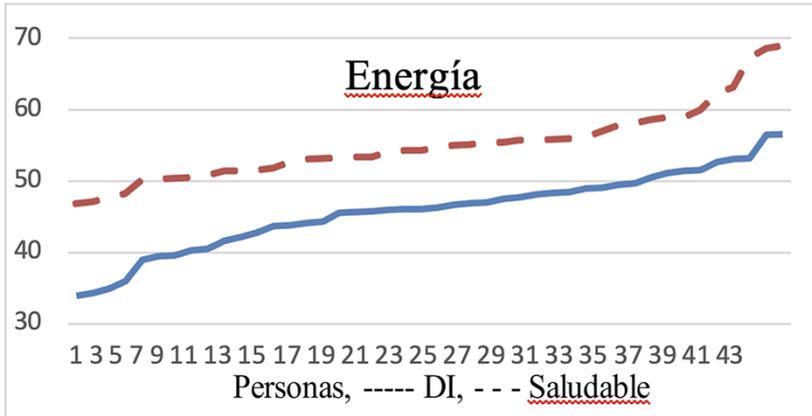


Abb. 103: Vergleich der Bio-Well-Parameter für PID- und gesunde Gruppen

Onkologie

In unseren Seminaren kommt regelmässig die Frage nach Krebsfällen auf. Oft zeigt die Bio-Well-Analyse keine spezifischen Marker, die Bilder können sogar völlig normal aussehen, obwohl die Diagnose Krebs medizinisch bestätigt ist.

Wir haben umfangreiche Erfahrungen in der Analyse von Krebspatienten mit Hilfe des GDV/Bio-Well-Geräts gesammelt.

Seit Ende der 90er Jahre wurde am Onkologischen Institut von Georgien in Tiflis unter der Leitung von Professor Eliso Gedevanishvili geforscht. Eine Reihe von Artikeln wurde daraufhin veröffentlicht, Doktorarbeiten abgeschlossen und die GDV-Methode wird jetzt dort in der täglichen Praxis routinemässig eingesetzt. Untersucht wurden Brust-, Dickdarm-, Magen- und Lungenkrebs, wobei in allen Fällen statistisch signifikante Unterschiede zwischen den Krebspatienten und der gesunden Bevölkerung festgestellt wurden. Die Ergebnisse der GDV-Bewertung zur Überwachung des Funktionszustands des Organismus stimmten in 80-96 % der Fälle mit den Daten der klinischen Labor- und Instrumentaluntersuchungen überein.

Am St. Petersburger Forschungszentrum für Radiologie und chirurgische Technologien führte Professor Gennady Zharinov eine Reihe von GDV-Studien an Patienten mit Prostatakrebs durch. Es hat sich gezeigt, dass es möglich ist, den Zustand des Patienten zu verfolgen und das Risiko von Komplikationen im Krebsprozess zu erkennen. In den letzten Jahren wurden an der nach NI Pirogov benannten Russischen Nationalen Medizinischen Forschungsuniversität in Moskau unter Leitung der beratenden Professorin Ekaterina Yakovleva umfangreiche Forschungen durchgeführt [Veröffentlicht in „The Open Biomedical Engineering“ Journal, 2016, 10, 72-80; „Journal of Alternative Complementary Medicine“ 2015, 21(11), 720- 724].

Insgesamt wurden 137 Personen, darunter 49 Männer und 88 Frauen im Alter zwischen 45 und 86 Jahren, untersucht. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Koloskopie und der histologischen Befunde wurden alle Probanden in zwei Gruppen eingeteilt: eine Kontrollgruppe von 55 Personen (43,3 ± 2,2 Jahre), 9 Männer und 46 Frauen, und Patienten mit (gut- oder bösartigen) Tumoren des

Dickdarms, 82 Personen ($64,2 \pm 1,3$ Jahre), 40 Männer und 42 Frauen. Anschliessend wurden alle Probanden in kleinere Gruppen eingeteilt: Morphologie (hyperplastische Polypen - 23 Personen, Adenome - 41 Personen, Krebs - 13 Personen); Grösse (winzig 1-5 mm - 21 Personen, klein 5-10 mm - 34 Personen, mittelgross 10-25 mm - 5 Personen); Anzahl der Tumore (einfach - 33 Personen, mehrfach - 30 Personen); Lokalisation (rechte Hälfte des Dickdarms - 21 Personen, linke Hälfte - 34 Personen, beide Seiten - 9 Personen).

Es wurden die Unterschiede zwischen der Kontrollgruppe und allen Patienten mit Dickdarmneoplasmen berechnet. Statistisch signifikante Unterschiede ($p < 0,05$) wiesen 76 von 216 bestimmte Anzeichen auf, von denen 21 ein sehr hohes Signifikanzniveau hatten ($p < 0,001$).

Die differenzierenden Parameter sind der Radius des eingetragenen Kreises, der normalisierte Flächenbereich, der Prozentsatz des internen Rauschens und die Form, die typischerweise eine unregelmässige Aussenkontur der GDV-Bilder charakterisiert. 38 Unterschiede wurden vor allem für die Sektoren „Querkolon“ und „aufsteigendes Kolon“ festgestellt. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die Mehrzahl der untersuchten Patienten pathologische Veränderungen in diesen Teilen des Dickdarms aufwies. Tabelle 2 zeigt die gemittelten Werte der Parameter und die relative Häufigkeit ihres Auftretens zwischen allen signifikanten Parametern in den verschiedenen untersuchten Gruppen mit zunehmendem Grad der Tumorneoplasie, wobei die Parameter unterschiedliche Tendenzen in der Reihenfolge wie Kontrolle => Polypus => Krebs aufwiesen. Um die Effektivität des Einsatzes der Methode der GDV-Gasentladungsvisualisierung für die Erkennung von Dickdarmneoplasmen zu bewerten, wurden 69 der signifikantesten Parameter für die Pathogenese von Dickdarmtumoren anhand des T-Student-Kriteriums ausgewählt. Anschliessend wurde eine schrittweise Differenzialanalyse im SPSS Statistics 17.0-Paket durchgeführt, wobei Daten von Patienten mit Dickdarmneoplasmen und der Kontrollgruppe verwendet wurden.

Das Ergebnis der schrittweisen Differenzialanalyse umfasste die wichtigsten Parameter, für die Zuordnung der Patienten zu der einen oder anderen Gruppe: Das waren die Parameter, die dem absteigenden Dickdarm, der Lendenwirbelsäule, dem Kreuzbein und dem Steissbein zugeordnet sind.

Die Gleichung bestand aus sieben Variablen:

I2L - durchschnittliche Intensität des Sektors des absteigenden Dickdarms des Zeigefingers der linken Hand

2LCo - durchschnittliche Intensität des Steissbeinsektors des Zeigefingers der linken Hand

S2Lsac - Grösse in Pixeln des Kreuzbeinsektors des Zeigefingers der linken Hand

I2Lsac - durchschnittliche Intensität des Kreuzbeinsektors des Zeigefingers der linken Hand

R2RLumb - Radius des eingetragenen Kreises des Lumbalsektors des Zeigefingers der rechten Hand

S2Rsac - Grösse des Kreuzbeinsektors des Zeigefingers der rechten Hand in Pixeln

F2Rsac - Formfaktor des Kreuzbeinsektors des Zeigefingers der rechten Hand

Tabelle 1: Veränderungsmuster der Parameter in den Studiengruppen mit zunehmendem Tumorausmass

Wie aus der Klassifizierungsmatrix hervorgeht, liegt die Kreuzverifizierung bei 78,2 % und die Sensitivität bei 76,8 %. Aus diesen Daten lässt sich schliessen, dass die Unterscheidung zwischen kranken und gesunden Personen eine recht hohe Präzision für Finger-Screening-Untersuchungen (GDV) aufweist.

Parameter	Kontrolle	Polypen	Krebs
Kontrolle > Polypen > Krebs			
Normalisierte Fläche	1.41 ± 0.12	1.27 ± 0.06*	1.09 ± 0.04**
Innerer Lärm	40.90 ± 3.00	31.11 ± 2.51*	23.32 ± 2.01*
Isolinienradius	14.21 ± 0.45	11.46 ± 0.32*	10.45 ± 0.42*
Intensität	86.65 ± 0.12	78.04 ± 0.08*	75.19 ± 0.05*
Kontrolle < Polypen < Krebs			
Innerer Kreisradius	46.05 ± 1.53	54.45 ± 1.63*	59.37 ± 1.04*

Formkoeffizient	11.14 ± 0.54	$17.46 \pm 0.60^*$	$20.52 \pm 0.45^{**}$
Isolinienlänge	950 ± 27	$1025 \pm 16^*$	$1105 \pm 40^*$
Bereich	9620 ± 225	$10760 \pm 21^*$	$11427 \pm 11^*$

Ähnliche Ergebnisse wurden für verschiedene Arten von Magenpathologien erzielt. Tabelle 2 zeigt die Ergebnisse der Vergleiche nach Sektoren.

Das Stadium der Neoplasie korreliert mit einer geringeren Intensität der Lumineszenz. Je geringer die Aktivität der physiologischen Systeme ist, desto schwächer ist die biophotonische Strahlung. Der Wert des Parameters der Normalisierten Fläche, der die Homöostase widerspiegelt, nimmt ebenfalls ab. Je kleiner dieser Wert ist, desto geringer sind die körpereigenen Ressourcen für die Anpassung. Mit fortschreitendem Stadium der Neoplasie nimmt die Entropie zu, was das steigende Ungleichgewicht der Regulierung anzeigt. Es kann also angenommen werden, dass die unterschiedenen GDV-Parameter dynamische Regulationsmechanismen der physiologischen Systeme des Körpers darstellen.

Tabelle 2: Die GDV-Sektoren-Auswertungen unterscheiden sich statistisch zwischen einer Kontrollgruppe und Patienten mit Magenpathologie ($p < 0,05$)

Gruppen	Sektoren
Kontrolle vs. alle Patienten Leber	Pankreas, ganzer Finger 3 und 4
Kontrolle vs. chronische Gastritis	Gallenblase, Bauchspeicheldrüse
Kontrolle vs. alle Krebs- arten	Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, ganzer Finger 3 und 4
Chronische Gastritis vs. Krebs	Leber, Gallenblase, ganzer Finger 3 und 4

Gleichzeitig müssen wir darauf hinweisen, dass diese hohen Werte der Radiuskennzahlen nicht nur für Krebs, sondern auch für andere Gesundheitsprobleme spezifisch sein können. Weitere Untersuchungen werden zeigen, ob es möglich

ist, Krebs auf der Grundlage dieser GDV-Parameter noch verlässlicher zu unterscheiden.

Die Treffsicherheit verschiedener nicht-invasiver Diagnosemethoden zum Nachweis von Dickdarmpolypen liegt zwischen 30 und 95 %. Allerdings übersehen diese Methoden die kleinen, nicht blutenden Polypen. Häufig führen sie zu falsch-positiven oder falsch-negativen Ergebnissen.

Die Koloskopie wird in einigen Ländern als Goldstandard bezeichnet. Sie ermöglicht die Untersuchung des gesamten Dickdarms und die Entfernung der entdeckten Polypen. Die Methode ist jedoch zeitaufwändig, relativ teuer, erfordert eine Vorbereitung des Darms und ist ziemlich unangenehm für die Patienten. Die virtuelle Koloskopie vermeidet die schmerzhaft Darmvorbereitung, die bei der konventionellen Koloskopie durchgeführt werden muss. Die Sensitivität dieser Methode bei der Diagnose von Polypen, die grösser als 10 mm sind, liegt bei 90 %, bei Polypen mit einer Grösse von 5-9 mm bei 80 % und bei Polypen, die nicht grösser als 5 mm sind, bei 67 %. Die Spezifität der Methode hängt von der Grösse der Tumore ab. Neben den Vorteilen hat die Methode der virtuellen Koloskopie jedoch auch erhebliche Nachteile, wie z. B. die Untersuchungskosten und die Unmöglichkeit, eine Biopsie durchzuführen, was zu einer Standardkoloskopie gehört. Mit der GDV-Technologie erreichten wir eine Sensitivität von 74 % bis 85 % und eine Spezifität von 66 % bis 77 %. Somit haben die Ergebnisse bewiesen, dass mit der GDV-Technologie Patienten mit Dickdarntumoren identifiziert werden können und dass sie zur Differenzialdiagnose von Dickdarntumoren bezüglich deren Morphologie, Grösse und Anzahl eingesetzt werden kann. Natürlich handelt es sich hierbei nur um ein vorläufiges Ergebnis, es ist noch viel Forschungsarbeit erforderlich, um eine zuverlässige Methode zur Erkennung von Dickdarntumoren mit der GDV-Technik zu entwickeln. Wir weisen nochmals darauf hin, dass die GDV-Untersuchung nicht invasiv ist, weniger als fünf Minuten dauert und dass die Ausrüstung relativ kostengünstig und leicht einsetzbar ist. Dies eröffnet gute Aussichten für weitere Forschungen zur Einführung der elektrophotonischen Bildgebungsanalyse als erste Stufe des Screening-Prozesses.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Krebsstudie mit der GDV-Technologie können wir folgende Schlüsse ziehen:

1. Die Ergebnisse bestätigen die hohe Treffsicherheit der Bio-Gramm-Sektoren-Analyse: Die signifikantesten Unterschiede wurden im Falle der Darmpathologie für die Sektoren „Quercolon“ und „aufsteigender Colon“ und zusätzlich für die Sektoren „Leber“ und „Pankreas“ identifiziert.
2. Die Identifizierung des Unterschieds zwischen Krebsfällen und nicht krebsartigen Zuständen ist nur auf der Grundlage einer komplexen Analyse verschiedener Parameter möglich, da eine einfache Überprüfung der Bio-Gramme keine Schlussfolgerungen zulässt.
3. Die Gruppe von E. Yakovleva hat mathematische Modelle entwickelt, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 80% das Vorhandensein von Darm- oder Magenkrebs erkennen. Diese Modelle verwenden alle ermittelten Optionen.
4. In 20 % der Fälle wird das Krebsgeschehen nicht erkannt, und in 20 % der Fälle sind falsche Schlussfolgerungen möglich. Dies bedeutet, dass wir selbst bei Verdacht auf einen krebsartigen Prozess weitere detaillierte Untersuchungen empfehlen müssen.
5. Die Bio-Well-Analyse kann in wenigen Minuten eine Aussage über die Wahrscheinlichkeit eines Krebsprozesses treffen, während alle anderen Untersuchungen (die genaueste ist die Koloskopie) viel Zeit in Anspruch nehmen, spezielle Vorbereitungen für einige Tage erfordern und ziemlich kostspielig sind.
6. Die Anwendung der in den komplexen Bio-Well-Programmen entwickelten Methoden erfordert eine langwierige und kostspielige Zertifizierung, die zudem, je nach Land, andere Anforderungen stellt.

Der wichtigste Punkt ist, dass die Onkologie nicht ein einziges Krankheitsgeschehen ist, sondern viele verschiedene Prozesse beinhaltet. Allen gemeinsam ist, dass die Zellen beginnen, sich unkontrolliert zu vermehren, ihr eigenes Blutssystem zu bilden und im Körper quasi eine unabhängige Einheit aufzubauen, bis der Wirt stirbt. Krebszellen kommen in jedem Körper vor, das Immunsystem spürt sie auf und zerstört sie. Ist das Immunsystem jedoch nicht in der Lage, dies zu tun, beginnt der Tumor zu wachsen.

Das Wachstum eines bösartigen Tumors beginnt durch die Vermehrung der primären Keimzellen, oft als Folge der Vermehrung einer primären Tumorzelle. Daher bleibt das Tumorwachstum für eine gewisse Zeit ein lokaler Prozess und

befindet sich in einem latenten Vorstadium. In dieser Zeit führt die chirurgische oder strahlentherapeutische Behandlung in vielen Fällen zu einer vollständigen Heilung. Erst wenn der Tumor ein gewisses Entwicklungsstadium erreicht hat und die lokalen Gewebebarrieren überwindet, dringt er in das umliegende Gewebe ein, infiltriert und zerstört es. In diesem Stadium garantiert die Entfernung des Tumors nicht immer eine Heilung, da es schwierig ist, die Grenzen des Tumors zu finden. Von dem Rest können sogar einzelne Tumorzellen wieder bösartig wachsen (Rezidiv). Wird das weitere Wachstum des Tumors nicht unterdrückt, kommt es bei vielen Patienten zu sekundären Tumorknoten in anderen Geweben und Organen, den Metastasen.

Durch die mit römischen Ziffern (0, I, II, III, IV) definierten Stadien der bösartigen Erkrankungen werden sowohl die Grösse des Tumors als auch seine Ausbreitung innerhalb des Körpers (typischerweise die Keimtiefe) oder seine Begrenzungen in Gruppen eingeteilt. Die folgende Klassifizierung von Tumoren wurde 1956 festgelegt und gilt bis auf weiteres.

Stadium 0: Dieses Stadium beschreibt Krebs in situ, was „an Ort und Stelle“ bedeutet. Krebs im Stadium 0 befindet sich immer noch an der Stelle, an der er entstanden ist, und hat sich nicht auf das umliegende Gewebe ausgebreitet. Dieses Krebsstadium ist oft gut heilbar, in der Regel durch operative Entfernung des gesamten Tumors.

Stadium I: In diesem Stadium handelt es sich in der Regel um einen kleinen Krebs oder Tumor, der noch nicht tief in das umliegende Gewebe eingewachsen ist. Er hat sich auch nicht auf die Lymphknoten oder andere Teile des Körpers ausgebreitet. Es wird oft als Krebs im Frühstadium bezeichnet.

Stadien II und III: Diese Stadien weisen auf grössere Krebsarten oder Tumore hin, die tiefer in das umliegende Gewebe eingewachsen sind. Diese können auch auf Lymphknoten gestreut haben, aber nicht auf andere Körperteile.

Stadium IV: Dieses Stadium bedeutet, dass der Krebs bereits auf andere Organe oder Körperteile übergreift. Es kann auch als fortgeschrittener oder metastasierender Krebs bezeichnet werden.

In dieser allgemeinen Klassifizierung werden Tumore in Stadien eingeteilt. Für bestimmte Organe (Augen, Zunge, Kehlkopf, Bronchien usw.) kann die Grösse des Tumors und die Ausbreitung anders definiert werden.

Die Vielfalt der Ausbreitung und des Wachstums von bösartigen Tumoren lässt sich nur schwer exakt in diese vier Stadien einordnen. Um einen individuellen Behandlungsplan zu entwickeln, ist eine genauere Definition des Tumorgeschehens erforderlich. Hierfür wurden weitere Untergruppen definiert: IIa, IIb, IIIa, IIIb usw. Die Buchstaben des Alphabets bezeichnen das Fehlen („a“) oder das Vorhandensein („b“) von regionalen und Fernmetastasen.

Ein internationales Klassifizierungssystem mit drei Buchstaben (TNM) ist ebenfalls weit verbreitet.

Der Buchstabe „T“ plus eine Zahl (0 bis 4) beschreibt die Grösse und Lage des Tumors, einschliesslich des Ausmasses, in dem der Tumor in benachbarte Gewebe eingewachsen ist.

Der Buchstabe „N“ plus eine Zahl (0 bis 3) beschreibt, ob Krebs in den Lymphknoten gefunden wurde. Er kann auch angeben, wie viele der Lymphknoten Krebs enthalten.

Der Buchstabe „M“ gibt an, ob der Krebs in andere Teile des Körpers metastasiert oder gestreut hat. Zum Beispiel: T1N0M0 entspricht dem Stadium I; T2N1M0 dem Stadium II; T3N2M0 dem Stadium III; und T4N2M0 oder T1N0M1 dem Stadium IV.

Natürlich ist der Gesundheitszustand der Patienten in jedem Stadium sehr unterschiedlich.

In den letzten Lebensmonaten von Krebspatienten ist oft eine Zunahme der Energie zu beobachten, die Menschen fühlen sich viel besser, ihre Stimmung hebt sich. In diesem Zustand können die Bio-Gramme fast perfekt aussehen, aber nach kurzer Zeit sterben die Menschen. Offenbar ist dies der letzte Versuch des Körpers, alle Kräfte zu sammeln und zu versuchen, das Problem zu bewältigen. Möglicherweise hilft es manchmal tatsächlich ...

Seit Jahrzehnten suchen Wissenschaftler nach der Ursache von Krebs, und am Ende sind sich alle einig, dass es keine einzelne Ursache gibt. Es wurden viele krebserregende Faktoren gefunden, die das Auftreten und die Entwicklung von

Tumoren begünstigen, und dazu gehören alle gefährlichen Umweltfaktoren, die wir bereits erwähnt haben. Das Krebsgeschehen ist eine Reaktion des gesamten Organismus, und der Tumor tritt an der am meisten gefährdeten Stelle des Körpers auf. Bei Rauchern und Bergleuten kann es die Lunge sein, bei Frauen die Brust oder die Beckenorgane, bei Übergewichtigen der Magen und der Darm.

Daher lehnen wir jegliche Aussagen über Krebs auf der Grundlage von Biogrammen entschieden ab. Das Bild kann von vielen Faktoren abhängen, die schwer zu beurteilen sind: Krebsstadium, angewandte Behandlungen, das Energieniveau des Menschen und so weiter. Bei der Analyse von Krebspatienten besteht die Hauptaufgabe darin, die Person zu ermutigen, zusätzliche Methoden zur Unterstützung zu nutzen, indem sie die richtigen Nahrungsmittel, Mineralien und Nahrungsergänzungsmittel wählt.

Wir kennen viele Fälle, in denen es Menschen durch Meditation, Bewegung und spezielle Ernährung gelungen ist, den Krebsprozess zu stoppen, und wir raten den Patienten immer, weitere unterstützende Methoden auszuprobieren. Aber auch das ist keine Garantie für positive Ergebnisse. Wir kennen Fälle, in denen Menschen alle möglichen Mittel eingesetzt haben, einschliesslich der Unterstützung durch die besten Heiler – das hat den Entwicklungsprozess zwar verzögert, aber am Ende mussten sie auf die Standardbehandlung zurückgreifen.

Unbestritten ist die negative Auswirkung von Stress beim Auftreten und der Entwicklung von Krebs. Dauerstress schwächt, wie bereits erwähnt, alle Schutzsysteme des Körpers, und akuter Stress kann ein Auslöser für die Entwicklung von Krebszellen sein. Die Erste Hilfe für Krebspatienten ist der Abbau von Stress und professionelle Beratung bei inneren Konflikten. Wie wir im folgenden Beispiel sehen werden, kann in manchen Fällen sogar eine Regressionstherapie (Rückkehr in frühere Leben) eine entscheidende Rolle im Behandlungsprozess spielen.

Die moderne Medizin hat bei der Behandlung vieler Krebsarten mit Hilfe von Chirurgie, Radio- und Chemotherapie sowie speziellen Medikamenten erhebliche Fortschritte erzielt. In den frühen Stadien einiger Krebsarten ist eine fast vollständige Heilung möglich, und die Betroffenen können lange Zeit ein normales Leben führen, aber natürlich bleiben manchmal mehr Fragen offen als es Antworten gibt.

Die Aufgabe des Bio-Well-Experten besteht darin, den Patienten während und nach einer Standardbehandlung mit zusätzlicher Beratung zu unterstützen – Ernährung und Wasser sind dabei die wichtigsten Faktoren. Dies ist nicht die Aufgabe des Onkologen.

YA KUT

Geschlecht W, Alter 85

Diagnose: Bösartiger Tumor im Colon ascendens, Polypen im Colon sigmoideum. Chronische Pyelonephritis rechts, chronische Zystitis, Zyste in der linken Niere und unspezifische chronische Gastritis. Bluthochdruck Stufe 2, hohes Risiko. 3,22 Stress, Angst. Energie 60,4 normal. Die Energiereserve ist mit 76% optimal, mit auffälligen Mustern im Bereich des Colon sigmoideum und der Brustdrüsen. 14 organische Ungleichgewichte. Finger: viele zystenartige Muster an den Fingerscans, besonders in der Nierenzone, und sehr aggressiv auf 2L. Am kleinen Finger gibt es ein hohes Mass an innerem Rauschen (Lichtstreuung). Fazit: Gesundheitsprobleme seit vielen Jahren, beurteilt nach dem Prinzip der vier Säulen der Gesundheit und mit der hohen Energiereserve ist die Prognose günstig. In vielen Krebsfällen können wir die primären Probleme und den Grad der tiefsitzenden Angst erkennen, die zur Entwicklung des Krebsprozesses geführt haben, und wie bereits erwähnt, wird die Energie oft vor dem Tod nochmals erhöht sein, siehe das folgende Beispiel:

KREBS FALL VON ANA OLIVA

Geschlecht W, Alter: 72 Jahre. Diagnose: Leukämie, zwei Tage nach der Analyse an einem Schlaganfall gestorben. Stress 3,9 Ängstlichkeit. Energie 53,5 normal. Die Energiereserve ist 46% normal, mit Emissionen in Gefässbereichen, Brustdrüsen und der Leber. 12 Organ-Ungleichgewichte. Bio-Gramme Typ 4.

Krebs C

Ähnliche Situation. Die Frau ist einen Monat nach dieser Analyse gestorben.

PROSTAT V

Geschlecht M, Alter 62. Prostatakrebs wurde vor einem Jahr diagnostiziert, palliative Behandlung. Stress 2,7 normal. Energie 46,9 normal. Die Energiereserve

von 17% ist sehr niedrig, mit mehreren unregelmässigen Mustern in den Fingerscans. Bio-Gramme: In der Prostata-Onkologie sind oft Defekte an den Fingern 2R und 2L zu erkennen. Der Schweregrad der Defekte weist auf das Stadium der Erkrankung hin.

Das Gefahrenpotential der elektromagnetischen Strahlung (Elektrosmog) und was man dagegen tun kann

Christian Bordes

EINFÜHRUNG

Wie wir Bio-Well-Anwender wissen, ist die Messung der Lebensenergie eines Menschen eine der sensitivsten Prozesse, die es bis dato gibt. Es ist daher unerlässlich, alles zu tun, um störende Einflüsse auf unsere Messungen zu minimieren. Einmal ist es wichtig, eine stabile und nicht überhöhte Luftfeuchtigkeit aufrechtzuerhalten und barometrische Veränderungen zu berücksichtigen, wenn es eine signifikante Veränderung des Standortes zwischen zwei Messungen gibt. Ein anderer, wesentlicher Faktor ist der elektromagnetische Einfluss der Umgebung, in der die Bio-Well-Messung durchgeführt wird.

Mit über 40 Jahren klinischer Erfahrung und 25 Jahren Forschung auf dem Gebiet des Elektromagnetismus muss ich sagen, dass Bio-Well eine hoch interessante Technologie für die Untersuchung dieses Bereichs ist. In der Tat können wir den Menschen mit einer Art hochempfindlicher Antenne vergleichen, die viele Signale aus der Umgebung aufnimmt. In der heutigen, immer stärker vernetzten Welt halten wir es für unerlässlich, den Bio-Well-Anwendern einige Grundregeln in Erinnerung zu rufen. Nur auf diese Weise werden sich die erstellten Bio-Gramme für eine genaue und aussagekräftige Analyse zum Zustand des Patienten eignen. Zu diesem Zweck werden wir einige grundlegende Konzepte im Zusammenhang mit den am häufigsten verwendeten modernen Technologien erläutern, damit dem Leser bewusst wird, wie stark sich all diese kumulativen Effekte auf die Person auswirken können, mit der wir Messungen vornehmen.

ALLE WELLEN, DIE UNS UMGEBEN: ...

WLAN

Die 802.11-Technologie wurde 1999 entwickelt und 2019 in WLAN oder WiFi umbenannt. Kein Ethernet- oder USB-Kabel ist mehr nötig, um ständig mit dem Internet verbunden zu sein, ob zu Hause oder am Arbeitsplatz. Das Problem mit WLAN ist, dass es ständig pulsiert, auch wenn kein Gerät damit verbunden ist. Ausserdem sendet es Mikrowellen aus, die mit 10 Hz in extremer Niederfrequenz (ELF) gepulst sind und je nach Geschwindigkeit und Umgebung bis zu mehreren Metern vom Sender (Box, Smartphone usw.) übertragen werden. Diese Wellen unterscheiden sich von den Hertzschen Radio- und Fernsehwellen. Die Frequenz von WLAN ist die gleiche wie die eines Mikrowellenofens, 2,45 GHz (die Frequenz, bei der Wassermoleküle schwingen). Würden Sie Ihren Kopf in einen Mikrowellenherd stecken wollen?

Vielleicht haben Sie die Geschichte von Bethany Rosser gehört, einer jungen Britin, die beim Kochen von Eiern in einem Mikrowellenofen fast ihr Auge verloren hätte. 10 Hz, die vom WLAN ausgestrahlt werden, stören den Rhythmus unseres Gehirns. Es gibt eine Reihe kostenloser Anwendungen, mit denen Sie die WLAN-Netze in Ihrer Umgebung analysieren können, wie z. B. „Wifi Analyser“ für Android. Wenn Sie sich dafür entscheiden, zu Hause oder im Büro kein WLAN zu benutzen, können Sie trotzdem vom WLAN Ihrer Nachbarn beeinflusst werden. WLAN ist zwar unsichtbar, aber es ist überall vorhanden. Es durchdringt unseren Körper. Menschen, die empfindlich auf die Wellen reagieren, verspüren Unbehagen, Schmerzen und Kopfschmerzen. Wenn Sie eine drahtlose Verbindung brauchen, schalten Sie das WLAN nur dann ein, wenn Sie es wirklich brauchen. So können Sie die Auswirkungen auf Ihren Körper, den Ihrer Angehörigen, Ihrer Nachbarn, Ihrer Tiere und Pflanzen verringern. Es ist zu beachten, dass der Patient die Aktivierung des WLAN während der Bio-Well-Messung spürt und das Bild je nach Empfindlichkeit der Person möglicherweise verändert wird.

DECT / Schnurlose Telefone (häufig im Büro verwendet)

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist das schnurlose Telefon, das Sie vielleicht in Ihrem Büro haben. Es heisst so, weil DECT die europäische Norm für digitale drahtlose Kommunikationssysteme ist. Dieses Telefon ist sicherlich sehr praktisch für den Benutzer, aber die Strahlung, die es in der Wohnung verursacht, ist 3 bis 4 Mal höher als die, die von Mobilfunkantennen im Freien ausgeht. Es arbeitet mit hohen Frequenzen von 1,88 bis 1,9 GHz. Die Reichweite beträgt etwa 200 Meter. Es funktioniert wie die WLAN-Technologie. DECT ist eine der Hauptquellen für Hochfrequenzstörfelder. Die Symptome, die es bei empfindlichen Menschen hervorruft, sind Kopfschmerzen, Müdigkeit, Herzklopfen sowie Konzentrations- und Schlafprobleme. Im Oktober 2010 haben Dr. Magda Havas und Kollegen in einer Doppelblindstudie nachgewiesen, die in der *European Journal of Oncology Library* veröffentlicht wurde, dass die Strahlung einer DECT-Basisstation das Herz beeinträchtigt. Manche Menschen reagieren empfindlicher auf Mikrowellenstrahlung und haben einen unregelmässigen oder schnellen Herzschlag, wenn sie mit ihr in Berührung kommen. Professor Lennart Hardell, Krebspezialist am Universitätskrankenhaus von Örebro in Schweden, sagt, dass DECT genauso gefährlich ist wie ein Mobiltelefon: „Obwohl die Menschen ein DECT-Telefon wie ein normales Festnetztelefon behandeln, sendet seine Basisstation Strahlung aus, die die gleichen Gesundheitsrisiken birgt wie ein Mobiltelefon.“ Dr. Andrew Goldsworthy, Biologieprofessor am Imperial College London, erklärt: „Wenn Sie ein DECT-Telefon zu Hause haben, ist die Wirkung doppelt so stark wie bei einem Mobiltelefon, denn die Basisstation ist rund um die Uhr in Betrieb und sendet Strahlung aus, und jedes Mal, wenn Sie den Hörer abnehmen, sendet es noch zusätzliche Strahlung in Ihr Gehirn.“

Wir raten daher zu äusserster Vorsicht, wenn Sie den Hörer über längere Zeit am Ohr halten. Auf jeden Fall ist es ratsam, den Lautsprecher während eines Gesprächs zu benutzen. Wir haben persönlich Labortests mit unterschiedlichen Instrumenten durchgeführt, unter anderem mit dem Bio-Well-Gerät. Während eines Gesprächs mit einem GSM- oder DECT-Mobiltelefon haben wir beobachtet, dass die Energie des Körpers bei empfindlichen Personen innerhalb weniger Minuten stark negativ beeinflusst werden kann. Bio-Well-Anwender können

dies mit dem Ein-Finger-Programm durch Scannen des linken Ringfingers leicht überprüfen.

Bluetooth

Bluetooth wurde 1994 von Jaap Haarsten entwickelt. Die schwedische Firma Ericsson hat ihm den Auftrag erteilt, eine Radiofunk-Technologie zu finden, die sie von andern Mitbewerbern unterscheidet. Ein bekannter Wikingerkönig aus dem 10. Jahrhundert, Harald I. von Dänemark, dem es gelang, Norwegen und Dänemark zu erobern und zu vereinen und der als „Harald, der Blauzahn“ bekannt wurde, gab dieser Technologie seinen Namen. Bluetooth ist eine Technologie, die im Bereich von 2,45 GHz arbeitet. Um das Risiko von Interferenzen mit anderen Technologien wie WLAN zu vermeiden, wechselt das System alle zwei Sekunden die Frequenzen. Aus diesem Grund sucht Bluetooth ständig nach Geräten, die mit ihm kommunizieren wollen. Im Jahr 2010 wurde die Bluetooth LE-Technologie, auch bekannt als BLE, Bluetooth Low Energy oder Bluetooth Smart, die stromsparende Variante des Standard-Bluetooth eingeführt. Mit BLE hält der Akku des Geräts länger.

Das 5G-Mobilfunknetz

Die 5G-Technologie (Mobiltelefon + schnelle Sprach- und Datenübertragung) hat ein Frequenzband zwischen 3,5 und 100 GHz. Die moderne Militärtechnologie der US-Armee arbeitet im Frequenzbereich von 95 GHz. Nach 3G kam 4G, das wir alle kennen, und jetzt wird in einigen Städten mit 5G experimentiert, bis es landesweit eingesetzt werden kann. Andere Länder tun dasselbe, trotz des starken Widerstands in der Bevölkerung, wie in der Schweiz, wo sich Verbände von Ärzten, Ingenieuren und Forschern gegen diese neueste Spitzentechnologie zusammengeschlossen haben. Der Bundesstaat Florida hat ein Gesetz verabschiedet, das es Mobilfunkbetreibern erlaubt, überall ohne Genehmigung 5G-Antennen zu installieren, mit Ausnahme von Palm Beach, der Heimat von Milliardär Bill Gates und Donald Trump. Bill Gates, der sich sehr für neue Technologien interessiert, gab in einem Interview mit dem SPIEGEL bekannt, dass er seinen drei Kindern verboten hat, vor dem Alter von 14 Jahren ein Mobiltelefon zu benutzen. Er warnte sie auch davor, bis spät abends am Computer zu sitzen. Dasselbe gilt für die Essenszeiten: keine Handys am Tisch. Der Artikel auf France TV info47 zeigt deutlich, dass auch andere Chefs aus dem Silicon

Valley die Nutzung neuer Technologien durch ihre Kinder einschränken, weil sie wissen, dass dies ihre Entwicklung beeinflussen könnte. 2010 gestand Steve Jobs in einem Interview mit der New York Times: „Zuhause schränken wir die Nutzung technologischer Spielereien ein.“

Power Line Communication (PLC), verwendet in Smart-Metern (z.B. Linky) und anderen Geräten

Dieses hauseigene elektrische Netzwerk wird als ein Computernetzwerk eingesetzt, ohne neue Kabelleitungen in die Wände zu verlegen. Es verwandelt das Stromnetz im Haus in ein Computernetzwerk. Es genügt, einen Powerline-Stecker in eine Steckdose zu stecken und ihn über ein Ethernet-Kabel mit der Box zu verbinden. Das Problem mit PLC ist, dass es ein Hochfrequenzsignal zwischen 3 und 30 MHz sendet, das das 50-60-Hz-Stromnetz des Hauses überlagert. Dies führt zu Störungen und Belastungen der Umwelt durch hochfrequente Spannungsspitzen (HFVT). Dieser Unterschied erzeugt einen Strahlungseffekt, der sich über alle in den Wänden des Hauses verlegten elektrischen Leitungen ausbreitet. Zur Information: In einem Haus oder einer Wohnung mit 100 Quadratmetern Grundfläche sind etwa 600 Meter Elektrokabel, teils mit Ummantelung, in den Wänden verlegt. Dadurch entsteht eine elektromagnetische Schleife, ein Induktionskreis, dem die Menschen Tag und Nacht ausgesetzt sind.

PLC ist nicht der einzige Verursacher dieser Störquelle, sondern auch die vielen elektrischen Haushaltsgeräte tragen dazu bei (z.B. Dimmer, intelligente Zähler (z. B. Linky), Kompaktleuchtstofflampen, Plasmafernseher, Computer, Fotokopierer, Wechselrichter für Fotovoltaikanlagen etc.). Die Kabel der Stromnetze sind selten abgeschirmt. Wir zahlen dafür langfristig mit unserer Gesundheit.

WO ELEKTROMAGNETISCHE WELLEN UNSEREN KÖRPER AM MEISTEN BEEINTRÄCHTIGEN

Die Blut-Hirn-Schranke (BHS)

Professor Pierre Aubineau, ein führender Forscher auf dem Gebiet der Neurowissenschaften und Neurophysiologie und Forschungsdirektor am CNRS, hat die schädlichen Auswirkungen von Mobiltelefonen an den Gehirnen von Ratten

nachgewiesen. Professor Aubineau hat das Experiment auf 0,12 W/kg angepasst. Bei dieser Intensität blieb die Blut-Hirn-Schranke (BHS) völlig undurchlässig. Er weist darauf hin, dass es sich bei der Durchbrechung der BHS zwar um ein transitorisches Phänomen handelt. Das grössere Risiko besteht jedoch darin, dass die in den Hirnhautstrukturen gelangten toxischen Substanzen dort lange Zeit verbleiben. Das Gleiche gilt für potenziell krebserregende Zellen, die im Gehirn eingeschlossen bleiben könnten. Auf Grundlage dieser Experimente sollten die Hersteller von Mobiltelefonen sicherstellen, dass sie nur Modelle produzieren, die weniger als 0,12 W/kg emittieren. Erst kürzlich wurden die SAR-Werte (spezifische Absorptionsraten) bestimmter Modelle nach unten korrigiert.

Funktion der Zelle

Jede Zelle ist ein eigener Schwingkreis. Sie besteht aus zwei Membranen (Zell- und Kernmembran) und zwischen den beiden Membranen im Zytoplasma und im Protoplasma befindet sich die DNA. Nach Angaben der Experten „pulsiert“ dieser Kreislauf mit Frequenzen von 7 bis 72 Hz. Die Zelle funktioniert mit Hilfe von EMF, die den Durchgang von Ionen aus der internen in die externe Umgebung und umgekehrt ermöglichen, um Abfallprodukte des Zellstoffwechsels zu beseitigen. Künstliche EMF stören diesen Prozess. Vor allem dann, wenn sie sehr stark und langanhaltend sind. Nach zwei Stunden EMF-Exposition öffnet sich die BHS (Blut-Hirn-Schranke). Die Gefässwände der äussersten Hirnhaut (Dura mater) werden durchlässiger. Es bildet sich ein Ödem aufgrund der Zunahme von Proteinen, die dann einen thermischen Schock auslösen.

ELEKTROMAGNETISCHE HYPERSENSIBILITÄT (EHS)

Nach fast 40 Jahren klinischer Erfahrung mit meinen Patienten möchte ich einige meiner Erfahrungen aus den letzten 25 Jahren der EHS-Forschung weitergeben. Unter den vielen Symptomen, die von den Patienten genannt werden, sind die häufigsten: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Nervenzusammenbrüche ohne erkennbaren Grund, ein „leerer“ Kopf, Gleichgewichtsverlust,

Nackenschmerzen, multiple Schmerzen, Konzentrationsprobleme, Verspannungsgefühle, Herzrhythmusstörungen, neurodegenerative Störungen, Tinnitus, Fibromyalgiesyndrom usw. Wie diese unvollständige Liste zeigt, sind wir alle potenziell von EHS betroffen! Dies stimmt auch mit der WHO-Definition überein: „EHS ist durch eine Vielzahl von Symptomen gekennzeichnet, die die Betroffenen auf den Einfluss von EMF zurückführen. Zu den am häufigsten auftretenden Symptomen gehören dermatologische Symptome (Rötungen, Kribbeln und Brennen), neurasthenische und vegetative Symptome (Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel, Übelkeit, Herzklopfen und Verdauungsprobleme). Diese Symptome sind nicht Teil eines bekannten Syndroms.“

Protokoll zur Beurteilung von EHS

Das Hauptproblem bei der Differentialdiagnose für Ärzte und Pflegekräfte besteht darin, dass diese Symptome oft mit anderen Ursachen oder Pathologien „in Verbindung gebracht“ werden. Und wenn EHS nicht sofort diagnostiziert wird, können die Patienten Monate oder sogar Jahre kostbarer Zeit in der Medizin verlieren, indem sie von Arzt zu Arzt und von Spezialist zu Spezialist „rennen“, was die Anzahl von kostspieligen Tests in die Höhe treibt und die Sozialversicherungen weiter belastet. All dies nur darum, weil dieses Wissen um EHS in „offiziellen“ akademischen Kreisen noch nicht anerkannt ist. Wir zitieren hier den Titel eines Buches von Dr. Georges Pourtalet (einem Pariser Chirurgen) sinngemäss: „Der Körper hat seine Gründe, die die Medizin nicht kennt.“ In Anbetracht des offensichtlichen Mangels an diesbezüglichen diagnostischen Ansätzen zeige ich hier das Protokoll, das ich im Laufe der Jahre entwickelt habe.

1. Anamnese.
2. Untersuchung.
3. Messung des Muskeltonus oder Neurotonus.
4. Test der Gelenkamplitude.
5. Messung der Blutsauerstoffsättigung und des Pulses.
6. Test der induzierten Körperspannung.
7. Bio-Well, elektrophotonische Bildgebung.
8. Bluttests mit Dunkelfeldmikroskopie
9. Blut-Bioassays.
10. gepulste zerebrale Eco-Doppler-Bildgebung.

Natürlich können Bio-Well-Anwender, die nicht in den anderen aufgeführten Tests ausgebildet sind, zunächst mit der Anamnese und der Bio-Well-Messung starten.

Elektrosmog am Arbeitsplatz bei Bio-Well-Messungen

Unserer Meinung nach ist es wichtig, den Umgebungs-Elektrosmog regelmässig zu überprüfen: Denken Sie daran, dass NICHTS in Stein gemeisselt ist und dass sich alles bewegt und schon morgen anders sein kann. Darum macht es sinnvoll, dass Sie den Umgebungs-Elektrosmog auch selbst mit zuverlässigen Messungen überprüfen können, mit oder ohne Hilfe eines Fachmanns. Für die Messung hoher Frequenzen ziehen wir, nachdem wir verschiedene Geräte ausprobiert und geprüft haben, das Akustikmessgerät AM11 jedem anderen Modell vor. Es deckt Frequenzen von 200MHz bis 8GHz ab. Dieses Feldstärkemessgerät, das von vielen Experten und Privatpersonen für einen Teil ihrer Untersuchungen verwendet wird, ist sehr einfach zu bedienen. Diese Art der Messung gibt uns einen unmittelbaren Hinweis auf den Grad der Belastungen und lässt uns wissen, ob unser Körper potenziell gefährdet ist. Wie der Name „Akustik-Messgerät“ schon sagt, erzeugt es ein Geräusch, das mit zunehmenden Störfeldern lauter wird, so dass wir nicht ständig auf den Bildschirm schauen müssen, wenn wir grosse Flächen untersuchen. Das Energie-, Kreislauf-, Nerven- und Drüsensystem des Körpers kompensiert die Elektrosmogbelastungen so lange wie möglich, bis es schliesslich „zusammenbricht“, was bei manchen Menschen ein unerträgliches Unbehagen hervorruft. Bevor wir bei diesem Punkt ankommen, müssen wir gemeinsam versuchen, die einfachsten und geeignetsten Lösungen für diese Art von Störfeldern zu finden. Auch wenn Sie die physischen Auswirkungen dieser Wellen nicht spüren, ist es besser, vorsichtig zu sein und im Vorfeld Massnahmen zu ergreifen, um sie zu reduzieren.

Lösungen

Nach der Analyse all dieser schädlichen Einflüsse werden hier Lösungen vorgeschlagen, um die Belastungen zu beseitigen oder zu verringern. Einige Vorschläge finden Sie am Ende dieses Kapitels, aber es gibt noch viele mehr. Neue Technologien und neue Arten der Störfelder erfordern wieder die Entwicklung neuer Lösungen. Besonders in Ihrem Büro und/oder zu Hause sollen die Elektrosmogbelastungen verringert werden.

- 1 - Reduzieren Sie die Ursachen (ausschalten, Stecker ziehen usw.)
- 2 - Eliminieren Sie PLC, Glühbirnen, WLAN, Bluetooth usw.

3 - Vergrössern Sie den Abstand zu den Störfeldern (stellen Sie Möbel, das Bett, den Schreibtisch usw. um)

4 - Schaffen Sie sich Schutzgeräte an (Absoplug, Absomagnet, Filter, IAC, usw.)

Einfache Schritte zur Verringerung der schädlichen Einwirkungen

- Schalten Sie Ihr WLAN nur ein, wenn Sie es brauchen, und erden Sie es zusätzlich.

- Erden Sie Ihren Laptop oder Desktop-Computer.

- Schliessen Sie die Netzteile Ihrer Lampen in der Weise an, dass die Phase abgeschaltet wird.

- Ersetzen Sie DECT-Telefone durch Eco-Versionen oder schnurgebundenen Telefone.

- Entscheiden Sie sich für eine schonende Handhabung, wenn Sie ein Mobiltelefon benutzen.

- Gehen Sie, wann immer möglich, barfuss auf Gras oder leitfähigem Boden, um sich gründlich zu erden.

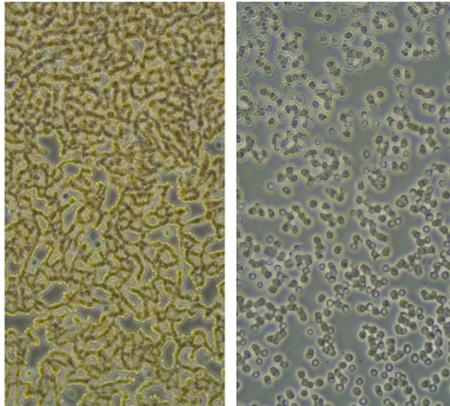
Laptop oder Desktop-Computer

Wenn Sie einen Laptop oder einen Desktop-Computer benutzen, sollten Sie darauf achten, dass er geerdet ist. Der Computer sollte daher über ein Netzkabel mit einem geerdeten Stecker verfügen. Vergewissern Sie sich auch, dass die Steckdose, in die der Computer eingesteckt ist, geerdet ist. Um sich besser zu schützen, wird die Verwendung einer kabelgebundenen Tastatur und einer kabelgebundenen Maus dringend empfohlen. Die elektronischen Bauteile (Hauptplatine, Festplatte, Prozessor usw.) des Computers unterhalb der Tastatur und des Pads strahlen ein Magnetfeld ab. Das elektrische Feld wird durch die Erdung reduziert oder aufgehoben, aber das magnetische Feld bleibt bestehen.

Die Auswirkungen der Erdung (Earthing)

Anhand dieser Darstellung können wir die Auswirkungen der EMF und die Aufhebung dieser Auswirkungen durch die Erdung erkennen. Zu den klinischen Fällen, die wir beobachtet haben, gehören folgende: Verbessertes Schlaf; Verringerung der chronischen Müdigkeit; Verschwinden von Kopfschmerzen, Muskel-

und Gelenkschmerzen, Schlafapnoe und Schnarchen; Verbesserung der Mobilität bei Multipler Sklerose.



Blut-Dunkelfeldmikroskopie vor und 5 Minuten nach der Erdung

PARAMETER, DIE UNS BEI BIO-WELL-MESSUNGEN AUFFALLEN SOLLTEN

Einer der grössten Vorteile der Bio-Well-Technologie ist die Tatsache, dass wir frühe Stress-Anzeichen bei Patienten erkennen können. Die Subtilität der elektrophotonischen Messung ermöglicht es uns, die Energie bestimmter Zonen, von denen es insgesamt sechs gibt, besonders zu beachten.

1 - Die Gefässe im Hirnbereich in der zerebralen Hirnrinde

Diese erscheinen in der geschwächten, rosafarbenen Zone (Energieschwäche) sowohl auf dem Flächenbereich-Diagramm als auch auf dem Energie-Diagramm. Auf dem Energie-Diagramm ist das Phänomen meist deutlicher zu erkennen. Die neuesten wissenschaftlichen Studien zu diesem Thema zeigen, dass die Elektrosensibilität zu einer langfristigen Hypoperfusion des Gehirns führt. Dies wurde durch die Arbeiten des Pariser Radiologen Dr. Lebar hinreichend untersucht und wissenschaftlich belegt.

2 - Die Epiphyse (oder Zirbeldrüse)

Die Epiphyse oder Zirbeldrüse ist die innere Uhr unseres Körpers, deren gestörte Abläufe zu Schlaflosigkeit oder Hyperaktivität führt. Bestimmte Arten von elektromagnetischen Feldern können die nächtliche Produktion von Melatonin über die Zirbeldrüse stören. Winzige Magnetit- und Apatitkristalle, die in grossen Mengen im Gehirn vorhanden sind, wirken entsprechend auf die Epiphyse unter dem Einfluss von EMF. Ein vollständiges wissenschaftliches Dossier zu diesem Thema findet sich auf der Website www.electrosensible.solutions. Dr. Klinghardt (www.klinghardtinstitute.com) hat eine Reihe von Videos aufgezeichnet, in denen die Auswirkungen von EMF auf die Zirbeldrüse erklärt werden. Wir beobachten nach einer gewissen Zeit der Exposition von intensivem Elektromagnetismus bei den anschliessenden Bio-Well-Analysen einen Zusammenbruch der Energie der Zirbeldrüse, sowohl im Flächenbereich-Diagramm als auch im Energie-Diagramm. Wenn wir unsere Patienten dazu befragen, berichten sie regelmässig von wiederkehrenden Schlafproblemen bis hin zur Schlaflosigkeit.

3 - Die Nebennieren

Die Funktion der Nebennieren ist die Anpassung an den Stress. Gleich zu Beginn, wenn wir EMF-Störfeldern ausgesetzt sind, zeigen die Nebennieren in den Bio-Grammen des Gleichgewichts-Programms (Nr. 8) eine Unausgeglichenheit. Dies deutet auf eine orthosympathische Dominanz in Bezug auf die Aktivierung dieser beiden Drüsen auf der linken und rechten Seite hin. Nach einer gewissen Zeit, die individuell unterschiedlich lange sein kann, ist die Nebennierenfunktion schliesslich erschöpft und geht in einen parasympathischen Zustand über. Wir sehen dann Bio-Gramme mit einer dominanten rechten blauen Säule (Nr. 8). Dies deutet auf einen Erschöpfungszustand mit verminderter Homöostase dieses Systems hin.

4 - Internes Rauschen

Das Rauschen (Verpixelung innerhalb des inneren Kreises der Fingerscans) stellt im Allgemeinen eine Akkumulierung von elektromagnetischen Störfeldern innerhalb unseres Körpers dar. Dieses elektrostatische Phänomen der Überladung führt zu einer Störung aller Energiesysteme. Es handelt sich um eine Überaktivierung der Körpersysteme, die langfristig zur Erschöpfung des mitochondrialen Systems also der Energiereserven des Körpers, führen kann. In solchen Fällen

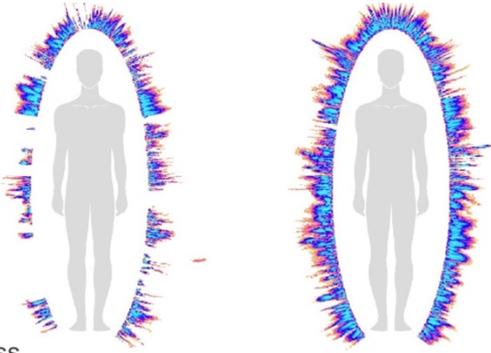
empfehlen wir eine systematische Erdung mit geprüften Systemen zur Bekämpfung der elektromagnetischen Verschmutzung.

5 - Ein manchmal unerklärlicher Anstieg des Stresses

Wenn wir den Patienten befragen, ist oft nicht klar, was die Ursache für einen übermässigen Stress ist. Die Werte der Stress-Skala des Patienten liegen dann über 4, was uns alarmieren sollte. Stresshormone wie Histamin steigen in der Regel stark an und können bei einer scheinbar nicht gestressten Person abnorme Werte aufweisen.

6 - Hohe Energie

Der Begriff der Energie im Bio-Well-System muss logisch interpretiert werden. Wenn wir bei einem sitzenden Menschen mit einem eher lethargischen Temperament ein hohes Energieniveau von über 60 feststellen, sollten wir uns sofort fragen, **was** ein solch hohes Energieniveau rechtfertigen könnte. Vereinfacht ausgedrückt, ist ein hohes Energieniveau bei einem Marathonläufer oder Sprinter gerechtfertigt und logisch, während ein hohes Energieniveau bei einem sitzenden, sich eher wenig bewegenden Menschen nicht zu erwarten ist. Dies lässt sich durch das Phänomen der Aktivierung der Energiesysteme erklären, als ob alles „unter Spannung“ stünde. In diesem Fall ist der Ratschlag derselbe wie oben. Wenn wir eine schnelle und deutliche Reduzierung von Stress durch Erdungssysteme beobachten, können wir daraus schliessen, dass dieses hohe Energieniveau das Ergebnis eines ebenso hohen elektromagnetischen Stressniveaus war. Wir sehen hier zwei Fälle von Patienten, die ernsthaft von Hyperelektrosensibilität betroffen sind.



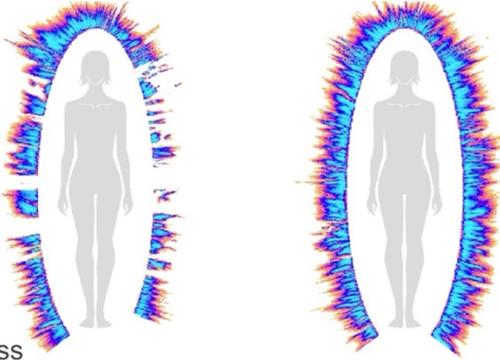
Stress



Energy



Bilder vor der Erdung



Stress



Energy



Bilder 5 Minuten nach der Erdung

Schlussfolgerung

Hier ist eine Zusammenfassung der wichtigen Punkte, die bei der Bio-Well-Analyse hilfreich sind. In der Tat ermöglicht die Verwendung dieses Messinstruments, das in seiner Feinheit und Reaktionsfähigkeit unvergleichlich ist, dem erfahrenen Anwender die Fähigkeit jedes energetische Ungleichgewicht zu erkennen, das in der Folge zu ernsthafteren Funktionsstörungen führen könnte. Vorbeugung ist das A und O. Die Bio-Gramme können funktionelle, energetische Ungleichgewichte, die die Homöostase des Körpers allmählich beeinträchtigen, frühzeitig aufzeigen. Werden diese Anzeichen nicht rechtzeitig erkannt, können sie zu einer Pathologie führen, die von einigen als „Mikrowellenkrankheit“ und von anderen als „Elektromagnetische Hypersensibilität (EHS)“ bezeichnet wird. Unabhängig von der Bezeichnung macht es ein normales Leben unmöglich und stürzt Betroffene in einen Zustand grossen Leids. Besonders schlimm ist das Unverständnis aus dem Umfeld, da dieser Bereich noch von vielen ignoriert wird. Für uns Bio-Well-Anwender ist es daher unerlässlich, die Frühwarnzeichen der oben genannten sechs Punkte zu erkennen und Massnahmen zu empfehlen.

Weitere Informationen über Systeme zur Bekämpfung der Elektrosmogverschmutzung finden Sie unter:

www.quantumprevent.com

www.alti-sante.com

bordes.christian@gmail.com

Schlussfolgerung von Dr. K. Korotkov

Die GDV-Methode ist seit fast 30 Jahren in ständiger Weiterentwicklung. 1995 wurde das erste GDV-Gerät hergestellt und sofort nach England verkauft. Wir haben es mit unseren eigenen Händen gebaut, die erste Software wurde von meinen Freunden erstellt. Das Interessanteste an dem Gerät ist, dass es sich um eine digitale Version des Kirlian-Effekts handelt, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Anfang der 90er Jahre kam das Internet auf, und es wurde dadurch nicht nur möglich eine neue Reihe von Instrumenten zu entwickeln, sondern auch mit Kollegen auf der ganzen Welt viel effizienter zu kommunizieren. Ermutigt durch den anfänglichen Erfolg, gründete ich das Unternehmen KTI (Kirlian Technologies International) und wir begannen mit der Produktion von GDV-Geräten in Russland. Aber die Analyseprinzipien und die Zuverlässigkeit der Ergebnisse waren noch sehr ungenau. Wir mussten eine klinische Basis-Datenbank aufbauen, aber wo? Hier hatten wir Glück. Ein bedeutender Arzt, der Akademiker Gleb Borisovich Fedoseev, Leiter der Abteilung für Krankenhaustherapie an der Medizinischen Universität St. Petersburg-Pavlov, interessierte sich für unser Gerät. Er forschte in der Abteilung für Bronchialasthma unter der Leitung von Professor Rosalia Alexandrovna Alexandrova. Die Methode erwies sich als wirksam, es wurden erste Artikel veröffentlicht, Doktorarbeiten erstellt und ein Handbuch über die Anwendung der GDV-Methode in der Medizin herausgegeben. Als Gleb Borissowitsch den Lehrstuhl aus Altersgründen verliess, wurde diese Forschungsarbeit leider eingestellt. Zum Glück wurde die Forschung jedoch an anderen Universitäten und Forschungsinstituten fortgesetzt. Diese unvollständige Liste zeigt den recht grossen Umfang:

- Medical Moscow University
- Medical Novosibirsk University
- Rostov Institute of Obstetrics and Gynecology
- Military Medical Academy St. Petersburg
- ITMO University, St. Petersburg
- Polytechnic University, St. Petersburg
- Human Brain Institute, S. Petersburg

-
- Research Institute of Physical Culture, S. Petersburg
 - Belarusian National Institute of Sport
 - National Institute of Oncology, Georgia
 - National Institute of Health, USA
 - University of London, GB
 - University of Alabama, USA
 - Osteopath Institute, France
 - Kazakhstan Research Institute of Oncology and Radiology, Kazakhstan
 - International Institute of Postgraduate Education, Kazakhstan

Bei all diesen Forschungsarbeiten wurden interessante Ergebnisse erzielt, Artikel veröffentlicht und Dissertationen abgeschlossen. Generell ist anzumerken, dass es in all den Jahren kein einziges negatives Feedback über die Funktionsweise des GDV-Geräts gab. Einige Leute mochten es, andere nicht. Das ist sehr individuell. Aber jeder, der damit zu arbeiten begann, fand es interessant.

All unsere Schlussfolgerungen beruhen auf soliden wissenschaftlichen Grundlagen. Zahlreiche Veröffentlichungen finden Sie unter www.iuab.club.

Es wurden einige Versuche unternommen, die GDV-Methode in das Gesundheitssystem einzuführen. Sie waren jedoch noch nicht wirklich erfolgreich. Der Punkt ist, dass die Interpretation der Ergebnisse auf den Ideen der Traditionellen Chinesischen Medizin, des Ayurveda und der koreanischen Su-Jok-Methode beruht. Wenn also jemand die Idee der Energiemeridiane und der biologisch aktiven Punkte nicht kennt und akzeptiert, wird er die GDV-Methode als Pseudowissenschaft betrachten (trotz aller Veröffentlichungen und Dissertationen). Mit dieser Thematik hatten wir viele Jahre lang auf höchster Ebene zu kämpfen. Aber wir haben uns trotz aller Hindernisse weiterentwickelt, und es ist gut, dass es so viele Menschen gibt, die offen für neue Ideen sind. Die Möglichkeit der Verarbeitung von Informationen auf einem externen Server und die Entwicklung des Bio-Well-Geräts im Jahr 2014 haben neue Perspektiven für die Anwendung der Methode eröffnet. Dieses fortschrittliche Projekt führen wir gemeinsam mit der Firma Gaia (www.gaia.com) durch.

Derzeit haben wir dank des Interesses und der Anstrengung vieler Elektrophotonik-Spezialisten ein gutes Verständnis der Grundsätze der Ergebnisanalyse erreicht, und die Wirksamkeit der Bio-Well-Methode steht ausser Zweifel. Die Hauptanwendungsbereiche der Bio-Well-GDV-Geräte haben sich herauskristallisiert.

In erster Linie ist es die Analyse des psychophysiologischen Zustands einer Person. Auf diesem Gebiet gibt es bereits eine Menge Erfahrungen. Ein guter Bio-Well-Anwender kann die energetisch schwachen Zonen des Organismus identifizieren, den Schweregrad bestimmen und die Person über weitere Massnahmen beraten. Ebenso interessant ist die Beobachtung der Reaktionen des menschlichen Energiesystems auf verschiedene Einflüsse, von der Einnahme von Medikamenten bis hin zu Meditation und mentalem Training. Auf diese Weise können Sie Ihren energetischen Zustand überwachen und die Schwächen erkennen, die Aufmerksamkeit erfordern.

Bewusstseinsforschung - Seit vielen Jahren forschen wir in diesem Bereich und untersuchen experimentell die Auswirkungen von erhöhtem Bewusstsein, gezielter Aufmerksamkeit, Meditation, Fernheilung und anderen Prozessen, die jenseits der Grenzen des heutigen, wissenschaftlichen Paradigmas liegen. Die erfolgreichen Techniken ermöglichen es vielen interessierten Menschen, selbst an diesem Forschungsprozess teilzunehmen.

Sport - Das russische Sportministerium hat Bio-Well als eines der wichtigsten Geräte zur Erforschung des mentalen Zustands von Athleten der olympischen und paralympischen Mannschaften anerkannt. Es wurden zahlreiche Studien veröffentlicht, meist auf Russisch, aber einige Arbeiten sind auch auf Englisch zu finden.

Umwelt - Der Sputnik-Sensor hat eine hohe Sensibilität bei der Untersuchung geoaktiver Zonen, antiker Monumente und geophysikalischer Phänomene bewiesen - ein neuer Ansatz zur Erforschung von Mutter Erde und unserer Interaktion mit ihr. Wir müssen noch viel verstehen und lernen, aber es ist ein faszinierender Prozess, mit Hilfe des Sputniks die Geheimnisse der Welt um uns herum zu enträtseln.

Flüssigkeiten und Materialien - Mit dem Bio-Well-Wassersensor können wir unterschiedliche Arten von Wasser vergleichen und den möglichen energetischen Einfluss von Geräten auf das Wasser untersuchen. Noch mehr Informationen erhalten wir mit dem Bio-Well-Element, mit dem wir nicht nur Flüssigkeiten, sondern praktisch jedes Objekt untersuchen können, das auf die Glas-Elektrode gelegt werden kann. Das gilt sogar für die energetische Untersuchung von Katzen und Hunden über die Pfoten-Testung (Scans).

Unsere wichtigsten Bio-Well-Zentren befinden sich in den USA und in Spanien, während Neuentwicklungen und Tests von Ideen vor allem in Russland durchgeführt werden. Dank unserer chinesischen Freunde und Partner werden die Bio-Well-Geräte jetzt in China hergestellt. Wir entwickeln uns ständig weiter und achten darauf, möglichen Konkurrenten immer einen Schritt voraus zu sein.

Bio-Well ist eine Methode, die ihre Wirksamkeit in vielen Bereichen bewiesen hat, aber das Wichtigste sind unsere aktiven Vertreter in mehr als 75 Ländern und Tausende Anwender die Bio-Well in ihrer täglichen Praxis nutzen. Es besteht kein Zweifel, dass die Anerkennung in den kommenden Jahren wachsen wird und immer mehr Fachleute sich unserem Team anschließen.